General-Anzeiger

für Elberfeld-Barmen

Elberfeld ..... Hauptgeschäftsstelle u. Schriftleitung W.-Rathenaustr. 50 ..... Fernsprecher Nrn. 7000–7007.

Barmen ..... Geschäftsstelle und Schriftleitung Neuerweg 57 ..... Fernsprecher Nr. 714 und Nr. 4997

(Allgemeine Zeitung für Berg und Mark – Bergische Nachrichten)

Beilagen: Die Wochenschau — Das Technische Blatt — Westdeutsche Sport-Zeitung — Für ... — Haus, Hof und Garten.

Anzeigenpreise: für 1 mm Höhe (36 mm breit) 18 Pfg. Familienanzeigen u. Stellengesuche 9 Pfg. — Reklamen für 1 mm (72 mm breit) 1.00 Mk. — Anzeigenrechnungen sind bar ohne Abzug innerhalb 2 Wochen vom Ausstellungstage der Rechnung an. Postscheckkonto Amt Köln 3262 B. Girarden. Filiale Elberfeld.) — Erfüllungsort Elberfeld.

Berlin NW 7 — Geschäftsstelle und Schriftleitung: Unter den Linden 59a. Fernsprecher: Amt Zentrum Nr. 10428, 13699 und 974

Erscheint ... von Anzeig... übernommen. ... berücksichtigt wer...

Bezugspreis halbmonatlich 1 Reichsmark. — Für Aufnahme ... n u. Plätzen u. für teleph. Aufträge wird keine Gewähr ... ch höhere Gewalt oder Streik können Ersatzansprüche nicht ... kripte werden nur zurückgesandt, wenn Rückporto beiliegt.

Nr. 140 – 41. Jahrgang. Samstag den 18. Juni 1927 Einzelpreis 20 Pfg.

Das Saargebiet verlangt die Volksabstimmung.

Eine Denkschrift an den Völkerbund.

TU **Berlin**, 17. Juni. Nach einer Meldung aus ...nf hat die saarländische Delegation am Mitt... ch dem Reichsaußenminister Dr. Stresemann ...e Denkschrift überreicht, die sich mit der ...litischen und wirtschaftlichen Lage des Saar...bietes befaßt. Die Note verlangt unter aber...liger Zusammenfassung aller gegenwärtigen un...glichen politischen, wirtschaftlichen, finanziellen, ...ellschaftlichen, sozialen usw. Zustände die ra...este Herbeiführung der Volks...stimmung im Saargebiet. Die ...ardelegation richtete an Dr. Stresemann die ...te, diese Denkschrift dem Völkerbund zugehen ...lassen.

Schluß in Genf.

Eigener Drahtbericht.

GA. **Genf**, 17. Juni. Die Angelegenheit der ...nziger Westerplatte fand, wie wir be...ts berichteten, dadurch ihren vorläufigen Ab...luß, daß der Rat die Vertagung der Mate... auf September beschloß. Auf Wunsch von ... Stresemann wurde festgestellt, daß die ...ze Entscheidung des Völkerbundskommis...s nur provisorisch sei und später nicht ... Präzedenzfall für Polen herangezogen werden ...ne.

Die 45. Tagung wurde dann nach einer kur... Geheimsitzung, in der die Danziger Anleihe ...m Ausbau des Hafens genehmigt wurde, ge...schlossen.

Die deutsche Abordnung verläßt am Sonntag...mittag Genf, um nach Berlin zurückzukehren. ...r Reichsaußenminister erstattet am ...ontagnachmittag der Reichsregierung ...richt.

Chamberlain bei Stresemann.

TU. **Genf**, 18. Juni. (Funkspruch.) Die vor...gesehene Besprechung zwischen dem Reichs...außenminister Stresemann und dem eng...lischen Außenminister Chamberlain hat heute ...ittag stattgefunden. Um 10 Uhr suchte Cham...berlain Stresemann im Hotel auf.

Genf bedeutet: Kritik an Locarno.

Der Außenpolitiker des „Echo de Paris", ...r in dem Augenblick nach Genf abgereist ist, in ...m die Nachricht aus Genf eintraf, daß die Lo...no-Mächte zu einer Sonderberatung zusammen...treten seien, glaubt in der Lage zu sein, fol...ndes berichten zu können: In der Verhandlung ...r Mächtevertreter vom Donnerstag ist die vor...eitige Räumung der Rheinlande nicht ... eine Möglichkeit, die sofort oder in naher ...kunft erfolgen werde, bezeichnet worden, son...rn als logisch nach allem, was sich ...it 1925 ereignete, um Frankreich Deutsch...nd näherzubringen. Wie dem Berichterstatter ...rsichert wurde, ist, nachdem Briand als Gegen...istung für die Räumung die Schaffung ...r Kontrolle des entmilitarisierten ...heinlandes bezeichnet hatte, die Ansicht zum ...sdruck gebracht worden, wenn die Kontrolle ...ganisiert würde, müsse sie doppelseitig sein, ...h. sich auch auf den Teil des französischen ...ebietes beziehen.

Der Berichterstatter will die Schlußfolgerung ...chen können, daß die dieswöchigen Verhandlun...n der sechs Mächtevertreter im Grunde genom...en noch besagten, daß Locarno keinen Er...olg gehabt hat und daß Genf gewissermaßen Locarno kritisierte. Die Völker...undsratstagung endige also in Beunruhi...ung. Der Völkerbund habe sein Ansehen da...rch vermindert, daß er dem italienisch-südsla...ischen Problem ausgewichen sei. Die Locarno-...Mächte hätten sich von dem Rheinlandproblem ...nschüchtern lassen, was sie hinsichtlich der russi...chen Frage getan hätten, fordere zu vielen Kri...ken heraus.

Vernichtendes Urteil in England.

Eigener Drahtbericht.

GA. **London**, 18. Juni. Soweit sich die Lon...oner Morgenpresse mit dem Ergebnis der ...enfer Ratstagung beschäftigt, ist ihre ...ritik fast durchweg vernichtend. In ...er Times wird gesagt: Die Tagung war nach ...llgemeinem Urteil die schlechteste, die je ...bgehalten wurde. „Hinausschieben" scheine ...r der Tat das Motto des Rats geworden zu sein, ...m sich aus den Schwierigkeiten herauszuwinden. ...ie besten Freunde des Völkerbundes fragten sich, ...b vielleicht etwas in den Methoden in Unord...nung wäre. Kein Fortschritt in den deutsch-pol...nischen Beziehungen, jedoch habe die Konferenz ...inen Erfolg gehabt, indem sie entschied, daß ...as deutsche Abrüstungsproblem nicht ...ehr eine Angelegenheit der Botschafterkonferenz sei. Daily Telegraph meint, man hätte wenigstens erwarten können, daß eine teilweise Bereinigung der deutsch-alliierten Differenzen erfolgt wäre, wie das unbedingt notwendig sei, wenn die Solidarität der führenden Mächte der Zivilisation durch die verstärkte Tätigkeit des Bolschewismus bedroht würden. Die Formel für die Angelegenheit der deutschen Ostbefestigungen sei sehr unbestimmt. Die albanische und die Memelfrage seien auf die lange Bank geschoben. Die Urteile über die Haltung Chamberlains zu den Ergebnissen der Weltwirtschaftskonferenz gehen auseinander.

Briands Augenleiden bessert sich bereits.

WTB **Paris**, 17. Juni. Minister Poincaré hatte heute mit Außenminister Briand eine Unterredung, die sich auf die Arbeit des Völkerbundes bezog.

Über das gesundheitliche Befinden Briands ist heute nachmittag ein Bericht ausgegeben worden, in dem erklärt wird, daß das Augenleiden Briands, das auf Überarbeitung zurückzuführen ist, keine weiteren Fortschritte gemacht habe (!), daß Briand aber einige Zeit das Zimmer hüten muß.

Neuer polnischer Gewaltakt.

TU. **Gleiwitz**, 18. Juni. (Funkspruch.) Wie erst heute nach einer Meldung der „Ostdeutschen Morgenpost" bekannt wird, sind die Mitglieder des Vereins der Sportfreunde Roßberg-Beuthen, die am Donnerstag in Piekar in Ost-Oberschlesien mit einem Sportverein ein Freundschaftsspiel ausgetragen haben, auf dem Heimweg in der Nacht von in Uniform gekleideten ehemaligen Aufständischen überfallen worden. Dabei wurden zwei Mann der Sportfreunde blutig geschlagen. Einer blieb bewußtlos liegen. Gegenwehr war unmöglich, da im Hinterhalt eine größere Bande zur Hilfeleistung bereit stand. Ein Polizist sah dem Treiben ruhig zu und rief, als er einen Deutschen blutend am Boden liegen sah, in polnischer Sprache: „Jetzt ist's genug!"

Der 15-Pfennig-Brief kommt.

Die Gebührenvorlage der Reichspost zurückgezogen. — Heute Beschluß über die Vorschläge des Arbeitsausschusses.

GA **Berlin**, 17. Juni. Die heutige Verwaltungsratssitzung der Reichspost endete in einer vollständig unklaren Situation. Zunächst lehnte man, nachdem sich Braunschweig und Preußen für Vertagung der ganzen Anlegenheit ausgesprochen hatten, sämtliche Vertagungsanträge ab. Darauf erklärte der Reichspostminister zur größten Überraschung der meisten Mitglieder des Verwaltungsrates, daß er jetzt dem Wunsche des Reichstages Rechnung trage und die Gebührenvorlage namens der Reichspost zurückziehe. Gleich danach stellte der Zentrumsabgeordnete Allekotte den Antrag, der Verwaltungsrat genehmigt die vom Arbeitsausschuß beschlossenen Gebührensätze, und von anderer Seite wurde ein Antrag eingebracht, daß der Verwaltungsrat den Minister beauftragt, erneut eine Vorlage einzubringen, die sich auf die Beschlüsse des Arbeitsausschusses stützt.

Der Reichspostminister erklärte sich bereit, diesen beiden Anträgen Folge zu leisten und die Vorlage am Samstag wieder einzubringen.

*

Die Sätze, die der Arbeitsausschuß des Reichspostverwaltungsrates vom 1. bis 15. Juni durchberaten hat und die wohl die Grundlage für die Beschlüsse am Samstag darstellen, sind folgende: Ortsbrief bis 20 Gramm 8 Pfg., Fernbriefe bis 20 Gramm 15 Pfg., Ortspostkarte 5 Pfg., Fernpostkarte 8 Pfg., Drucksachen bis 50 Gramm 10 Pfg., Geschäftspapiere und Warenproben bis 250 Gramm 15 Pfg., Päckchen bis zu 1 Kilogramm 40 Pfg., Postanweisungen bis 10 Mark 20 Pfg., bis 25 Mark 30 Pfg., Postschecks bis 10 Mark 10 Pfg., bis 25 Mk. 15 Pfg., Postschecküberweisungen (statt bisher gebührenfrei) 5 Pfg., Beförderung von Scheckbriefen (statt bisher gebührenfrei) 5 Pfg., Ortstelegramme Wortgebühr 8 Pfg., Ferntelegramme Wortgebühr 15 Pfg. Ferner sollen die Paketgebühren geändert werden, ebenso die Zeitungsgebühren.

Die Politik der Woche.

Genf hat wieder den Völkerbundsrat in seinen Mauern gesehen. Vom Montag bis Freitag berieten dort die Vertreter der Völkerbundsstaaten über fünfunddreißig Fragen der Tagesordnung und fanden am Schluß ein Ergebnis vor, das niemanden voll befriedigt. Im Gegenteil, dieser fünfundvierzigsten Tagung und ihrer Begleitumstände wird kaum einer der Vertreter, die dort waren, mit reiner Freude gedenken. Langeweile herrschte, so berichteten Teilnehmer aus Genf, vor. Trockene Reden vermochten sie nicht zu bannen, und ebensowenig konnten die gefaßten Beschlüsse Begeisterung entfachen. Die Beratungen der Außenminister der großen Staaten führten nicht zu anregenden und fördernden Abmachungen. Diesen Zusammenkünften, den Besprechungen zwischen den Leitern der Politik großer Mächte, gehörte die Aufmerksamkeit der Versammelten in Genf und der Welt. Als es offenbar geworden war, daß die führenden Männer nur eine kümmerliche Verständigung in den brennendsten Fragen hatten erzielen können, schwand die Aufmerksamkeit für die Tagung völlig dahin.

Klar wurde aber das dürftige Ergebnis der eingehenden Verhandlungen durch die dehnbare amtliche Mitteilung über die letzte Beratung der sogenannten Sechs-Mächte-Konferenz.

*

Besonders bei uns in Deutschland mußte diese amtliche Mitteilung vom Mittwoch bittere Gefühle erwecken. Sie sprach von Prüfung der Fragen, die seit dem letzten Mal in der Schwebe geblieben waren, sie redete dunkel von einem Punkte der Erfüllung von einigen, und von einer Einigung über Mittel und Wege zur Erledigung von anderen in einer möglichst kurzen Frist. Schließlich stellten die Mitglieder ihren „einmütigen Willen fest, die Locarnopolitik weiter fortzusetzen". Sie habe bisher schon wichtige Ergebnisse gezeitigt und werde sie weiter zeitigen.

Gerade Deutschland hatte eben auf Fortführung der Locarnopolitik gehofft und auf eine sichtbare Folge. Es gab seinerzeit in Locarno Frankreich die größte Sicherheit, so daß Außenminister Stresemann mit Recht immer und immer wieder darauf hinweisen konnte, wie sinnlos jetzt noch die Besetzung des Rheinlands sei. Zudem versprachen die Vertragsmächte Rückwirkungen nach Abschluß des Abkommens. Am 16. November 1925 erhielt Deutschland die feierliche Zusicherung, die Truppen im Rheinland würden um mindestens 20 000 Mann verringert. Jetzt, nach anderthalb Jahren, mußte man in Genf zugeben, daß dies Versprechen der Botschafterkonferenz nicht gehalten worden sei. Was die Sechs-Mächte-Konferenz in dieser Angelegenheit in Aussicht nahm, darüber machte die amtliche Mitteilung nicht die geringste Andeutung. Da nichts bekannt gegeben wurde, setzte sofort das Rätselraten ein. Man munkelte einfach über die verschiedenen Besprechungen zwischen den beteiligten Ministern. Die Rheinlandräumung lag und liegt Deutschland besonders am Herzen. Daß Stresemann die Gegenpartei an die Einlösung ihres gegebenen Worts nachdrücklich gemahnt habe, durfte man von vornherein annehmen. Während Pariser Meldungen angaben, Stresemann habe schließlich das Vergebliche seines Bemühens eingesehen und auf weitere Behandlung verzichtet, berichteten englische Blätter doch anders. Nach ihnen erkannten England und Belgien die Berechtigung des deutschen Begehrens an und erstrebten die Einlösung des Versprechens von 1925. Briand aber sträubte sich, wie man vermutet, weil Poincaré und die Generäle ihm die Hände gebunden hatten, aber doch wohl auch, weil er selbst sich nicht mit ganzem Herzen den deutschen Wünschen zuneigte. Doch sollte am Donnerstag in einer Besprechung der drei Besetzungsmächte eine Erklärung über Zeitpunkt und Umfang der Truppenherabminderung festgelegt werden, da — reiste Briand ab.

Briand war bereits krank nach Genf gekommen. Er mußte sich schonen. Deshalb fand auch die letzte Besprechung der sechs Mächte in der Wohnung Briands im Hotel de Bergues statt. Der Kranke trug eine Binde über dem linken Auge, hatte aber bis dahin wenigstens die Absichten Frankreichs mit seinem bekannten Geschick durchgeführt. Als nun die erwähnte Erklärung drohte, machte er deren Festsetzung und Abgabe durch die Flucht nach Paris unmöglich. Eine vorzeitige Räumung des Rheinlandes nach dem Artikel 431 des Versailler Vertrags wurde so wieder hinausgeschoben.

*

Deutschland ward wieder um eine Enttäuschung reicher und eine Hoffnung ärmer. Zudem hatten Briand und seine Freunde ihm ein großes Zugeständnis abgerungen. Die Gegner verquickten die Frage der Rheinlandräumung mit der Besichtigung der Ostfestungen. Die deutsche Regierung hatte der Botschafterkonferenz angezeigt, die verlangte Schleifung der Unterstände im Osten sei erfolgt und damit die Angelegenheit als erledigt angesehn. Die Entente bestand aber, obwohl die Militärkontrollkommission aufgelöst ist, auf Nachprüfung. Nach langem Ringen gab Dr. Stresemann nach. Er gestand die Besichtigung

Regierungsvorschläge für die Zölle auf Lebensmittel.

WTB **Berlin**, 17. Juni. Das Reichskabinett befaßte sich in seiner heutigen Sitzung zunächst mit den schwebenden Zolltariffragen. Das Kabinett steht in diesen Fragen auf dem Boden der Beschlüsse der Genfer Weltwirtschaftskonferenz. Es wird demgemäß unverzüglich der Reichswirtschaftsrat um Erstellung eines Gutachtens unter Zuziehung des Handelspolitischen Ausschusses des Reichstags über eine Revision des deutschen Zolltarifgesetzes zwecks Herabsetzung des Zollniveaus ersucht werden. Sodann sollen entsprechende Vorschläge beschleunigt den gesetzgeberischen Körperschaften zugehen. Die Beobachtung der Grundsätze der Weltwirtschaftskonferenz schließe nicht aus, daß mit Rücksicht auf die Existenz der bäuerlichen Betriebe und im Interesse der inneren Kolonisation einzelne landwirtschaftliche Zollsätze eine gewisse Erhöhung erfahren. Auf Grund dieser Erwägungen hat das Kabinett beschlossen, den gesetzgebenden Körperschaften die Erhöhung des autonomen Kartoffelzolls auf eine Mark vom 1. Dezember 1927 ab, sowie die Streichung des Zwischenzolls für Schweinefleisch vorzuschlagen, so daß bezüglich des Schweinefleisches der Zollsatz des schwedischen Handelsvertrags von 32 Mark praktische Bedeutung erlangt. Bekanntlich hat außerdem das Kabinett schon früher die Erhöhung des autonomen Zuckerzolls auf 15 Mark unter erheblicher Herabsetzung der Zuckersteuer beschlossen. Alle übrigen Zollsätze, wie auch das zollfreie Kontingent für Gefrierfleisch sollen in der gegenwärtigen Höhe bestehen bleiben. Die ganze Regelung soll unbeschadet der den gesetzgebenden Körperschaften zu unterbreitenden Senkungsvorschläge bis zum 31. Dezember 1929 gelten.

Gewerkschaften und Zollfragen.

Berlin, 18. Juni. Laut Berliner Tageblatt finden augenblicklich als Vorbereitung für die Zollberatungen im Reichstag zwischen den Spitzengewerkschaften Verhandlungen über die Zollfragen statt. Die Sozialdemokraten wollen einer Verlängerung des bestehenden Zollgesetzes zustimmen, wenn Erhöhungen nicht durchgeführt werden. Es wird versucht, auf dieser Grundlage eine Einigung mit den christlichen Gewerkschaften herbeizuführen. In der Gefrierfleischfrage wollen sich die Gewerkschaften mit einer Aufhebung des einfuhrfreien Kontingents von 120 000 Doppelzentnern einverstanden erklären, wenn der jetzige Zollsatz von 45 Mark, der eine Einfuhr über 120 000 Doppelzentner überhaupt unmöglich macht, auf 15 Mark herabgesetzt wird.

Der Entwurf des preußischen Schulpflichtgesetzes.

WTB **Berlin**, 17. Juni. Dem preußischen Staatsrat ist zur Beratung der Entwurf eines Gesetzes über die Schulpflicht in Preußen zugegangen. Der Entwurf will, wie der Amtliche Preußische Pressedienst mitteilt, die in Preußen bestehende Verschiedenheit der Bestimmungen über die Geltung, den Beginn und das Ende der Schulpflicht für das ganze Staatsgebiet einheitlich regeln. Der Entwurf erklärt für schulpflichtig nicht nur alle Staatsangehörigen-Kinder, sondern — abweichend von dem bisherigen preußischen Recht — auch diejenigen anderen Reichsangehörigen-Kinder, die sich dauernd in Preußen aufhalten. Die Schulpflicht soll beginnen mit dem 1. April für alle Kinder, die mit dem 30. Juni desselben Jahres das sechste Lebensjahr vollenden. Kinder, die in der Zeit vom 1. Juli bis zum 30. September das sechste Lebensjahr vollenden, können auf Antrag der Erziehungsberechtigten zu Beginn des Schuljahres in die Schule aufgenommen werden, wenn sie die für den Schulbesuch erforderliche körperliche und geistige Reife besitzen. Die Schulpflicht soll enden nach Ablauf von acht Jahren mit dem Schluß des Schuljahres. Die Bestimmungen des Entwurfs, die sich mit der Schulversäumnis beschäftigen, bringen gegenüber dem bisher geltenden Recht nichts wesentliches Neues. Sie schaffen aber Klarheit über den Kreis der für die Erfüllung der Schulpflicht durch die Kinder verantwortlichen Personen, über die Höhe der Strafe und über das bei der Strafverfolgung zu beobachtende Verfahren. Das neue Gesetz soll am 1. April 1928 in Kraft treten.

Tagung des Reichsparteiausschusses des Zentrums.

GA **Berlin**, 18. Juni. Am Montag dem 3. Juli ist der Reichsparteiausschuß der Zentrumspartei zu einer Tagung nach Berlin in den Reichstag einberufen. Es handelt sich, der „Germania" zufolge, insbesondere um die Besprechung derjenigen gesetzgeberischen Fragen und Gegenstände, die noch vor den Sommerferien des Reichstages zur Besprechung kommen sollen. Namentlich wird dabei die Frage des Reichsschulgesetzes einer eingehenden Aussprache unterworfen werden.

durch Offiziere der Mächte in unauffälliger Form zu unter der Bedingung, daß das Zugeständnis als freiwillige Tat der deutschen Regierung erscheint und außerdem dadurch kein Präzedenzfall geschaffen werde. Es galt, einem Wiederaufleben der erledigten Militärkontrolle vorzubeugen. Die Mächte sicherten das zu, und so fügte sich Stresemann. Freilich, was ist ein Versprechen der Entente?

Wenn jetzt der Berliner Lokal-Anz. die Frage aufwirft, ob Stresemann damit seine Befugnis überschritten habe, so ist daran zu erinnern, daß der Außenminister ziemlich freie Hand hatte. In der letzten Kabinettssitzung vor der Abreise nach Genf wurde ihm dies bestätigt. Man war sich darin einig, daß nur eine einmalige Besichtigung zugelassen werden dürfe. Uebrigens ist vor einem endgültigen Urteil über Stresemanns „Mißerfolge" dessen Bericht über die Verhandlungen abzuwarten. Jedenfalls hatte er — das muß immer wieder berücksichtigt werden — eine außerordentlich schwierige Stellung in Genf.

*

Schwierig waren auch seine Verhandlungen mit Litauen über die Memeler Frage. Litauen widersetzte sich der Behandlung der deutschen Beschwerde über das litauische Verhalten in Memel vor dem Völkerbundsrat. Der Gouverneur des Memelgebietes hatte sich verschiedentlich in die Befugnisse des memelländischen Landtags eingemischt und ihn schließlich aufgelöst. Wider Recht! Es handelte sich nun um die Neuwahlen und um die Wahlberechtigung sowie überhaupt um die Rechte und die Freiheit des Einzelnen im Memelgebiete. Nach langwierigen Verhandlungen mit dem litauischen Ministerpräsidenten Woldemaras kam eine Einigung zustande. Woldemaras gab in der öffentlichen Sitzung des Völkerbundsrats am Mittwoch eine vereinbarte Erklärung ab über Wahlen zum memelländischen Landtag gegen September 1927, über Wahlberechtigung und das Verhältnis zwischen dem Direktorium und der Landesversammlung. Daraufhin erklärte Stresemann, sich zu begnügen und einverstanden zu sein, daß die Beschwerde nicht im Rat erörtert werde. Nach einer Mitteilung der deutschen Abordnung stellt die Erklärung des litauischen Ministerpräsidenten eine bindende Verpflichtung Litauens gegenüber dem Völkerbundsrat dar und gibt Deutschland stets die Möglichkeit, im Falle der Nichteinhaltung der übernommenen Verpflichtungen durch Litauen auf der nächsten Ratstagung die Angelegenheit wieder aufzugreifen.

Litauen gegenüber ist nach allen Erfahrungen der letzten Jahre große Vorsicht geboten. Die Erklärung des Ministerpräsidenten enthält zunächst nur litauische Versprechungen. Ob hier Stresemanns Nachgiebigkeit wirklich angebracht war, wird sich wohl bald zeigen. Zunächst muß es größtes Mißtrauen erregen, daß es der Presse des Memellandes nicht erlaubt wurde, die Erklärung von Woldemaras in ihrem Wortlaut abzudrucken. Der Zensor machte Striche — das läßt nicht gerade auf den Willen der litauischen Regierung schließen, das gegebene Versprechen auch zu halten. Litauen als gelehriger Schüler der Entente!

*

Mit wirklichen Gaben kommt Stresemann also nicht von Genf nach Hause. Schließlich ist auch der Beschluß des Rats, die Frage der Ernennung eines deutschen Mitgliedes im Mandatsausschuß diesem zur Begutachtung zu überweisen, weiter nach nichts als eine höfliche Verbeugung. Ob Deutschland in der Tat einen Sitz erhält, bleibt recht fraglich. Aber der deutsche Außenminister kann auf einige moralische Erfolge hinweisen. So erkennt selbst die ausländische Presse seine Tätigkeit an und rühmt u. a.: In mehr als einer Frage hat der deutsche Außenminister die Führung übernommen. Stresemanns Vermittlung hat das Nansenwerk zur Sicherung von Heimstätten für die armenischen Flüchtlinge vor dem sofortigen Scheitern bewahrt.

Mannhaft war sein Auftreten, als der Verlauf der Abrüstungsvorkonferenz zur Sprache kam. Da wies er in der Entgegnung auf beschönigende und verkehrte Ausführungen des französischen Vertreters auf den völligen Mißerfolg der Konferenz hin. Er verlangte eine grundsätzliche Wandlung für die zweite Tagung und hob den Kern der Frage heraus. Deutschlands Entwaffnung, die von der Botschafterkonferenz anerkannt wurde, sollte nur der Anfang sein für die allgemeine Abrüstung. Diese ist im Versailler Vertrag festgelegt und ist die Lebensfrage des Völkerbundes.

*

Briand hörte die bedeutsame Rede Stresemanns nicht, sie wurde ihm aber sicher rasch mitgeteilt. Die begründeten Forderungen des deutschen Außenministers dürften ihm nicht angenehm gewesen sein, wenn er sie auch schon aus den Reden des Grafen Bernstorff vor der Abrüstungskonferenz kannte. Briand hatte aber andere Sorgen. Er durchkreuzte die deutschen Hoffnungen auf weitere Räumung des Rheinlands, und er durchkreuzte Englands Pläne in der russischen Frage. Mit seiner plötzlichen Abreise von Genf bereitete er der ganzen Tagung ein vorzeitiges und unrühmliches Ende. Die russische Frage blieb ungelöst. Welche Pläne England hatte, sucht es jetzt zu verbergen. Als die Londoner Polizei die Haussuchungen bei der Arcos vorgenommen und die britische Regierung den Bruch mit Rußland vollzogen hatte, hieß es, England habe die Führung gegen Räterußland übernommen. Zunächst stand England ziemlich allein da, bis der Gesandtenmord in Warschau die russischen Gewaltgaber zum irrsinnigen Schreckensregiment und zu den Hinrichtungen politischer Gegner verleitete. Dadurch verscherzte sich Rußland das Wohlwollen, das ihm entgegengebracht wurde, und verschaffte England als Vorkämpferin gegen den Bolschewismus Zuzug. Doch war die Gegnerschaft nicht stark genug, eine Einheitsfront gegen Rußland herzustellen. Chamberlains Bemühungen, die am Anfang wohl darauf abzielten, hatten nicht den gehofften Erfolg. Deshalb leugnete man ab und sprach lediglich von Verteidigungsabsichten gegen bolschewistische Gewalt. Briand aber fuhr unerwartet nach Paris zurück und hielt Frankreich von Verpflichtungen gegen Rußland ab. Der Franzose behielt, wie Petit Parisien erklärte, seine Handlungsfreiheit.

Deutschland versuchte den Kampf gegen Rußland einzudämmen. Ob auf eigene Anregung oder auf Wunsch Englands, ist noch nicht klar. Jedenfalls mit Zustimmung der Gegenpartei informierte es Tschitscherin über Stimmung und Möglichkeiten, erreichte aber nicht, daß Rußland irgendeine Erklärung abgab. Der Kampf wird fortgesetzt, die Parteien stehen sich gegenüber wie vor der Genfer Tagung. Eine Enttäuschung für England.

Wieder einmal völlig um seine Hoffnungen betrogen, zieht Danzig nach Hause. Danzig verlangte das Recht der Herstellung von Flugzeug- und Luftschiffgerät in dem inzwischen auch Deutschland gewährten Maße. Die Entscheidung wurde vertagt. Die Stadt wird dadurch in der Entwicklung gehemmt und kann einstweilen den geplanten Aufbau einer Industrie, die Arbeit gebracht, Handel und Gewerbe gefördert hätte, nicht vornehmen.

Die zweite, bittere Enttäuschung für Danzig ist, daß die Entscheidung über die Westerplatte ebenfalls vertagt wurde. Die schöne Stadt schwebt also noch weiter in ständiger Explosionsgefahr und kann längst in die Luft geflogen sein, bis der Rat wieder zusammentritt und der Entscheidung abermals ausweicht.

*

Wer kann also Freude haben an diesen fünf ruhmlosen Tagen des Völkerbundsrates? Deutschland auf jeden Fall nicht!

F. G.

Die Berichte der deutschen Vertreter über die Weltwirtschaftskonferenz.

Amerika verhält sich Europa gegenüber abwartend und als Zuschauer.

GA Berlin, 17. Juni. Der Auswärtige Ausschuß des Reichstages, der Ausschuß für Volkswirtschaft und der Ausschuß für Handelspolitik traten heute vormittag im Reichstag zu einer gemeinsamen Sitzung zusammen, um den Bericht über den Verlauf und das Ergebnis der Weltwirtschaftskonferenz entgegenzunehmen. An der Sitzung nahm auch Reichswirtschaftsminister Dr. Curtius teil.

Abg. Lammers (Ztr.), der Führer der deutschen Delegation bei der Weltwirtschaftskonferenz in Genf, führte folgendes aus: Die Konferenz sei zwar eine Veranstaltung des Völkerbundes, reiche aber über den Rahmen des Völkerbundes hinaus. Vertreten seien 50 Nationen mit 250 Delegierten gewesen. Die Zahl der Mitglieder belief sich auf 500. Um das Zustandekommen eines Agrarausschusses hätte Minister Hermes das Hauptverdienst gehabt. Er sei mit dem Hauptreferat betraut gewesen. Die Debatte in der Vollkonferenz sei verflattert. Die über 40 Plenarreden hätten auch verschiedenen Inhalt gehabt, je nach den Interessen der betreffenden Landesvertreter. Für den Charakter der Konferenz bestimmend sei der Weg des Engländers Leighton gewesen. Er habe die schlimmen Folgen aus dem Friedensschlusse gezeigt. Statt größere wirtschaftliche Einheiten zu schaffen, seien im Gegenteil elf neue Zollgrenzen aufgerichtet worden. Im Handelspolitischen Ausschuß der Konferenz habe sich der Streit um die Frage gedreht über Protektionismus oder Betonung bestimmter nationaler Möglichkeiten. In diesem Punkte habe sich die Konferenz gegen eine übertriebene Nationalgesamtatmosphäre gewandt.

In der Industriekommission sei gleichfalls stark betont worden, daß die Befriedigung der Verhältnisse durch vernünftige Handelsverträge notwendig sei. Bei Abschluß des Stahlpaktes hätten die Deutschen Werke die Kündigung vorgeschlagen, wenn nicht ein vernünftiger Handelsvertrag ermöglicht werde. Der Gedanke sei aufgetaucht, eine Art von Kartellamt in Genf zu schaffen, das Auskünfte einholen dürfe. Zurzeit lägen noch organisatorisch große Schwierigkeiten für die Durchführung dieses Gedankens vor. Die Kartelle seien nicht als ein Wirtschaftsprinzip anerkannt, sondern Folgeerscheinungen der gegenwärtigen Entwicklung. Das gleiche gelte auch vom Begriff der Rationalisierung. Die Amerikaner hätten in Genf darauf hingewiesen, daß Europa diese Dinge nach eigenen Gesetzen studieren müsse. Besonders ablehnend haben sich die Amerikaner deutschen Kartellen gegenüber verhalten, an denen der Staat als Privatunternehmer beteiligt sei.

Im Anschluß hieran streifte der Redner die Frage des Verhältnisses zwischen Amerika und Europa. Man habe den Eindruck, als ob sich alle europäischen Nationen bemühten, unmittelbar in möglichst vorteilhafte Beziehungen zu Amerika zu treten, wo sie den Gedanken der europäischen Selbständigkeit nicht immer hinreichend beachteten. Im ganzen hätten sich die Amerikaner auch auf der Weltwirtschaftskonferenz im wesentlichen abwartend und als Zuschauer verhalten.

Der Redner schätzte die Bedeutung dieser Konferenz für die Welt als nicht gering ein. Bedeutungsvoll sei schon die Tatsache ihrer Abhaltung und vor allem die Gedanken, die auf ihr zutage getreten seien. Als besonderes Symptom habe auch zu gelten das Bedürfnis Rußlands, sich mit dem kapitalistischen System zu verständigen. Parlamente und Regierungen würden sich die Mühe machen müssen, die Genfer Entschließungen zu prüfen. Viele der in Genf ausgedrückten Gedanken würden aus der politischen Debatte nicht mehr verschwinden.

Staatssekretär Trendelenburg, der gleichfalls der deutschen Delegation in Genf angehörte, ergänzte diesen Bericht. Er wies darauf hin, daß das Handelsvolumen der Welt fünf Prozent höher sei als vor dem Kriege, daß aber Gesamteuropa weit dahinter zurückbleibe. Die industrielle Produktionskapazität Europas werde nicht voll ausgenutzt, weil es an einem ausreichenden Absatz fehle. Man halte ein Zusammenwirken der Völker für nötig, um die übermäßigen Handelshemmnisse zu überwinden. Die Ein- und Ausfuhrbeschränkungen sollten auf diplomatischem Konferenzwege im Oktober besprochen werden. Weiter war eine Vereinfachung der Zolltarife, eine Vereinheitlichung der Zolltarifschemen und eine Stabilität der Tarife empfohlen worden. Der Völkerbund solle später eine gemeinsame Aktion prüfen. Für die Handelsverträge empfehle man weiter die Rückkehr zum System langfristiger Verträge mit dem Prinzip der Meistbegünstigung, ferner die Vereinheitlichung des gesamten europäischen Zoll- und Handelsvertragssystems.

Nach den weiteren Vorträgen stellten die beiden sozialdemokratischen Mitglieder des Handelspolitischen Ausschusses einen Antrag, in dem verlangt wird, daß die Reichsregierung bei der bevorstehenden Verlängerung des provisorischen Zolltarifs von jeder Erhöhung einzelner Positionen absehe und für den Herbst eine Vorlage vorbereite, durch die in Übereinstimmung mit den Beschlüssen der Weltwirtschaftskonferenz eine allgemeine Ermäßigung der deutschen Zollsätze festgesetzt werde.

Schwüle Atmosphäre in Rußland.

Moskau, 17. Juni. (Ost-Expreß.) Die im Zusammenhang mit der Zuspitzung der inneren Lage in Moskau hervorgerufene Spannung dauert an. Die Presse meldet weitere Brandstiftungen, die auf gegenrevolutionäre Anschläge zurückgeführt werden. Gestern entstand im Gebäude des Stadtsowjets in Shitomir (Westrußland) ein großer Brand, dem das Gebäude fast vollständig zum Opfer fiel.

Es werden immer neue Prozesse gegen Weißgardisten angekündigt. So soll demnächst vor dem Obersten Gericht der Sowjetunion in Moskau der Prozeß gegen die Zarengenerale Annenkow und Denissow beginnen, die im Jahre 1918 sowjetfeindliche Freischaren in Sibirien geführt haben. Die Blätter bringen weitere Einzelheiten über die Aufdeckung der monarchistischen Organisation in Odessa. Danach habe eine illegale Druckerei der Organisation in Odessa bestanden, von der aus monarchistische Literatur unter der Bevölkerung verbreitet wurde. Die Monarchisten hätten auch zahlreiche Anschläge gegen Sowjetführer geplant. Vier Mitglieder der Organisation sind gemäß dem Urteil des Odessaer Kreisgerichts bereits erschossen worden. In Leningrad soll dieser Tage ein großer Prozeß gegen frühere zaristische Marineoffiziere stattfinden, die während der ersten russischen Revolution im Jahre 1905 bei der Niederschlagung des Matrosenaufstandes in Kronstadt große Grausamkeiten begangen hätten. Besorgniserregende Meldungen treffen auch aus Georgien ein, wo die gegenrevolutionäre Tätigkeit der Menschewisten wieder stark spürbar sein soll. Wie die „Iswestija" meldet, führen die georgischen Emigranten Verhandlungen mit den sowjetfeindlichen ukrainischen, russischen und weißrussischen Organisationen im Auslande über die Bildung einer Einheitsfront gegen Sowjetrußland.

In Moskau fand unter großer Beteiligung die Beerdigung des am 10. Juni bei Moskau ermordeten Mitarbeiters der kommunistischen Akademie Turow (Ginsberg) statt. Es ist auffallend, daß in der Oeffentlichkeit noch nichts über die näheren Begleitumstände der Ermordung bekannt geworden ist. Da man annehmen muß, daß die Sowjetpresse, falls es sich hierbei um einen weißgardistischen Anschlag handelte, sich die Gelegenheit zur Verwertung dieser Mordtat gegen die Weißgardisten nicht entgehen lassen würde, so liegt die Vermutung nahe, daß die Tat aus persönlichen Beweggründen begangen worden ist.

*

Die Meldung Berliner Blätter von der Verhaftung von fünf deutschen Staatsangehörigen in Moskau ist falsch. Mitteilungen aus authentischer Quelle zufolge ist kein einziger ausländischer Staatsangehöriger, insbesondere kein Reichsdeutscher, verhaftet worden.

*

Zwei Polen in Charkow erschossen.

WTB Moskau, 18. Juni. (Drahtb.) Meldung der Telegraphen-Agentur der Sowjet-Union. Zwei polnische Spione, die im Herbst 1926 unberechtigt in die Ukraine gekommen waren mit dem Auftrag, einige Mitglieder der Ukrainer Regierung zu ermorden, wurden in einer außerordentlichen Session des Charkower Gerichts zum Tode verurteilt. Das Urteil ist vollstreckt worden.

Letzte Kraftentfaltung.

Tschang Tsolin Diktator.

Eigener Drahtbericht.

GA. London, 18. Juni. Nach einer Meldung aus Peking hat Marschall Tschang Tsolin beschlossen, die Bildung einer neuen Regierung persönlich zu übernehmen. Er proklamierte seine Diktatur, indem er die zivile und militärische Gewalt innerhalb der Regierung auf sich vereinigte. Man bestätigt andererseits, daß die Verhandlungen mit Tschang Kaischek endgültig abgebrochen worden sind. Aus Peking wird die Auffassung wiedergegeben, daß die Zusammenfassung der Streitkräfte in Nordchina unter einer einheitlichen Leitung ein Zeichen der letzten Kraftentfaltung sei. Tatsächlich hätten die Südtruppen erhebliche Erfolge am Großen Kanal gehabt, da ein Teil der Nordtruppen desertiert und zu den Gegnern übergegangen sei.

Poincarés Militärgesetze tragen den Sieg davon.

WTB Paris, 17. Juni. Die Kammer hat in ihrer gestrigen Nachmittagssitzung den Gegenentwurf des früheren Kriegsministers Daladier, den er dem Regierungsentwurf entgegenstellte, mit 324 gegen 220 Stimmen abgelehnt.

Der Reichspräsident an den Verein deutscher Zeitungsverleger.

WTB. Berlin, 18. Juni. (Funkspruch) Reichspräsident hat dem Verein deutscher Zeitungsverleger zu seiner in Dresden tagenden Hauptversammlung folgendes Telegramm gesandt:

„Der verantwortungsvollen Arbeit des deutschen Zeitungswesens gelten meine aufrichtigen Wünsche. Möge auch Ihre diesjährige Hauptversammlung von dem Bestreben beherrscht sein, bei der Erfüllung der Aufgaben der deutschen Presse, die in dem Verein deutscher Zeitungsverleger zusammengefaßten Kräfte im Geiste der Unterordnung des Trennenden unter die großen gemeinsamen Aufgaben zum Wohle des Vaterlandes einzusetzen."

Schnelle Arbeit im Reichstag.

Zu Beginn der gestrigen Reichstagssitzung [illegible] glückwünschte Reichstagspräsident Löbe den [illegible] geordneten Dr. Best, dessen Platz mit Blumen geschmückt war, zu seinem 50jährigen Doktorjubiläum.

Zunächst wurde der Gesetzentwurf zur Änderung der Rechtsanwaltsordnung beraten, nach dem u. a. die Höchstzahl der Vorstandsmitglieder der Anwaltskammern von [illegible] auf 36 hinaufgesetzt ist. Nach einer Erklärung des Staatssekretärs Joel, daß eine völlige Revision der Rechtsanwaltsordnung gegenwärtig nicht beabsichtigt sei, sondern daß an sie erst herangetreten werden könne im Anschluß an eine Neuregelung des Zivilprozesses, wurde die Vorlage in allen drei Lesungen angenommen.

Sodann beriet das Haus über einen von den Regierungsparteien eingebrachten Gesetzentwurf über die Arbeitszeit in Bäckereien und Konditoreien. Danach darf in den gewerblichen Bäckereien und Konditoreien die Arbeitszeit einschließlich der Bereitschaftszeit insgesamt 60 Stunden wöchentlich nicht überschreiten. An Sonn- und Feiertagen soll während zweier Stunden die Herstellung leichtverderblicher Konditorwaren zulässig sein.

Die sozialdemokratischen und kommunistischen Redner wandten sich gegen diesen Gesetzentwurf, der unsozial sei.

Der Entwurf ging dann an den Sozialpolitischen Ausschuß, und das Haus vertagte sich bis Samstag, 12 Uhr.

Die Sitzung am Samstag.

TU Berlin, 18. Juni. (Funkspruch) In der heutigen Reichstagssitzung wurde der sozialdemokratisch-demokratische Antrag über die Abstimmung des 11. August zum Nationalfeiertag an den Rechtsausschuß überwiesen, ebenso ein von der Zentrumsfraktion neu eingebrachter Antrag über den Schutz der gesetzlich anerkannten Feiertage. Es folgte die zweite Beratung des Gesetzentwurfs über die Abtretung von Beamtenbezügen zum Heimstättenbau.

Evangelischer Kirchentag in Königsberg.

TU. Königsberg, 17. Juni. (Drahtbericht) Heute vormittag wurde der zweite verfassungsmäßige deutsche evangelische Kirchentag in der Königsberger Stadthalle, von der die neue Kirchenfahne weht — ein violettes Kreuz auf weißem Grunde — eröffnet. Es sind 210 Abgeordnete des Kirchentages versammelt, außerdem 31 Mitglieder des Kirchenrates.

Die Eröffnungsrede hielt der Präsident Freiherr von Pechmann. Nach Erledigung des Programms nahm der Kirchentag den Tätigkeitsbericht des Kirchenausschusses entgegen, den der Präsident des Ausschusses, D. Kapler, erstattete. Zu dem vorliegenden Bericht machte der Redner einige programmatische Ausführungen. Er wies u. a. auf die Mitarbeit des Kirchenrates an den Arbeiten der Reichsgebung, insbesondere der Kulturgesetze, hin, besprach dann die Beziehungen des Kirchenbundes zu den deutschen evangelischen Gemeinden und Kirchen des Auslandes. Das Auslandsgesetz des Kirchenbundes hat sich in jeder Weise bewährt. Die Zahl der sich dem Kirchenbunde anschließenden Auslandsgemeinden sei groß. Mit besonderer Freude stelle der Redner den Anschluß der österreichischen Kirchen fest. Ueber die Angelegenheit einer weiteren wichtigen Stärkung der Auslandskirche, der deutschen Gemeinde von Rio Grande, seien Verhandlungen im Gange. Die internationalen, kirchlichen und nationalen Gesichtspunkte könnten die deutschen Kirchen im allgemeinen nicht berühren. Mit der Auswirkung dieser Organisation unter kirchlichen und nationalen Gesichtspunkten könnten die deutschen Kirchen im allgemeinen zufrieden sein. Gegenüber den kritischen Stimmen wies der Redner auf die brüderliche Hilfe hin, die den deutschen Kirchen in schwerster Notzeit von den christlichen Kirchen des Auslandes, auch der ehemals feindlichen Länder, zuteil geworden sei.

Frau Kolomat zu acht Monaten Gefängnis verurteilt.

TU Bremen, 18. Juni. Im Kolomat-Prozeß wurde die Angeklagte nach längerer Beratung des Gerichts zu einer Gesamtstrafe von acht Monaten Gefängnis und zur Tragung der Kosten verurteilt. Die Untersuchungshaft wird ihr angerechnet. Der Verteidiger legte gegen das Urteil sofort Berufung ein.

Lokales.

Zirkusbilder.

Ein Abend bei Sarrasani in Barmen.

Hans Stosch-Sarrasani schreibt mit Riesengriffen. Alles wächst bei ihm in die Breite, in die Höhe. Einige Zahlen, die Begriffe sind: zwanzigtausend Quadratmeter Boden braucht seine Zeltstadt, die er in einhundertundfünfzig schweren Wohn-, Transport- und Menagerie-Kraftwagen von Stadt zu Stadt schleppt. Nur die Dickhäuter reisen noch mit der Eisenbahn, aber auch für deren Unterbringung auf Automobilen sind bereits Pläne in Ausführung. Ueber fünfhundert Mitarbeiter sind mit Hingabe an seinem Werk beteiligt. Seit Tagen furrt am himmlischen Riesenturnus, der das Wuppertal umspannt, die Fliegerstaffel, schießt boeske Schrappnellwölkchen ab, Ballen von Flugfetzeln, die dann langsam zu Boden flattern. Ein Silbervogel malt weitleuchtende Buchstaben ans Firmament: S—A—R—R—A—S—A—N—I — —

Das Programm ist in Stichworten abgefaßt. Kann es nur sein, denn eine genauere Aufzählung der Einzelheiten würde den Besucher verwirren. Aber dann, wenn der heiß-fiebernde, schillernd bunte Rhythmus zu Ende gehastet, vorübergebraust ist, wird einem alles klar. Die Drucktypen ordnen sich zu einem Anschauungsbild. Es war viel. Es war ein vierstundenlanges Gebanntsein in die immer noch lebenskräftige und daseinsberechtigte Zirkusromantik.

*

Vorher ein kurzer „Run" durch die Welt, die der Besucher sonst nicht sieht. Unter Führung des Pressechefs Dr. Kober. Unsere Leser haben seinen Namen oft gelesen. Er war damals mit Sarrasani in Südamerika, und seine Artikelserie, die wir abdruckten, war das Spiegelbild einer abenteuerlichen Zirkusfahrt durch die Staaten am Amazonas, Orinoko. Gleichzeitig aber auch ein fesselnder Aufriß der politischen und wirtschaftlichen Gegenwart von Uruguay, Argentinien, Brasilien. Heute noch leuchten die Augen selbst jedes Stallburschen auf, wenn man von diesem Märchen der Gegenwart spricht. Uebrigens Ausland — — Hans Stosch-Sarrasani spielt ernstlich wiedez mit dem Gedanken, auszuwandern. In deutschen Städten wird es zu eng, teils dieserhalb, teils außerdem — — — —

*

Um halb acht zischen und knacken die Bogenlampen rund um die Arena. Draußen heulen Sirenen, Pfiffe zerreißen die Musikakkorde — eine von beiden importierte Kapelle sticht unter den drei Orchestern besonders hervor — und dann geht's los. Bis lange nach elf. Bild an Bild. Hemmungslos quellen die Erscheinungen aus den Manegeeingängen, haben sich schemenhaft im weißen und bunten Licht der Scheinwerfer, blenden die Augen, reizen die Nerven, kitzeln die Schaulust, verblüffen durch Wagehalsigkeit oder fesseln durch Wesensfremdheit und verschwinden. Noch steht ihr Bild auf der Netzhaut, da wirbeln schon die neuen Erscheinungen. Die Eindrücke jagen, steigern, runden sich, zerschlagen sich gegenseitig, fressen einander auf — — —

Rad greift in Rad wie im hochsitzligen Paternpsterwerk. Man weiß nicht, was man mehr anstaunen soll, die Art des Gebotenen oder die flüssige, reibungslose Form, wie es gemacht wird. Auch ein sehr wichtiges Stimmungsmoment, diese gediegene Regie.

*

Nur weniges sei besonders herausgegriffen. Zuerst ein gedanklicher Gegensatz: Die Riesenherde heißblütiger, quecksilbriger Rassepferde als piece de resistance, als feststehender Eck- und Grundpfeiler jedes guten Zirkusses. Dann die Schulreiterin Lydia Walterstein. Eine aristokratische, bildhübsche Erscheinung. Gertenschlank im grauen Reitdreß. Ein schwerer dunkler Flechtenzopf liegt im Nacken. Nach der Vorschrift tänzelt ihre Stute in allen Gangarten. Volten. Dann jagt sie über Hindernisse, und das braune Schlagmehl stiebt in dicken Placken über die Brüstung.

Dem Gesetz der Schwere gehorchend, nach dem ein Zirkusdirektor im Schwerpunkt seines Unternehmens liegt, zeigt Hans Stosch-Sarrasani eine Herde prachtvoller Elefanten. Er kommandiert, und die gelehrigen Dickhäuter gehorchen. Sie machen, was er will. Rauschender Beifall dankt ihm. Mit gutem Appetit verzehren die Tiere die Riesengraubrote, die ihnen zum Lohne in den Rachen geschoben werden.

Dann die Dressuren der Bestien: Eisbären und ihre braunen Vettern. José Winter führt sie vor. Die Löwen und Tiger, die heute draußen hinter ihren Gittern liegen, wechseln häufig mit ihnen. Man sah dort Tiere mit prachtvollen Augen und Fellen. Raubtierkönige für jeden Tierfreund.

*

Die Akrobatik hat ihren Höhepunkt in dem Gewimmel von Menschenleibern unter der Zirkuskuppel; das Programm nennt dies: Nummer acht. Es sind die drei Kansas, die fünf Artonis und die Schwestern Mercedes. Was die Reklame darüber sagt, ist nicht übertrieben: „Ein selten schönes Bild höchster körperlicher Intelligenz, eiserner Todesverachtung. Beseelt von den Traditionen der berühmtesten Luftkünstler aller Zeiten."

*

Dann noch die Feuerschlucker und Tausendkünstler, die Springer und Jongleure aus dem Orient, die Tscherkessen und Kosaken mit den Volten rings um das galoppierende Pferd. Das Riesenballett von hübschen Frauen, die draußen ebenfalls ihre nett eingerichteten Wanderwagen haben mit den zweistöckigen, weißen Kojebettchen. Wer zählt die Völker, nennt die Namen — — —

Zum Schluß Sarrasanis Wild-West. Ein phantastisches Reiterschauspiel mit Revolvergeknall, Indianergeheul, Lassowerfen und dem romantischen Rahmen, in den wir uns nun einmal so gerne einspinnen lassen. Mit großer Befriedigung verläßt man den Carnevalplatz, von dem die Scheinwerfer des im Lichtgeflimmer liegenden Zirkusgebäudes ins Tal hinab leuchten — — — M.

Schiedsspruch in der Metallindustrie des Wuppertals.

*. Nach mehr als zwölfstündiger Verhandlung wurde gestern abend im Barmer Rathaus unter dem Vorsitz des Stadtamtmanns Becker-Barmen ein Schiedsspruch im Streit über den Rahmentarifvertrag, das Ueberarbeitszeitabkommen und das Lohnabkommen in der Metallindustrie des Wuppertals gefällt. Der Rahmentarif wurde mit einigen Verbesserungen für die Arbeiter im Urlaubsparagraphen wieder in Kraft gesetzt. Das Mehrarbeitszeitabkommen wurde dahin abgeändert, daß dort, wo länger als 48 Stunden in der Woche gearbeitet werden muß, Mehrarbeit bis 5 Stunden (bisher 7 Stunden) in der Woche geleistet werden muß. Der Zuschlag für die geleistete Mehrarbeit von der 49. bis zur 53. Stunde beträgt 20 Prozent. Im Lohnabkommen wurde die Familienzulage beseitigt, dafür wurden die Zeitlöhne um 2 Pfg. erhöht. Auf die so neu ermittelten Löhne wurde eine weitere Erhöhung von sieben Prozent bewilligt. Die Akkordlöhne sind von 12½ auf 15 Prozent, für Metallschleifer usw. von 15 auf 17½ Prozent und für Bläser von 15 auf 20 Prozent erhöht worden. — Diese Abkommen gelten bis auf weiteres und können mit einmonatiger Frist frühestens zum 30. Juni 1928 gekündigt werden. Erklärungsfrist bis Samstag den 25. Juni, mittags 12 Uhr.

Die deutschen Luftfahrer im Wuppertal.

Ein Vortrag des Weltrekordseglers J. Nehring im Barmer Planetarium

Im Rahmen des Tagungsprogramms vom Freitag hatte die Leitung des Deutschen Luftfahrer-Tages auch einen öffentlichen Vortrag im Barmer Planetarium veranstaltet.

Ein guter Kenner der Materie, Joh. Nehring, gab aus seiner eigenen reichen Erfahrung eine Darstellung der Grundprinzipien des Segelfluges und der diesem Sport eigenen Besonderheiten! Grundstufe des Segelfluges sei der Gleitflug. Während aber der Gleitflug auch bei Windstille selbstverständlich ausgeführt werden könne, sei ein Segelflug ohne Windbewegung einfach unmöglich. Der Vortragende betrachtete in diesem Zusammenhang auch die Begriffe des Gleitwinkels und des Aufwindes. Letzterer sei eine aus den Luftbewegungen entstehende, von der Erde aufwärts strebende Kraft, durch deren geschickte Ausnützung es dem erfahrenen Führer eines Segelflugzeuges möglich werde, sich stundenlang in der Luft zu halten. Natürlich sei der Höhe eine bestimmte Grenze gesetzt! Nicht nur in bergischen Gegenden, sondern auch an den Meeresküsten, an Wäldern und über Großstadtsiedlungen entstehe oft Aufwind, der häufig hervorgerufen sei durch die Temperaturunterschiede verschiedener Erd- und Luftschichten. Diesen Aufwind habe man zum Aufstieg und Hochhalten der Segelflugzeuge auszunutzen versucht, z. B. in der Rhön. Infolge des unbeständigen Wetters könne jedoch die Rhön für Dauerflüge im Segelflugzeug nicht von Bedeutung werden. Für längere Fahrten sei vor allem Rössiten günstig! Aber nicht nur auf die günstigen Naturkräfte, sondern vor allem auch auf den Menschen, der diese Kräfte zu beherrschen verstehe, komme es gerade beim Segelflug an! Und diese Menschen besitze Deutschland, denn es halte noch immer den Dauerrekord von 14 Stunden im Segelflugzeug! Aus der Sammlung seiner Erfahrungen und Erlebnisse stellte der Redner dann noch einige Betrachtungen an über die beste Ausnutzung des Reibungsaufwindes. In dem über den Waldungen des Küstenlandes entstehenden Reibungsaufwind hat Nehring die höchsten Höhen erreichen können. Durch Ausnützung des in Verbindung mit Gewitterwolken entstandenen Aufwindes seien schon Entfernungen bis zu 55 Kilometer im Segelflugzeug zurückgelegt worden. Im Streckenflug habe man vor allem in der Halbinsel Krim schöne Erfolge erzielen können, indem man von Berg zu Berg fliegend den dort überall entstandenen Aufwind ausgenützt habe. Schwierig sei der Pendelflug, da der Flieger hier ein bestimmtes Gebiet anfliegen muß, um vor dort aus unter geschickter Ausnutzung des Aufwindes wieder zum Ausgangspunkt zurückzukehren. Zum Schlusse seiner Ausführungen gab der Redner der Hoffnung Ausdruck, daß die Bedeutung des Segelflugs für Sport, Wissenschaft und schließlich auch für den Motorflug noch besser erkannt und der Segelflug noch mehr gefördert werden möge.

Im Anschluß an diesen Vortrag wurden den Zuhörern das Barmer Planetarium und die Wunder der Sternenwelt vorgeführt und erläutert.

Ein Teil der Veranstaltungsteilnehmer fuhr darauf zum gemeinsamen Abendessen auf den Toelleturm, während der größte Teil der Herrenwelt sich zu einem Herrenabend im Teeraum des Thaliatheaters zusammenfand.

*

Heute und morgen folgen weitere Vorträge. Heute nachmittag berichtet Direktor Knaus, unterstützt durch Lichtbilder und Filme, über die vorjährige Ostasien-Expedition der Luftbansa Berlin—Peking, die er selbst geleitet hat. Anschließend daran wird als Uraufführung der neue große Lehrfilm des Deutschen Luftfahrt-Verbandes „Die Entwicklung des Flugzeuges von Ikarus bis Chamberlin", der in 2200 Meter Länge eine grundlegende Kenntnis des Motorflugzeuges vermittelt, vorgeführt. (Im gelben Saale der Stadthalle Elberfeld.) Morgen (Sonntag) nachmittag 5 Uhr bringt der Schriftleiter Robert Petschow-Berlin in der Aula des Gymnasiums Barmen etwa 200 der schönsten existierenden Luftbildaufnahmen aus Freiballon und Flugzeug zur Vorführung und erläutert sie.

Beide Vorträge sind jedermann zugänglich und kosten 50 Pfg. Eintritt. Jugendliche unter 20 Jahren zahlen 25 Pfg.

Auf das sportliche Ereignis des diesjährigen Luftfahrertages am Montag dem 20., vormittags gegen 10 Uhr, sei zum Schluß noch ganz besonders hingewiesen. 13 Ballone werden um diese Zeit zur nationalen Wettfahrt um den großen Wanderpreis des Deutschen Luftfahrtverbandes auf dem neuen Ballonfüllplatz in Barmen-Langerfeld dicht bei Jesinghausen starten. Der Zutritt zum Zuschauerplatz in unmittelbarer Nähe des Startplatzes beträgt 50 Pfg. Geschlossene Schulklassen unter Führung ihrer Lehrer bezw. Lehrerin haben freien Eintritt.

Die Wettfahrt ist als auf Deutschland beschränkte Weitfahrt ausgeschrieben. Sieger des Wanderpreises wird derjenige Ballon, dessen Landung in der weitesten Entfernung vom Startplatz liegt. Den vier ersten Siegern sind vom Niederrheinischen Verein für Luftschiffahrt, Sektion Wuppertal, von der Stadt Barmen und vom Barmer Verkehrsverein Preise gestiftet. Der Verkehrsverein Barmen stiftete außerdem für die nicht placierten Ballone neun hübsche Erinnerungs-Plaketten.

Aus den Lichtspiel-Theatern.

e.— **Das Moderne Theater, Elberfeld,** bringt in dieser Woche einen neuen Film mit dem sympathischen Ben-Hur-Darsteller Ramon Novarro. Diesmal ist es ein ganz reizendes Lustspiel, in dem sich dieser Künstler vorstellt. Harriet Hammond, ein neuer amerikanischer Filmstar, teilt sich mit ihm in den Erfolg des Films. Ganz prachtvoll sind die Seeaufnahmen, für die die amerikanische Marine eine ganze Flotte zur Verfügung gestellt hat. Dabei läuft ein neuer Film mit dem deutschen Komiker Reinhold Schünzel, der durch sein humorvolles Spiel die Lacher auf seiner Seite hat. Die neue Wochenschau und ein ganz ausgezeichneter Lehrfilm „Nomaden der Wüste" beschließen das sehenswerte Programm.

e.— **U. T., Elberfeld.** „Sein großer Fall" ist ein Kriminalfilm, der auf besondere Originalität Anspruch machen kann. Es handelt sich nicht um sog. Filmdetektive, sondern um die ernste Arbeit der Kriminalpolizei, die in eine erregend spannende, lebenswahre Handlung verwoben ist. Der Film wurde gemeinschaftlich mit dem preußischen Innenministerium und unter Mitwirkung des Berliner Polizeipräsidiums hergestellt. Der Besitzer einer Villa im Grunewald wird in seinem Arbeitszimmer ermordet aufgefunden. Der Fall liegt im geheimnisvollen Dunkel. Nun setzt die systematische Arbeit der Kriminalpolizei ein. Wir sehen die Mordkommission an der Arbeit, wirkliche Kriminalisten nehmen die Spur auf. Tatsache reiht sich an Tatsache, der Apparat der amtlichen Verbrecherfahndung setzt sich in Bewegung, bis mit einer überraschenden Pointe die Frucht der intensiven Arbeit sich zeigt: der Verbrecher wird aufgespürt und verhaftet. In den Hauptrollen fällt die neu entdeckte Christa Tordy auf; weiter wirken mit: Olga Tschechowa, Karl Ebert und Rudolf Forster. — Hinzu kommt noch ein Ausstattungsfilm, betitelt: „Die vom Theater" zur Vorführung.

Letzte Telegramme.

Durchgreifende Reform der Beamtenbesoldung zum 1. Oktober.

Beschluß der Reichsregierung.

TU Berlin, 18. Juni. (Funkspruch.) Das Reichskabinett hat in seiner gestrigen Sitzung in der Frage der Beamtenbesoldung in folgendem Beschluß Stellung genommen:

„Die Reichsregierung verschließt sich nicht der Erkenntnis, daß die Bezüge der Beamten im Hinblick auf die gesteigerten Lebenshaltungskosten unzulänglich sind, und ist daher auch aus staatspolitischen Gründen gewillt, die wiederholt versprochene Aufbesserung dieser Bezüge durchzuführen. Sie glaubt, in der Annahme, daß eine Verschlechterung der allgemeinen Wirtschaftslage nicht eintreten wird, zusagen zu können, daß noch im laufenden Kalenderjahr, und zwar mit Wirkung vom 1. Oktober 1927, eine durchgreifende, alle Beamtengruppen umfassende Reform der Beamtenbesoldung erfolgen wird. Im Reichsfinanzministerium ist man dementsprechend mit der Ausarbeitung eines Entwurfs beschäftigt."

Der Verwaltungsrat der Reichspost wünscht eine neue Gebührenvorlage.

TU Berlin, 18. Juni. (Funkspr.) Der Verwaltungsrat der Reichspost nahm heute eine Entschließung an, in der er es bedauert, daß bei der gespannten Situation der Postminister die von ihm eingebrachte Vorlage plötzlich zurückgezogen und einem ganz unverständlichen Druck des Reichstages nachgegeben habe. Er spricht die Erwartung aus, daß der Minister nunmehr eine neue Vorlage einbringe.

Können deutsche Flugzeuge Transozeanflüge ausführen?

BB Berlin, 18. Juni. Einer der bedeutendsten Fachleute auf dem Gebiet des Flugwesens, Direktor Sachsenberg von den Junkerswerken, hat sich über das Problem der Transozeanflüge geäußert und betont, daß deutsche Führer mit deutschen Flugzeugen und deutschen Motoren auch Ozeanflüge veranstalten könnten. Wir hätten in Deutschland bereits die Flugzeuge wie auch die Motoren, die für solche Flüge eingesetzt werden können. Für einen regelmäßigen Luftverkehr über den Ozean, dessen Aussichten für die Zukunft durchaus günstig zu beurteilen seien, sei natürlich der Bau anderer Maschinen als der, die heute für diese Flüge verwandt werden, zu fordern. — Der Pilot Könnecke der Deutschen Luftbansa will im nächsten Monat mit einem dreimotorigen Flugzeug den Flug nach drüben wagen.

Diese Nummer umfaßt 32 Seiten.

Elberfeld.

e.— **Eine weitverzweigte Familie.** Heute findet auf der Hardt eine Zusammenkunft der Nachkommen von Caspar David Wolff statt. Caspar David Wolff wurde in Schwelm am 19. März 1782 geboren. Seine Eltern waren Caspar David Wolff und Katharina Elisabeth Asbeck. Caspar David Wolff kam im Jahre 1802 nach Elberfeld und gründete im Jahre 1811 die Firma C. D. Wolff. Er vermählte sich am 21. Mai 1811 mit Maria Katharina Langerfeld. Von seinen Nachkommen, im ganzen 515, leben heute 394. Bei der Zusammenkunft auf der Hardt sind 245 Familienmitglieder versammelt.

Barmen.

Barmen im Zeichen des Verkehrs.

b. Vom Barmer Verkehrsverein wird uns geschrieben: Der morgige Sonntag wird Barmen wiederum einen Massenverkehr bringen, da eine Reihe größerer Veranstaltungen zusammentreffen. Bekanntlich hat der Niederrheinische Verein für Luftschiffahrt seine Tagungen im Wuppertal. Bei dieser Gelegenheit finden am Sonntagvormittag von 12—1 Uhr auf dem Rathaus- und Bahnhofs-Vorplatz Konzerte statt. Abends nach Eintritt der Dunkelheit wird das Rathaus bengalisch beleuchtet. Im Anschluß an die vielen Veranstaltungen des Niederrheinischen Vereins für Luftschiffahrt findet sodann Montag morgen 10 Uhr eine Ballon-Wettfahrt auf dem Langerfelder Flugplatz statt. Der große Rennballon Barmen wird an der Wettfahrt teilnehmen und damit seine Taufahrt machen. Die Beteiligung von etwa 12 Ballons an der Wettfahrt ist zu erwarten. Ferner ist am Sonntag eine Veranstaltung des Vereins vom Roten Kreuz. Es sollen Spenden entgegengenommen, Anstecknadeln, Anhänger, Fähnchen und Postkarten zum Ankauf angeboten werden. Die Eingänge werden zu Zwecken des Roten Kreuzes verwandt. An acht Plätzen der Stadt werden morgens von 11—1 Uhr Promenadenkonzerte veranstaltet. Abends 7 Uhr wird im Planetarium eine Sondervorführung stattfinden, in der die Mond- und Sonnenfinsternis, die bekanntlich am 29. Juni beobachtet werden kann, behandelt wird. Eine besondere Anziehungskraft ist im Anschluß an diese Veranstaltungen der Zirkus Sarrasani, zu dessen Vorstellungen sicherlich Tausende von Personen aus nah und fern nach Barmen kommen werden. Zum Schluß darf nicht unerwähnt bleiben, daß morgen (Sonntag) die Pfarrprozession der Antoniusgemeinde, die schon fast 100 Jahre weit und breit bekannt ist, stattfindet. Alljährlich kommen zu diesem Umzug zahlreiche Einzelpersonen und Vereine aus dem Bergischen Land nach Barmen, und die Zuschauer beziffern sich auf viele Tausende. In früheren Jahren fand gleichzeitig an dem Prozessionstage die Kirmeß statt, die im Laufe der Jahre weggefallen ist. Hoffentlich ist das Wetter den Veranstaltungen hold.

Dienstag Stadtverordnetensitzung.

b.— Das Stadtverordnetenkollegium wird sich am nächsten Dienstag mit Anträgen der Stadtverwaltung auf Abänderung von Fluchtlinien, sowie Kanalisierung, Ausbau und Neuanlage von Straßen befassen. So sollen u. a. die Fluchtlinien für eine zwischen der Jesinghauserstraße und der Rheinischen Eisenbahn westlich vom Verlob projektierte Straße festgesetzt, die Müggenburg- und Tüttersburgstraße zum Teil kanalisiert, der westliche Teil der Martin Lutherstraße ausgebaut und über den Ausbau zweier von der Lentzestraße rechtwinklig nach Norden abzweigenden Straßen, einer Verbindungsstraße zwischen diesen Straßen und einer Platzanlage Beschluß gefaßt werden. Die Kosten dieser Arbeiten sind auf zusammen 160 000 Mark berechnet. Die Bewilligung von 10 000 Mark ist außerdem für Wegeneubauten der Forstverwaltung beantragt.

Größere Summen erfordert die Wasserversorgung. Für eine Entsäuerungsanlage am Wasserwerk Ronsdorf werden 12 000 Mark, für eine Einzäunung des Stauweihers und Anlage eines Fußweges im Herbringhauser Bachtal 17 000 Mark, für eine Wasserrohrverbindung zwischen den Hochbehältern Lüttringhausen und Lennep 30 000 Mark, und für die Errichtung eines Wirtschaftsgebäudes an der Kerspetalsperre 35 000 Mark benötigt. Für den Bau des Wasserhochbehälters im Springen sind 75 000 Mk. nachzubewilligen.

Von den sonstigen Vorlagen sei hier nur noch die Einrichtung einer Autozubringerlinie zum Flughafen Essen-Mülheim erwähnt.

Die Woolworth Co. in Barmen.

b.— Im Geschäftshause der Firma Gebr. Kaufmann, Wertherstraße, soll von der bekannten amerikanischen Woolworth Co. ein Einheitspreisgeschäft errichtet werden. Das Gebäude ist an die Woolworth Co. in Barmen verpachtet. Es muß von der Firma Gebr. Kaufmann bis zum 31. Juli geräumt und dann einem Umbau unterzogen werden. Erst im Herbst ist mit der Uebernahme durch die Woolworth Co. zu rechnen.

---

b.— **Kirchenmusikalische Aufführung in St. Antonius, Barmen.** Der St. Antonius-Kirchenchor bringt am Patronatsfest, Sonntag den 19. Juni, zur Aufführung Festmesse in B für gemischten Chor, Orgel und Streichorchester von Dr. Faist, veritas mea zum Offertorium für gemischten Chor und Orgel von Johannes Budde (Schotts Meßbuch Seite 36) aus der Messe des Heiligen Antonius von Padua (Schotts Meßbuch Seite 892).

b.— **Umfangreiche Fahrraddiebstähle** hat die Kriminalpolizei aufgeklärt. Ein Bandwirker aus der Bismarckstraße wurde wegen fortgesetzten Diebstahls, zum Schaden seines Arbeitgebers, eines Fabrikanten in der Kastanienstraße, in Haft genommen. Als Hehler in dieser Diebstahlssache hat sich ein Händler aus der Kampstraße in Elberfeld betätigt, der ebenfalls festgenommen wurde. Eine große Menge Diebesgut wurde von der Kriminalpolizei noch im Besitz des Diebes und Hehlers vorgefunden und beschlagnahmt.

Theater- und Konzert-Ankündigungen.

e.— **Thalia-Theater, Elberfeld.** Aus der Kanzlei des Thaliatheaters schreibt man uns: Heute, Samstag, und morgen, Sonntag, ist als letzte Samstag- u. Sonntag-Vorstellung „Lady Windermeres Fächer" festgesetzt worden. Am Montag 20. Juni, 8 Uhr, wird zum letzten Male das Lustspiel „Der Werwolf" gegeben. Zu dieser Vorstellung gelten Einheitspreise.

e.— **Sonntags-Konzert in der Elberfelder Stadthalle.** Morgen, Sonntag, abends 7 Uhr, veranstalten die Vereinigten städtischen Orchester Barmen-Elberfeld unter der Leitung des städt. Kapellmeisters Karl Gemünd in der Stadthalle ein Konzert. Das hierfür vorgesehene Programm ist abwechslungsreich und reichhaltig.

b.— **Ein Konzert der Schutzpolizei-Kapelle Barmen-Elberfeld** findet am Dienstag, 8 Uhr, auf dem Plateau der Barmer Stadthalle, unter Leitung des Oberwachtmeisters Nestler, statt. Der Eintrittspreis ist niedrig gehalten. Der Reinertrag ist für Wohlfahrtszwecke bestimmt. Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert im Saale statt.

Hauptschriftleiter: W. H. Tölke.
Verantwortliche Schriftleiter: Für den politischen Teil: Fritz Goedecker; für den lokalen Teil: Karl Gir; für das Feuilleton: Otto Klein; für Sport: Wolfgang Müller; provinzielle Nachrichten: Dr. E. Kindner; für die Frauenrundschau: Dr. Maria Meyer; für den Handelsteil: W. Thenerkauf.
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Karl Weber.
Verlag und Druck von W. Girardet in Elberfeld.

Anstreichen
von Glasdächern und Decken
in eigener Fabrik billig und gut.
Otto Küchen & Co., Elberfeld.

Ein Waggon

Linoleum

eingetroffen.

Rollenware, Inlaid, Teppiche, Läufer und Vorlagen,
z. Teil mit kleinen Schönheitsfehlern,
zum Teil in ausrangierten Mustern.

Eine Gelegenheit, Ihren Bedarf außerordentlich günstig zu decken.

Linoleum-Vorlagen	in allen Größen 2.25, 1.10,	**0.65**
Linoleum-Läufer	in allen Breiten 2.95, 2.25,	**1.90**
Inlaid-Läufer	durchgemustert ... Meter 6.50, 4.50,	**3.90**
Auslege-Ware	bedruckt, 200 cm br., □-Mtr. 2.90,	**2.75**
Inlaid-Linoleum	durchgemust., irreg., □-Mtr. 5.50,	**5.00**

Leicht beschädigte Teppiche und Reste
zu fabelhaft billigen Preisen.

Linoleum-Teppiche

Druck-Linoleum 200 cm im Teppich-Ausschnitt
200x300 **16.50** 200x250 **13.75** 150x200 **8.25**

Inlaid-Linoleum 200 cm irregulär im Teppich-Ausschnitt
200x300 **30.00** 200x250 **25.00**

Druck-Teppiche mit Rand
200x300 **25.00** 200x250 **22.00** 150x200 **13.50**

Inlaid-Teppiche mit Rand
200x300 **44.50** 200x250 **36.50**

Circus Sarrasani
Vorverkauf der Karten im Reisebüro 2. Stock.

TIETZ

ELBERFELD

j3

Meine **Regenpelerine,**

nur 200 Gramm schwer, vorzügl. bewährt gegen Durchnässung, ist bequem wie ein Notizbuch in der Tasche mitführbar. Unentbehrlich für Herren und Damen in Regen- und Schneewetter bei Ausflügen und Sport. Preis mit Ertrakapuze und Etui Mk. 3.60 franko, 3 Stück nur Mk. 7.20 franko Nachnahme. a274

Cildo-Versand, Köln 117.
Schließfach 305.

Füllfederhalter
Aug. Peiniger
Elberfeld Kirchstr. 16-18

Haben Sie Stoffe?
Ich fertige Ihnen ein Anzug od. Paletot von 30 Mk an. Nur Schneiderarbeit, auf Roßhaar u. Wollstege u. 2 Anprob. Gut. Sitz garant. A. Abiborn, Dam.- u. Herr.-Schneider jetzt G.-Berastr. 39. **Postk. gen.**

Spannroller



Transmissionen
Lager, Wellen, Kupplungen Riemscheiben in allen Größen aus Vorrat. 1526b
Rittershaus & Blecher,
Maschinenfabrik und Eisengießerei
Barmen.

Kommt, seht u. staunt
Bei Abgabe Ihrer alten, schweren Matratze liefere ich Ihnen einen neuen **Ia Patentrahmen mit Gegendruckfedern** und einer **Auflage-Matratze zum Preise** 1schl. 25 M., 1½schl. 26.50 M., 2schl. 28 M.
— Lieferzeit 10 Stunden. —
Polsterei Alfred Heiß,
nur Elberfeld, Baustraße 23.

Infolge Interessengemeinschaft m. Molkerei verkaufe
Ia Süßrahmbutter
i. Faß 1.62, in Pfd.-Packung 1.65 RMk. per Pfd. fr. Haus. Interss. bel. sich zu meld. u. E 9504 Gst. a109

Lungen-, Asthma-
leidende, die bisher keine Heilung fanden, erhalten v2503 **kostenlose Auskunft** über Dauerheilung.
H. MALITZKI
Chem. Lab. Abtg. 6, Berlin - Reinickendorf. Schließfach 48.

Für Schneidermstr.!
Ich empf. mich mit m. guten u. billigen Futterresten. Frau B. Michowski, Elb., Friedrichschulstr. Nr. 21, I. Tel. 4283.

---

350 Geschäftshäuser



Wer die Jugend hat, hat die Zukunft!

vereint sorgen für Sie, damit Sie nur die allerniedrigsten Preise für die besten Schuhwaren zu bezahlen brauchen. 350 Geschäftshäuser, die eine Stadt bilden könnten, kaufen auf einen Hieb zehntausende Paar Schuhe. Denken Sie, welch' eine moderne Planarbeit, die geleistet wird, für Sie, für unseren Kunden!!

Unsere billigen

Kinderschuh-Tage

von Dienstag den 21. bis Samstag den 25. Juni
sollen eine Probe für uns und unsere Kundschaft sein.

Alles, was in den Größen 18—39 geliefert wird, vom einfachsten Haus- oder Straßenschuh, vom schwarzen, schlichten Rindboxstiefel bis zum farbigen, eleganten Halbschuh, vom Gebrauchsschuhwerk zum Sport- u. Luxus-Zweck.

Nichts, was der moderne Schuhhandel führen muß, ist ausgeschlossen. **Wir erwarten Sie bestimmt.**

Schuhhaus Wetter

Elberfeld, Neustr., Hofkamp, Funkenstr.

Sonder-Ausstellung für die Kinderschuh-Tage in uns. Eingang Neustr.

138

Caspers Tabak voll edler Reife
Caspers Tabak für jede Pfeife
Ueberall erhältlich.

Sensation

in der Beleuchtungs-Branche

Wir bieten Ihnen konkurrenzlos billig an:

1 Messing-Zuglampe	mit Deckenbeleuchtung, mit 60 cm Ia Seidenschirm .... Mk.	**32.50**
1 Messing-Krone	fünfflammig .... Mk.	**33.00**
1 Posten Seidenampeln	(crêpe de chine) versch. Farben ...... Mk.	**12.00**

Besichtigen Sie unser reichhaltiges Lager **ohne Kaufzwang.**
Sie finden bei uns, was Sie suchen! — Auf Wunsch Zahlungserleichterung.

Hugo Schürmann & Co.
Essen / Bochum Telefon 802 u. 2015. **Elberfeld, Kipdorf 87**

142



THEKEN:
Aufbauten, Laden- und Schaufenster-Einrichtungen
CARL DELHAS
Elberfeld, Barmerstr. 96
h252

Alle Schaufenstergestelle, Kristallplatten
Gegründet 1902 **sofort lieferbar.** Gegründet 1902

Mk. 29.50
Anzug- oder Paletot-Anfertigung
Guter Sitz. Gute Zutaten. **Hölsbeck, Elb.,** Südstraße 35. Geöffnet 9—7 Uhr.

Mühelos bohnert nur
Dompfaff
Edel-Wachs

Vertretung und Lager a103
Fr. W. Hecht, E., Bellealliancestr. 14. Ruf 1827

.... auch der Laie
erzielt eine tadellos vollendete Weißlackierung. Man verwende nur meinen sorgfältigst hergestellten

Ia Weißgrund streichfertig, gut deckender kornfreier Voranstrich .... per Pfund		**80 ₰**
Ia Weißlack lichtbeständig, porzellanartiger **Hochglanz**	1-℔-Dose 2-℔-Dose 5-℔-Dose	1.50 2.80 6.50
Ia Weißlack-Seidenglanz vornehmer Mattglanz, edlem Marmor gleich	1-℔-Dose 2-℔-Dose 5-℔-Dose	1.60 3.00 7.00

Fachkundige Beratung. ● ● ● ●
h187

Karl Heinz Elberfeld, Neue Hochstr. 97, Fuhrstr. 17

Er schreitet fort, nichts hält ihn auf, der „Kappus"-Seife Siegeslauf!



Versuchen Sie auch „Creme Kappus"
Sie werden es nicht bereuen! a6

Ab Montag:

Ein Sonder-Angebot

in Seide, Herren-, Knaben- u. Mantelstoffen
und sämtlichen Sommerstoffen

bei

Wohlgemuth

U.a.: Bedruckte Rohseide	in modernen Dessins, mit kl. Fehlstell., p. Mtr.	2.75
Waschrips in Resten	in allen modernen Farben per Meter .... 75 ₰ und	65 ₰

Elberfeld, Erholungstraße Nr. 7 (eine Treppe).

Fünf Arbeiter vom Blitz getötet.

Ein schweres Gewitter über Amsterdam.

WTB. Amsterdam, 17. Juni. (Drahtb.) Heute nachmittag brach über Amsterdam ein furchtbares Gewitter aus. Das der Amsterdamer Trockendockgesellschaft gehörige Juliana-Trockendock wurde vom Blitz getroffen, wobei fünf Arbeiter sofort getötet wurden.

Dampfer-Zusammenstoß im Piräus.

Zehn Personen umgekommen.

TU. London, 17. Juni. (Funkspruch.) Wie aus Athen gemeldet wird, sind im Piräus zwei griechische Dampfer zusammengestoßen. Ein Dampfer ist gesunken. Zehn Personen sind umgekommen.

5000 Bäume durch einen Sturm vernichtet.

WTB. Gräfenthal, 17. Juni. (Drahtb.) In der vergangenen Nacht gegen ¾12 Uhr vernichtete ein Zyklon an der Grenze des bayrisch-thüringischen Staatswaldes bei Schreibershammer einen großen Teil des Hochwaldbestandes. In einer halben Minute wurden 4000 bis 5000 Bäume, darunter 50 Zentimeter starke Stämme, wie Streichhölzer abgeknickt. Die ganze Bergwand ist wie abrasiert. Die Straße ist gesperrt. Forstkolonnen machen die zerrissene Bergwand frei.

Für drei Millionen Franken Schmuckgegenstände gestohlen.

TU. Paris, 17. Juni. (Drahtb.) In der vergangenen Nacht wurde dem Marquis de Ganay ein Schmuck im Werte von drei Millionen Franken gestohlen. Im Verdacht der Täterschaft steht ein Kammerdiener des Marquis, der erst vor kurzem in dessen Dienst getreten ist.

Verband deutscher Privat-Handelsschulen.

Feier des 25jährigen Bestehens.

a Der Verband Deutscher Privathandelsschulen e. V., Sitz Berlin, hat seine diesjährige Hauptversammlung in Bad Pyrmont abgehalten. Sie war aus allen deutschen Ländern besucht. Allgemein wurde die dringende Notwendigkeit einer baldigen reichsgesetzlichen Regelung des Berufsschulwesens und auch des gesamten Privatschulwesens zugegeben. Der Verband wird seine sich hierauf beziehenden Wünsche durch den Reichsverband deutscher freier (privater) Unterrichts- und Erziehungsanstalten e. V., Sitz Magdeburg, bei dem zuständigen Reichsministerium rechtzeitig anmelden. Die persönlich erschienenen beiden Vorstehenden dieses R.-V. haben ihre Mitarbeit hierbei zugesichert. Neben dem Gedankenaustausch der Mitglieder über die hier in Betracht kommenden Richtlinien standen Vorträge über Lichtbild und Film im kaufmännischen Unterricht, Durchschreib-Buchführung, Buchhaltungsunterricht nach Belegen, Maschinenrechnen und Maschinenschreiben, Pädagogik des Handelsschulunterrichts, Berufseignungsprüfung und ihre Bedeutung für die Wirtschaft, Verkäuferschulen, das Cobewesen, Esperanto etc. Die Vorträge wurden durch praktische Vorführungen wirksam unterstützt. Mit der Tagung verbunden war eine Ausstellung von Lehrmitteln für den warenkundlichen Unterricht.

Ein Abend war von Beratungen freigelassen, um in festlicher und fröhlicher Weise das 25jährige Bestehen des Verbandes zu feiern. Hierbei betonte der erste Vorsitzende des Reichsverbandes deutscher Privatschulen, als wie wertvoll auch innerhalb dieses Gesamtverbandes die Arbeit des Privathandelsschulverbandes als des ältesten noch bestehenden Privatschulverbandes überhaupt erkannt worden sei und geschätzt werde. Die Feier gipfelte in einem Treuegelöbnis zum deutschen Vaterlande. Zu den Jubilaren gehört auch A. Förster, Elberfeld (Inhaber der Kaufm. Privatschule Förster).

Altersgrenze für Angestellte?

a Zu der Frage, ob Reichs- und Staatsangestellte wegen Überschreitung des 65. Lebensjahres zu entlassen sind, hat sich der Reichsminister der Finanzen soeben grundsätzlich dahin geäußert, daß mit Rücksicht auf die gegenwärtig schwierige Unterbringungsmöglichkeit der älteren Angestellten und zur Vermeidung einer wirtschaftlichen Notlage bis auf weiteres, solange eine zusätzliche Altersversorgung nicht unterstützend eingreift, von der Entlassung auch über 65 Jahre alter Angestellter dann Abstand genommen werden kann, wenn sie den dienstlichen Anforderungen, die billigerweise an sie gestellt werden müssen, vollauf genügen und wenn im Falle ihrer Entlassung ihre Stelle durch einen anderen Angestellten wieder besetzt werden müßte.

Außenpolitische Umschau.

Von Professor Dr. Otto Hoetzsch, M. d. R.

Noch niemals war eine Tagung des Völkerbundesrates so von den großen Fragen der Weltpolitik überschattet wie die diesmalige. Und es ist in jedem Falle von Vorteil, wenn diese regelmäßigen Tagungen die Gelegenheit zu einer Konferenz der Außenminister geben, für die doch sonst die Veranlassung erst besonders hergestellt werden müßte. Briand und Chamberlain sprachen in London über diese Dinge. Wie sollte der deutsche Außenminister da schnell und ohne großen Umstand die Gelegenheit herstellen, mit ihnen über die Fragen zu sprechen, die Gelegenheit, die sich eben in den Ratskonferenzen ergibt? Die Anregung von englischer Seite (!), diese vier Tagungen auf drei Tagungen jährlich herabzusetzen, gibt daher doch allerlei zu denken!

Durch die Art, wie die Sowjetregierung ihr an sich berechtigtes Gefühl infolge des Attentats auf ihren Gesandten in Warschau sich aussprechen läßt, sind die russisch-polnischen Beziehungen sehr verschärft worden. Polen ist bis an die Grenze dessen gegangen, was ein Staat in solcher Angelegenheit tun und sagen kann. Dagegen ist die Sprache der Moskauer Presse gegen Polen aufreizend, und die Moskauer Regierung verlangt vom polnischen Staate Formen der Genugtuung für den Mord, die ein souveräner Staat nicht bewilligen kann. Die polnische Außenpolitik wird im Augenblick durchaus gemäßigt und besonnen geführt und rechnet wohl damit, daß allmählich eine Beruhigung auf der Moskauer Seite eintreten werde.

In dieser Behandlung und noch mehr mit dem Rückfall in den Terror, wie er mit den Hinrichtungen dieser Junitage sich wieder entlud, drückt sich eine Panik in Moskau aus, die allein dies Vorgehen erklärt. Denn, wie hätte sonst eine Regierung die psychologische Wirkung dieser Hinrichtungen auf die ganze Welt so verkennen können? Es ist doch ein Unterschied zwischen dem Rußland von 1917 und 1918, nach dem Attentat auf Lenin, Wolodarski und Uritzki, und einem Rußland von 1927, das eben den zehnjährigen Gedenktag seiner staatlichen Existenz vorbereitet! Die ganze Welt wird geradezu zu der zweifelnden Frage hingedrängt, ob denn ein Staatssystem wirklich fest sein könne, wenn zu solchen Maßnahmen gegriffen werden muß. Die Reaktion aus dem Inneren heraus kann man verstehen, aber das Verkennen der Tatsache, daß die ganze Stimmung der Welt heute sehr viel anders geworden ist, und daß solche Gewaltakte auf sie ganz anders wirken müssen als damals, kann man nicht begreifen. Aus dem Echo der gesamten Weltpresse kann die Sowjetregierung nun ersehen, welchen Fehler sie gemacht hat.

Nun ist die entscheidende Frage für alles Weitere, ob die gemäßigte Richtung in Moskau das Heft in der Hand behält oder ob die radikalere obsiegt. Die Situation ist im Augenblick die, daß England von sich aus nichts tut, um den Konflikt zu verschärfen, und sich darauf beschränkt, in den Genfer Besprechungen für seine Absichten zu wirken. Das Weitere hängt vielmehr ab von den Entschlüssen und Schritten der Moskauer Regierung. Man kann eigentlich nach den Ergebnissen der letzten Kongresse nicht sagen, daß ein Kampf zwischen der von Stalin bestimmten Mehrheit und der von Trotzki geführten Minderheit sich abspielte. Die Opposition ist gewiß nicht tot, aber die Regierungsorgane und die entscheidenden Organe der Kommunistischen Partei sind absolut und durchaus in den Händen der Mehrheit, also Stalins. Was ist der Unterschied der beiden Richtungen, und was bedeutet er für die weitere Entwicklung dieses großen Weltkonfliktes?

Die erste Frage zu beantworten, ist nicht ganz leicht, weil sie in dem Wust von langatmigen und rein theoretischen Erörterungen auf den Kongressen verschwindet und weil zudem die Presse, also die Quelle für das Urteil, ja ganz ausschließlich von Stalin und der Mehrheit beherrscht wird. Immerhin ist das klar: die Richtung Trotzki geht davon aus, daß der Sozialismus allein in Rußland, inmitten des kapitalistischen Meeres ringsum, keine Aussicht habe, sich zu halten, und daß deshalb alles darauf ankomme, im Innern die Garde der Arbeiter zu verstärken und zu vermehren und nach außen die Weltrevolution weiterzuführen. Uebrigens ein sonderbarer Standpunkt für einen Mann wie Trotzki, dem die Gegner vorwerfen, er sei kein richtiger Bolschewist, sondern ein „Menschewist"! Die Mehrheit Stalis vertritt die Anschauung, daß ein sozialistisches Regime der Arbeiter und Bauern in Rußland neben dem kapitalistischen Regime in den anderen Staaten sich halten könne, und daß es, solange die Weltrevolution nicht weitergeht, einen friedlichen Verkehr mit den anderen Staaten herstellen und anbahnen müsse. In dem Sinne sind die Anerkennungen erfolgt, gehen die Handelsbeziehungen und Kreditverhandlungen hin und her, und in dem Sinne verlief auch die Weltwirtschaftskonferenz in Genf. Mithin ist die Mehrheitsrichtung die der Realpolitik, mit der Europa und die Welt zusammenarbeiten könnte. Denn schließlich ist es doch Sache jedes einzelnen Staates, wie er sich sein Haus in Staats- und Wirtschaftsordnung einrichtet und wie er glaubt, dabei glücklich werden zu können.

Ist das so und hat die Mehrheit unter Stalin diesen Standpunkt und die Macht in der Hand, dann müßte eigentlich der große Konflikt jetzt sich wieder entspannen, dann aber ist eine Konsequenz, auf die wir schon hinwiesen, nunmehr unausweichlich geworden. Der Kampf Stalins ist zugleich auch sein Kampf gegen die dritte Internationale gewesen. Er sieht, daß diese und ihre Arbeit für Rußland selbst schädlich und gefährlich ist, und er hat sich bemüht, ihren Einfluß einzudämmen und zurückzuschieben. Aber die Verbindungen, die doch grundsätzlich, taktisch, finanziell, persönlich zwischen der dritten Internationalen und wenigstens ihrer russischen Sektion und der Sowjetregierung bestehen und auch draußen sich auswirken, sind noch nicht gelöst. Von dieser Verbindung kommt die Mehrheitsrichtung unter Stalin noch nicht los. Das Kernproblem des Augenblicks und das Kernproblem des Weiterganges in diesem Konflikt ist, ob die maßgebenden Männer in Moskau einsehen, daß jetzt diese Verquickung zwischen der dritten Internationalen und russischer realer Staatspolitik nicht mehr möglich ist, daß sie fortgesetzt gegen Moskau schlägt, daß England in ihr die Waffe und den Bundesgenossen auf der Welt findet, die es sonst für seinen Gegensatz zu Rußland nicht bekommt.

Das muß mit aller Klarheit herausgearbeitet werden! Als der bisherige kommunistische Reichstagsabgeordnete Dr. Rosenberg aus der kommunistischen Partei austrat, begründete er das mit einer langen interessanten Uebersicht über die dritte Internationale und ihre Politik. Und er hatte dabei mit dem Satze ganz recht: „Die klugen Staatsmänner, die heute Sowjetrußlind führen, sehen ohne Zweifel auch ein, daß die weitere Existenz der Komintern sowohl Sowjetrußlind wie auch die Arbeiter der anderen Länder schwer schädigt. Aber sie sind noch zu sehr die Gefangenen der Ideologie von gestern, daß sie das Notwendige noch nicht tun können! Ob der englisch-russische Konflikt in einem Fahrwasser bleibt, in dem überhaupt noch eine Steuerung des Schiffes denkbar und berechenbar ist, wird davon abhängen, ob die Staatsmänner von Moskau nun das Notwendige tun. Heute, und darin liegt der große Ernst der ganzen Situation, ist es jedenfalls so, daß der Entschluß des englischen Kabinetts einen Stein ins Rollen gebracht hat, von dem die englische Politik sich gar nicht recht klar ist, wohin er rollen soll und kann, und der bei den unberechenbaren und irrationalen Faktoren des ganzen Gegensatzes und in der ganzen Lage trotz aller tatsächlichen Unwahrscheinlichkeit doch zu einer für den europäischen Frieden höchst gefährlichen Lawine werden kann!

Cobu



Pflanzenbutter Margarine

Aus Cocosnüssen

Das Pfund Cobu-Margarine kostet wie in Friedenszeiten trotz verbesserter Qualität nur M. —.85.



Für die Badesaison

rüsten Sie sich deshalb zweckmässig in unserem Hause aus, weil Sie hier neben der großen Auswahl die staunenswert kleinen Preise haben!

Bade-Wäsche

Frottierhandtuch	gute Gebrauchsware	85, 80
Frottierhandtuch	prima Qualität, 50/100, 1.10,	90
Frottierhandtuch	la bar. u. gestr., ganz prima Qual. 50/100, 1.50	1.35
Frottierhandtuch	50/100, besonders schwere Qual., 2.10,	1.70
Kinderbadetuch	100/100, prima Qualität	1.80
Badetuch	125/160, Ia Qualität	5.25
Badetuch	140/180, vorzügliche Qualität	8.25
Badetuch	140/180, prima schwere Qualität	10.50
Badewärmer	60/100, Ia Qualität,	5.25
Badewärmer	60/100, besonders schwere Qualität,	6.90
Frottierstoff	einfarb. u. gemust., 150 cm breit	7.50, 6.50

Bade-Mäntel

Badecapes	hübsche Ausführung,	5.90
Badeumhang	volle Größe, in hübschen Dessins	6.50
Bademantel	gute Qualität, mit langen Aermeln	12.50
Badecapes	ganz aparte Ausführung	14.50
Kinderbademäntel	in allen Größen vorrätig, Länge 60 von	4.75

Badehauben u. Badeschuhe

Badehauben	in vielen Farben	32
Badehauben	aparte Form, in hübschen Dessins	85
Geschmackv. Badehaube f. den Strand		1.25
Badeschuhe	schwarz Satin od. aus weißem Ripp mit Gummisohle	1.95
Strandschuhe	aus Gummi, besonders aparte Ausführung, mit Spange	4.25

Bade-Anzüge

Badeanzug	in guter Tricot-Qual., mit Büstenhalter	4.50
Badeanzug	fesche Sportform	5.20
Strandanzug	mit Röckchen u. Büstenhalter, feinstrickte Form	7.20
Fesch. Backfisch-Strandanz.	uni, hübsch. u. gestr. Oberteil	7.75
Strandanzug	schwarz, m. weißer Garn., hübsche Form, m. Röckch.	8.85
Aparter Strandanzug	gute Qual., m. Pumphöschen	8.90
Herren-Tricot	uni, schwarz, sehr gute Qualität	2.90
Herren-Tricot	fesche Sportf. m. schwarz-weiß gestreift. Oberteil	3.90
Herren-Tricot	schwarz, m. weiß. Paspel, besonders gute Form	4.25
Kinder-Tricot	mit farbig. Paspel Größe 45	1.10
	jede weitere Gr. m. 10 ₰ Steigerung	
Kinder-Tricot	hübsche Trägerf., gute Qual., Gr. 50	1.75
	jede weitere Gr. m. 10 ₰ Steigerung	

Ph. Freudenberg

ELBERFELD • WALL U. HERZOGSTR.

Das grüne Monokel

Roman von Guido Kreutzer.

28] (Nachdr. verb.)

Auf dem Flugplatz machte ich mich mit den Herren der Leitung bekannt, unterrichtete sie über den Zweck meines Hierseins und erfuhr sofort, daß meine Kombination richtig gewesen war: bereits am Spätnachmittag hatte der angebliche Detektiv John Kerridge im Büro der Lufthansa in der Mauerstraße für das nächst startende Moskauer Flugzeug einen Platz belegt und seine dreihundert Mark bezahlt. Nach Hinzuziehung eines Beamten der auf dem Platz stationierten Luftpolizei informierte ich die Herren über die Ursache meines Hierseins, legitimierte mich nach jeder Richtung hin und erhielt selbstverständlich die Zusicherung ihrer Unterstützung, deren ich als Ausländer ja bedurfte, um die Verhaftung vorzunehmen.

Sie kennen auf dem Flugplatz den kleinen Kiosk mit dem Gästebuch, in das sich die Passagiere vor Antritt des Fluges einzuzeichnen pflegen. In diesem Kiosk hielten wir uns auf. Der Luftpolizist deckte mich, so daß ich ziemlich unverkennbar im Hintergrunde blieb. Nun warteten wir. Allmählich trafen die Flugteilnehmer ein. Bei jedem fragten wir uns im stillen: wird der nächste wohl Frank McCornick sein? Kommt er überhaupt oder hat er im letzten Moment Argwohn geschöpft respektive seinen Plan geändert? Solche Enttäuschung hätte sich nicht ausdenken lassen.

Mit einemmal stand er vor uns! Aber der da mit einem „good evening" den Kiosk betrat — das war ich selbst! Zumindest mein Spiegelbild! Die Figur, die Kleidung, die Körperhaltung — eine unheimliche Kopie meiner selbst: Sogar die Shagpfeife, das schmale goldene Armband am linken Handgelenk und das grüne Monokel fehlte nicht, von dem er offenbar mehrere Exemplare besaß.

Nach Erledigung der Formalitäten griff er zum Füllfederhalter, um im Gästebuch den Namen John Kerridge an jene Stelle zu setzen, die einer der Herren ihm wies. Da — während er sich über den Tisch beugte — trat ich hinter ihn, legte meine Hand auf seine Schulter und sagte auf englisch:

„Frank McCornick — ich verhafte Sie!"

Wie mit Fäusten riß es ihn herum.

Auf Armeslänge standen wir uns gegenüber: die beiden John Kerridges — zwei Spiegelbilder — zwei Zwillingsbrüder.

Es muß ein gespenstischer Anblick gewesen sein!

Auf ihn wenigstens wirkte er so. Denn er war wie zu Marmor erstarrt.

Was mochten wohl für wüste Gedanken durch sein Gehirn schießen — in diesem Moment, wo er, mit einem Morde belastet, nach jahrelanger Hetzjagd kreuz und quer über den Erdball nun erkennen mußte: das Spiel war verloren! Jetzt kam das Schaffott!

Doch nur sozusagen das Atom einer Sekunde — dann geschah etwas Bewundernswertes:

Mit ein paar wuchtigen Faustbieben nach rechts und links schleuderte er den Kordon der Männer, die ihn umzingelt hielten, beiseite — gewann die Tür — war schon draußen.

Wir rafften uns auf, stürmten ihm nach.

Da lief er!

Im weißaugenden grellen Licht der Bogenlampe. Gewaltige Sätze nahm er. Sein weiter hellbrauner Waterproof wehte.

„Verteilen!" schrie ich.

„Festhalten!" brüllte der Luftpolizist.

Alles spritzte auseinander.

Es war ersichtlich: Frank McCornick hatte zuerst instinktiv das Tor erreichen wollen, von wo ihn das Dunkel des Feldes hoffnungslos verschlucken würde. Aber er kam nicht durch.

Da bog er nach rechts ab — nach links — verschwand hinter dem Tiefdecker, der schon startbereit stand — strebte dem Schuppen zu — raste durch den grellen Strahlenkegel des Scheinwerfers . . .

Vergebens!

Immer enger zog sich der Kreis . . .

Ein paarmal waren wir ihm schon so dicht auf den Fersen, daß wir in seiner Hand eine Repetierpistole blitzen sahen, die er wohl im Laufen herausgerissen hatte.

Da zogen auch wir die unserigen.

Nun wurde es ernst!

Atembeklemmend muß das gewirkt haben: wie auf dem riesigen Platz ein paar Dutzend Menschen in diesem gespenstisch fahlen Licht brüllend durcheinander rasten! Eine Meute, die nur ein einziges Opfer hatte. Man rannte einander über den Haufen. Frauen schrien auf und wurden ohnmächtig. Monteure, Passagiere, Verwaltungsherren, Piloten, Flugbeobachter, Luftboys — es war ein gräßliches Chaos.

Plötzlich blieb Frank McCornick stehen, sah sich keuchend mit stieren Augen ringsum.

Die Mütze hatte er längst verloren — das Haar strähnte ihm in das verzerrte, leichenfahle Gesicht.

Halbgeöffnet klafften die Lippen — wie ein Raubtiergebiß.

Von links der Polizist, von rechts ich — so stürmten wir auf ihn los. Und waren keine fünf Schritte mehr entfernt, als er blitzschnell die Pistole hob, gegen seine Schläfe preßte und den Abzug durchriß.

Gleichzeitig mit dem Knall war ich bei ihm und fing ihn auf.

Er fiel mir in die Arme, röchelte noch einmal.

Das, was ich zur Erde gleiten ließ, war schon ein Leichnam . . .

Die Durchsuchung seines geringen Gepäcks förderte das gestohlene Aktenstück, die Brieftasche des ermordeten Präsidenten Bruce und meisterhaft gefälschte Legitimationen auf meinen Namen zutage.

Die Leiche ist amtlicherseits vorläufig beschlagnahmt.

Ich selbst halte mich, solange die behördlichen Feststellungen dauern, hier in Berlin zur Verfügung des Polizeipräsidiums und des Gerichtes."

Der Artikel schloß:

„Soweit die Mitteilungen, die Mister John Kerridge heute vormittag unserem Mitarbeiter im Regent-Hotel gab, und die an dramatischer Spannung ihresgleichen suchen.

Wir wußten nichts hinzuzufügen, was geeignet wäre, den Ruhm des berühmten Detektivs noch zu steigern."

*

Der Unterstaatssekretär Dr. Heinsius legte das Zeitungsblatt auf den Schreibtisch zurück und sah durch die Fenster seines spartanisch nüchternen Arbeitszimmers im Auswärtigen Amt auf die Wilhelmstraße hinaus, über der goldener Mittagsglanz der Septembersonne hing.

Frank McCornicks Ende.

Jene Unterredung glitt ihm durch den Sinn, die er eben mit demselben Manne vor vier Nächten hier in diesem Zimmer gehabt.

Damals erst ein kaltblütiger Hochstapler — achtundvierzig Stunden später schon ein Mörder — heute nur ein Toter.

Wie erbarmungslos schnell die rächende Nemesis arbeitete.

Ein Toter, der manches Geheimnis mit in eine andere Welt hinübergenommen.

Denn ihn selbst hatte das Schicksal zwar ereilt. Das authentische Aktenstück aber blieb nach wie vor unauffindbar.

Gewiß — es entsprach einer langen und bewährten Gewohnheit, daß zum Schutz gegen unbefugte Einsichtnahme und zur Irreführung etwaiger Spione von jedem tatsächlichen Aktenstück eine absichtlich unzutreffende und falsche Kopie hergestellt wurde, die späterhin, wenn die Angelegenheit erledigt war, der Vernichtung anheimfiel. Der Ursprung dieser Vorsichtsmaßregel ließ sich nicht mehr feststellen; jedenfalls lag er lange zurück, mochte in der Zeit der verschlagensten Kabinetts- und Geheimpolitik irgendwo am Wiener Hofe oder in den Tuilerien aufgekommen und dann auch von einzelnen anderen europäischen Mächten übernommen worden sein.

Auch in diesem Falle hatte das Verfahren sich glänzend bewährt und schweren Schaden vom Deutschen Reiche abgewendet. Jene irreführende Kopie lag jetzt bei der Gerichtsbehörde, die vorläufig Frank McCornicks Effekten mit Beschlag belegt hatte.

Wo aber war das Original?

Auch John Kerridge hatte ratlos die Achseln gezuckt, als er vor einer Stunde drüben im Sessel dem Staatswirtschaftskommissar Bericht über die Vorfälle der letzten Nacht erstattete.

„Es gibt nur eine einzige Lösung, Exzellenz: Die Braut des Botschaftsrats von Traß hat es an sich genommen und ist mit ihm geflüchtet! Wo sie sich gegenwärtig befindet und was sie nun, da ihr Komplice tot ist, tun wird — jede Vermutung hängt in der Luft."

Nein — das freiwillige Ende Frank McCornicks hatte keine Klärung gebracht.

Auch die Unterredung, die der Unterstaatssekretär, gleichfalls heute vormittag, mit dem Vertreter des in London weilenden Fürsten Uwaroff gehabt, war ziemlich ergebnislos verlaufen.

Selbstverständlich — man konnte die seit fast Wochenfrist unterbrochenen Verhandlungen über den deutsch-georgischen Oelvertrag nun erneut aufnehmen. Dazu jedoch bedurfte es naturgemäß einer völligen Rekonstruktion des verschwundenen Aktenstückes, die einer Neuanfertigung gleichkam und mit ihren Statistiken, Tabellen, Berechnungen, Gutachten sowie dem abermaligen Hin- und Herlaufen durch sämtliche Instanzen Wochen über Wochen dauern würde. In diesem Jahre war dann an einen Vertragsabschluß nicht mehr zu denken. Und ob in der Zwischenzeit nicht irgendwelche andere Interessen und Interessenten einen Keil in die Verhandlungen trieben, um sie schließlich vielleicht völlig zum Scheitern zu bringen — wer wollte das voraussehen?

Die glückliche Durchführung außenpolitischer Wirtschaftsverhandlungen hängt ja stets von so vielen Imponderabilien und Voraussetzungen ab!

Immerhin — ein paar Tage und bis zur Rückkehr des Fursten Uwaroff aus London konnte man den ganzen Fall ja noch in der Schwebe lassen . . .

Um die müden Lippen des alten Herrn irrte mutloses Zucken.

Ein paar Tage!

Auch sie würden nutzlos verstreichen — und dann stand man vor der Entscheidung, ob man überhaupt verzichtete oder neue Verhandlungen mit Tiftis anbahnte oder Lärm schlug, die Behörden alarmierte und eine Treibjagd auf die flüchtige Christa Varell eröffnete. Mit allen fatalen Begleiterscheinungen: Aufrufen, Steckbriefen, Pressekampagne, offiziösen Communiqués, hämischen Kommentaren des Auslandes, Parlamentsdebatten, Regierungsinterpellationen, nervösen Kabinettssitzungen.

Ein Capua! . . . Ein Skandal, der einem schon jetzt in den Ohren gellte! (Fortsetzung folgt.)

Ein vorteilhafter Einkauf gestattet es uns,

Sommer-Hüte

bedeutend billiger,

teilweise bis zur Hälfte des normalen Wertes, zu verkaufen.

Wir bringen mod. Formen in reicher Wahl

In Serien zu Mark: 1.90 3.90 5.90 7.90

Litzen-Florentiner mit breitem Samtband u. Feldblumen nur Mk. 9.75

Echte Panama feines Geflecht ..... nur Mk. 19.50

Geschw. Ressel, Barmen Schuchardstr. 31 Lindenstraße 2a

Arienheller Sprudel

Arienheller-Rheinbrohl a. Rh.

Weltbekanntes Mineralwasser

als Tafel- und Heilwasser ärztlich empfohlen.

Hervorragend bewährt bei Gicht, Rheumatismus, Blasen-, Nieren- und Gallenleiden sowie bei allen Stoffwechselkrankheiten.

Staatl. anerkannte gemeinnützige Mineralquelle

Hauptniederlagen: d50

Elberfeld: Chr. Gellenkausen, Neviandtstr. 49/51, T. 2450. A. & C. Besche, Uellendahlerstr. 91, Tel. 1821.
Barmen: Baums & Co., Kaiserstr. 18, Tel. 7280.
Tönisheide: Eugen Pelbst, Biergroßhdl., Tel. Nevig. 158.
Rousdorf: Fritz Kostka, Apotheke, Tel. 45.
Schwelm: Walter Groß, Mittelstr. 36, Tel. 397.
Milspe: Ed. Drevermann, Vörderstr. 99, Tel. Gevbg. 805.
Gevelsberg: Karl Hembeck, Bierhandlung, Tel. 314.
Hagen: Fr. Freitag, Rembergstr. 62a, Tel. 4386.
Opladen: August Dabringhaus, Kölnerstr. 132, Tel. 547.
Ohligs: Gebr. Hahn, Weststr. 31, Tel. 483.
Solingen: Wilh. Thiel jun., Lagerstr., Tel. 298.
Remscheid: E. Stuhlsatz, Luisenstr. 9, Tel. 174.
Ohl-Rönsahl: Karl Zimmermann, Landesprodukte. Tel. Rönsahl 11.
Dieringhausen: Karl Faulenbach, Tel. Bielstein 165.

Allerl. Molkerei-
Süßrahm-Tafelbutter
per Pfd. zu 1,80 M. franko liefert in 9-Pfd.-Paf. g. Nachn.
Molkerei Hörle, Tettnang, Strecke Ulm-Friedrichshafen. Täglich Dankschreiben. Probe führt zu dauerndem Bezug. b57

Hochfeine, harte
Zervelatwurst
garant. reines Schweinefleisch Pfd. 1.80
„ Rindfleisch .... Pfd. 1.80
Salami ff. hart ..... Pfd. 1.80
Versand von 5 Pfd an. Verpackung und portofrei. Nachnahme. a66
Lebensmittel-Vertrieb
Berlin-Friedenau, Wilhelmshöhestr. 17

Zeitungs-Makulatur
billig abzugeb. — E., W.-Rathenaustr. 50.

JUNGBRUNNEN
CARL AUGUST HEYNEN
Frunal
das neue Mittel gegen
Verdauungsstörungen
Barmen, Schuchardstr. 7
Elberfeld, Heubruch 6

Alle, die Ihr an
Verdauungsstörungen
leidet, esst täglich zum Frühstück einen Teller der köstlich schmeckenden Frunal-Suppe. Frunal ist das natürliche, mild abführende Fruchtnährmittel.

Frunal

reguliert die Verdauung auf natürliche Weise, besitzt hohen Nährwert und verhindert Fettansatz. Frunal dient zur Bereitung von Suppen, Speisen, Gebäck und Kuchen aller Art. Ein Teller Frunal-Suppe kostet nur

4 Pf.

Esst täglich Frunal und Ihr werdet alt und bleibt jung. Frunal wird von Nahrungsmittelchemikern und Aerzten glänzend begutachtet und ist in allen einschlägigen Geschäften erhältlich. Pfund-Packung M. 1,60. – Verlangen Sie Kostproben und das Frunal-Kochbuch gratis!

Frucht-Nährmittel-Fabrik G.m.b.H., Berlin W 57, Potsdamer Straße 75

Auslieferungslager: Werner Steinkühler, Barmen, Gewerbeschulstr. 122 Fernsprecher 1894

Bei Einsendung dieses Inserates innerhalb 8 Tagen erhalten Sie eine Originalpackung vollkommen kostenlos zugesandt.

Unsere 11 mal prämierte allerfeinste Molken-
Butter
Nr. 1 versenden wir in Postpaketen à Pfund (Pfundstücke), ungesalzen oder gesalzen, das Pfund postfrei Nachn. M. 1.[illegible] Probepaket führt zu dauerndem Bezug. Bilger A.-G., Oberschwäb. Zentr.-Molkerei Biberach 22 a.d. Riß, württ. Oberl.

Achtung! Achtung!
Auflege-Matratzen
in jeglicher Ausführung.
(Zum Beispiel) Seegrasmatr., Größe 90×190, 3tlg., mit Keil, doppelt. Drell.
— 20 Mark! —
Billiger wie alte Matratzen. Umarbeiten in Wolle, Kapok, Schlafsofa. Jahrelang Lieferant der größ. Geschäfte, Hotels und Anstalten am hies. Platze in Sofas u. Matratzen.
Emil Schlingensiepen
Polstermeister
Elberfeld, Harmoniestr. 13.

Schönfärberei — Chem. Reinigung
Julius Balke
Tel. 4172 Elberfeld, Aue 7 Gegr. 1[illegible]
reinigt schnell, sauber, billig
Gardinen-Spannerei
Anzug, Mantel, Jackenkleid | Reinigen: je 5 Mark



Elberfeld
Hofkamp 21/23

August Runkel

Elberfeld
Hofkamp 21/23

Hochwertige Ware. Das führende Möbelhaus des Wuppertales. Niedrige Preise. t430

Möbelmarkt

Fast neue Ladeneinrichtung für Lebensm.-Gesch. sofort preiswert zu verk. * Ang. u. E 9452 Gst.

Teilweise d. Brand beschädigte * Ladeneinrichtung f. Lebensmitteln billigst zu verk. Tot. Ladenlokal z. verm. Anfr. unt. E 9464 an Geschft.

Für Metzger fast neue Majolika-Ladeneinrichtung sofort preiswert zu v. Ad. Lackner, Elbf.-Hahnerberg. *

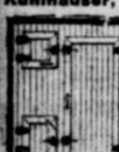
Konfitürentheke, Eiskonservator m. 3 u. 4 Ltr.-Büchsen, sowie Barm. Leuchter preisw. zu verkauf. Elbf., Nipdorf 51. *

Für Modistin. * weiße Schränke m. Glastür. u. Theke bill. Hügenell, E., Bergst. 23

Regale mit u. ohne Schubl., weiß lackiert, Oel- u. Essigbehält., Wagen usw. schnellst. billig zu verkaufen. E. Bärtlein, Elbf., Luisenstraße 72 und Hagenauerstraße 14. Fernspr. 4122. *

Gebrauchter großer **Warenschrank** für Kolonialw.- u. Drogeriegeschäft bill. zu verk. evtl. gegen große Regale umzutauschen. — Barmen, Allee 32. †

Kühlhäuser,



Eisschränke
Hermann Weber,
Elberfeld, Viehhofstr. 21.
Telefon 2687 *

Gebr., gut erhalt. **Eisschrank** preisw. Lotz & Co., Elbf., Güterstraße.

Gut erh. Eisschrank billig zu verk. Elbf., Alexanderstr. 17. *

* Eisschr., Stehpult, Anrichte m. Aufs. b. E., Kieselstr. 10, III *

Gelegenheitskauf!
Gebrauchtes
Speisezimmer
haben wir für einen Kunden preiswert zu verkaufen. h137
ADLER Kommandit-Gesellschaft.
Elbf., Hofaue 53.

Wegen Auswanderg. Küche u. Schlafzim., ev. mit Wohnung u. Glanzplätterei in gut. Hause abzugeb. Mirzen, E., Vogelsauerstraße 42, I. *

Einige ganz außergewöhnlich günstige **Gelegenheitskäufe** in Küchen-, Schlaf-, Speise- und Herrenzimmern bietet zurzeit das Möbellager Giesecke, Elberfeld, Erholungstr. 9—11.

† Gelegenheitskauf. Küchen, hochf. Must., spottb. w. Raumm. von 190 Mk. an. † B., Zeughausst. 45, I

Weiß. Schlafzimm., wie neu, ganz oder geteilt billig zu vk. Cleffmann, E., Bechstr. 7, Tel. 1642. f2927

Gelegenheitskauf. Schlafz., echt Eiche, Mah., Nußb., Birk. weg. Raummangels von 550 Mk. an. † B., Zeughausstr. 45, I

Echt Eich.-Schlafz. in bess. Ausführung 600 M. Bruchmann, E., Luisenstr. 116b. *

Eich. Schlafz., abgesperrt, für 680 Mark zu verkaufen.* Wendling, Elberf., Friedrichstraße 2.

Nußb.-Schlafz. 1 Bett, Roßhaarm., gr. Waschk., Spiegelschr. rc. B., Unterdörn 52, II +

Schl. Bett m. Mtr., Wäschekomm., abz. b. E., Martinst. 22, II *

MÖBEL

kaufen Sie zweckmäßig erst dann, wenn Sie unsere umfangreichen Ausstellungen besichtigt haben. Offen ausgezeichnete, sehr niedrige Preise, trotzdem weitestgehende Zahlungserleichterung. — Freie Lagerung. Freie Lieferung. Zwanglose, fachkundige Bedienung.

:: Bitte, besuchen Sie uns, :: bevor Sie endgültig kaufen.

Vereinigte Möbelhäuser:
Möbel-Wenner BARMEN, Neuerweg 15, 17, 19, 21
Martini & Müller ELBERFELD, Berlinerstraße 75.
74b

Lassen Sie sich durch hohe Rabatte nicht irreführen, denn unsere offen ausgezeichn. Preise sind bedeutend niedriger. Überzeugen Sie sich!

Adler Ausstellung vornehmer Wohnungs-Einrichtungen h136
Elberfeld, Hofaue 53.

Fast neue
Ladeneinrichtung
für Lebensmittelgeschäft,
bestehend aus 1 Regal mit 27 Schössern, 3,25 Mtr. lang, 1 Theke, 3,25 Mtr. lang, 2 Schaukästen, 1,20 Mtr. breit, neu, 1 neues Regal, 3,10 Mtr. lang, mit Schiebetüren und Aufsatz mit 2 Glasschränkchen, für jedes Geschäft geeignet, alles noch im Betrieb zu besichtigen, günstig zu verkauf. Angebote unter E 9196 an die Geschft. *

Theken, Regale
1 Hemdenregal mit Glastüren
billig zu verkaufen.
Hermanns & Froitzheim
Elberfeld. h76

MÖBEL
preiswert und gut!

Fragen Sie meine Kunden, und es gibt solche, deren Kinder schon wieder bei mir gekauft haben, daß
meine **Ausstellung** sehenswert ist,
die geführten **Modelle** modern sind,
die **Qualität** jeder Anforderung nachkommt,
und die **Preise** den heutigen Verhältnissen entsprechend sind.
Meine Edelholzzimmer sind vorbildlich.

Möbel-Pickshaus Vohwinkel
Gegr. 1892. Kaiserplatz Ruf 6809. e112

Qualitäts-Möbel
zu den denkbar niedrigsten Ausnahmepreisen

Schlafzimm. voll abgesp. vollst.	585.-
Herrenzimmer vollständ	575.-
Speisezimmer vollständ	645.-
Küchen .... vollständ.	250.-

O. Bossen, Elb.
Island, Kölnerstraße 75, 75a
Gesundheitstraße 2 u. 4
(neben dem Thalia-Theater).



Korb-Möbel
Mercedes*
günst. a. Private, be-quem. Teilzahlg. Katal. f. ganze Wohnungseinrichtung a. Wunsch.
Rohrmöbelfbr. „Mercedes", Lorch, Württ. 273

1 Herrenzimm., best. a. Büchschr., Schrbt., Tisch, 2 Stühl., all. noch gut erh., spb. abz. N. E., Wolkenburgstr. 48, 1. Et. *

Eichen-Speisezimm., Büf. 170 br., Kredenz, Tisch u. 4 Lederstühle, billig zu vk. Barmen, Oberdörnerstraße 106. +

Metall-Betten und Draht-Matratzen ab Fabrik zu vk. E., jetzt Friedrichstr. 43.

Gelegenheitskauf!
Speisez.-Büfett, neu,
Ausziehtisch, neu,
4 schwere Stühle, Klublampe m. Schirm billig. Elberf., Hohenzollernstraße 67. 1400

2 gebr. Betten mit Bettzeug zu vk. Heitt, Elberfeld, Holsteinerstr. 7, I. *

Bettstelle mit Matr., 2 Keilkissen bill. abz. N. Schmitz, Elberf., Straßburgerst. 7, III *

Einzelmöbel: Kleiderschr., Waschk., Nachtkons., Bettstell. mit Matr., Küchenbüfetts bill. zu vk. R. Höfer, Elberf., W.-Rathenaustr. 20, Zahlungserleichtg. *

Nßb.-Wohnz.-Büf. preiswert zu verk. * R. Höfer, Elberfeld, W.-Rathenaustr. 20.

Liegestühle! bill. Armbrecht, E., nur Wirmhof 3.

G. erh. Bett u. Kleiderschr. b. E., Bahnhofstr. 34, III. Hdl. v. *

Gut erh. Sofa, E., Neue Nordstr. 4b, I. *

Sofas. a242
In meiner großen Spezialabteilung finden Sie unbeschränkte Auswahl Sofas v. 85 „ an, Chaiselongues v. 58 „ an sowie eleg. Klubmöbel, Sessel, Matratzen, Bettstellen, Oberbetten, Waschtische. Schränke etc.
J. Brechtmann, E., Hofkamp 46, 46a

Sofas, Chaiselong. in Stoff u. Ledertuch, große Auswahl in bester, selbstgefertigter Qualitätsware, zu günstigen Preisen. — Divan-Decken in verschieden. Preislagen, Auflege- u. Patent-Matratzen. Uebern. d. Aufarbeiten v. Polstermöbeln aller Art. E. Schnurbusch, Polsterei, E., Bahnhofstr. 50, Tel. 3653. *

Wirtschafts-Stühle in großen Posten sofort lieferbar.
Carl Müller, Spezial-Stuhllager, B., Gr. Flurstr. 15, Fernruf 2230. 1535b

---



MÖBEL

Nie wieder so billig!

Möbelpreise sind um 10 bis 15 Proz. gestiegen. Auf frühzeitige günstige Groß-Einkäufe gestützt, habe ich mich entschlossen, noch f. kurze Zeit meine alten niedrigen Preise aufrecht zu erhalten und gewähre

20% Rabatt.

Ueberzeugen Sie sich deshalb sofort. Meine Riesen-Ausstellung in 5 Stockwerken von

150 Zimmern

sowie Klein-, Einzel-Möbel, Polsterwaren ist eine Sehenswürdigkeit des Bergischen Landes.

J. Brechtmann,
das große Möbelhaus
Elberf., Hofkamp 46, 46a. Liefern frei, Lagern frei. a242

Schwere, wen. gebr., auf Roßhaar gearb. **Klubgarnitur** (2 Sessel u. 1 Sofa) Mokett-Plüsch, preisw. weg. Platzmang. zu verk. Besichtig. nach Vereinb. Ang. m. Pr. u. E 9531 Geschft. *

Schön. Chaiselongue 35 Mk. Wetzel, E., Heinrichstr. 26. *

Konkurrenzlos billig und gut
Speisezimmer
Schlafzimmer
Küchen
310b
Möbelausstellung Bachmann & Co.
Barmen, Karlstraße 31/33. (neben der Ruhmeshalle).

Mittelgroßer Geldschrank, Dezimalwage f. 150 kg, Trepp.-Leiter mit 10 Stufen, Füllofen zu verkaufen. * Engelke, Vohwinkel, Königstraße 33.

*Neu. mod. Küchenbüfett b. Knoblich, E., Mathildenstr. 14

Amerik. Rollpulte, Diplom.-Schreibt. u. Registraturschr., selbst angef., zu verk. B., Oberdörnerstr. 28. †

Gut erh. Herd f. bill. E., Uellendahlst. 87, IV *

Wirtschafts-Stühle und Tische * direkt ab Fabrik billig: Küchenstühle M. 3,75.— Carl Meyer, E., Bachst. 79, Tel. 1614

Sofas, Chaiselong., sowie Matratzen (gute Verarbeit.) sehr billig zu verkaufen. * Polsterei Merten, Elbf., Luisenstr. 22.

Für Bäcker. Sehr gut erh. komb. Dampfeinschießofen (System Goebring u. Hebenstreit) sof. auf Abbruch billig zu vk. Ang. E 9357 Gst. *

Dauerbrenner, älter. Mod. Junker-Rub, umzugsh. gz. billig zu vk. Becker, Elberf., Obergrünewalderstraße 10a. *

Gaskocher, Gasherde, kombin. Herde, Wasch- und Wringmaschinen bill. zu verkaufen. * Herdlager Meister, Elberf., Bachstr. 37.

Gasherd, braun emailliert, m. Backofen für 20 M. zu vk. Wahl, Vohwinkel, Kaiserst. 19, I

Fahrzeuge

6/20er *
Citroën-Pers.-Wag. (Limousine), fast neuwertig, sof. geg. Kasse preisw. zu verk. * Ang. u. E 9180 Gst.

Wir verkaufen uns. geschlossenen c92 **Personenwagen** 8/24 PS Hansa (4 Sitze u. 2 Notsitze). Wagen u. Maschin. sind aus bestem Mater. u. in tadell. gepflegt. Zustand, ohne Risse u. Bruch. Besonders geeignet für Autodroschke, da Führersitz abgeteilt. Preis inkl. all. Zubehör u. Steuer bis Okt. d. Js. Mark 1500. Anfrag. erbet. Telephon Solingen Nr. 2891.

Opel-Zweisitzer, * 4/14 PS, in tadellos. Zustand, zugelassen u. versteuert, preiswert zu verk. Elbf., Königstraße 63/65. *

1 Ford-Lieferwagen in gutem Zustand, billig zu verkauf. * Ang. E 9462 Gschft.

Opel-Limousine, 4 PS, 4sitz., in tadelloser Verfassung, zugelassen u. versteuert, zu verk. Elbf., Königstr. 63/65. f2929

Adler-Lastwagen 3 T. Kettenantrieb, elektr. Licht, Ladefl. 4×2 m, t. g. Verf., bill. zu verk. Klein. Personenw. wird in Tausch gen. Kondit. Pfannkuchen, Elbf.-Sonnborn, Hauptst. Nr. 15, Tel. 3620. *

Auto Studebaker, offen, 4-Sitz., 12/40 PS, 6 Zyl., mit all. Schikan., Vorführ.-Wagen, 4000 Km. gelauf., einwandfr., f. 5000 Mk. zu verk. Heinerus, Elberfeld, Immermannstr. 3, am Thalia. *

Auto, 5/18er N.S.U. Wag., offen, 4-Sitzer, tadellos erhalten, guter Motor, sofort aus Privathand zu verk. Anfrag. u. E 2507 an d. Geschft. f2899

4/14PS Opel, 3-Sitz., in best. Verfass., für M. 1650.— nur Kasse zu verk. Zu besichtig. bei Hücking, Elberf., Königstr. 151, am Sonntag vormittag zwisch. 10 u. 12 U. *

Kommich-Lastzug 10 To. Tragf., vollst. neu, bereift, fabrikneuwert., kaum gef. Baujahr 24, Umst. halb. äußerst günstig abzug. Angeb. unter E 9478 an Geschft. *

8/24 Brennabor, neu überholt, wenig gefahren, spottb. E., Weberst. 48, Tel. 5841. *

Gelegenheitskauf. Autoschläuche, prima erh., 935×135 (nicht abgelag.), 2 Autoreif. mit Schlauch, sehr g. erh., 710×90, 3 Conti-Felgen 880×120, bill. zu vk. Räd. Kondit. Pfannkuchen, Elbf.-Sonnborn, Hauptst. Nr. 15, Tel. 3620. *

Elastik-Bereifung, wenig gebr., 770 Durchm., spottbillig zu verk. Elberfeld, Aue 90, part.

Gut erhaltener **Motorrad-Lieferw.** mit D.K.W.-Motor für 320 Mk. zu verk. Elbf., Weberstr. 24, Telephon 6054

Gebr., noch gut erh. **„Ardie"-Rad** 350 ccm, sporttbill. * E., Revigelerst. 49, I

Motorrad mit Seitenwagen, 500 ccm Motor B. M.W., voll. überholt, zu verkauf. od. geg. Maschine von 1000 ccm zu vertsch. bei evtl. Hinzuzahlg. Barmen, Tel. 3424. +

Motorrad, Imperia, 350 ccm, fast neu, f. 600 Mk. zu vk. Emil Claus, Barmen, Sodastr. 9. +



1236
INDIAN-Motorräder

Rad
500 ccm
für Beruf und Sport, zuverlässig u. dauerh.
Gmk. 1190.
Günstige Teilzahlung
Besichtigung erbeten
General-Vertretung
Magner, Elberf.
Schwebebahn-Passage

* Mischw. Motorrad geg. 1 fahrb. führerscheinfreies zu vert. E., Kielerstr. 24, I. l.

8/32 Selve

mit allen Bequemlichkeiten ausgestattet, neuer dunkelgrüner Lackierung, fahrbereit, zugelassen und bis September versteuert, billig abzugeben. Tausche auch auf einen guten 3 to. Lastwagen. Angebote unter E 9426 an die Geschäftsstelle ds. Blatt. *

Gut erhaltene 14/30 Benz-Limousine d132
6sitzig, vorzüglicher Bergsteiger, **zu verkaufen.** Der Wagen kann auf Wunsch jederzeit vorgeführt werden. Angebote erbeten unter C 1702 an die Annoncen-Expedit. Hartmann, Krefeld.

14/50 PS. Audi
f1763
Phaeton, Qualitätswagen, aus pfleglicher Hand, ist günstig zu verkaufen. Angeb. u. B 295 an die Geschft. B., Neuerweg 57.

NASH
die führende Weltmarke!



Sechszylinder, 11/45 PS, 7fach gelagerte Kurbelwelle, Perrot-Vierradbremsen, Luftreiniger u. Oelfilter, 5fach Ballon bereift.
Ermäßigte Preise!
Tourenwagen, 4Tür., Gmk. 7300.-
Limousine, 2Tür., Gmk. 7900.-
Limousine, 4Tür., Gmk. 8300.-
Verlangen Sie Probefahrt.
General-Vertretung:
M. Magner, Elberfeld
i. d. Schwebebahnpassage Döppersbg.
Telephon 2533. h230

Brennabor-Wagen
8/24 PS.
stabile Bauart, m. neuer elektr. Lichtanlage und fünffacher neuer Bereifung, in allen Teilen vollständig neu überholt und fahrbereit, komplett m. allem Zubehör, weil überzählig **für 2000 RM. zu verkaufen.** Für Bäcker und Metzger ist derselbe auch sehr gut geeignet. Interessenten wollen Angebote unter R 368 an die Filiale in Remscheid, Bismarckstr. 40, senden. 1432

175 ccm Villiers-Sport
Motor double port, von Villierswerken neu instand gesetzt (neuer Zylinder, Kolben, Pleuel, Schwungmassen, Achsen, Vergaser etc.), vollkommen neuwertig. Preis 240 RM. †

D-Rad
500 ccm, 1 Zylinder, maschinell in einwandfreier Verfassung, neue Sportschaltung, neu bereift, Beleuchtung, Steuerungsdämpfer, Sozius, Packtaschen etc. 900 RM.
Ewald Brackelsberg, Milspe i. W.

Fahrräder.
Patria — W. K. C. Mk. 95.—
Ia Markenrad, 3 J. Garantie Continental-Reifen, Torpedo-Frl.
Ideal, gutes Tourenrad ..... 90.— m. Garantie, Torpedo-Frl., Ia Reifen.
Halbrenner, bunt, beste Marke 85.—
Rennmaschine, bunt, extr. leicht 120.— m. Garant., Holzfelgen, Schlauchreifen, Ringlager und 2 Felgenbremsen.
Teilzahlung gestattet! *

Fahrrad-Teile

Ia Rahmen, compl., mit Garantie	M. 27.-	Torpedo-Laterne	M. 3.95
Rennrahmen, bunt	M. 38.-	Guter Reifen	M. 3.25
Tretlager, compl.	M. 2.50	Prima Schlauch	M. 1.40
Pedale ... Paar	M. 1.90	Ia Sattel	M. 3.50
Ia Kette	M. 1.75	Werkzeugtasche	M. 1.50
Vordergabel	M. 2.50	Ia vern. Bremse	M. 1.50
Ia vern. Lenker	M. 2.00	Felgenbremse	M. 3.50
Felge	M. 1.00	Schutzbleche m. Streb., Paar	M. 1.00
Speichen ... Satz	M. 1.00	Gepäckträger	M. 1.00
Ia Vorderrnabe	M. 1.50	Best. Uhrenschloß	M. 1.50

Jedes andere Teil in bester Qualität ebenso billig.

Wilhelm Voss G. m. b. H.,
Elberfeld, Hochstr. 79
Neu eröffnet!
Elberfeld, Kirchstraße 8
(direkt am Altenmarkt).

Gebr. H.-Fahrrad b. * E., Schreinerst. 21, I. l.

Opel-Hrn.-Fahrrad, fast neu, f. 60 Mk. zu verf. — Elberf., Hombüchel 27a. *

Fahrrad, 3× gebr., billig. — Hildesheim, Elb., Karlstr. 21, I.

Motorrad-Marke Ber bill. zu vk. Driesen, E., Wilhelmstr. 22. *

Motorrad. Gut erh. Getriebemasch. zu 180 Mark B. Schwarzbachst. 78 †

B.M.W. Motorrad, in tadellos. Zustd., Boschlicht, Baujahr 1925, zu 950 Mark zu verk. Angeb. unt. E 9461 an Geschft. *

Engl. Triumph, 2/4 PS, zug. u. versteu., fahrbereit, M. 500.— f348 Walter Eckhardt, Radevormwald, Telephon 38.

Mabeco-Motorrad, 60 ccm, mit kompl. Lichtanlage u. Horn, in bestem Zustand, preiswert zu verk. Guter Bergsteiger. Karl Herrmann, Flandersbach, Post Wülfrath. — Haus Kothen Nr. 27. e476

Fahrräder stunden- und tageweise zu verleihen. Müller, Elberfeld, Nordstr. 25. f7399

Fahrräder, * Opel u. and. Fabrikate so wie sämtl. Ersatzteile u. Reparaturen bill. Teilzahlung gestattet Anzahl. nach Belieb. Baar, U.-B. Allee 14b

Flachwagen, 10—15 Ztr. trag., f. 75 Mk. zu verk. — Elb., Gerberstr. 10. *

Kutschwagen (Sandschneider), fast neu, sow. Flachwag., 40 Ztr. tragend, u. geschl. Lieferziehkarre, gebr., äußerst billig zu verk. Gutsche, E., Ostersbaum 63.

Dogcart, erstkl., wenig gebr., Ia blätt. Geschirr, z. verk. Teleph. Rheinland 5522. * Schöttler, Köln, Deutscher Ring 38.

2 Flachwagen, 20—25 u. 40 Ztr. trag., zu verk. Elbf., Gerberstraße 10. *

Leicht. Luxuswagen zu verkaufen. Elbf., Bachstraße 23a. *

Kippwagen, 4" und Flachwagen, 40 u. 50 Ztr., zu vk. Heine, Elb., Uellendahlerst. 95. f2914

Eleg. tiefgebaut. † Ausfahrwagen auf Gummi m. Verdeck bill. B., Eintrachtstr. 61, T. 2734

Kinderwagen, Klappwag. spottb. zu vk. auch Teilzahlg. E., Hochstr. 90, t. l. *



Kinderwagen Klappwagen billig. 17403
Armbrecht, Elbf. nur Wirmhof 3

Eleg. Kinderwagen preisw. zu verk. E., Kleeblatt 36, III. *

Klappwagen mit Verdeck, gut erhalten, zu verk. — Heinemann, Elberf., Mirkerstr. 57. Sonntag vormittag. *

Gut erh. gr. Kinderwagen bill. zu verk. E., Erlenstr. 14, pt. *

Kinderwagen, g. erhalt. bill. E., Charlottenstr. 31, II. *

Eleg. gebr. 17438 **Kinderwagen,** bill. zu vk. E., Wirmhof 3, Armbrecht.

Schöner **Sitz-Liegewagen** fast neu, billig zu vk. Vohwinkel, Kaiserstraße 56, 3. Etg. *

Erstes Spezialgeschäft für Automobil-Zubehör und Ersatzteile
Bosch-Erzeugnisse
Gargoyle Mobilöle und Fette.
Dampf-Vulkanisier-Anstalt.
Wilhelm Linder
Tel.: 5858 2335
Elberfeld, Königstr. 21.
Händler erhalten Rabatt! j240



e483
Elberfeld
Luisen-Str. 132
Tel. No 5602
Auto-Bereifung
Vulkanisier-Betrieb
Auto-Zubehör

Schlacken u. Asche
für Beton- u. Wegebau sofort lieferbar.
Rheinisch-Westfälische Baustoff-Handelsges. m. b. H.
Barmen, Unterdörnerstr. 81.
Fernsprecher 8648. †

Haut-, Harn- u. Blasenleiden
Speziell veraltete Harnröhren-Leiden, Blutuntersuchung auf Syphilis. Frauenleiden usw.
A. Demke, Elb., Neue Fuhrstr. 27 a. Schwebebhf. Döppersberg. Sprechst. 10-1 u. 4-7. Sonntags keine.

Vornehme Separate 186b **MÖBEL** trotz Preiserhöhung noch zu alten vorteilhaften Preisen. ◇ **Große Auswahl** in 3 Stockwerken. ◇ **BAUCH** Barmen Neubruch 21.

Wohnungs-Anzeigen

Vermietungen

Restaurant
(Schankwirtschaft) Elb., in bester Lage, sof. zu vm. Ang. u. E 9567 Gesch. f2918

Eckladenlokal,
5 Schaufenster, zentrale Geschäftslage Elbf., sof. od. spät. Ang. u. E 1373 Gst.

Ladenlokal
(Island), für jedes Geschäft geeignet, z. v. Ang. E 9423 G.*

Im Ringtausch
Geboten: 6-Zimm.-Etage, abgeschl., Uellendahlerstr. gegenüber Postamt. — Gesucht: 5- oder 6-Zimmer-Etage, Südstadt. — Ang. unter E 9506 an Geschft.*

Biete 6 Zimmer, Küche u. Bad, Uellendahlerstr., N. Wiesenstraße, gegen 5 Zimmer, Küche u. Bad zwischen Hahnerberg u. Friedenshain. Ang. E 9513 Gst.

Wohnungstausch.
Biete: Südstadt 6-Zimmer-Wohng. mit gr. Veranda. Suche: 7- od. 8-Zimmer-Wohn. m. Mansarde, Elberfeld. Ang. unt. E 9472 an Geschft.*

Wohnungstausch.
Ich biete: Etage m. 5 Zimmern, Küche, Mans., reich. Kellerzubehör, Näh. d. Kothener Waldes. Ich suche ähnliche Etage, aber mit 4 Zimm. u. Küche in ebens. fr. u. nur ruh., gut. H., mögl. U.-B. Ang. u. B 4725 B., Nrwg. 57.+

Wohnungstausch!
Schöne abgeschl. 4-Zimm.-Wohng., Bad u. Mans., in der Südstadt gegen eine gleiche 3-Zimm.-Wohnung zu tauschen. — Gefl. Angeb. unter E 9401 an Geschft.*

Tauschwohnung
4 Zimmer mit Bad ges. gegen 7 Zimm., Alleestr. Angeb. unt. B 4780 an Geschft. B., Neuerweg 57. †

* Beschlagnahmefreie 4 Z. in Treppenstr. g. 3 Z. Nähe Hardt-Ostersb. i. tsch. Näh. E., Königstr. 136b, vm.*

Wohnungstausch.
Suche 4 Z., pt., in B.-Ritth. Biete 3 od. 2 Z. in B.-Wichlgh. Ang. u. B 4781 Gst. B., Neuerweg 57. †

2 schöne gr. Zimm.
mit Veranda gegen 2 od. 3 kl. zu tauschen gesucht. Ang. u. E 9479 an Gst.*

Ladenlokal,

in bester Geschäfts- und Verkehrslage Mirkes, mit 2 Schaufenstern und ca. 60 qm Raum, zu vermieten. Angeb. unter E 9471 an die Geschäftsstelle ds. Bl.*

Eck-Ladenlokal

mit mehreren großen Schaufenstern, direkt Zentrum, sofort oder per 1. 7. zu vermieten. Angebote unter E 9485 Gschft.*

Beschlagnahmefreie Wohnung

von 4 Zimmern mit Zubehör und gr. Gartenanteil, in schöner Aussichtslage Schwelms, Ende Juli beziehbar, zu verm. Mietvorauszahlung nach Vereinbarung. Angeb. unter B 4779 an die Geschäftsstelle dss. Bl. Barmen, Neuerweg 57. †

Tauschwohnung.

Biete abgeschl. Etage in Zweifamilienhaus, Nordstadt, besteh. aus 3 gr. Zimmern, Kochküche u. Veranda, Gas und el. Licht vorh. Suche 4-Zimmerwohnung od. 4 gr. Mansarden. Angebote unter E 2514 an die Geschft. dss. Bl. f2928

Wohnungstausch in Barmen.
Abzugeben: Allee, n. Adlerbr., part., 5 Zimmer, abgeschl. Haus, 2 gr. Mansarden u. kl. Lagerraum. Gesucht im Mittelpunkt: 4 od. 5 Zim. part. od. 1. Etg., abgeschl., wenn mögl. m. Lagerraum. Angeb. unter B 4782 Geschft. Barmen, Neuerweg 57. †

Einige Säle

von je ca. 250—300 qm Fläche, in einem in der Talsohle gelegenen Fabrikgebäude zu vermieten. Angebote unt. E 9539 Geschft.*

2 helle Shedsäle

ca. 500 qm, evtl. geteilt, mit Kraft, Licht und Heizung, in Rittershausen günstig für lange Zeit zu vermieten. Angebote unter B 319 Gst. Barmen, Neuerweg 57. 4779a

Zwei helle
Fabriksäle

in bestem Zustande befindlich, mit abgetrennten Büroräumen, insges. 275 qm, mit Heizung und elektr. Licht u. Kraftanlage, in bester Lage sofort zu vermieten. Angeb. unt. B 318 an die Geschäftsstelle dieses Bl. Barmen, Neuerweg 57. 4778a

Gefrierräume

ca. 400 qm groß, zum Lagern von Butter zu vermieten. Bahnanschluß und Aufzüge vorhanden. — Nähere Auskunft f131 Schlacht- und Viehhofsdirektion Elberfeld.

Gewerbliche Räume,

hell, mit Oberlicht, Gas, Wasser, elektr. Licht u. Kraft vorhanden, mit schönen getrennten Büroräumen, insges. ca. 190 qm, in Elberfeld, Berlinerstr., p. bald zu vermieten. Ang. u. E 9563 an die Geschft.*

Helles Shed

sowie

Kontor- und Lagerräume,

insgesamt 1350 qm groß, per 1. 8. 27 zu vermieten. Heizung und elektr. Anschluß vorhanden. — Wilh. Köllmann, Barmen, Heckinghauserstraße 75. 4558a

Massiver, trockener
Lagerkeller

evtl. mit Büroraum, 35 qm, mit Spülanl., im Mittelpunkt Barmens, pass. für Weinh. u. dergl., sofort zu vermieten. — Angebote unter B 4741 an die Geschäftsstelle dss. Bl. Barmen, Neuerweg 57. †

Hochparterre
im Hause Kasinogartenstr. 17, Elb., als Büro od. Lager zum 1. Juli zu vm. Schriftl. Angeb. u. E 9464 an Geschft.*

Parterreraum
m. Kraft, ca. 84 qm, auch als Lagerraum, Talsohle, sof. zu vm. C. Figge, B., Unterdörnerstraße 75. +

3 gr. Part.-Zimm.,
gut. Zustand, Nähe Viehhof—Straßenb., gegen 3 Zimmer bis 2. Etg., mögl. Südstadt, zu tauschen.* Ang. u. E 9435 Gst.

Biete 3 gr. Mansz. Suche 2 gleiche oder 2 Etg.-Z., gleich wo, in Elberfeld od. Barmen. — Angeb. unt. E 9447 an Geschft.*

2 schöne Z., Zentr. Elb., geg. 3 od. 4 Z. zu tauschen ges. Grüne Karte für 3 Zimmer vorh. Ang. u. E 9328 an Gst.*

2 Zimm., abgeschl., m. Veranda u. Vorratsk. in Cronenberg geg. ähnl. in E.-B. Ang. E 9436 Gesch.*

2 große Zimmer gegen 2 kleinere zu vertauschen in der Nähe von Barmen.* Ang. u. E 9432 Gst.

2 schöne Zimmer g. 2 od. 3 zu tsch. gs.* Ang. E 9398 Gschft.

Gr. Part.-Zimm. m. all. Bequ. geg. and. Zimm. zu tausch.* Ang. E 9460 Gschft.

Im Mittelpunkt der Stadt zwei Räume, geeignet für Lager od. Büro, sof. zu v. Ang. E 9427 Gst.*

Souterrain,

160 qm groß, oder einen Teil hiervon, am Thaliatheater, Elb., Kölnerstr. 94, eventl. mit 1 Büroraum, zu vermieten. Schuhhaus A. Rosenthal. Tel. 4825. b277

Shedraum,
ca. 80 qm, zu vm.* Näh. Geschft. f187

500 bis 1000 qm
Shedraum

(Neubau) für Tag- u. Nachtbetrieb m. Zentralheiz., elektr. Licht und Kraft in Barmen-R. sof. zu verm., evtl. zu verk. Ang. unt. B 201 an die Geschft. Barmen, Neuerweg 57. 1580b

Schöner, heller*
Shedraum

für Lagerzwecke, ca. 250 qm, E., Ernststraße billig zu vm. Ang. E 9466 Gschft.

2 Büroräume

per 1. 7. 27 zu vm. Elektr. Licht, Zentr.-Heizung, Lift. Elb., W.-Rathenaustr. 36. Tel. 7575. f2786

Büro oder Lagerraum,
v. auch als 3-Zimm.-Wohnung, in Unt.-Barmen zu verm.* Ang. E 9367 Gschft.

3 helle
Büroräume

Geschäftshaus Schlössersgasse, u. 1. Etge. sofort zu vm. b192 Mitschan, C., Wall.

Büroraum oder Ladenlokal m. Wohn. sofort ges. Schöne 3-Z.-Wohnung als Tausch vorh. Angeb. u. E 9532 an Gst.*

Mehr. helle Gewerbe- oder Lagerräume sowie großer, heller Lagerkeller sofort zu verm. Näh. Elberf., Wilhelmstr. 4, I.*

Felsenkeller,

gut ausgebaut, mit elektr. Licht versch., am Schwarz. Mann gelegen, per sofort zu verm. Angebote an Städt. Parkverwaltung, Elberfeld, Rathaus, Zimm. 35, Tel. N. 51. f131

Pferdestall
mit Mansz. zu vm. Ang. u. B 4732 Gst. B., Neuerweg 57.*

25 qm großer
Raum
als Werkstelle oder Lagerraum, ev. mit Speicher, zu verm. U.-Barmen, Halsperstraße 12.*

2 schöne Lagerräume, B., Oberdörnst. 83, p.+

Stadtmitte große, bequem zu erreich., trockene **Kellerräume**, evtl. mit Nebenräumen sof. zu verm. — B. Cleferstr. 14/16, Telephon 573.

Garage,
Mittelpunkt Barm., Talsohle, zu verm. Preis 35 RM mon. Ang. u. B 4717 an Gst. B., Neuerw. 57.+

Auto-Garagen

2 Einzelboxen mit allen Bequemlichkt., 3 Min. vom Altenmarkt, sofort zu v. Näh. Geschft. f29 †

Mietgesuche

Wohnhaus
f. Lebensmittelgesch. einger., mit Garten zu miet. od. zu kf. ges. Ang. u. B 4742 Gst. B., Neuerweg 57+

Kl. Bäckerei
zu mieten oder zu kaufen gesucht. Ang. u. E 9374 an Gst.*

Ladenlokal
mit Nebenraum in belebt. Straße Elb. od. Barmens von Spezialgeschäft zu mieten gesucht. Ang. u. B 307 an Geschft. B., Neuerweg 57. †

Ladenlokal
f. Lebensmittel von branchek. Geschäftsl. zu mieten od. bested. Kolonialw.-Geschäft zu kaufen ges. Ang. u. E 9446 an Gst.*

Klein. Ladenlokal m. 3-Zimm.-Wohn., mögl. Stadtmitte, sof. gesucht. Grüne Karte vorhanden. Ang. E 9456 an die Geschft. ds. Bl.*

Diplom-Ingenieur sucht Wohnung von
4 oder 5 Zimmern
mit Nebenräum. in gutem Hause, mögl. Varresbeck - Elberf.-Sonnborn - Zoo. Ang. u. E 1345 an die Geschft. e87

3 Zimm. in d. Nordstadt geg. Vergütg. ges. Grüne Karte vorhanden. Näheres bei N. Lobb, Elbf., Friedrichstr. 53.*

Großes Ladenlokal

im Mittelpunkt Barmens für Spezial-Geschäft, mit 1 oder 2 groß. Schaufenstern und Nebenräumen, für sofort oder später gesucht. Miete kann für 2 Jahre im voraus bezahlt werden. Angeb. unt. B 4661 an die Geschft. Barmen, Neuerweg 57. †

Ladenlokal

in bester Lage von Elberfeld oder Barmen von bestehender solv. Fa. gesucht. Miete kann für längere Zeit vorausgezahlt werden. Angeb. unter E 9405 an die Gschft.*

Gesucht:
Herrsch. Wohnung,

bestehend aus 3 od. 4 Wohnräumen sowie Küche, Bad und Mans.-Zimmer, per 1. 9. 1927, evtl. früher. Angebote an 4720a Werner Schulz, Barmen, Augustastr. 20.

3 bis 5 Büroräume

im Mittelpunkt Barmens sofort ges. Angebote mit Preis unter B 4726 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57. †

Großer, heller
Shed-Saal

ca. 350 qm groß, sofort zu mieten gesucht. Angebote unter E 2508 an die Gst. f2908

500 - 800 qm Shedraum,

möglichst in der Talsohle d. Wuppertals gelegen, per bald zu mieten gesucht. — Angebote unter E 1382 an Geschft. 283b

Kl. Laden m. Hintz. zu miet. ges. od. kl. Lebensm.-Gesch. z. kf. gf. Ang. E 9385 G.*

* Kl. ält. Familie s. 4-Zimmer-Wohnung Dr. vorgem. Miete 1 J. i. vor. zahlen. Ang. E 9425 Gschft.

Aelt. Ehep. s. beschlagn.-fr. Wohng. v. 3 Zimm., 1. od. 2. Et., v. Südst. u. Oststt. od. geg. 3 gr. sonn. Mansz. z. tsch. Ang. E 9399 Gst.*

Mietvorauszahlung
Jng. a. bess. Fam. sucht beschlagn.-freie 2—4-Zimmerwohng. Ang. E 9420 Gst.*

2- od. 3-Zimmer-Wohnung

in Elberf. od. Barmen gegen Abfindg gesucht. Vordringlichkeitspapiere für beide Wohnungsämt. vorhanden. — Angebote unter E 9563 an die Geschft. d. Bl. f7439

Jung. best. Ehepaar sucht 2 od. 3 Räume, am liebsten sofort, evtl. möbliert. Gefl. Ang. E 9554 Gst.*

Möglichst beschlagnahmefreie 4721a
2- od. 3-Z.-Wohnung
sofort gesucht.
2-3-Wohnung in Hamborn kann zur Verfügung gestellt w. Ang. u. B 274 an d. Gst. B., Neuerweg 57.

J. Ehep. s. beschln.-freie 2-Zim.-Wohng. innerh. Barm., auch teilw. möbl. oder Mansd. Ang. B 4740 Gst. B., Neuerweg 57 †

Jung. Ehep. sucht beschlagnahmefreie 2-Zimmer-Wohnung geg. Abfind., eventl. Uebernahme d. Möbel Ang. E 9334 Gesch.*

Jg. Ehep., kinderl., berufstätig, sucht f. bald geräumige + 2-Zimmer-Wohng. in Elbf. Ang. mit Preis u. B 4671 an Gst. B., Neuerweg 57

Aelt. alleinst. Ehep. sucht in Barmen 3. od. 4-Z.-Wohng. Abgeschl. 4-Z.-Wohn. in Elberfeld wird in Tausch gegeben.* Ang. E 9422 Gschft.

Aelt., alleinst. Frau s. 1 gr. leeres Zim. Ang. E 9468 Gesch.*

Fabrik

von 800—1200 qm Arbeitsfläche, helle, trockene Räume in Barmen zu mieten gesucht. Angeb. mit Preisang. zu richten unt. B 4646 an Gst. B., Neuerweg 57. †

2 Büro-Räume,
1. Etr. z. 1. 7. ges. Ang. E 9453 Gesch.*

Gr. Parterrezimmer
für Bürozwecke im Mittelpunkt gesucht. Ang. u. B 4722 an Gst. B., Neuerweg 57 †

Lagerraum
im Zentrum f. bess. Engros-Geschäft, 100 qm, nebst 4- oder 5-Z.-Wohnung gesucht geg. Tausch e. schön. Wohng. 1. Etg., 5 Z. Angeb. nebst Preis u. E 9093 an Gesch.*

Kl. Raum
z. Lagern v. Papierwaren ges. Ang. m. Pr. u. E 9484 Gst.*

H. Schneiderwerkst.
zum 1. 7. geg. gute Miete gesucht. Ang. u. E 9570 an Gst.*

Backstube zu m. ges. Ang. m. Preisang. u. E 9421 Geschft.*

Backstube,
mögl. Mittelpunkt oder Südstadt, ges.* Ang. E 9424 Gschft.

Möbl. Zimmer

Vohwinkel, Rottscheidt 81, 3. Etg.: Fr. möbl. Zimmer zu vermieten.*

Sonnborn, Gr. W. u. Schlz. 1. 7. 27.* Näh. Geschft. f186*

Sonnborn, am Bhf., Garterlaie 57: Gem. möbl. Z. für sof.*

Elberfeld:

Alexanderstr. 8: Gute Kost und Logis.*

Bachstr. 3, p.: Möbl. Z. mit Kochg. f.*

Bahnhofstr. 50, II. Budde: Bess. möbl. Zimmer zu vm.*

Baustr. 34, I: Schlaf. an Handw. zu v.*

Bergstr. 23 I: Möbl. Zimm. an sol. H.*

Berlinerst. 45: Saub. Logis mit Frühst. in Bäckerei f. wöchentlich 7 Mk.*

Hamburgerst. 22, p.: Gut möbl. Z. an bess. Hrn. od. Dame m. v. Pf. u. Fam.-A.*

Gesenbergstr. 26: An Herrn möbl. Z. z. v.*

Gesundheitstr. 142, I. r. Möbl. Mans. m. 2 B.*

Hochstr. 90, 2. Etg.: Möbl. Z. zu vm.*

Hofaue 26, I: G. möbl. Z. a. bess., anst. H.*

Hohenzollernstr. 91, pt.: Freundl. möbl. Zimmer zu verm.*

Kipdorf 53, 1. Etg.: 2 saub. möbl. Z., durchgeh., 3 Betten, Bad, Gas, Elektr., an 3 berufst. Pers. sof. od. später zu verm. Eig. Eing.*

Luisenstr. 42, II: Möbl. Z. an Hrn.*

Malzstr. 19, 3. Et.: S. möbl. Zimm.*

Mathildenst. 2: Möbl. Schlafz. f. 1 o. 2 Hrn.*

Döppersbg. 23, part.: Möbl. W.-Z. an H.*

Neviandtstr. 30, I.: Saub. Logis frei.*

Prinzenstr. 28, pt.: Sch. möbl. Wohn- u. Schlafz. an nur bess. H. od. D. 1. 7. (Allm.)*

Wilhelmstr. 15, II: Kl. möbl. Z. f. H.*

Zum 1. Juli
schöne möblierte 3-Zimmer-Wohng.
in abgeschl. Hause, gute Lage, zu verm. Ang. E 9441 Gesch.*

Eleg. möbl. herrsch. Etage, 7 Räume, in mod. Hause vorl. für 1 Jahr zu vm.* Ang. u. E 9568 Gst.

Hofaue 50, III: Eleg. möbl. Schlafz. und Wohnz. u. 1 Schlafz. (el. Bel. u. Zentr.-Heiz.) in mod. Hse. an bess. H. od. D.*

Barmen:

B., Berlinerstr. 72a: G. möbl. Z. an H.+

B., Böhnestraße 26, Bleckmann: Gemütl. möbl. Mans., Wohnz., Schlfz., 2 Bett., Küche, el. L., abg. ruh. Haus, Mittp., an ruh. L. b.+

B., Poststr. 21, II.: Groß., frdl. Zimm. mit Klavier an nur sol. Hrn. p. 1. Juli.+

B., Unterdörnerstr. 74, I. Hilger: Möbl. H.- u. Schlfz. a. kindl. ber. Ehep. o. 1 o. 2 D.†

B., Steinweg 44: Möbl. kl. sb. Mansz.†

B., Werlestr. 19, I: Möbl. Z., 2 Bett.†

+ Möbl. Herren- u. Schlafz. an b. H. od. Ehep. Elektr. L. vord. Ang. u. B 4666 an Gst. B., Neuerw. 57.

Schön möbl. Zimm. in gut. Hause Nähe Mittelp. Barmen an Dame. Ang. B 4729 Gst. B., Neuerweg 57+

Schön möbl. Z. mit gut. Pens. u. Klav.-Ben. sof. Pr. 95 M. Ang. u. B 4743 an Gst. B., Neuerweg 57 †

B., Westkotterst. 58, II: Möbl. Zimm.†

Frdl. möbl. Zimmer, 2 Min. v. Bhf. Ritth., m. el. Licht, Kochgas, an berufst. Frl. Näh. Frau Weber, Barm., Berlinerstr. 133.+

Frdl. möbl. Schlafz. u. Küche an Ehep. sowie 1 möbl. Zimm. 1. Etg. an d. Herrn od. Dame zu vm. Näheres in der Geschäftsst. d. Bl. f189

Gesuche

Möbl. Raum für
Privatkontor,
mögl. Südstadt, in gut. Hause gesucht.* Ang. u. E 9434 Gst.

Per 1. 7.*
2 möbl. Zimmer
für 2 bessere Herren Südvorstadt gesucht. Ang. E 9389 Gschft.

+ J. berufst. Frl. s. einf. möbl. Z. m. Kochg., Oberb. Ang. u. B 4786 B., Neuerw. 57

Jung. Akademiker sucht f. sof. od. 1. 7. gut möbl. Zimmer mit Frühst. in gut. Hause, mögl. Oberbarmen. Angeb. u. B 713 Filiale B., Berlinerstraße 61.+

Aelt. Akademiker, alleinst., sucht 2 möbl. Zimmer m. Pens. b. kl. bess. Familie in ruh. H. (Dauerm.) Preisang. u. E 9400 an Gst.

Junger Herr sucht möbl. Zimmer i. d. Südstadt. Ang. m. Preis E 9407 Gst.

Küche u. Schlafzim. ganz od. teilw. möbl. v. Brautpaar gesucht. Ang. u. B 4738 Gst. B., Neuerweg 57.*

Geb. Mädchen s. z. 1. 7. möbl. Z. m. v. od. Pens. Preisang. B 4730 B., Nrwg. 57.*

Kinderloses Ehepaar (Kaufm.) s. z. 1. 7.
möbl. Zimmer
mit Kochgel. Ang. u. E 9454 an Gst.

Möbl. Zimmer Nähe Bhf. ges., mögl. mit Kochg. Ang. u. E 9517 Gst.

Ja. Ehep. sucht einfach möbliert. leeres Zimmer m. Kochgelegenh. Ang. u. E 9542 an Gst.

Ruh. möbl. Z. f. 1. 7. Ang. E 9529 Gst.

Kaufmann sucht
möbl. Zimmer
mit Morgenkaffee, evtl. voller Pension, Mittelpkt. d. Stadt. Angeb. u. B 4744 an die Geschft. Barmen, Neuerweg 57.

Möbl. Zimmer

per 1. Juli gesucht. Mögl. elektr. Licht, Zentrum od. Südstadt bevorzugt. Angebote mit Preis unter E 9564 Geschft.

Unterricht

Fecht-Unterricht
f. sportl. Fechten f. Damen u. Herren wird grdl. ert. Interess. w. geb., am Mittwoch 22. 6. i. d. Kegelsporth. (Fechtsaal), Oberdörnerst., Barm., abends 8 U. zu erscheinen. †

Geb. Engländer,
ert. grd. engl. Unterr., kaufm. Korr., Konversat. u. Uebersetzungen zu jeder bel. Zeit in u. auß. d. H. Ang. B 4735 Gst. B., Neuerweg 57 †

Italienisch, Französisch,
leichtfaßl. Unt. Ueberset., 30 J. Praxis (22 Ausland). Beste Ref. Berger, Barm., Königstraße 49A. †

Französisch
ert. Dame zu 3 ℳ pro Monat. Ang. E 8077 Gst.

Lernt Sprachen
b. dipl. Sprachlehrer Jean Alff, Barmen, Gewerbeschulstr. 50.

Nachhilfe in allen Fäch. Honorar 15—20 M. p. Mon. Elb., Aue 36.

R durch schnellfördernd. Privat- u. Einzel-Unterr. in
S Stenographie
P Masch.-Schreib. Deutsch, Korrespond. u. Kontor-Arb. Stund. nach
M Belieben bis 10 Uhr abends.
E **C. J. Hilgers** Barmen, Steinweglstraße 5.

Neue
Halbjahrs-Lehrgänge
beginnen am 5. Juli.
Kaufmännische Privatschule
Flockenhaus
Barmen, Sedanstr. 16.
Anerkannt beste Ausbildung.
Privat- u. Einzel-Unterricht in Buchführung, Kurzschrift, Masch.-Schreiben, Deutsch, Rechnen, Schönschreiben.
Auswärtige Fahrpreisermäßigung.
Zahlungserleichterung.
Rechtzeit. Anmeldung ist zu empfehlen.

Juli

beginnen neue Lehrgänge im Tages- und Abend-Unterricht in Buchhaltung, Rechnen, Deutsch, Briefwechsel, Stenogr., Schön- und Maschinenschreiben, Engl. Franz. Ital. english shorthand, sténographie française

Dresel

Kaufm. Privatschule, Elberfeld, Augustastr. 70.
Anmeldungen baldigst erbeten. 17433

Mary Himmler
Ausbildung für Opern- und Konzert-Gesang
Barmen, Loherstr. 17. Tel. 7487.

Gewerbl. Privatschule
f. Maßnehm., Schnittzeichn., Zuschneid. u. Nähen der Damen-Garderobe und Wäsche. Morgen-, Nachm.- u. Abend-Unterricht. Prosp. gratis. Anmeldungen täglich. Mittwoch u. Samstag nachm. ab 2 Uhr geschlossen. Zuschnitte werd. nach Maß angefertigt.
Inh.: Frau Ottilie Becker, Elb., Erholungstr. 3.
Absolv. der Akad. Leipzig, Dresden, Berlin, Frankfurt. Gegr. 1888. Schülerinnen-Monatskart. werd. ausgestellt. 17419

Privatkurse

in Selbst-Anfertigung von Damen- u. Kindergarderoben
ganze oder halbe Tage und Abendkurse.
Kaiser, Elberfeld, Walter-Rathenaustr. 29.

Damen-Moden Privat-Lehranstalt
Roland & Hessler, Elberfeld
Alexanderbr., Eingang Brückenstr. 6.
Eintritt täglich. Tages-, Halbtag- und Abendkurse sowie 3jähr. Berufsausbildung.
Prosp. postwend. Auswärt. Schülerk.
Anfang Juli beginnt ein separater
Zuschneide-Lehrkursus
Unterr. 2X wöchtl. 3 Std. Zeit 3 Mon.
Ratenzahl. nach Uebereinkunft. 17431

Konservatorium Potthof-Zimmermann
Elberfeld, Alsenstraße 27
Aufnahme
jederzeit. — Dem Konservatorium ist ein Seminar zur Vorbereitung für die staatl. Musiklehrerprüfung angegliedert 17370

Else Pieper Elberfeld, Kölnerstr. 88.
Konzertsängerin und Gesanglehrerin, erteilt gründl. **Gesang-Unterricht.**

Kaufmännische Privatschule
Förster

Elberf., Alexanderbrücke. Fernr. 1612
Bekannte, 1879 gegründete Privatschule.
Anfang Juli
beginnen neue Halbjahreslehrgänge sowie wahlfreie Tages- und Abendlehrgänge in sämtlichen Fächern.
Sorgfältige Vor- und Fortbildung von Damen und Herren, schulentl. Mädchen und Knaben für den allgemeinen und kaufmännischen Beruf, individuelle Ausbildung für Lebensberuf od. Mitarbeit im eig. Geschäft. Privat-, Gruppen- od. Klassen-Unterr. Anmeldung baldigst erbeten. Auswärtige erhalten Schülerkarten.

Technikum Lemgo Ingenieurschule
Maschinenbau, Elektrotechnik, Brückenbau | Hochbau, Tiefbau, Eisenbetonbau
Wissenschaftliche Betriebsleitung



Wäscherollen
für Hand- und Kraft-Betrieb.
J. Schammel, Vreslau 23,
Pfeilsteinstraße
Liste frei. Teilzbl.

* In Engl., Frz., Ital., Lat. M. 8.—. Wer bet. sich? Ang. E 9215 Gst.

Violin-Unterricht
wird gründl. erteilt, Std. 2 Mark, bei Voigt, Barmen-U., Kaiserstraße 8. +

Konserv. geb. Musiklehrer ert. gr. Unt. in Klavier, Elbf., N. Friedrichstr. 48, I.*

Violin- u. Klav.-Unt. E., Andreasstr. 1, I.*

Violin-, Klavier-Unterricht. Elberfeld, Walter-Rathenaustraße 37.*

Sprachen Unterricht — Methode Schröder
Neu!
Elberf. nur Herzogstr. 40, II
ohne Wörterdrill ohne ohne Pauken gramm. Regeln ohne
Sie sprechen und schreiben engl., französ., span. etc. in ca. 6 Monaten nach der psychotechnisch suggestiv. Sprachenübertragungsmethode Schröder. In allen Städten Deutschlands vertreten daher keine Unterbrechung, keine Neuanschaffung
Mäßige monatl. Honorare.
Anmeldungen täglich.

BILANZ
Buchführungen
nach neuzeitlichen Grundsätzen — Durchschreibeverfahren — Organisation, Bilanzarbeiten, Revisionen, Rentabilitätsberechnungen, Neugründungen, Umwandlungen, außergerichtl. u. gerichtl. Vergleiche.
Steuerberatungen
Bearbeitung, Vertretung vor den Behörden.
Telephon 4218 — Bücherrevisor: — Telephon 4218
H. Poschmann Elberfeld Oststr. 9

SPEZIALGESCHÄFT FÜR MÖBELTRANSPORT
Lagerräume zur Lagerung ganzer Wohnungseinrichtungen
FR. KLOPHAUS ELBERFELD, Breitestr. 51 — BARMEN
AUTO-MÖBELTRANSPORTE
mit modernsten Automöbelwagen.
STADTUMZÜGE · ÜBERSEETRANSPORTE
SACHKUNDIGE VERPACKUNG.

Entscheidung.

Skizze von Walter Bloem.

„Gnädige Frau — melde mich ganz gehorsamst zur Stelle!"

Helene hob den Blick nicht. Das Löffelchen in der vollen, blassen Hand klirrte leise gegen das goldgeränderte Porzellan.

„Sie müssen mir noch einen Augenblick hier auf der Terrasse beim Tee Gesellschaft leisten", sagte sie beherrscht: „Ich hatte mich verschlafen — oder richtiger verträumt."

Karl Neumann saß der ernsten Frau gegenüber in seiner ganzen etwas steifleinenen Korrektheit. Immer noch, so viel Jahre nach Heimkehr und Umsturz, verrieten Erscheinung und Haltung mehr den schlachterprobten Bataillonskommandeur als den vielbeschäftigten, geistvollen Rechtsanwalt.

Helene mied den Blick des Mannes, die heiß grüßende Frage. Ihr graues Auge flog über blühende Kastanien und Fliederbüsche zur Schloßwiese hinüber. Jenseits der Talsenke, um ein weniges tiefer gelegen als die Hotelterrasse, stiegen aus grünsilbernem Gewoge die roten Trümmer.

„Melancholie", flüsterte sie fast unbewußt.

„Die tragen Sie selber in diesen Ueberschwang hinein." Des Mannes Lippen zuckten. „Wüßt' ich, aus welchem Schicksal sie stammt. Sie verschließen sich."

„Verschließen?" Frau Helene faßte Doktor Neumanns durstigen, forschenden Blick mit einem Lächeln ganz leisen Spotts. „Ich habe mich nur nicht geöffnet. Wir kennen uns noch nicht eine Woche. Und wenn ich morgen hier allein frühstücke, warten Sie wohl gerade wieder in Ihre Kanzlei."

„So ist es", knirschte Doktor Neumann durch die Zähne.

„Aber vorher muß sich's entschieden haben."

Die Frau lächelte rätselhaft, unnahbar.

„Entschieden haben? Was?"

„Unser Schicksal. Oder wenigstens — meines."

„Schicksal!" Noch immer dies starre Lächeln. „Wir beide, Sie und ich, sehen nicht aus, als ob wir auf das Schicksal warteten. Wir haben's unter uns."

„Mein vergangenes Leben kennen Sie", kam's leiser von des Mannes Lippen. „Das einzige rein, was unauslöschlich ist, war der Krieg. Sonst noch dreijähriger jugendlich zärtlicher Ehe Witwer mit zwei winzigen Waisen, seitdem unausgefüllt, suchend, wartend — bis vor fünf Tagen, wo die Pfingstferien mich auf diese Terrasse führten. In Ihren Bann. Es ist ausgesprochen, gnädige Frau. Sie müssen fühlen, daß es nun an Ihnen ist, mich fortzuschicken oder sich aufzutun."

„Und wenn ich Sie — fortschickte?"

Des Mannes Augen waren abgeirrt während des keuchenden Geständnisses. Nun kamen sie aus Fernen zurück, bohrend, fordernd.

„Ich erwarte Ihre Entscheidung. Das eine — oder das andere."

„Und wenn nun — weder das eine noch das andere käme?"

„Das — würde für mich schon — das andere bedeuten. Mit mir spielt man nicht."

„Das weiß ich", atmete Frau Helene. „Und ich will sprechen. Obgleich ich weiß, daß es — dann zu Ende ist. Sie sind Bürger, Ordnungsmensch, trotz Gefühligkeit zum Trotz. Darum mach' ich's kurz. Ich bin geschieden — schuldig geschieden."

Er wußte, wie tief sie ihn traf. Nun wird er aufstehen, sich mit stummer Verneigung verabschieden. Sie wird es tragen müssen.

Der Rechtsanwalt saß in Lähmung. Unter vielen anderen Möglichkeiten hatte der Weltkundige auch die erwogen — im Sturm dieser schlaflosen Nächte, dieser durchfieberten Tage, deren Verhängnisdunst ihm den aufrechten Nacken bog. Das — ist nur ein Rahmen", kam es mühsam aus umschmiedeter Brust. „Ich habe Anspruch — das Bild."

„Ich erkenne ihn an", sagte die Frau. „Ja, es ist etwas geworden zwischen Ihnen und mir — es gibt Ihnen Rechte. Also: ich wollte frei werden — für einen anderen, der sich auch — erst ganz frei machen müssen. Ich warf mich in seine Arme. Ich wurde frei. Und nun zeigte sich, daß er gar nicht frei werden wollte. Das — ist meine Geschichte."

Sie stand auf. Streckte dem regungslosen Manne die Hand hin. „Leben Sie wohl, Doktor."

„Sie scherzen!" keuchte der Rechtsanwalt. Er war aufgesprungen, starrte zu ihr empor. „Sie geben mir Um- . . . Ich brauche mehr. Ich brauche — alles. Sie haben recht — hier geht das nicht. Kommen Sie — wir wollen —"

Er hatte sich erhoben, trat an ihre Seite; die schwimmelnde Terrasse blieb hinter ihnen. Wie selbstverständlich duldete sie seine Begleitung, die wortloser Führung. Nach wenigen Minuten traten sie auf sacht ansteigendem Waldpfad allein.

„Was wollen Sie noch wissen?" sagte Helene. „Fragen Sie. Ich stelle mich — dem Verhör. Es ist ja nicht das erste Mal, daß ich — Geständnisse ablegen muß."

„Ich liebe Sie", sagte der Rechtsanwalt. „Meine grauen Haare sagen Ihnen, daß ich mir bewußt bin, was ich da spreche. Ich weiß auch jetzt noch nichts von Ihnen. Von — Ihnen — noch nichts. Ich fühle Sie. Das genügt mir. Wollen Sie meine Frau werden?"

Helene hemmte den Schritt. Um ihre Lippen, ihre Augen zuckte, flirrte es. Ihre Lippen erzwangen ein mattes Lächeln.

„Ein Tempo haben Sie!" Kühl und fern klang's. „Gefällt mir. Ich bin Reiterin — war's einmal. Mir war keine Hürde zu hoch. Aber ich darf mich nicht hinreißen lassen. Ich — fühle Sie auch. Ich glaube zu wissen, wer Sie sind, wen Sie suchen — brauchen — verdienen. Eine Unverwundete. Eine Ungebrochene."

Karl Neumann sog das Bild der Weggenossin in seine darbende Seele. „Wunden, Brüche, Frau Helene, lassen sich heilen. Wissen Sie, was das bedeutet, wenn ich — ich sage: Ich fühle Sie? Ich bin kein Gemütsmensch. Als ich am Pfingstsamstag daheim in den Zug stieg — wer mir da vorausgesagt hätte, was mir in den nächsten fünf Tagen geschehen würde . . .!"

„Ich glaub's Ihnen!" Helenes Augen durchwanderten dies erregungzuckende Männergesicht, wie einer von steiler Felszinne eine Berglandschaft voller Schroffen und Klüfte durchforscht. „Sie haben das Steuer Ihres Lebens fest in Händen. Das muß schon ein Orkan sein, der es Ihnen für ein paar Stunden entreißt. Darauf könnt' ich mir etwas zugute tun — ich tu's sogar ein bißchen. Um so stärker ist meine Verantwortung. Es gibt Wunden, die unheilbar sind. Brüche, nach denen man sich nicht wieder aufrichtet. Doktor, es leben zwei Männer — zwei! — denen ich — — Wenn Sie einem von ihnen jemals begegneten . . .!"

In des Mannes Augen stieg etwas Drohendes, Unwildes auf. Das, was Helene geahnt hatte. Der jahrtausendalte Herrenwahn, dem auch die Frau ein Ding ist, das man erraffen, zu Eigentum erwerben kann. Sie sah, wie er in ihm wühlte, der alte barbarische Wahn — und sah auch, wie der Tapfere ihn niederrang, erwürgte, zertrat.

„Doktor", sagte sie mühsam, „es ist noch etwas anderes in der Welt. Etwas — Endgültiges . . . wie sagt ihr Juristen? etwas Rechtskräftiges. In irgendeinem Gerichtsarchiv, in irgend zwei Rechtsanwaltskanzleien liegen Aktenstücke, die all zusammen sich mit mir beschäftigen, mich — schuldig sprechen. Ich bin eine — Verurteilte. Und Sie sind ein Anwalt des Rechts."

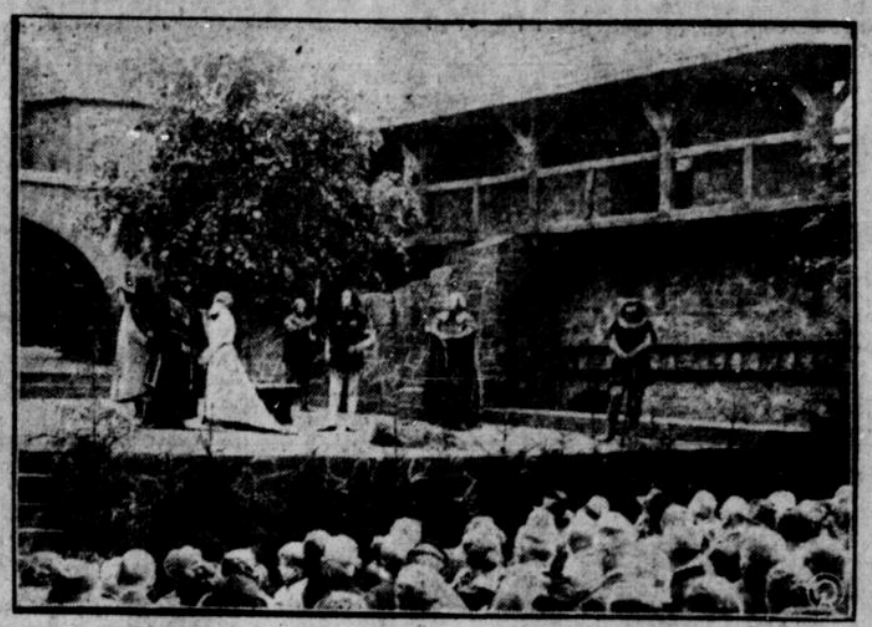
„Helene", stammte der Mann, „ich verdiente nicht, mich so nennen zu dürfen, wenn ich nicht wüßte, daß über den Buchstaben der Geist steht. Daß es eine Wahrheit des Herzens gibt, die der Paragraphen spottet. Sie werden mir — später einmal! — alles erzählen. Was ich wissen muß, weiß ich. An Ihnen ist gefrevelt worden — zweimal — von zwei — ja, darf man solche Burschen noch Männer nennen?! Ich weiß nicht, wer der größere Verbrecher ist — der Mann, der Sie so wenig achtete, daß er keine vornehmere Form der Trennung fand, als sich Ihren — Treubruch gerichtlich bescheinigen zu lassen, oder der andere, der ihm dazu Gelegenheit gab. Tun Sie mir nicht die Schmach an, mich mit solchen — Zerrbildern meines Geschlechts in der gleichen Ebene zu sehen."

Die Frau hatte ihre Augen von dem zuckenden Gesichte des Begleiters frei gemacht. Mit sachten Schritten strebte sie vorwärts, immer tiefer hinein in die dämmergrüne Maiwaldwelt. Die Starre dreier Jahre, die ein einziger, endloser Eiswinter gewesen waren — wollte sie sich lösen? Das Urteil, das sie schuldig sprach — hatte dieser Mann die Kraft, es auszutilgen aus ihrem Leben?!

„Helene", sagte der Anwalt, „vertrauen Sie mir, wie ich Ihnen vertraue. Fragen Sie nicht, was mich dazu berechtigt — mich, der ich noch immer — im Vernunftsinne — so wenig von Ihnen weiß. Was kann ein Mensch vom anderen wissen? Und hätten wir dreißig Jahre ein Haus, ein Schicksal geteilt — wir wüßten nicht mehr voneinander, als was wir für einander fühlen. Was ich für Sie empfinde, das hab' ich Ihnen gestanden. Nun ist's an Ihnen, mir zu sagen, was Sie — für mich fühlen können."

„Ich fühle — dich", sprach die Frau. „Da hast du mich."

Von den Festspielen in Altena i. W.



Anläßlich des Gebirgsfestes des T. G. V. in Altena fand eine Vorausführung des Festspiels „Die Rose von Altena" statt. Unser Bild zeigt eine Szene aus dem Festspiel.

„Könne kann er'sch nit!"

Eine hessische Division hielt ihre Manöver im Odenwald ab. Im Dorfe Bertich lag ein Bataillon in Quartier. Die Truppe hatte einen anstrengenden Tag hinter sich, am nächsten Tage sollte es wieder früh losgehen, also kroch alles frühzeitig in die diversen „Penn-mollen".

Nur in der „Post" ging es lebhaft zu. In der „besseren" Wirtsstube saßen die „Honoratschiore". Man unterhielt sich laut und lebhaft über die militärischen Tagesereignisse.

Ueber dem „Honoratschiorestibbche" versuchte der Bataillonskommandeur einzuschlafen. Es gelang nicht bei dem Lärm dort unten. Deshalb erschien der Bursche des Majors in der besseren Gaststube:

„Der Herr Major läßt die Herren etwas mehr um Ruhe bitten, da er bei der lauten Unterhaltung nicht schlafen kann."

Für wenige Minuten flaute die Unterhaltung ab; bald ging es wie bisher weiter. Nach einer Viertelstunde erschien der Bursche wieder mit demselben Anliegen. Der Erfolg war der gleiche.

Da kam der Bursche zum drittenmal:

„Der Herr Major läßt sagen, wenn die Herren sich jetzt nicht ruhig verhalten, läßt der Herr Major die Wache holen und alle rausschmeißen!"

Kriegserklärung! Peinliches Schweigen.

Einem der Gäste stieg der Zweifel an der Berechtigung des Herrn Majors zu einem derartigen Verfahren auf.

„Herr Bürgermeister, kann der Major denn das?"

Das Oberhaupt des Dorfes gab die weise Antwort:

„Könne kann er'sch nit. Wann er'sch awer dut, lieje mehr drauße." P. v. Z.

Eingesandt.

Die teuren neuen Telephongebühren.

Ein Ortsgespräch 29 Pfg.

Wer schon die neue Rechnung von der Post über Telephongebühren bekommen hat, wird nicht wenig erstaunt sein. Dem Mittelstand ist man noch mal erschreckend ans Leder gegangen. Wenn einer heute 40 Ortsgespräche im Monat hat, so muß er 40mal 10 Pfg. macht 4 Mark und für eine monatliche feste Gebühr 7,50 Mark, macht zusammen 11,50 Mark bezahlen, also kostet ein Ortsgespräch 29 Pfg.

Dagegen hat man die Ortsgespräche beim Postamt in den Automaten auf 10 Pfg. herabgesetzt. Das verstehe, wer kann. Also Liebesgespräche, die meist in den Automatenzellen abgehalten werden, kosten 10 Pfg., und der Geschäftsmann, der heute aufs Telephon angewiesen ist, muß 29 Pfg. bezahlen. Warum die 7,50 Mark extra, die jeden Monat im voraus bezahlt werden müssen, denn die Einrichtungsgebühr hat jeder, der einen Fernsprecher hat, sofort extra bezahlen müssen, dazu kommt noch, daß jedem Teilnehmer mehr Ortsgespräche angerechnet werden als er in Wirklichkeit gesprochen hat. Ich telephoniere nur selbst und schreibe jedes Gespräch vorher an, es werden mir aber jedesmal 10 bis 20 Ortsgespräche monatlich mehr angerechnet als ich in Wirklichkeit gesprochen habe. Jeder Teilnehmer wird mir bestätigen, daß man so und so oft, besonders von Barmen nach Elberfeld, falsch verbunden wird. Ein anderes Mal hört man sofort das besetzte Geräusch, auch manchmal nach fünf Minuten noch, wenn man den Hörer wieder abnimmt. Ich habe öfter wegen zu viel berechneter Ortsgespräche reklamiert aber bekam immer denselben bekannten Bescheid: „Es kann nicht möglich sein!", und doch ist es nicht nur möglich, sondern bestimmt der Fall. So muß jeder, der einen Anschluß hat, jedes Ortsgespräch unverständlich teuer bezahlen.

Hoffentlich kommt man bald zur Einsicht und berechnet die Ortsgespräche so, daß der kleine Geschäftsmann nicht so sehr geschädigt wird.

Einer für viele.

Der älteste Taufstein in Deutschland



In der Probsteikirche zu Wattenscheid steht er, eine primitive Bildhauerarbeit, und doch von monumentaler Wirkung. Auf drei ruhende Löwen gelagert, trägt der zylindrische Schaft des Steins auf der Vorderseite das nur noch schwach erkennbare Bild der Kreuzigung Christi, ein Flachrelief, das vom Zahn der Zeiten fast verwischt ist. Den weiteren Skulpturenschmuck bilden Maria und Johannes zu beiden Seiten des Gekreuzigten, die Darstellung der Geburt, die Taufe Christi und die Figur eines Heiligen. Der hölzerne, geschnitzte Deckel stammt aus neuer Zeit.

Während der heißen Jahreszeit

ist eine leichte Stepp- oder Daunendecke das Angenehmste. — Ich hatte Gelegenheit, einen Lagerposten Stepp- und Daunendecken sehr billig einzukaufen und offeriere dieselben wie folgt:

Serie 1
Satin-Steppdecken
eine Seite uni Satin, eine Seite bunt. Satin, 160/210 Schnittgröße
Mk. 19.50

Serie 2
Satin-Steppdecken
eine Seite uni Satin, eine Seite bunter daunendichter Satin
Mk. 29.50

Serie 3
Daunendecken
aus daunendichtem Satin und guter Daunenfüllung
Mk. 55.00

Ferner einen Posten Reisekissen aus daunendichtem Satin mit Daunenfüllung ..... Mk. 2.45

Bettenhaus Siegmund Allsberg
ELBERFELD nur Erholungstr. 15
1879 gegründet

Statt Karten.

Prächtiger Stammhalter

angekommen.

Dies zeigen hocherfreut an

Emil Holthoff und Frau Änne
geb. Lantermann.

Elberfeld, den 15. Juni 1927.

Die glückliche Geburt eines

prächtigen Jungen

zeigen in großer Freude an

Gustav Knappertsbusch
u. Frau Liddy geb. Loescher-Neuhof.

Elberfeld, den 17. Juni 1927.
Privat-Klinik Prof. Dr. Martin.

Die glückliche Geburt eines

gesunden Knaben

zeigen in großer Freude an

Dr. Hellmuth Oetker und Frau
Anita geb. Simons.

Elberfeld, den 17. Juni 1927.
z. Zt. Privatklinik Dr. Weitz.

Die Geburt eines

prächtigen Mädels

zeigen an

Willy Heimscheid u. Frau
Erna geb. Neumann

Elberfeld, 18. Juni 1927
z. Zt. Bethesda-Krankenhaus.

Die glückliche Geburt eines

kräftigen Mädchens

zeigen hocherfreut an

Reg.-Ass. Eggert Reeder
und Frau Dora geb. Schlieper.

Köln a. Rh., den 17. Juni 1927.
Robert-Kochstr. 41.

Statt Karten.

Alma Levy
Julius Rothschild
Verlobte.

Elberfeld,
Neumarkt 1.

Brilon i. W.
Juni 1927.

Friedel Held
Otto Jli
Verlobte.

Elberfeld, den 19. Juni 1927.
Neue Friedrichstr. 14.

Statt Karten.

Frieda Lörges
Karl Rühl
Verlobte.

Barmen, den 19. Juni 1927.

Danksagung.

Für die Beweise herzlicher Teilnahme und die reichen Kranz- und Blumenspenden bei dem Heimgange unseres lieben Entschlafenen sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten, insbesondere dem Herrn Pastor Stuhl für seine trostreichen Worte am Sarge wie am Grabe, unseren innigsten Dank.

Wwe. Otto Rath
nebst Kindern.

Paula Kieselbach
Ole Hagen
Verlobte.

Elberfeld, 18. Juni 1927.
Schloßbleiche 8/10.

Oslo
(Norwegen).

Empfang: Sonntag den 19. Juni.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute mittag 12 Uhr ist mein lieber, unvergeßlicher Mann, mein guter, treusorgender Vater, Schwiegersohn, Schwager, Onkel und Vetter

August Bonner

im beinahe vollendeten 65. Lebensjahre in Frieden heimgegangen.

In tiefer Trauer:

Else Bonner geb. Mücher
August Bonner jr.

Barmen, Gummersbach, Malmö in Schweden und Elberfeld, den 17. Juni 1927.

Die Beerdigung findet Montag nachmittag 4½ Uhr von der Friedhofskapelle Barmen-Wichlinghausen, Friedhofstr. aus statt. Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen. †

Aus Thüringen, wo er zur Erholung weilte, wurde uns die traurige Nachricht, daß unser Betriebsdirektor

Herr

Rudolf Schwarzinger

einem Herzschlage erlegen ist.

Wir verlieren in dem nunmehr Verblichenen einen hervorragend tüchtigen Mitarbeiter, dessen Andenken wir stets in hohen Ehren halten werden.

Carl Weddigen
Druckereigesellschaft m. b. H.
Barmen-Rittershausen. 4788a

Statt besonderer Anzeige.

Heute mittag 2½ Uhr entschlief sanft nach längerem Leiden unsere liebe, herzensgute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Wwe. Otto Herold

Else geb. Görts

im fast vollendeten 70. Lebensjahre.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Elli Sude geb. Herold
Otto Herold
Rudolf Sude
Frieda Herold geb. Osenberg.

Elberfeld, Köln, den 17. Juni 1927.

Die Beerdigung findet am Montag dem 20. Juni 1927, vormittags 11 Uhr, von der Kapelle des reform. Friedhofes Hochstraße aus statt.

Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen. k2906

Statt Karten.

Mathias Dettmer
Alma Dettmer geb. Beuth
grüßen als Vermählte.

Köln, Juni 1927.
Weidengasse 9. 4726

Familien-Anzeigen
gehören in den
General-Anzeiger
für
Elberf.-Barm.



Statt jeder besonderen Anzeige.

Gestern nachmittag 5½ Uhr entschlief nach kurzer, schwerer Krankheit plötzlich und unerwartet meine liebe Frau, unsere treusorgende, gute Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Julius Waldinger

Meta geb. Wiegandt

im Alter von 41 Jahren.

Um stille Teilnahme bitten im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Julius Waldinger sen.
Julius Waldinger jun.
Hilde Waldinger.

Barmen (Oberdörnerstr. 91), Elberfeld, Amerika, Brasilien, Italien, den 17. Juni 1927.

Die Beerdigung findet am Montag 20. Juni 1927, nachm. 3 Uhr, von der Kapelle des Unterbarmer Friedhofes aus statt. †

Statt besonderer Anzeige.

Die Liebe höret nimmer auf!

Gestern morgen 11¼ Uhr verschied nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden im festen Glauben an ihren Erlöser meine liebe Frau, unser gutes, treues Mütterchen, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Daniel Paul

Catharine geb. Stiehl

im Alter von 64 Jahren.

In tiefer Trauer:

Daniel Paul
und Familie.

Elberfeld (Asternstr. 3), den 18. Juni 1927.

Die Beerdigung findet am Montag 20. Juni, nachm. 4½ Uhr, von der Kapelle des luth. Friedhofes am Bretchen aus statt.

Sollte jemand aus Versehen keine besondere Anzeige erhalten haben, so bitten wir, diese als solche zu betrachten. k2905

Danksagung.

Weil es unmöglich ist, allen persönlich zu danken für die überaus zahlreichen, liebevollen Beweise herzlichster Teilnahme anläßlich des plötzlichen Hinscheidens unseres lieben, einzigen Sohnes, Bruders und Schwagers, sagen wir auch auf diesem Wege allen herzlichen Dank.

Die allseitige große Teilnahme sowie die trostreichen Worte des Herrn Pastors Barner haben unseren Schmerz lindern helfen. 7348

Familie W. Göckel
Bergerhof.

Mein Geschäft befindet sich
jetzt Island 11, Tel. 1580.

H. Sanner, Beerdigungs-Anstalt
Elberfeld.

Mein Grundsatz: *„Stets das Beste zu billigsten Preisen zu liefern“*

wird von meiner sehr verehrten Kundschaft geschätzt. — Daß die von mir gelieferten Möbel trotz ***niedrigster Preise*** *allgemeinen Anklang finden, beweisen die vielen freiwilligen Anerkennungsschreiben und der sich stets vergrößernde Kundenkreis.*

Eine unverbindliche Besichtigung wird Sie von meinen Angaben überzeugen.

Spezial-Haus für Wohnungs-Einrichtungen

5400 Gegründet 1876 **Karl Pasche, Elberfeld** Fernruf Nr. 1251, 4868 u. 9093
Königstraße 57.

Der pflichttreuen Erst-Wärterin und Pflegerin

Frau Anna Vogelsang

Barmen, Sternstraße 39, senden aufrichtige Glück- und Segenswünsche zu ihrem 80. Geburtstage.

Alte liebe Bekannte.

IMMER

weiter ziehen wir das Netz unserer Organisation. Jetzt haben wir bei dem **Modenhaus „Adlerbrücke"** Inh. Frau M. Schauné, Barmen, Allee 244, — eine Agentur errichtet — unsere Annahmestelle bei der Firma **Langendorf G. m. b. H.**, ref. Kirchstrasse 18–20, haben wir aufgelöst. a217

Spindler

SPINDLERSFELD BEI CÖPENICK / BERLIN

Färberei, Chemische Reinigung, Wäscherei.

Für schnellste u. sorgfältigste Ausführung wird garantiert.

◆Kopfschwächen◆

Zerstreutheit, Mutlosigk., Schlaflosigk., Kopf-, Herz-, Rücken Glieder- usw. Schmerzen neuralg. rheum. u. nervöser Art; Asthma, Angstzust. usw.

Stottern, Nägelkauen

u. andere Angewohnhtn. — sind seit ca. 17 J. die Spezialgebiete m. Behandlgn. Honorar jeder Lage angepaßt. Sprechzeit: 9–10½, 3–5 und 7–8, außer Donnerstags. 1936

H. Krebs, Barmen, Wertherstr. 51. Tel. 4889.

Welt-Detektiv

Auskunftei, Detektei **Preiß**, **Berlin W. 109**, Kleiststrasse 36 (Nähe Nollendorfpl.). Kurf. 4543. Zuverlässigste Beobachtungen Ermittelungen in jeder **Privat-Geschäftssache**, Entsendung gewandter Detektive (innen) überall hin. 6820

Heirats-Auskünfte

über Herkunft (Stand d. Eltern Geschwister) Ausbildung, Werdegang, Lebensführg., Umgang, Tätigkeit, Einkommen, Ruf usw. im In- und Auslande sowie Uebersee! Vieltausendfach empfohlen seit 1905. **Größte Praxis.**

Broschüre mit Aufklärung frei

Gegen

Ausschläge — Syphilis

innerlich, unschädlich, ohne Spritzen, ohne Berufsstörung gebrauchen Sie: Sana-Luetol-Chrom-Tabletten Kal. bichr. Natr. bic. Acid tart. Kal. nit. n. d. Methode d. verst. **Dr. med. Güntz** Oberstabsarztes a. D. Glänzende Gutachten ärztlicher Autoritäten. Packung für 14 Tage 5.— Mk., ½ Packg. 2.75 Mk. Gegen stark veraltete

Harnleiden, Ausfluß, Weißfluß

Gonoventrol, ohne Einspritzung. Packung Nr. 1 und 2 Mk. 4.75 direkt diskret und verschlossen durch unsere Versand-Apotheke a66

Dr. R. E. Müller & Co., Berlin-Pankow 64

Heirats-Gesuche

In all. verk. Hausarb. erf. Frl., 38 J., möchte sof. Herrn in sich. St. f. lern. zw. sp. Heir. Wwr. mit Kindch. nicht ausg. Nur ernstgem. Br. u. E 9871 an Gst.

† Welch. edeld. Herr bittet tücht. Mädel f. Heim zu gründ., 29 J., evgl., sehr häusl. u. Musik. ein. 2jähr. Kindes. Wwr. bg. Ang. beb. Br. u. B 4700 an d. Gst. B., Neuerweg 57 †

Witwe, 45 J., mit 13jähr. Sohn, w. zw. Heirat anst. Herrn k. zu lernen b. 50 J. Briefe u. K 180 an Filiale Sonnborn. •

Dame, gesund, gute Erich., ev., sucht geb. Herrn vorn. Char., in gut. Pos. [illegible] von 50–60 J. zw. Heirat. Ausf. Briefe u. B 4714 an Gschft. B., Neuerweg 57. †

Heirat. Kaufm. (Prokurist), kath., 29 Jahre, 1.60 m gr., sucht Bekch. mit kath. Dame entsprech. Alters, aus bürgerl. Hause. Einheirat in bestehend. Geschäft angenehm, aber nicht Bed. Gft. Br. unt. E 1342 an die Gschft. d. Bl. •

Anst. Mann, 35 J., militärfr., sucht pass. Damenbek. zw. sp. Heirat, 2-Zimm.-W. u. Möbel vorhand. Nur ernstgem. Br. (Anonym zwecklos) u. E 9511 an Gst. •

Heirat. Geschäftsmann, ing. frisch. 46 J. alt, mit Eigentum, w. bald. Heirat, evt. Einheirat, Branche gleich. Ausf. Briefe, mögl. mit Bild, u. B 9558 an die Geschäftsst.

Witwer, 47 J. alt, große, statt. Erich., solide u. strebsam, wünscht Einheirat i. ff. Geschäft. Ersparnisse vorhand. Erb. Br. unt. E 9482 an die Gschft. d. Bl. •

Ordtl. Frau, 52 J., s. die Bek. e. herzg. u. naturl. Mann zw. sp. H. Br. B 4690 an Gst. B., Neuerweg 57 †

Neigungsehe. Ich s. f. m. Schwest. a. d. Wiss. geb. bess. Herrn, Beamt. od. Kaufm. i. sich. Pos. zw. Heir. M. Schw. i. Ant. d. 30er, katt., symp. Ersch., gesd., Mus. u. Nat. lieb., 1.70 gr., blond, tadell. Char. u. i. d. Lage, e. Herrn, d. ähnl. Eigensch. entspr., schön. gemütl. Heim m. all. Bequeml. z. bieten. Ausf. Zuschr. n. Bild v. nur vertrauensw. Herren erb. unter E 8878 an die Geschft. dieses Blattes. Anon. zwecklos.

Dampfwäscherei Ewald Hülschen Gegr. 1895
Elberfeld: Uellendahlerstr. 240/280. Fernr. 2876
Haushwäsche : : Pfundwäsche
Geschäftswäsche Große
Stärkewäsche Rasenbleiche 1749



Volke & Simmer Großwäscherei

ELBERFELD Uellendahlerstr. 502/506 Fernruf: 3825 u. 9101

Annahmestellen:
Färberei Eickelberg, Elberfeld, Kipdorf 75;
Färberei Eickelberg, Elberfeld, Neuenteich 8;
Strumpfhaus Mögelin, Elberfeld, Hochstr. 50;
Simon, Elberfeld, Luisenstr. 17;
Hutgeschäft Becker, Elberfeld, Uellendahlerstr. 90;
Reichstein, Elberfeld, Distelbeckerstr. 13;
Dampfbügelanstalt „Ada", Elberfeld, Neubruch 10;
Weißwaren Lotz, Barmen, Rüdigerstr. 117;
Weißwaren Homrighaus, Barmen, Beckacker, Wittenerstr.;
Höfleray, Vohwinkel, Goethestr.
Färberei Eickelberg, Wald (Rhld.). 1349

Maschinen

Elektro-Motoren

für Dreh- u. Gleichstrom, in jeder Größe und Zubehör. Ausführung elektr. Kraft- u. Lichtanlagen in jedem Umfange.

F. Sauerwald, Barm., Hindenburgplatz 3, 3a und 3b. Fernspr. 1000. 1016. 4371. 3046

2 Motore zu verkauf., 7½ PS Bergmann, ungebr., Drehstrom, 10 PS A. E. G., wenig gebraucht. Angeb. unt. B 315 an Gschft. B., Neuerweg 57. 4776a

Motore für Einphasen- und Drehstrom, An- und Verkauf, Elektro-Anlagen, Hausmann, Elberf., Schöne Gasse, Telephon 66. •

Baulokomotive, 600 mm Spur, 50–60 PS, O. & K., i. Bt. noch im Betrieb zu besichtigen, sowie evtl. 1500–2000 m Schmalspur-Geleise, 600/70–80, sofort zu verkaufen. Ang. unt. E 1380 Gschft. a325

Schnelldrehbank L. Escher 310/455×2000 mm, Nortonkasten. †

Leitspind.-Drehbank Gildt 200/300×1500 mm, Prismenbett.

Schnellbohrmasch. Breuhold 40 mm Bohrl., Mod. 1925, weit unt. Prs. Schulte & van der Buk, Barm., Tel. 500. e92

Einscheiben-Stapingmaschin. modern, erstklassig, höchste Leistung, 250–900 mm Hub, lief. äußerst preisw. zu günst. Beding. **Friedrich Klapp,** Wald (Rheinld.) Werkzeugm.-Fabr.

Plantrödmaschine, Arbeitsfl. 825×280 mm, Gewicht 860 kg, fast neu, mit Teilapparat zu vk. Ang. u. 885 an Ann.-Exp. Baumgarten, Barm., Fritz-Ebertstr. 1436

Kelterimaschinen Mehrere moderne Maschinen zur Herstellung alkoholfreier Getränke zu äußerst bill. Preisen sof. ab Lager abzugeben. Hugo Hofsmann, Fernspr. 680. 17687

Fast neue 4777a **Eismaschine,** 25 Liter Inhalt, für Motorantrieb, sowie 5 Eisbehälter in verschied. Größen von 1–6 Liter Inh. u. Wache billig abz. Ang. u. B 317 an Gst. B., Neuerweg 57.

Gut erhaltene **Bandstühle** mit Bogenschläger, einige 4768a **Strang- und Einschlag-Spulmaschinen** sowie eine wen. gebrauchte dreizylindr. **Appreturmasch.** zu verk. Barmen, Rüdigerstraße 108.

10 [illegible] **Scherhaspel** für **Bandketten** billigst abzugeb. Ang. unt. E 1368 a. d. Gesst. d. Bl.

† Große Leinwand-Mangel b. zu verk. Barm., Wilhelmstr. 2

Mignon-Schreibmaschinen werd. zu d. höchsten Preisen eingetauscht. Schrftl. Anfrag. u. B 4681 an Gst. B., Neuerweg 57. 15719

Elektrische Kraft- und Lichtanlage

bestehend aus 18-PS-Dieselmotor, Gleichstrom, Nebenschlußmotor, 110 V., mit automatischem Regler und Akkumulatoren-Anlage, alles noch im Betrieb, preiswert zu verkaufen. Angebote unter B 1361 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. b2061

Klempnerei-Maschinen, Abkante-, Rund-, Wulstmaschinen Scheren, Stanzen usw. aus Vorrat. **Blechmaschine G. m. b. H.** Düsseldorf. 4061
Vertreter u. Musterlager: W. [illegible] Elberfeld, Gesundheitstr. 7, am Thalia.

Für Schuhmacher billig zu verk.: Maschine, Lederwalze, Leisten. Angeb. unt. B 4697 an Gschft. B., Neuerweg 57. †

Nähmaschinen, bek. Fabr., in feinst. Ausstatt., 5 J. Gar., lief. ich sof. zu bill. Preisen u. leichtesten Zahl.-Beding. unter strengster Verschw. • **Hastel,** E., Klosbahn 20. II.

Schreibmaschine, fabrikneu, m. Garant., **Rm. 155.—** auch geg. Raten verk. **Otto Langbein jr.** E., Schloßbleiche 20

Sie erhalten gegen **3–5 Mark** wöchentl. Raten eine **Schreibmaschine,** fabrikneu, mit 1–2 Jahre Garantie. Ang. E 9469 Gschft.

Schreibmaschinen. Oliver 80.— Mk., Industrie 90.— Mk., Post 150.— Mk., Stoewer 200.— Mk., Conti 225.— Mk., neue Ideal 390.—, neue Koppel-Schreibmaschinen 440.— Mk. Röth & Beller, Eld., Deweerthstr. 63a. Tel. 6891 Barm., Allee 248, Tel. 5582. f2910

Gut erhaltene kleine Adler-Schreibmasch. preisw. zu vk. Anzusehen ab Montag nachm. zwischen 1 u. 4 Uhr. E., Auguststr. 51, pt. Tel. 6494. •

Schreibmaschine Orga Privat, fast neu, b. zu verk. Lichtenschweide, Elbf., Bautstr. 57, 2. Et. •

Tiermarkt

Ein Gespann prima Goldfüchse, 1- u. 2spännig, ganz zuverl., hoch, passd. als Lieferwagengespann, weil überz., zu vk. Mitgenommen auch Einzel-Abgabe. Näh. B., Lohstr. 30 †

Br. Wagenpferd m. Geschirr u. leicht. Kastenwagen, kpl., fast neues Geschirr, zweisp. Geschirr preisw. zu vk. Eld., Aue 99, part.

Prima Wagenpferd, 6jähr. edler Fuchswallach, 1.65 hoch (Langschweif) zu vk. B., Clefertstr. 14/16, Telephon 578. †

Flottes Pferd sowie Plakwagen mit Geschirr billig zu verk. e87 Gebr. Marcus, Schwelm.

Pf., ausl. Doppelpony f. 200 Mk., 1 neues einsp. [illegible] Geschirr u. 1 Plakwag. 20–25 Ztr. Tragkr. B., Törnerbrückenstr. 31. T. 2038. †

2 zuv. Wagenpferde, 1 mittelschw. 5jähr. E., Elbf., Elwaldstr. 5g.

Schwere, hochtrag. **Kuh** und 3 Monate alte **Schweine** hat abzugeb. b139 Gustav Winkhaus, Ober-Sprockhövel.

Erhalte heute einen Transport bester 4778a **Ferkel und Läufer** Oskar Brummel, Barm., Oberdörnen 66, Telefon [illegible]

Für Liebhaber. Erstklassige Deutsche Schäferhündin, (schw.-gelb), „Ilka", 1½ Jahr, m. Stb., umstd. halb, nur in gute Hände zu verk. Ang. Luhn, Barm.-Langerfeld, Rodlerstraße 10, Tel. 4513 †

Hunde kupiert, scheert, rupft, wäscht usw. Fuchs, Rodlerstraße 3 •

3½ M. alte schwarze Schäferhdn. zu vk. E., Mathildenstr. 2.

Elberfeld Königstr. Nr. 149. P. Ruppert.
Hunde Heim!
Telef. 552 Tierärztliche Aufsicht.
Pension — Dressur — Waschen Kupieren — Scheren. — Spezialität: Rupfen rauhhaariger Hunde. •

Hunde verkauft, schert, rupft, kupiert Lange, E., Küpperstr. 17 Tl. 8706, a. d. Stadth. •

Reinr. hirschrote • Teckelhündin, 6 Mon., umstd. bill. Elb., Tannenstr. 7.

2 jg. engl. Drahtfox-Terriere m. Stammb., ¼ J. alt, b. zu verk. Elb., Mirkerstr. 35, I. Et. •

Rauhhaariger e273 **Schnauzer** zu verk. Joh. Seier, Velbert (Rheinld.), Friedrichstraße 47.

Zentral-Brüterei Wülfrath Fr. Krapp Tel 134. Eintagsküken und ältere v. Hochleistungsstämmen abzugeben.

5 Gänse, 10 Hühner mit Hahn zu verk. Jos. Theiß, Vohwinkel, Kaiserstr. 67, Tel. 6072. •

1. 17 Hühner zu vk. Elb., Hotel 38, pt. •

6 einjährige Gänse zu vk. Laaken 43. •

Tauben zu verk. † B., Dickmannstr. 33.

Habe Kanar.-Hähne u. Weibch. n. f. prw. abz., u. Hck-Flugkäfig E., Hombüchel 15. •

* 1 Rl. Heckregal und Flugkäfig, 3 alte Hähne, 16 Junge, zu vk. E., Neviandtstraße 68, III.

Kaufgesuche

Kartenschlagmaschine mit Schnürbank für Bandstühle zu kaufen gesucht. Angebote unter B 4728 an die Geschft. Barmen, Neuerweg 57. †

Schachten bandstühle 3–4 mlg., 22–33''' Sprung ohne Tümmler zu kaufen ges. — Ang. u. B 4727 Gst. B., Neuerweg 57. †

Holzbearbeitung. Gebr. Bandsäge, Fräsmaschine und Dickenhobel zu kf. gesucht. Angeb. an Heinz, Weißweber, Schwelm. e87

1 Holzdrehbank mit Eisen-Gestell gesucht. Ang. u. E 9553 Gst.

Gebr., gut erhaltene **Nähmaschine** zu kaufen ges. Ang. mit Preis u. B. 370 an Filiale Remscheid, Bismarckstr. 40. f432

Gebr., gut erh. f248 **Klavier** zu kf. ges. Ausführl. Angeb. mit Preis erbet. unt. E 1369 an die Geschäftsst.

Eisschrank zu kaufen gesucht. • Wahl, Vohwinkel, Kaiserstraße 19, I.

Gut erh. Eßzimmer und Schlafzimmer z. kaufen ges. Ang. u. [illegible] B., Neuerweg 57

Speisezimmer, Herrenz. u. Schlafz., mod. gebr., zu kauf. ges. Ang. u. B 4603 Gst. B., Neuerweg 57 †

Gebr. Schlafzimmer ges. Ang. m. Pr. an Gliesmann, E., Bachstr. 7. Tel. 1642. •

Gebr. Möbel [illegible] E., Bachstr. 36

Alter Eisschrank ges. Ang. E 9012 Gst. •

Gut erhalt. Dübbel für Wohn.-Wohng. zu kaufen gesucht. † Angeb. unt. E 317 an die Filiale [illegible]

[illegible]

Zu kaufen gesucht gut erhaltene **dreifädige Spitzenmaschinen.** Gst. Angebote unter B 4731 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57. †

Zu kaufen gesucht: **1 Fallhammer,** 300–600 kg. Bärgewicht. 1 Fallhammer, 450–600 kg. Bärgewicht, 1 Bohrmaschine, 1 Drehmaschine. [illegible]

Toilette für Damen-Friseur (eine Bedienung) sucht [illegible] Elberfeld, Grünstraße 8.

Gut erhalten. gebr. Registratur-Schrank (Hell-Eiche) zu kauf. gesucht. — Telephon Barmen 5253. †

Gut erhalt. Sofa u. Füllofen zu k. ges. Ang. u. B 4719 an Gst. B., Neuerweg 57 †

Alt. gebr. Holzschild, 7,00×0,90 m, ev klein., ges. Ang. u. V 814 Fil. Vohwinkel. e112

Ein Viersitzer-**Personenwagen** gegen Kasse zu kauf. ges. Ang. mit Preis E 9463 an Geschft. •

Gut erhaltener f348 **Lastwagen-Anhänger** (mögl. n. Kipper) sofort gesucht. Carl Fastenrath, Radevormwald.

Gut erhalt. f39 **Seitenwagen,** rechtslaufend, sofort gesucht. — Cronenberg, Hauptstr. 79. Telephon 47.

Motorrad, nicht unt. 4 PS, zu kauf. ges. Näh. Ang., Fabrik. äußerst. Preis usw. an R. Hillebrand, E., Ravensbergerstraße 83. •

Lieferwagen. Gut erhalt. Lieferwagen, 1–1½ Tonn. Tragkr., mit Plan u. Spriegel zu kaufen gesucht. Angebote u. E 9409 an Gst. •

Zahle höchste Preise für getrag. Garderobe, Wäsche, Schuhe. 686 Engelberg, Barm., Wilhelmstr. 4 Telef. 6782.

Gut erh. Teppich, 2¼×3¼ od. größer, zu kaufen ges. Ang. u. E 9292 an Gst. •

Zelluloidabfälle u. blank. Bandeisen, spez. Tiefzugb., lfd. zu kauf. ges. e280 E. Böhmke, Vohwinkel, Schließfach, Anr. 6869 Elberfeld.

Abgeschn. Haare kauft [illegible] Fleißner, Barm.-R., Berlinerstraße Nr. 101. †

Kompl. Doppel-Gespann (mittelschwer) zu kf. ges. Wilh. Menzel, Kohlenhandl., Elb., Deweerthstraße 41. •

Vermischte Anzeigen

Zeugen gesucht. Die beid. i. Damen, welche am Dienstag 31. 5., mitt. 1½ Uhr, den Radunfall auf der Paradestr. gesehen hab., werd. hiezb. höfl. um ihre Adresse geb. Karl Schmidt, E., Holsteinerstr. 39

Eventuell w2060 **ohne Anzahlung** b. 1½ Jahr Kredit, lief. reell. Möbelgesch. **Einrichtungen** aller Art zu Kassapreisen. Angeb. u. E 1775 an die Gst.

Achtung! D.R.G.M. 985 869. Alte schw. Matratzen w. i. leicht. Patentmatr. umgeb. m. Auflegem. 25 M. In einem Tage fert. Sofas m. Bet.-Bau, od. Ottomane, od. Korbel. umgew. u. hundbrel. k. a. u. ausw. [illegible] E., Wilhelmstr. 28a. •

Wer liefert u. [illegible] Klempner-Arbeiten geg. [illegible]? Ang. u. E 9475 an Gst. •

Wer will sich preiswert Nelken bei Gestmanrade? [illegible]

Anzüge an zu 30. 40. 50 Mk. [illegible]

[illegible]

Sturm-Wäsche





Für Handwerksmeister!

Zuverl. Kaufmann übernimmt das Ausschreiben der Rechnungen, Kostenanschläge usw. in saub. Maschinenschrift. Stundenlohn 1.50 Mk. — Näh.: Tel. 4429 Elberfeld.

Bauinteressenten!

Erf. Architekt fertigt Baupläne von Villen, Wohn- u. Geschäftshäusern, Landhäusern, Baugesuche, Berechnungen usw. äußerst preiswert an. Gewissenhafte Bauüberwachung. Angeb. unter E 8721 an die Geschäftsst.

Radio

Reparatur — Umbau — Kompl. Anlagen. Einzelteile, Laden von Batt. Tel. 4522. † Fr. Speich, Barmen, Gaudstr. 6.

Detektive-Auskunftei

A. Obst, ehem. Pol.-Obwchtm. d. staatl. Polizei, **Barmen**, Schuchardstr. 17 b, Telef. 1131, gegr. 1918, erteilt Auskünfte an allen Orten der Welt, Beobachtungen auf Reisen, Bade- u. Kurorten, Beschaffung von Be- und Entlastungsmaterial für Ehescheidungs- u. Alimentenprozesse. Vornehme, diskrete Geschäftsführung. †

Herren- u. Damen-Stroh- u. Filzhüte modernisiert W. Schnabel, Hutmacher, Elberfeld, Aue 40. Panamawäscherei. •

Kostüme werd. billig angefert. Pauline Göbel, U.-B. Denhabierst. 54 Bestell. nachm. von 4 Uhr an erbeten. †

Damenschneider f. Heimarbeit für Mäntel u. Jacken. Ang. E 9634 Gschft.

Tücht. selbständ. Anstreicher empf. sich f. Decken-, Anstrich, Tapez., Innen- u. Außenanstrich gut und billig. Angeb. u. E 9463 an Gschft. •

[illegible] Tap. R. 45 Pf. E., Oberstr. 30a. I. Telephon sof. abzug. Ang. E 9891 Gst.

Anstreich.- u. Tapez.-Arbeiten w. sauber ausgef., d. Rolle 50 Pf. Ang. B 9410 Gesch. •

Tapezier- u. sämtl. Anstr.-Arbeiten gut u. sehr bill. Rolle 50 Pfg. Ang. E9445 Gst. •

Tapezier- u. Anstreicherarb. sehr bill. [illegible] E. Quattelbaum, Elb., Kieferstr. 28. •

[illegible] Mann m. laut. [illegible] Betrieb [illegible] Bier u. Mineralw. ges. Ang. E9806 Gst. •

Hausierer finden bei mir große Auswahl in Manufakturen u. Toilette-Seifen. • Karl Riße, Elberf., Bachstraße 81.

Uebersetzungen u. Erled. franz.-engl. Korresp. übern. erf. Kaufmann. Schriftl. Anfr. u. B 4730 an Gst. B., Neuerweg 57 †

Festgedichte aller Art, Ernst und mit Humor gepaart. Orbach, E., Wilhelmstr. 40, II. Tel. 5764. •

Eil-Transporte Brinkmann Elb., Tel. 4448

Barmer Patentbüro Barmen-U., Fernsprecher 3790. 15429

Doktor-iur. rer. pol., oec. publ., Ing. Auskunft, Rat, schnell u. Fernvorbereitg. Dr. iur. Kieslinger, Berlin W 50, Pragerstr. 26. Referenzen. [illegible] Prospekt.

Patent-Matratzen! Ausf., in Seegras u. Wolle, Kapok u. Schlaraffia, w. nach Maß preisw. angef. Rud. Hüter, E., W.-Rathenaustr. 20



Zeitungs-Makulatur

billig abzugeb. — E., W.-Rathenaustr. 50.



Elektromotoren, Generatoren, Transformatoren, Kraft- u. Lichtanlagen verkauft kauft vermietet tauscht **Alfred Kaut & Co.** Elberfeld, Kreitelstraße 80–82

Werkzeugmaschinen, Werkzeuge und Materialien.

Freiwillige Versteigerung.

Donnerstag d. 23. Juni, Freitag d. 24. Juni 1927,
jedesmal von morgens 10 Uhr bis nachm. 5 Uhr versteigere ich wegen Betriebsstillegung in **Vohwinkel**, Neue Nordstr. (Nähe Bahnhof) im Hauptwerk der HEPHAESTUS-WERK A.-G. sowie Samstag den 25. Juni von morgens 10 bis 12 Uhr in der Kohlfurterbrücke belegenen Betriebsabteilung, u. a. etwa

200 Werkzeugmaschinen,

Werkzeuge und Materialien, nämlich:

1. **Werkzeugmaschinen verschiedener Art, Spiralbohrer-Fräsmaschinen und sonstige Spezialmaschinen für Spiralbohrerfabrikation, Spezialmaschinen und Ölfeuerungsöfen für Mutternfabrikation, Entstaubungsanlage, Transmissionen, Drehstrommotore, Gas- u. Dampfspeisewärmer, Reihenwaschtische, eis. Behälter u. Kühlwasserpumpen;**
2. **gr. Posten neue und gebrauchte Werkzeuge und Vorrichtungen, Stempel und Matrizen, Betriebs- und Magazinmaterialien und Einrichtungen, Automatenöl, Bohröl, Bohrfett, Anlaßöl, Härteöl und Tran.**
3. **Büro- und Werkstattmöbel, Büro-Utensilien und elektr. Installations- und Beleuchtungsgegenstände.**

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Vorbesichtigungstermin Mittwoch den 22. Juni 1927, morgens 10 Uhr bis nachmittags 5 Uhr.

Wiedenstritt
beeidigter Taxator, beeidigter Sachverständiger für die Gerichte des Elberfelder Landgerichtsbezirks

Elberfeld, Neue Fuhrstraße 29. Fernspr. 512. a458

Jagdverpachtung.

Am Mittwoch dem 29. Juni 1927, nachmittags 3 Uhr, wird im Gasthof Kasche in Buderbach die Jagd im Banne der Gemeinde Reichenstein, ca. 652 Morgen, wovon über die Hälfte Wald, auf 11 Jahre neu verpachtet.

Die Jagd liegt 10 Minuten von der Station Puderbach, Kreis Neuwied der Westerwaldbahn entfernt.

Ferner besteht ev. die Möglichkeit, daß eine angrenzende weitere kleine Jagd mit 462 Morgen, ca. die Hälfte Wald, auf die gleiche Dauer mit verpachtet wird.

Beide Jagden zeigen einen vorzüglichen Wildbestand. 5115

Puderbach liegt an der Provinzialstraße Koblenz — Olpe.

Puderbach, den 13. Juni 1927.
Die Jagdvorsteher.

Bekanntmachung.

Zur Aufhebung der Erbengemeinschaft soll auf meiner Amtsstube zu Elberfeld, Wortmannstraße 32, am 21. Juni 1927, vormittags 11 Uhr, versteigert werden: das in Elberfeld gelegene Grundstück Flur 399 Nr. 53, groß 2,29 Ar, mit Wohnhaus Königstraße 248, Waschküche, Abort u. Pissoir sowie mit Hofraum u. Hausgarten. 12812

Elberfeld, den 10. Juni 1927.
Der Notar:
gez.: Reichmann, Justizrat.

Bekanntmachung.

Am 22. Juni 1927, vormittags 10 Uhr, sollen an der Gerichtsstelle Elberf., Eiland 4, Zimmer 55, nachstehende Grundstücke zwangsweise versteigert werden:

15 K 124/26 Elberfeld, Deweerthstraße 113, 113a, a) Wohnhaus 113, b) Hintergebäude 113a.

15 K 112/26 Cronenberg, Solingerstraße 48, a) Wohnhaus u. Hausgarten, b) Stallgebäude mit Wagenremise, — Solingerstraße 50 Wohnhaus und Hausgarten.

Elberfeld, 3. Juni 1927.
9446 **Amtsgericht Abt. 15.**

Pferdemarkt Barmen

Donnerstag den 23. Juni 1927 auf dem städtischen Viehhofe.
178b Der Oberbürgermeister.

Freiwillige Versteigerung.

Als Verwalter des Konkurses über das Vermögen des Schreinermeisters August Schulze in Barmen, Freiheitstraße 41, bringe ich am 4756a

Dienstag den 21. Juni 1927, nachmittags 4 Uhr
in meinem Büro Berlinerstraße 109 die ca. 2500.— Mark betragenden

außenstehenden Forderungen
zur Versteigerung.

Der Konkursverwalter
Dr. Bernards, Rechtsanwalt.

Konkurs-Versteigerung

Montag den 20. Juni 1927, morgens 10 Uhr, versteigere ich im Saale des Restaurants Rütgers, Wilhelmstr. 5-7 (Nähe Rathaus) in Elberfeld:

Büfett in Eiche, Auszietisch, 6 Lederstühle, Plüschsofa mit Umbau, Flurofen, Korbmöbelgarnitur, Gaskocher, Anrichte, Liegestuhl, Waschkommode mit Marmor und Spiegelaufsatz, Trumeauspiegel, Kleiderschrank, Vertiko, Sofatisch, Konsole, Plüschsofa und 2 Teppiche. 12912

Koepchen,
Gerichtssachverständiger, Elberf., Neue Gerstenstraße 23. Fernruf 1867.

Schönes Wohnhaus

mit Werkraum, in guter Wohnhauslage Solingens, erbteilungshalber billig zu verkaufen. Angebote unter E 1356 an die Geschäftsst. ds. Bl. erbeten. 2265

Zwangsversteigerung. Am 20. Juni d. Js. werde ich in Barm., Leimbacherstr. 21 b. Theis, folg. Sachen öffentl. meistb. versteig.: 1 Schreibmaschine, Tisch- Standuhr, Schrank, ff. Pult, Kommode. Boß, Gerichtsvollz.

Grundstücks-Markt

Niederwald-Parzelle i. Gelpetal, Hügel in schön. Lage, 5 Mon., f. Landhaus od. Wirtschaft passend, f. 2500 bar zu verk. Ang. E 9369 Gst.

Einfamilienhaus Elberfeld, in bester Lage, mit schönem Gart., herrl. Räume, sof. beziehbar, zu vk. Ang. u. B 4800 Gst. B., Neuerweg 57.

Einfamilienhaus Barmer Anlagen, herrl. Auss., schön. Garten, in prima Zust., sof. beziehb., zu vk. Ang. B 4791 Gst. B., Neuerweg 57.

Etagenhaus, massiv, in gut. Zustand, a. od. Tauschwohn. beziehbar, zu verk. Ang. B 4788 Gst. B., Neuerweg 57.

Massives Eckhaus in Eld., als Ladenlokal geeignet, mit evtl. freiwerdender 6-Zimm.-Wohnung, Umst. halber billig zu verk. Anfragen beförd. die Geschst. unt. E 1347. f119

Seidenwinderei, 250 Kronen, mit Kundschaft zu verkf. Ang. u. B 4718 an Gst. B., Neuerweg 57.

Einfamilienhaus,

in sehr gutem Zustand, 10 Zimmer mit Zubehör, alle zeitgemäßen Einrichtungen, in großem Garten u. Baumhof am Rande der Stadt gelegen, ist unter günstigen Bedingungen, bei sofortigem Freiwerden, zu verkaufen. Anfragen unter B 294 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57. 4760a

Fabrikgebäude (Shed),

ca. 250 qm, nebst Kontor- und Lagerräumen, evtl. mit Wohnhaus, ab 1. Juli unt. günstigen Bedingungen zu vermieten oder zu verkaufen. Angebote unter E 9431 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Geschäftshaus

24 Zimmer, nebst anschließendem Shed, ca. 300 qm, in best. Zust., Südstadt Barmen, bei größerer Anzahlung sofort **verkäuflich.**
Angeb. unt. L 1165 an die Ann.-Exped. Jul. Bovindel, Elberfeld. 4782a

Einfamilienhaus

(Neubau), 9 Zimmer, Heizg., Warmwasser-Bereitg., elektr. Licht, Autogarage, gegenüber Barmer Anlagen, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen, evtl. zu vermieten. — Angebote unter B 4706 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57.

Ladengeschäft

in Haushaltwaren, mit gutem Umsatz, an belebter Straße, krankheitshalber sofort zu verkaufen. Erforderlich 3—4000 Mark. 4-Zimmerwohnung ohne Tausch vorhanden. Angebote unter B 4744 an die Geschäftsstelle dss. Bl. Barmen, Neuerweg 57.

Barmen-Hatzfeld. Haus mit freiwerd. Wohn. 3 Z., evtl. auch 6 u. 1 Sp., zu verkauf. Adel, Ronsdorf, Ernststraße 9.

Für Friseure! Seit 20 Jahren best. Friseurgesch., prima Lage, sehr billige Miete, geg. Abfindg. zu übernehmen. — Angeb. unt. E 9377 an Geschst. d. Bl.

Gutg. Friseurgesch. in guter Lage mit Hinterz. zu verk. Ang. E 9480 Gst.

Gutgeh. Metzgerladen in Vohwink. m. vollst. Einricht. Umst. halb. sof. zu verk., ebenso vollst., gebr. weiße Ladeneinrichtg., zwei Kühltüren, 2 Tische, 1 Mulde, 500 Liter, zu verk. Ang. unter E 9516 an Geschst.

Lebensm.-Geschäft Umstände halb. sof. für 6000 Mk. abzugeben. Angeb. unter E 9451 an Geschst.

Lebensmittelgeschäft am Rande d. Stadt, wöchtl. Umsatz 400 Mk., Umstände halber billig zu verk. Ang. u. E 9444 Gst.

Lebensm.-Geschäft m. Hinterzimm. sof. umstd. geg. bar zu vk. Ang. B 4734 an Gst. B., Neuerweg 57.

Kleines Ladenlokal mit neuer feinster Einrichtung in best. Lage Elberf., Mon.-Miete 20 RM., erbschaftshalb. für 8750 RM. abzugeben. Ang. E 9414 Gschst.

Düsseldorf. In best. Beamtenlage ist durch ganz bes. Umstände beff. **Lebensmittel- und fein. Backwar.-Gesch.** mit anlieg. schöner Wohnung (3 Räume, Mans., Keller etc.) sofort zu verk. Ia Kundschaft. 5000 M. bar erfordl. Ang. an Postlagerkarte 632, Düsseldorf. a429

Achtung!! Dampfbäckerei mit elektr. Betrieb, voll. Inventar, auch Pferd u. Wagen, sofort zu verk. oder zu verm. Sprockhövel, Paasmühle Nr. 117, Telephon 2886 Amt Hattingen. b2507

Flaschenbiergeschäft mit od. ohne Fuhrwerk zu verk. Ang. u. B 4680 an Gst. B., Neuerweg 57.

Gesuche

Kl. Einfam.-Haus zu k. od. zu mieten gesucht. Angeb. unt. E 9415 an Geschst.

Einfam.-Haus, enthaltend 6 bis 8 Zimmer, zu kaufen gesucht. Angeb. unt. E 9391 an Geschst.

Einfam.-Haus mit groß. Garten in Elberfeld od. näh. Umgeg. geg. größ. Anzahl. oder bar zu kaufen oder mieten ges. Tauschwohnung vorhanden. Ang. u. E 9438 an Geschst.

Haus zu kauf. ges., mögl. Talsohle, Elbf. oder Barmen. Angeb. mit Preis E 9184 Gst.

Kleines, einfaches Häuschen in der Nähe von Rittershausen zu k. ges. Ang. u. B 4710 Gst. B., Neuerweg 57.

In Vohwinkel evtl. Elbf. od. Nachbarort, suche ein **Geschäfts- oder Privat-Haus** mit od. ohne Geschäft, aber mit Hofraum f. Lagerraum a. Selbstref. zu kaufen oder zu mieten. Ang. mit genauen Angab. und äußerst. Preis erbet. unt. E 9127 an Gst.

Achtung! Suche ein gutgeh. Lebensmittelgeschäft od. pass. Ladenlokal mit Wohn. (Tauschwohn. kann gestellt werd.) in gut. Lage. Hauskauf nicht ausgeschl. Ang. B 4716 Gst. B., Neuerweg 57.

Wirtschaftslokal in gut. Lage v. Elb. od. Barmen gesucht. Anzah. M. 20-30 000 aus eigen. Mitteln. Ang. E 9335 Gst.

Einfamilienhaus Barmen u. Elberfeld, mit Garten, gegen Barzahlg. sofort zu kauf. gesucht. Tauschwohnung kann gestellt werden. Angeb. u. B 4804 Geschst. Barmen, Neuerweg 57.

Gutgehend. Lebensmittelgeschäft oder Kino mit Wohnung von 8 Zimmern zu mieten evtl. zu kaufen gesucht. Angeb. unter W. an die Filiale dss. Bl. in Cölligs. 1822

Pianos

von den feinsten Marken
Bechstein, Feurich, Kaps, Kuhse
bis zum billigen Qualitäts-Piano
Auch gegen Teilzahlung

Pianohaus
Faust, Barmen
Uferstraße 10 Telefon 1403
Wertherbrücke. 1570b

1 gebr. Piano 420.— Mk., **Mietpianos frei. Sprechapparate.** Teilzahlung. Menge, Elberfeld, Bahnhofstr. 52. 17429

IBACH
PIANINOS
FLÜGEL
sind formvollendet, tonschön u. dauerhaft daher ihr Preis wert
Auf Wunsch erleichterte Bedingungen.
Gebr. Instrumente
Mietklaviere
Stimmungen
Reparaturen
IBACH
Stammhaus Barmen.
Berlin - London
Düsseldorf - Köln

Pianos, vorbildlich schön, ferner Ware, außergewöhnlich billig. Zeelen, E., Kampstr. 16.

Gebrauchte Pianos v. 350 Mk. an, tadell. instand ges., u. günstig. Zahlungsbed. zu vk. H. Bieweg, B., Rödigerstraße 132.

Wegzugshalber **Phonola-Piano** fast neu, billig zu verk. Elbf., Buchenhäuschen Nr. 2.

Ganz erstklass. neue **Meister-Geige** preiswert zu verkf. Elberf., Neue Fuhrstraße 21, 3. Etg.

Musik-Instrumente

Mehrere **Miet-Pianos** sehr vorteilhaft, ferner einige **gebr. Pianos** äußerst preiswert. Pianohaus **Weischet,** Elberfeld, Königstr. 23 und 31 Fernruf 1847

Miet-Harmoniums bill. Kauf od. Miete. Bongardt, B., Lod 23.

Fahrzeuge

Komet, 2-Sitzer, 4/14, fast neu, 5fach Bereifg., elektr. Anlasser und Licht, zu verkaufen. Ang. u. B 4707 an Gst. B., Neuerweg 57.

1 Flachwagen, 40—60 Ztr. Tragkr., 1 Flachwagen, 25 b. 35 Ztr. Tr., 1 Dogcart, w. neu, 1 Motorrad, Norton, 500 ccm., keine 1000 km gelauf., preisw. Tel. Barm. 1411. 4229

Leicht. Bäckerwagen billig zu verk. Elbf., Schleusenstr. 14.

Kleidermarkt

Gut erh. H. u. Herr. Jackettl., Gr. 44, f. 20 Mk. d. V. zu vk. E., Hardtstr. 11, I. I.

Herr. Anzug u. Paletot für mittelst. Person billig. Koch, E., Rosenstr. 1, 1. Et.

Vermischte

5000 qu 16 qm schöne **Harzscheiben.** ca. 30 cm lang, zu verk. Elbf., Gießhaubeistr. 37b. Tel. 1104.

Fl. Decimalwage, Tische, Bänke, div. Treibriemen, Holzriemenscheib., Transmissionen, Lagerböcke, 1 Drehstrommotor, 1,5 PS, 3 St. à 3 PS, 1 St. à 10 PS, 1 St. à 26 PS (fast neu), gebrauchte Badtüren, Maschinen sowie kompl. Einrichtung z. Herstellung von Telephonschnüren zu verk. Näh. Barmen, Gralenstr. Nr. 22, Tel. 1436. 4754a

4 Kommeltäffer, 1 Schlittenpresse, 1 Amboß bill. abzug. Josef Wachenfeld, Barmen, Korzert 1-3.

Künstl.-Spiegel „Reflex" Kamera-Spieg. „Jea"-Reflex Zeiß-Tessar, 1:4,5 F — 18 cm, Vollkassettengröße, mit Zubehör billig zu verk. Ang. u. B 4736 Gst. B., Neuerweg 57.

Prima Wurmvögel mit Käfigen abzug. Sch. Kinderladen billig. — U.-Barmen, Auerstraße 16, I.

Für Bastler! 1 Lautsprecher 1,4 Volt, Autobatterie, Geräte für 3- oder 4-Röhrengerät (auch empfangsfertig) für 50 Mk. — Elberfeld, Hombüchel 27a.

Elektrische Anlagen für Licht und Kraft. Umänderungen und Reparaturen. Elektro-Schaefer Elberfeld, Grünstr. 27. Tel. 2060.

Pferdegeschirre, ein- u. zweisp. in jeder Ausführ. sowie einzelne Geschirrteile bill. zu verk. 17418 Jean Mott & Co., E., Gerberstraße 16.

Wiederverkäufer! Kurzw., Ausst., Seif. kauft Ihr am bill. b. With. Scharf, Elb., Sybortstr. Großhdl.

Prismen-Glas (Busch, 6×) mit L.-Etui für 70 Mk. B., Gewerbeschulstr. 17.

Flender Holz-Riemscheiben
Werkslager Schulte & v. d. Beck
Werkzeug und Werkzeug-Maschinen
Barmen, Allee 229. — Telephon 500.

Treibriemen Ia Ware ab Lager lieferbar. Hugo Goldmann, Treibriemen-, E., Küllenbergerstr. 7a. Fspr. 680. 17412

Ungefähr 200—230 Meter 1432

Ledertreibriemen (aus Militärkoppeln), ca. 45×4 mm, zum Preise v. 1 RM. p. Meter, auch geteilt, abzugeben. Ang. u. R 369 an Fil. Remscheid, Bismarckstr.

Ausrethermaterial billig. Diederichs, B., Cleverstr. 49. Tel. Nr. 2024.

Lederkoffer f. Damen, 40—50 cm, spd. Barmen, Oberdörnerstr. 28b.

Gut erh. Teppich, 170/240, b. Gründel, E., Neuefriedrichst. 43.

D.-Brillantring billig zu verk. Elb., Marienstr. 29, I.

Während d. Saison, Anfang Juli beginnend, habe ich tägl. 5—10 Zentn. 189 **Heidelbeeren** abzugeben an nur reelle, zahlungsfäh. Firmen W. Teschke, Schweich bei Trier.

Ein gut erhaltener Offizier-Sattel zu verkauf. Elberf. Böckel 18, part.

Drilling (Selbstspanner) feine Herrenwaffe m. separ. Kugelspanng., best. Suhler Fabr., mit hervorr. Schußleist., nur 2 mal geführt, mit Zielfernrohr, 4fach, wegen Jagdaufgabe preiswert zu verk. Auftrag. unt. E 9... an die Geschäftsst.

Edel-Dahlien blühwillig, m. Topfballen versendet per Nachnahme fr. Haus 10 St. in 10 Sorten 9 Mk., 100 St. 25 Sorten 90 Mk., 100 St. in 100 Sorten 180 Mk. Richard Tauern, Barmen-Sanatorium.

Kräftige **Runkelpflanzen** abzugeben. Päl, Schöllerheide, Mettmann, Tel. 60.

Prima Lehm und Mutterboden zu verkaufen. Hugo Beine, — Fuhrgeschäft, Elbf.-Varresbeck.

Fritz Schulz jun. A.-G. Leipzig
Globol tötet Motten
Durch D.R.P. geschützt

Frauenlob
Cronenberg Tel. ...
wäscht mangelt bügelt gut

Graue Haare erhalten durch den Gebrauch meines Haarfarbe-Wiederherstellers ihre frühere Farbe wieder zurück. Kein gewöhnl. Färbemittel, klare wasserhelle Flüssigkeit, absolut unschädlich. Viele Anerkennungen. Versand nach auswärts. Karton Mk. 5.00 **Carl Weyrich, Damenfriseur** Elberfeld

Abbruch!

Ohligsmühle,
Wall, Hinterhaus Nr. 4,
Bleichstr., Färberei Beck,
Wupper- u. Barmerst.-Ecke
Albrechtstr., Kronenberger- u. Märkischestr.-Ecke, Alexanderstr.,
Auer- u. Auerschulst.-Ecke

Bauholz, Türen, Fenster, Fußböden, Schalbretter, Ziegel-, Bruch- u. Kaminsteine, Sandsteinplatten, Krippen
billig zu verkaufen.
Heinrich Knappertsbusch
Abbruchunternehmen
Elberfeld-Sonnborn
Gegr. 1895 • Ruf 2935



**Zweckmässigkeit
Formschönheit
Preiswürdigkeit**
sind die besonderen Merkmale der
Alpina-Qualitäts-Uhren.
Betrachten Sie meine Schaufenster-Auslagen.
Alleinverkauf
R. Schüler-Lettré, Elberfeld.

Wegen Verlegung meiner Verkaufsräume zum 1. Juli nach **Herzogstraße 41 und 41a** gebe ich mehrere **Pianos und Harmoniums** zu **ganz besonders niedrigen Preisen** ab.

Gegründet 1880, Telephon 470.

Bernhard Koch Wwe.

Elberfeld, Hofkamp 46.

Volkswirtschaft · Handel · Industrie

Nr. 140 — 1927 **Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen** Samstag, 18. Jun[i]

Zur Wirtschaftslage.

Als die internationalen Sachverständigen unter dem Vorsitze des Amerikaners Dawes vor nunmehr drei Jahren ihren Bericht vorlegten, fügten sie wohl weniger aus angeborener Bescheidenheit, als aus der Erkenntnis der Unvollkommenheit ihrer Vorschläge heraus hinzu, daß sie die empfohlene Lösung nur als ein Provisorium bezeichnen könnten. Die endgültige Lösung sollte sich erst aus der Praxis ergeben. Auch der Reparationsagent hat von vornherein auf ein endgültiges Urteil über die Durchführbarkeit des Zahlungsplans Dawes' verzichtet, bis die sogenannte Normalleistung fällig sein würde. Immerhin waren die Beteiligten bestrebt, schon aus den Erfahrungen der ersten Leistungsjahre ihre Schlüsse zu ziehen. Freilich, sie waren darin zurückhaltender als die verschiedenen Pressestimmen, die nicht nur bei uns, sondern vor allem auch in Amerika und in England, bereits feststellen konnten, daß der Dawesplan revidiert werden müßte. Dieser Gedanke wird nicht zur Ruhe kommen. Und wenn auch der Reparationsagent in seinem neuesten Zwischenbericht nüchtern und sachlich feststellen zu können vermeint, daß der Plan selbst während der Berichtsperiode normal funktioniert habe, wenn er als Sachwalter unserer Gläubiger kühl kalkulierend zu schließen scheint, daß dem Schuldner jede Leistung zuzutrauen ist, weil Deutschland bis jetzt pünktlich und gewissenhaft seinen Verpflichtungen nachgekommen ist, bewußt oder unbewußt hat er doch den Erörterungen über die Durchführbarkeit des Dawesplans neuen Antrieb gegeben.

Freilich, rein äußerlich betrachtet, steht die Absicht in dem Vordergrunde, Deutschland es in die Schuhe zu schieben, wenn eines Tages es sich erweisen würde, daß die auferlegten Lasten doch unerfüllbar sind. Die amerikanische Presse brauchte es nicht durch ihre Kommentare zu dem Bericht noch zu unterstreichen; es trat schon in der Zusammenstellung durch Parker Gilbert selbst ziemlich deutlich hervor, daß der Eindruck hervorgerufen werden konnte, als ob die deutsche Finanzgebarung die Gefahr einer Leistungsunfähigkeit in erster Linie einmal hervorrufen würde. Nicht weniger als ein Drittel des Hauptberichts behandelt die Frage der öffentlichen Finanzen.

Auch auf deutscher Seite ist sicherlich mit Recht in den vergangenen Monaten wiederholt auf eine sparsamere Ausgabenwirtschaft bei Reich, Ländern und Gemeinden hingedrängt worden. Wir haben auch keinen Anlaß, an der Objektivität des Berichterstatters zu zweifeln, und es ist von dem Standpunkte des Amerikaners aus verständlich, wenn er manches in unserer Finanzwirtschaft unklar und übersteigert findet, das in dem traditionellen Aufbau, der Verflechtung der Finanzen seine Begründung hat und von dem beim Ausländer immerhin nicht immer die eingehenden Kenntnisse vorausgesetzt werden dürfen. Die Hauptschwierigkeit für eine sparsamere Finanzgestaltung liegt bei uns in dem staatlichen Aufbau. Auf diese Schwierigkeiten hat kürzlich Minister a. D. Hamm auf dem Vortragsabend der Wuppertaler Handelskammer hingewiesen. Er hat aber zugleich hervorgehoben, daß wir von uns aus schon das Unserige durch Verwaltungsreform tun müßten, um, wenn die Frage der Dawesplan-Revision ernstlich auf der Tagesordnung stünde, wir auf die Frage: Was habt ihr getan, um euere Leistungsfähigkeit zu steigern?, eine befriedigende Antwort erteilen könnten.

Wenn wir also auch nicht überall dem Reparationsagenten bei seiner Kritik der deutschen Finanzwirtschaft folgen könnten, wenn sich Abweichungen von dessen Auffassung unserer Maßnahmen ergeben müssen, so können wir doch das den Ausführungen entnehmen, daß die Reformbedürftigkeit unserer Finanzwirtschaft aktuell bleiben muß. Aber — es ist dies dieser Tage schon in unserem politischen Teil hervorgehoben worden — ablehnen müßten wir es, daß diese Reform durch die Einmischung des Auslandes in unsere inneren Angelegenheiten hervorgerufen würde.

Und das verdient immer wieder hervorgehoben zu werden: Wir dürfen nicht Halt machen bei dem, wo der Bericht des Reparationsagenten schweigsamer wird, während naturgemäß der Vergleich zwischen der deutschen Finanzwirtschaft und den auferlegten Lasten eine weitere Aufgabe der Kritik sein müßte. In Wahrheit kann die deutsche Wirtschaft weder die Lasten, die ihr von außen, noch die, die ihr von innen auferlegt werden, tragen, oder vielmehr, sie würde nur einigermaßen dazu in der Lage sein, wenn die Möglichkeit bestehen würde, die Ausfuhr wesentlich zu steigern. Das ist und bleibt, wie gesagt, das Kernproblem der ganzen Frage. Der Reparationsagent stellt nur fest, daß die Ausfuhr nicht wesentlich gestiegen ist. Er sagt aber auch, daß wir dem Ausbau des inneren Marktes zu großes Gewicht beigelegt hätten. Wir brauchen nicht immer wieder zu betonen, daß gerade die Verhältnisse in der Weltwirtschaft mit ihren Zollmauern daran die hauptsächlichste Schuld tragen. Und hören wir nicht immer wieder vom Ausland den Vorwurf, daß wir Dumping treiben, daß wir mit allen Mitteln durch Preisunterbietung aufs neue den Weltmarkt erobern wollten! Auf der anderen Seite macht der Reparationsagent uns die Steigerung unserer Einfuhr zum Vorwurf. Sollen auch wir noch unsere Zollmauern gegen den fremden Import erhöhen, damit die Türen, die wir durch die Gegenseitigkeit in der Abnahme der Waren mühsam zu öffnen suchen, wieder mehr und mehr sich schließen? Wenn Parker Gilbert das erwartet, dann soll er uns einmal sagen, wie man ungeachtet der Hochschutzzölle fremde Absatzmärkte noch erschließen kann. Er ist uns bis jetzt die Antwort schuldig geblieben. Aber fehlen auch diesmal noch in seinem Bericht die Schlußfolgerungen, daß trotz der von ihm festgestellten Besserung unserer wirtschaftlichen Lage diese unfähig zum Tragen der auferlegten Lasten ist, auch wenn wir in Wirklichkeit die sparsamste öffentliche Wirtschaft führen, der Zwang der Verhältnisse wird es dahin bringen, daß über kurz oder lang auch der Reparationsagent dieser auf Antwort wartenden Frage wird nähertreten müssen.

Th.

Die Befestigung der Börsentendenz.

Börsenwochenschau.

GA **Berlin**, 17. Juni. (Eig. Drahtb.) Bis zu Mitte Juni blieb die Börse schwankend und zurückhaltend. Neben den Rußlandsorgen ließ die Unsicherheit über die künftige Reportgeldversorgung eine nennenswerte Unternehmungslust überhaupt nicht aufkommen. Allerdings hatte man sich bereits in der vorigen Woche an der Börse unwidersprochen erzählt, daß die Großbanken angesichts des voraufgegangenen starken Abbaues der Börsenengagements darauf verzichtet hätten, ihre am 12. Mai bekanntgegebene Ankündigung weiterer Reportgeldeinschränkungen auch nach dem kritischen 15. Juni generell durchzuführen. Trotzdem blieben Spekulation sowohl wie auch Publikum zunächst skeptisch und reserviert. Man war verstimmt darüber, daß die Stempelvereinigungsbanken sich nicht dazu gedrungen fühlten, eine im Sinne der Börsengerüchte gehaltene beruhigende Erklärung abzugeben. Außerdem blieb selbst nach den Börsenversionen die Möglichkeit individueller weiterer Reportgeldeinschränkungen sowohl hinsichtlich der geldgebenden Banken wie auch bezüglich der einzelnen Geldsucher durchaus bestehen. Es ist deshalb begreiflich, daß die Börse sichtlich erleichtert aufatmete, als eine amtliche Bekanntmachung vom 16. dieses Monats feststellte, daß an der Börse selbst die Reports und Lombards nicht bloß — wie ursprünglich in Aussicht genommen — um 25 Prozent, sondern bereits um mehr als 50 Prozent geringer seien als Ende April, und daß somit der gewollte Abbau der Börsenengagements bereits erreicht sei.

Aus dieser reichlich spät erschienenen amtlichen Bekanntmachung zog die Spekulation alsbald die praktische Folgerung dahin, daß sie zu starken Deckungen und teilweise auch zu kleineren Meinungskäufen schritt. Auf jeden Fall war die Börse per Saldo in dieser Woche recht fest.

Wenn sich Spekulation und Publikum im Hinblick auf die Feststellungen des Kommuniques bereits wieder einem ziemlich bedeutenden Börsenoptimismus glauben hingeben zu dürfen, so ist dies zunächst ihre Privatsache. Die Kreise, die an der Börse jetzt eingestiegen sind, dürfen sich aber später nicht wieder darüber beschweren, wenn die Stimmung der Börse wieder einmal umschlägt und vor allem etwaige neue Eingriffe in den Börsenorganismus nicht mit volkswirtschaftlichen Argumenten verurteilen. Schon der Wortlaut des Kommuniques berechtigt keineswegs zu einer übertriebenen zuversichtlichen Auffassung der Börsenlage. Die Optimisten haben beim Lesen des Kommuniques die drei wichtigen Worte „an der Börse" anscheinend ganz übersehen und nicht beachtet, daß das Kommunique kein Wort darüber sagt, in welchem Ausmaß sich der Abbau der Kundenengagements vollzogen hat. Es ist ein Verdienst der Deutschen Bank, daß sie in ihren soeben erschienenen Juni-Mitteilungen klar und deutlich erklärt, daß der Liquidationsprozeß am Effektenmarkt noch nicht als abgeschlossen bezeichnet werden kann. Ueberhaupt müßte jeder einzelne Satz des erwähnten Bankberichts als kalte Dusche auf jeden Börsenoptimismus wirken, wenn anders dieser sich überhaupt etwas sagen lassen wollte. Sehr bemerkenswert finden wir vor allem die Bemerkung der Deutschen Bank, daß die jüngste Diskonterhöhung für Zu- oder Abfluß ausländischen Geldes bedeutungslos sei. Dieses Urteil widerspricht der landläufigen, auch im neuesten Bericht der Diskontogesellschaft geäußerten Auffassung, daß die Diskonterhöhung eines der wirksamsten Anreizmittel für die Hergabe neuer Auslandskredite darstelle. Dazu kommt, daß die Kontrolle über die Art der Verwendung von Auslandsanleihen, die dank der individuellen Kapitalsteuerbefreiung in der neuesten Zeit zu Zinssätzen, welche den Reichsbankdiskont natürlich mehr oder weniger stark übersteigen werden, hereingenommen werden, von jetzt ab viel schärfer gehandhabt werden wird als früher. Zu der natürlich nur für Anleihen der öffentlichen Hand geltenden Regierungskontrolle ist seit dem Uebereinkommen der Stempelvereinigungsbanken vom 12. Mai dieses Jahres jetzt ja auch noch eine freiwillige Bankenkontrolle über Privatanleihen getreten, durch welche dafür gesorgt werden soll, daß der Auslandsanleiheerlös nicht dem Börsengeldmarkt zugeführt werden soll. Schließlich ist zu beachten, daß es eine ganze Menge hervorragender Industrieunternehmungen (namentlich aus der Eisenindustrie) gibt, die weiteres Geld aus dem Ausland gar nicht hereinnehmen können, aus dem einfachen Grunde, weil sie ohnehin ungemein stark verschuldet sind. Aus all diesen Gründen wird die Börse gut daran tun, sich bezüglich der Finanzierungsmöglichkeiten neuer Hausseengagements und überhaupt hinsichtlich der Aussichten des Börsengeschäftes keinen überschwenglichen Hoffnungen hinzugeben.

Die stärksten Kurssprünge nach oben waren wieder in Kunstseidenpapieren zu verzeichnen. An der Spitze marschierten Vereinigte Glanzstoff plus 71 Prozent, angeregt namentlich durch die Ueberzeichnung der Emission der American Glanzstoff Corporation. Ferner J. P. Bemberg plus 47 Prozent. Von den Spritwerten waren Ostwerke um 40 Prozent und Schultheiß um 30 Prozent fester. Weiter stiegen Zellstoff Waldhof um 28 Prozent, Julius Berger, unter Berücksichtigung des Bezugsrechtsabschlages im Hinblick auf die Unterzeichnung des türkischen Finanzvertrages um 26 Prozent, Rheinische Braunkohle um 25 Prozent, Hansa-Dampfschiffahrt um 19 Prozent, Stolberger Zink, namentlich auf Auslandskäufe hin, um 18 Prozent. Die übrigen Kursgewinne waren im allgemeinen wesentlich geringer. Immerhin waren Montanwerte auffallend fest, obwohl die Montankonjunktur auf der Tagung des Vereins deutscher Eisen- und Stahlindustrieller keineswegs übertrieben optimistisch bezeichnet worden ist. So gewannen Ilse-Bergbau 14 Prozent, Klöckner 13 Prozent, Harpener und Köln-Neuessen je 10 Prozent, Mannesmann, namentlich auf Auslandskäufe hin, 8 Prozent, Rheinstahl ebenfalls 8 Prozent, Hoesch und Deutsche Erdöl je 7 Prozent und Gelsenkirchen 4 Prozent. Für Elektrowerte regten nicht bloß angebliche schweizerische Käufe, sondern noch mehr offenbar die neuen Lokomotivbestellungen der Reichsbahn im Werte von 34 Millionen Mark an. Aus dem gleichen Grunde waren übrigens auch Waggonwerte gefestigt, Siemens & Halske und Bergmann je plus 10 Prozent, Schuckert plus 9 Prozent, Unternehmungen plus 8 Prozent, AEG. plus 6 Prozent, Busch-Waggon plus 12 Prozent und Linke-Hofmann plus 4 Prozent. Aus ähnlichen Gründen waren auch Maschinenaktien fest, namentlich Ludwig Löwe plus 16 Prozent, Berliner Maschinen plus 12 Prozent und Orenstein & Koppel plus 5 Prozent. Von den chemischen Werten festigten sich Farbenindustrie auf die Aeußerung des Generaldirektors Brückmann von der A.-G. für Industrie und Technik hin über den angeblichen bedeutenden Wert dieses Papiers um 10 Prozent, außerdem Dynamit Nobel plus 6 Prozent und Goldschmidt unter Berücksichtigung des Dividendenabschlages plus 5 Prozent. Von Kaliaktien stiegen Salzdetfurth um 15 Prozent und Deutsche Kali um 10 Prozent. Von den Schiffahrtsaktien besserten sich Hamburg-Süd um 8 Prozent, Hapag und Norddeutscher Lloyd um je 5 Prozent. Am Bankaktienmarkt waren Bank für Brauindustrie am festesten plus 9 Prozent. Darmstädter Bank und Commerzbank gewannen je 6 Prozent, Berliner Handelsgesellschaft und Mitteldeutsche Kreditbank je 4 Prozent. Von den sonstigen Dividendenwerten waren Charlottenburger Wasser und Junghanns besonders fest je plus 14 Prozent, Dessauer Gas plus 8 Prozent, Feldmühle-Papier plus 6 Prozent.

Dr. L.

Reichsbankausweis.

Entlastung.

Nach dem Ausweis der Reichsbank vom 15. Juni 1927 hat sich die gesamte Kapitalanlage der Bank an Wechseln und Schecks, Lombards und Effekten um 247,5 Millionen RM. auf 2238,5 Millionen RM. verringert. Die Bestände an Wechseln und Schecks haben um 221,3 Millionen RM. auf 2116,9 Millionen RM., die Lombardbestände um 26,4 Millionen RM. auf 28,5 Millionen RM. abgenommen. Die Anlage in Effekten hat sich geringfügig, und zwar um 178 000 RM. auf 93,1 Millionen RM. erhöht.

An Reichsbanknoten und Rentenbankscheinen sind insgesamt 401,0 Millionen RM. in die Kassen der Bank zurückgeflossen. Der Umlauf an Reichsbanknoten hat sich um 347,2 Millionen RM. auf 3342,0 Millionen RM. verringert, der Umlauf an Rentenbankscheinen um 53,8 Millionen RM. auf 958,5 Millionen RM.; dementsprechend sind die Bestände der Reichsbank an solchen Scheinen auf 114,4 Millionen RM. gestiegen. Die fremden Gelder zeigen eine Zunahme um 108,7 Millionen RM. auf 759,6 Millionen RM.

Die Bestände an Gold und deckungsfähigen Devisen sind um 23,6 Millionen RM. auf 1878,8 Millionen RM. zurückgegangen, und zwar haben die Goldbestände um 11,9 Millionen RM. auf 1803,6 Millionen RM. und die Bestände an deckungsfähigen Devisen um 11,7 Millionen RM. auf 75,2 Millionen RM. abgenommen.

Die Deckung der Noten durch Gold allein besserte sich von 49,2 Prozent am Ende der Vorwoche auf 54,0 Prozent, die Deckung durch Gold und deckungsfähige Devisen von 51,6 Prozent auf 56,2 Prozent.

Düsseldorfer Börse vom 17. Juni

* = amtlich notierte Werte

Kuxe u. Anleihen in Reichsmark, Aktien in Prozenten

	Geld	Brief
Kohlen-Kuxe		
Admiral	1700	—
*Alte Haase	300	310
*Caroline	2125	2175
*Carolus Magnus	10200	10700
*Constantin d. Gr.	60000	—
*Deutschland	200	250
Diergardt	4450	4600
*Ewald	60000	—
Glückaufsegen	2500	—
*Gottessegen	1400	—
*Graf Bismarck	—	—
*Graf Schwerin	6150	6500
*Heinrich	4975	5100
Hermann I—III	1300	—
*Joh. Deimelsberg	1700	—
*König Ludwig	41000	43000
*Langenbrahm	18400	19000
Trier I—III	7600	—
Westfalen	2200	2300
Bergwerks- u. Hüttenaktien		
*Adler Kohle	81	84
Carl Friedrich	—	—
*Dahlbusch	142	146
*Gelsenkirch. Berg	172	174
*Harpener	202.5	204
*Köln-Neuessen	—	178
*König Wilhelm	—	—
*Lothringen	105	108
Niederrhein. Berg	86	89
Verein. Stahlwerke	141.5	143
Braunkohlen-Kuxe		
Bellerhammer	1400	1550
*Bruckd.-Nietleben	—	5200
*Glimmerode	—	—
*Gute Hoffnung	2700	—
Humboldt	—	1350
*Leonhardt	8300	9000
Lucherberg	—	—
*Michel	—	10000
*Vesta	—	—
Aktien		
*Zukunft	200	—
*Roddergrube	560	—
Erzkuxe und Verschiedene		
Apfelbaumer Zug	—	—
Bernhardshall	—	—
Bilsenbach	—	—
Elsa Zement	—	152
Freier Grund	—	—
Henriette	—	—
Sachtleben-Aktien	220	227
Mansfeld-Aktien	—	—
Kali-Kuxe		
*Alexandershall	8100	8400
Alicenhall	260	—
Aue	3400	—
*Beienrode	560	610
Bergmannssegen	10000	—
Bernsdf.-Burggraf	—	—
Braunschw.-Lüneb.	2000	2150
*Burbach	2375	2475
Buttlar	—	—
*Carlsfund	1850	—
*Carlshall	700	—
Desdemona	2500	2800
Einigkeit	—	—
Ellers	—	—
Erichssegen	3800	4000
Felsenfest	1450	—
Friedrichroda	—	—
Fürstenhall	4000	—
Gebra	2900	—
*Glückauf-Sondhs.	7300	7450
Großh. Wilh. Ernst	1800	—
*Güntershall	925	—
Habighorst	650	—
*Hansa Silberberg	2450	2650
Hedwigsburg	350	370
Heiligenmühle	—	—
*Heiligenroda	—	—
Helmboldshausen	600	—
Heldrungen I u. II	200	240
Herta-Neurode	1075	—
Heringen	1450	—
Hermann II	—	450
*Hildasglück	—	—
Hindenbg.-Königsh.	6900	7300
Hohenfels	—	—
Hope	2100	—
Hüpstedt	1450	—
Ilngo	—	—
Ilsenburg	70	—
Immenrode	—	—
Irmgard	—	—
Johannashall	1075	1175
*Kaiseroda	—	—
Mariaglück	1700	—
Marie, Marie-Louise		
Max	90	115
Meimerhausen	—	—
Neusollstedt	1000	1100
*Neustaßfurt	—	—
Oberhof	3000	3300
Ransbach	900	1000
Rastenberg	750	825
Reichskr.-Richard	—	—
Reinhardsbrunn	3000	3300
Rössing Barnten	4500	—
Rothenfelde	—	—
Sachsen-Weimar	4350	—
*Salzmünde	360	390
Schwarzburg	1000	—
*Siegfried I u. II	—	1500
Siegfried Giesen	6900	7300
Thüringen	—	—
*Volkenroda	2450	2650
*Walbeck	450	—
Walter	—	—
*Wilhelmshall	—	—
*Wilhelmshall Oels	600	—
*Wintershall	—	78000
Kali-Aktien		
Adler Kali	81	84
Bank für Landw.	45	—
*Friedrichshall	158	161
Großh. v. Sachsen	—	—
*Hallesche Kali	148	—
Hannoversche Kali	60	—
Heldburg Vorzüge	8[illegible]	83
*Kali Industrie	186	189
*Krügershall	148	151
*Niedersachsen	105	108
*Ronnenberg	34	—
*Salzdetfurth	—	—
Sigmundshall	95	—
Steinförde	—	—
Teutonia	20	—
*Wittekind	89	92
Verschiedene Aktien		
*Barm. Bankverein	148	—
*Brückenb. Flender	—	—
*Dampfsch. f. N. u. R.	280	—
*Dorstener Eisen	—	132
*Duisburg. Bankv.	140	—
*D'dorfer Allgem. Transp.-Vers.	16	—
*D'dorfer Baubank	200	—
*Düss. Masch. Loh.	—	—
*Eisenwerk Heer.-It	—	35
*Gebr. Dieterich	370	—
*Gebr. Goedhart	130	—
*Gerresheimer Glas	152	156
*Gladbacher Wolle	191	—
*Glasman. Schalke	159	—
*Glückauf-Brau.	—	—
*Hein. Lehmann	90	—
*Hoch-u. Tiefb. St.-A.	139	142
* do. Vorz.-A.	139	142
*Hoesch-Brauerei	220	—
*Hoobouwerke	58.5	—
*Kabelwerk Rheydt	177	179
*Masch.-u. Kranbau	—	—
*Niederrhein. D.-Schleppschiff.	—	—
*Reisholz Papier	—	—
*Rhein. Metall	—	—
*Rh.-westf. Elektr.	183.5	186.5
*Schleg.-Scharp. B.	—	—
*Schwabenbräu	280	—
*Waggon Uerdingen	140	146
*Wasserw. d. nördl. westf. Kohlenrev.	—	—
Unnotierte Aktien		
Aachener Therma	40	45
Abraham Gebr.	150	—
Ala	8	—
Alberdingk	72	—
Allg. Hochbau	70	—
Alsberg Gebr.	100	—
Ausdauer	55	—
Baroper Masch.	115	120
Dtsch. Lastauto	57	—
Dortm. Kabelwerk	95	—
Dortm. Vulkan	58	—
D'dorf. Eisenb.-Bed.	54	—
Elsass I	65	—
Enders	56	—
de Fries	—	23
Funke Gebr.	—	—
Getreide-Commiss.	63	—
Hansa Lloyd	—	—
Herminghaus	35	40
Karaus	25	—
Karstadt	149	—
Köln-Lindenthaler	0.55	—
Liebholo	25	—
Malmedie	28	—
Osnabrücker Metall	—	—
Providentia	74	77
Remy Neuwied	90	—
Rhein. Linoleum	—	200
Rheinmetall	97	—
Schieß-Defries	24	26
Scalk Koch	50	—
Schilde Benno	60	65
Schöndorff Gebr.	—	—
Trierer Walzwerk	30	—
Ungewitter	50	—
Westd. Barmen	40	—
Westf. Lippstadt	190	200
Witt. Walzenmühle	30	—
Anleihen		
*8% Goldpfandbr. d. Ldbk. d. Rheinp.	102	—
*7% dito	101	—
*7% Gold-Kom.-O. d. Ldbk. d. Rheinp.	100	—
*6% Krupp Goldanl.	91	—
*6% Walzenw.-Anl. d. Getr.-Com. (je Z.)	10.75	—

6843



F. WOLFF & SOHN
KALODERMA-SEIFE
VON DEN GUTEN DIE BESTE
70 PF.

Arbeitsmarkt der Rheinprovinz.

Notwendigkeit der Umschulung Erwerbsloser in andere Berufe.

Ueber Arbeitsmarkt und Wirtschaftslage in der Rheinprovinz berichtet das Landesarbeitsamt:

Nach den letzten Feststellungen beträgt die Erwerbslosigkeit in der Rheinprovinz beinahe ein Sechstel der Erwerbslosigkeit im Deutschen Reiche unter Einbeziehung der in der Krisenfürsorge stehenden Personen. Diese Feststellung bekommt ihr Gewicht, wenn man dabei berücksichtigt, daß von der Gesamtbevölkerung des Deutschen Reiches in der Rheinprovinz etwa ein Neuntel lebt. Sowohl in der Erwerbslosenfürsorge wie auch in der Krisenfürsorge beträgt der Anteil der Hauptunterstützungsempfänger, die in Orten von 10 000 und mehr Einwohnern leben, an der Gesamtzahl rund 78 Prozent. Dieser Anteil liegt nicht unwesentlich über dem Reichsdurchschnitt infolge der zahlreichen Großstädte der Rheinprovinz. Auffallend ist, daß, wenn man die Zahl der Erwerbslosen auf die Wohnbevölkerung bezieht, in Orten mit weniger als 10 000 Einwohnern, also vorwiegend ländlichen Gebieten, auf 1000 Einwohner im Reich 6,6 von der Erwerbslosenfürsorge betreute Personen entfallen, dagegen in der Rheinprovinz 9,1. Wie auch die Entwicklung des Arbeitsmarktes der Berufsgruppe Landwirtschaft zeigt, ist die Abnahme der Erwerbslosigkeit hier durchaus nicht so stark, als man es in den besonders unter Saisoneinflüssen stehenden ländlichen Gebieten erwarten sollte.

Der rheinische Arbeitsmarkt wird von den Krisenunterstützungsempfängern besonders belastet, hat er doch fast ein Viertel der gesamten Krisenunterstützungsempfänger im Deutschen Reich zu tragen. Diese Personen kommen für den allgemeinen Arbeitsmart nur in beschränktem Umfange in Frage. In den Arbeitsmarktberichten ist wiederholt darauf hingewiesen worden, daß die Erwerbslosenstatistik und die Arbeitsmarktstatistik nur mit Vorsicht zur Beurteilung des Arbeitsmarktes herangezogen werden darf. In der Zeit der Arbeitsmarktkrisis hatten die Arbeitsnachweise einen Ansturm von Tausenden, sogar Zehntausenden von Personen, auszuhalten. Und es ist ganz natürlich, daß in dieser Zeit Personen in die Erwerbslosenfürsorge hineingekommen sind, die, streng genommen, nicht hineingehören.

Nachdem nunmehr durch die Besserung der Wirtschaftslage und des Arbeitsmarktes die Zahlen der unterstützten Erwerbslosen beträchtlich heruntergegangen sind, bemühen sich die Arbeitsnachweise, den noch vorhandenen Restbestand an Erwerbslosen genau zu prüfen, um einen klaren Einblick in das Angebot auf dem Arbeitsmarkt zu erhalten. Um die Leistungsfähigkeit der Unterstützten festzustellen, werden sie auf ihre körperliche Leistungsfähigkeit hin vom Arzte untersucht. Dabei stellt sich vielfach heraus, daß die Betreffenden für den Beruf, den sie bisher ausgeübt haben, nicht mehr in Frage kommen, und es wird gleichzeitig geprüft, welche Arbeiten sie noch ausführen können. Um diese „Berufsunfähigen" wieder in die Wirtschaft einzuschalten, versuchen die Arbeitsnachweise durch Umschulung sie anderen Berufen zuzuführen. Diese Maßnahme ist an vielen Stellen in Angriff genommen worden. Es ist zu erwarten, daß sich durch die Sichtung und Berufsumleitung die Erwerbslosenziffern weiter vermindern. Einmal dadurch, daß Personen, die nicht in die Fürsorge hineingehören, ganz ausgeschieden werden, und zum anderen dadurch, daß die Erwerbslosen Berufe, die noch Bedarf haben, zugeführt werden. Diese ganze Frage hängt auch mit dem Facharbeitermangel in einzelnen Industrien zusammen.

Die Deutsche Bank zur Börse.

Die Deutsche Bank schreibt in ihrem Monatsbericht u. a.: Durch die starke Ermäßigung des Kursstandes ist die Börse ziemlich unempfindlich gegen Einflüsse geworden, die von Vorgängen in der äußeren und inneren Politik in der letzten Zeit hätten ausgehen können. So konnte sich der Besitzwechsel bisher unter Schwankungen vollziehen, die das normale Maß nicht überschritten haben. Auch in festverzinslichen Werten ist eine Besitzumschichtung im Gange. Die Kurse haben sich aber bisher nur ungleichmäßig den veränderten Börsen- und Geldmarktverhältnissen angepaßt, so daß der Markt noch nicht die normale Umsatzfähigkeit erreichen konnte. Die ganze für Effektenanlage verfügbare Kapitalbildung konnte vom Mai bis in den Juni hinein der Aufsaugung aus Spekulationshand wandernder Papiere zugeleitet werden. Die wenigen bisher für Mai und Juni vorliegenden statistischen Zahlen, wie z. B. die Einnahmen und die Wagengestellung der Reichsbahn, die Zahl der Erwerbslosen, die Konkursstatistik, der Betrag unbezahlter Wechsel sowie auch die Berichte der Handelskammern, lassen den Schluß ziehen, daß die Kursrückgänge auf den Verlauf der Wirtschaftskonjunktur keinen merkbaren Einfluß ausgeübt haben. Die Anforderungen, die die Wirtschaft an den Geldmarkt und an die Banken stellt, nehmen zu, und außerdem wird bei der Effektenumschichtung vielfach auf Bankguthaben zurückgegriffen.

Elberfelder Textilwerke. Die zur Stöhrgruppe gehörige Elberfelder Textilwerke-A.-G. verteilt für 1926 keine Dividende. Die Geschäftslage hat sich, wie wir hören, gebessert, so daß an Stelle eines Verlustes im Vorjahre ein Gewinn von 107 033 Mark erzielt wurde, um den sich der Verlustvortrag aus dem Vorjahre ermäßigt.

Gebrüder Schniewind, A.-G., Neviges. In der o. HV. vertraten drei Aktionäre das gesamte Aktienkapital von 1 200 000 Mark. Das Geschäftsjahr 1926 schließt mit einem Verlust von rund 102 662 Mark ab, wovon rund 26 081 Mark durch den Gewinnvortrag aus dem Jahre 1925 gedeckt werden. Der Rest von 76 581,26 Mark wird als Verlustsaldo vorgetragen. Die Generalversammlung genehmigte einstimmig die Bilanz per 31. Dezember 1926, nebst Gewinn- und Verlustrechnung und erteilte Aufsichtsrat und Vorstand Entlastung. Die Gesellschaft hat in den abgelaufenen fünf Monaten des neuen Geschäftsjahres befriedigend gearbeitet. Der Auftragsbestand gewährleistet eine Beschäftigung von mehreren Monaten zu befriedigenden Preisen. Gegenüber dem Stande per 31. Dezember 1926 ist in den ersten fünf Monaten des neuen Geschäftsjahres eine wesentliche Besserung der Liquidität eingetreten.

H. Brüninghaus Söhne, A.-G., Barmen. Die Gesellschaft beantragt Herabsetzung des Aktienkapitals um 130 000 Mk. auf 130 100 Mk. und Wiedererhöhung um 130 000 Mark zur Vornahme von Abschreibungen sowie Neuwahl des Aufsichtsrates.

Berliner Wertpapierbörse.

GA. **Berlin**, 18. Juni. (Eig. Drahtb.) Die Börse eröffnete wieder freundlich. Der Zahltag ging ohne sichtbare Wirkung vorüber. Auch eine weitere Geldverteuerung war zunächst nicht festzustellen. Als günstiges Moment führte man auch die Berichte der Deutschen Bank und der Mitteldeutschen Kreditbank an, die zwar (besonders der Bericht der D. B.) recht vorsichtig gehalten sind, aber keinen direkten Pessimismus zeigen. Auch die Entlastung der Reichsbank nach dem neuesten Wochenausweis befriedigte. Immerhin war das Geschäft ziemlich begrenzt. I.-G. Farbenindustrie gewannen 4, Bemberg 3 Prozent.

Nach den ersten Kursen wurde es auf neue Käufe für Spezialwerte fest. Davon profitierten auch die übrigen Kurse, die ebenfalls noch durchschnittlich um bis zu 2 Prozent anzogen. Besonderes Interesse bestand für Vereinigte Glanzstoff und Bemberg. Bemberg vermochten vorübergehend einen Kurs von 542 nach einem ersten Kurs von 518 zu erreichen. Vereinigte Glanzstoff stiegen auf 668 nach einem gestrigen Schlußkurs von 638.

In der zweiten Börsenstunde schritt die Spekulation wieder zu Abgaben, und zwar insbesondere im Zusamenhang mit Gerüchten, nach welchen auf Grund von Abmachungen zwischen der Reichsbank und den Großbanken eine neutrale Kommission eingesetzt werden soll, welche bei den Banken Stichproben über den Abbau der Kundenengagements vornehmen wird. Man hat in den letzten Tagen Zweifel darüber geäußert, ob die Kundenengagements entsprechend verringert sind und hat gestern die Bemerkung im Bericht der Deutschen Bank, daß der Liquidationsprozeß noch nicht abgeschlossen sei, damit in Zusammenhang gebracht. Auf die heutigen Gerüchte hin waren die Absichten geteilt. Teilweise wurde behauptet, daß die Zustimmung der Banken, eine Nachprüfung vorzunehmen, darauf deuten lasse, daß die Engagements entsprechend verringert seien; überwiegend wurde jedoch die Befürchtung laut, daß im Zusammenhang mit der Nachprüfung noch Material herauskommen werde. Auf diese Momente hin und auch auf die neuerliche Erhöhung des Privatdiskontsatzes gingen die im Verlaufe der Börse erzielten Gewinne zum größten Teil wieder verloren.

Am Kassamarkt waren die Kurse in der Mehrzahl noch etwas gebessert. Am Markt der unnotierten Werte waren die Kurse bei sehr geringem Geschäft im allgemeinen behauptet.

Am Rentenmarkt gab die neue Reichsanleihe erneut auf 88 nach, Schutzgebietsanleihe 10,5. Neubesitzablösungsschuld 16,6. Ausländische Renten geschäftslos und wenig verändert.

Am Devisenmarkt blieben die Veränderungen gering.

Am Geldmarkt hörte man tägliches Geld unverändert mit 4,5 bis 6,5 Prozent; trotz des heutigen Zahltages war die Nachfrage nicht erheblich größer. Monatsgeld unverändert 8 bis 9 Prozent. Das Angebot in Privatdiskonten hatte heute erneut zugenommen, so daß der Satz für beide Sichten wieder um ⅛ Prozent erhöht wurde und jetzt 5⅜ Prozent notiert. Das größere Angebot dürfte auch mit Vorbereitungen für den Ultimo, der ja Halbjahresschluß ist, zusammenhängen.

Bis zum Schluß der Börse gaben die Kurse bei ruhigem Geschäft noch etwas nach. So hörte man gegen 1 Uhr: I.-G. Farben mit 284,5, Vereinigte Glanzstoff mit 661, Barmer Bankverein mit 149.

Berliner Freiverkehrskurse vom 18. Juni.

Adler-Kohle	83.0	Müller Kal	60.0	Heidbg. Vz.	81.0	Siem.-Salp	85.0
Allg. Hochb	70.0	Nienburg.E.	—	Niedersachs	107	Südseephos.	—
Brown Bov.	165	Oehrg. Berg	178	Krügershall	152	Diamond	20.0
Dt. Lastauto	60.0	Pone Leder	18.0	Halle Kali	150	Salitera	176
Dux.Porzell	—	Rheinmetall	99.0	HannovKali	—	Co.Hisp. Am	
Frist.& Roß.	39.0	Schebera	—	Adler-Kali	—	El. Arg. 6%	401
Hochfrequ.	156	J. Sichel	2.5	Kali-Indust.	188	Span. 6% R.	—
Kab. Rheydt	178	Ufa-Film	31.0	Wittekind	92.0	dt. Akt. L.A.	2370
Lamberts S	19.0	**Kaliwerte**		**Ausländ.u. Kolonialw**		**Petrol.-W.**	
Lorebe & Ni	100						
Dr. P. Mayer	—	Rosenberg	—	Kaoko	—	Dt. Pet.-Ind.	—

Kölner Börse vom 18. Juni.

	17.	18.		17.	18.		17.	18.
Barm.Bnkv.	149	149	Hand. Piano	76.0	74.0	Agripp. Ver	360	350
Bg. Mk. Ind.	—	—	Oel Stern-S.	—	—	Col.Kls.Feu.	200	200
Rh.Bauerub	90.0	90.0	Rasquin Fb.	115	115	dto.Rückv.	31.0	31.0
Adler Kohle	80.0	82.0	Rh. Bauges.	45.0	45.0	Gladb Feuer	600	600
Basalt	103	104	Rh.A.V.f.Zu.	106	106	Köln-Hagel	97.5	99.0
Bonn.B.u.H.	200	200	Rh. [illegible] Led.	—	—	Köln. Lloyd	42.0	45.0
Braunk.Zuk	204	205	Rh. Wasser.	160	160	Köln Rückv.	815	810
Isola-Werk	17.5	17.5	Rhen. V.ch.F	62.0	62.0	Leipz.Feuer	270	265
Dahlbusch	144	143	Schöller-Kit	—	—	Magdeb. Feu	100	—
Düss.Masch.	—	—	Sichel & Co.	—	—	Minerva Rot	365	361
Ehrh. & Sch.	13.2	—	Stollw. Inh.	143	143	Rh.W.Lloyd	—	—
Falt.& Guill.	138	140	Ver. v. d. Zy.	—	—	Schles. Feu.	—	—
Houbenwrk.	—	55.0	Viers.Spinn	80.0	80.0	Stettin. Nat.	—	—
Humboldt	—	—	**Vers.-Akt.**			Union Hagel	—	—
Kalk. Bran.	65.0	—				Vaterl. Rhe.	553	553
Prf. Dampf.	254	250	Aach.Mün.F	306	306	Victor. Berl.	—	—
Köln-Gumif.	65.0	65.0	Aach Rückv	118	118			

Amtliche Berliner Devisenkurse.

Für drahtliche Auszahlungen	17. Juni Geld	17. Juni Brief	18. Juni Geld	18. Juni Brief
Buenos Aires 1 Peso	1.788	1.792	1.790	1.794
Japan 1 Yen	1.970	1.974	1.978	1.982
Konstantinop. 1 t.Pf.	2.198	2.202	2.193	2.197
England 1 Pfd. St.	20.47	20.51	20.468	20.508
Amerika 1 Dollar	4.215	4.223	4.2155	4.2235
Rio 1 Milreis	0.4965	0.4985	0.4965	0.4985
Holland 100 Gulden	168.91	169.25	168.89	169.23
Athen 100 Drachm.	5.744	5.756	5.714	5.726
Belgien 100 Belga	58.545	58.665	58.55	58.67
Danzig 100 Guld.	81.34	81.50	81.55	81.71
Finnl. 100 finn. Mk.	10.614	10.634	10.616	10.636
Italien 100 Lire	23.475	23.515	23.48	23.52
Süd-Slav. 100 Din.	7.407	7.421	7.408	7.422
Dänemark 100 Kr.	112.70	112.92	112.71	112.93
Lissabon 100 Escudo	20.88	20.92	20.88	20.92
Norwegen 100 Kr.	108.94	109.16	108.97	109.19
Frankreich 100 Fr.	16.505	16.545	16.50	16.54
Prag 100 Kr.	12.487	12.507	12.489	12.509
Schweiz 100 Fr.	81.05	81.21	81.065	81.225
Sofia 100 Lewa	3.044	3.050	3.044	3.050
Spanien 100 Pes.	72.43	72.57	71.92	72.06
Schweden 100 Kr.	112.91	113.13	112.94	113.16
Oesterr. 100 Schillg.	59.27	59.39	59.27	59.39
Ungarn 100 Pengö	73.46	73.60	73.43	73.57

Züricher 1.40-Uhr-Devisenkurse vom 18. Juni. Paris 2036¼, London 2525, Neuyork 520, Belgien 7222½, Italien 2890, Spanien 8870, Holland 208.32½, Berlin 123.22½, Stockholm 139.30, Oslo 134½, Kopenhagen 139, Sofia 375, Prag 1540, Warschau 5810, Budapest 9065, Belgrad 913½, Athen 707, Konstantinopel 270½, Bukarest 310, Helsingfors 1309, Wien 7315, Privatdiskontsatz 3½, Buenos-Aires 220¾, Japan 242½. Tendenz: Unsicher.

Amsterdamer 10.40-Uhr-Devisenkurse vom 18. Juni. Berlin 5914¾, London 1212, Neuyork 249⅝, Paris 977¼, Belgien 3467, Schweiz 4799, Italien 1385, Madrid 4270, Oslo 6430, Kopenhagen 6672, Stockholm 6687, Wien 3510, Budapest 4348, Prag 739, Helsingfors 628, Yokohama 116½, Buenos 106.

Londoner 11.35-Uhr-Devisenkurse vom 18. Juni. Neuyork 485.53, Montreal 486.12, Amsterdam 1212.06, Paris 124.01, Brüssel 3496, Italien 8740, Berlin 2048⅝, Schweiz 2525, Spanien 2844, Kopenhagen 1816½, Stockholm 1812⅝, Oslo 1878, Helsingfors 192.85, Prag 163.93, Budapest 2785, Belgrad 276 nominell, Sofia 675, Moskau 942, Wien 3453, Lettland 2525, Buenos-Aires 4775, Rio de Janeiro 584, Valparaiso 3981. Tägliches Geld 3⅝ Proz., Privatdiskont 4⅜ Proz., Bombay auf London ⅓[illegible].

Ostdevisen.

Auszahlung	17. Juni Geld	17. Juni Brief	18. Juni Geld	18. Juni Brief
Bukarest	2.519	2.521	2.519	2.531
Warschau	47.075	47.275	47.05	47.25
Kattowitz	46.975	47.175	47.025	47.225
Posen	47.025	47.225	47.05	47.25
Riga	81.03	81.37	81.03	81.37
Reval	1.122	1.128	1.122	1.128
Kowno	41.51	41.69	41.51	41.69
Noten				
Poln. Zloty	46.925	47.325	46.97	47.37
dto. kl. St.	—	—	—	—
Lett. Lat.	—	—	—	—
Estn. Mark	—	—	1.12	1.13
Lit. Mark	—	—	41.43	41.82

Wechselkurse in Südamerika vom 17. Juni. (Mitgeteilt von der Deutschen Ueberseeischen Bank in Berlin.)

Buenos Aires	London (Kabel) 47.75 Pence für 1 Goldpeso. Berlin (Kabel) 4.07 Mk. für 1 Goldpeso. Neuyork (Kabel) 103.50 Goldpeso f. 100 US-D.
Rio de Janeiro:	London (Kabel) 5[illegible] Pence für 1 Milreis. Berlin (Kabel) —. Neuyork (Kabel) 8.520 Milreis 1 für US-D.

Warenmärkte.

Bremer Baumwolle vom 18. Juni: 1811.

Liverpooler Baumwolle. Juli 886—888, Oktober 904 bis 905, Dezember —, Januar 911, März 916, Mai 921 bis 922. Tendenz: Ruhig.

Aegyptische Baumwolle. Juli —, September —, Okt. —, November 1655, Januar —. Tendenz: Williger.

Alexandria-Baumwolle. Juni Ashmouni —, Juli Sakellaridis —, August Ashmouni 2425, Oktober Ashmouni 2480, November Sakellaridis 3310, Dezember Ashmouni —, Januar Sakellaridis —.

Berliner Produktenbörse vom 17./18. Juni

	17. 6.	18. 6.	
Weizen, märkisch.	—	—	
Roggen märkischer	280.0—282.0	278.0—280.0	still
Gerste, märk.	241.0—275.0	241.0—275.0	still
Futter Winter	—	—	
Hafer, märkischer	254.0—260.0	254.0—260.0	still
Mais vorr. (Berlin)	191.0—192.0	191.0—192.0	still
Weizenmehl	37.50—39.50	37.50—39.50	still
Roggenmehl	35.50—37.50	35.50—37.50	still
Weizenkleie	15.00—15.25	15.00—15.25	still
Roggenkleie	17.00—17.75	17.50—17.75	still
Raps	—	—	
Leinsaat	—	—	
Erbsen, Vikt.	42.00—55.00	42.00—55.00	
„ kleine	27.00—30.00	27.00—30.00	
Futtererbsen	22.00—23.00	22.00—23.00	
Peluschken	20.00—22.00	20.00—22.00	
Ackerbohnen	21.00—23.00	21.00—23.00	
Wicken	22.00—24.50	22.00—24.50	
Lupinen, blaue	15.00—16.00	15.00—16.00	
„ gelbe	16.00—18.00	16.00—18.00	
Seradella alte	—	—	
„ neue	—	—	
Rapskuchen	15.40—15.80	15.40—15.80	
Leinkuchen	19.60—19.90	19.60—19.90	
Trockenschn.	12.60—13.20	12.60—13.20	
Sojaschrot	19.20—19.80	19.20—19.80	
Torfmelasse	—	—	
Kartoffelflocken	—	—	

Kölner Getreidebörse vom 17. Juni.

An der Produktenbörse notierten je 100 kg Frachtgrundlage Köln in Goldmark: Ausl. Weizen 31—33, ausl. Roggen 29,25—30,25, Hafer, hies. 24—24,75, ausl. Futtergerste 23,75—25,75, inl. Wintergerste 24,50—25, kleiner Mais 19,25—19,50, Raps, prima, trocken 20,25—20,50, 70proz. Roggenmehl 39—40, 70proz. Weizenmehl 38—39,50, Weizenkleie brutto mit Sack 13,50—14,25, lose Rübkuchen 15,25—15,50, lose Palmkuchen 17—18,25, Leinmehl brutto mit Sack 21,50—22, Sojaschrot brutto mit Sack 20—21, lose Trockenschnitzel 12,25—13,25, lose Zuckerschnitzel 17,25—18,25, Rohmelasse 8,50, inl. Wiesenheu, lose 7—8, inl. Kleeheu 11—12, dito ausländ. 14—15 Mk. — Ab rhein. Station: Gepr. Roggen- oder Weizenstroh 2,40—3,90, gepr. Haferstroh 2,70—3,20 Mk. Stimmungsbericht. Die Börse blieb ruhig und die Preise sind kaum verändert.

Kölner Warenbörse.

In der Abteilung für Nahrungs- und Genußmittel notierten je 100 kg Frachtlage Köln, verzollt, in RM. (Import- und Großhandelspreis): Burma-Reis 37, Rangoon-Reis, Vorlauf 38—39, dito Vollreis 41—42, Rüböl ohne Faß 95, Sojaöl in Originalfässern inkl. Faß 89—90, Salatöl desgl. 107—110, Tafelöl extrafein desgl. 126—127, Pflaumen, deutsche Pack., in ½ Kisten, 80-85er 73—74, dito 95-100er 64—66, kalif. Pflaumen, deutsche Pack., in ½ Kisten, 70-80er 80—84. Apfelringe, Basis prime 120, Aprikosen, Basis choice nördliche 125—240, Sultaninen-Rosinen in Kist., extrissima Vourla 130—135, extrissima Carabournu 140—145, Korinthen in Kisten, gereinigt, Choice Amalias 103—105, Kokos, geraspelt, Basis mittel 84, Haselnußkerne, Kerrasunder 225, Mandeln, la, gewählte süße Bari 325, dito P. & G. 330, Kartoffelmehl superior 53, Inlandzucker, Kristall 68, Kristall-Raffinade 69—70, Ungarbohnen, gerein. 28—29, Langbohnen, gerein. 39—43, gelbe Viktoria-Erbsen 58—64, Linsen, mittel 42—46, Heller 56—64, Malzkaffee, lose, einschl. Sack 50—52, Schmalz, nordamerik. pure lard, in Kisten oder Kübeln von 25 kg 144—148, inländ. Butter I. 320, II. 290—300 (Erzeugerpreis ab Verladestation ohne Verpackung), inländ. Eier I. 0,11¾, II. 0,10—0,11, ausl. Eier I. 0,11—0,12¾, II. 0,10—0,10½, III. 0,08—0,09, Tilsiter Käse, vollfett, 210—215, holl. Gouda, 45% F. i. Tr. 165 bis 270, holl. Edamer, 40% F. i. Tr. 165—195, Emmenthaler 260—290, Limburger, Allgäuer 80—85 Mark.

Berliner Börse vom 18. Juni.

Einheitskurse

Anlage-Papiere

	Zins	17. 6.	18. 6.
Ablös-Schuld I	—	303.0	309.0
Ablös-Schuld II	—	303.5	303.5
do.ohne Auslos	—	17.87	17.50
Goldanleihe gr	—	98.75	98.70
Goldanleihe kl	—	100.0	100.0
Schutzgb.-Anl	4	10.45	9.63
Türk.400Fr.-L	—	26.75	26.25
Sachwert-Schuldverschreibungen			
Anhalt Roggen	5	—	10.35
Bd. Ld. Kohle	5	12.75	12.70
[illegible] Kohle	2	4.80	4.80
Evang.Roggen	7	—	—
Ld. Thr.-Rogg.	5	8.22	8.18
Mekl. Roggen Seriel und II	5	8.30	8.36
Old. Roggenw.		—	—
Ostpr. Gold	10	—	—
Preuß. Centr. Bod. GPfdbr.	10	110.0	—
Gold-Pf.Em.40	10	108.5	106.8
Gold-Pf.Em.41	8	100.7	101.0
Gold-Pf.Em.17	8	100.2	101.0
Preußen Kali	5	6.30	6.30
Preuß. Roggen	5	8.97	8.90
Pr.Zentral.G.4	10	108.5	108.5
Pr.Zentral.R.5	10	106.0	108.0
Pr.Zentral.R.7	10	107.0	108.7
Pr.Zentral.R.3	8	102.0	101.7
Pr.Zentral.R.9	8	103.0	103.0
Pr.Zentral.R.2	6	97.00	97.00
Pr. Zentral	5	—	—
Rheinpr.Ldbk.	8	102.0	102.1
Rh-W.Bdkr32	10	108.8	107.0
Rh-W.Bdkr33	10	—	108.0
Rh-W-Bdkr34	8	101.2	101.0
Roggenrt.-Bk. Reihe 1-11	5	8.18	8.18
Reihe 12-15	5	8.08	8.08
Berl. Rogg.-B. G. Rt-Br. 1.2	8	100.0	100.0
Rg. Rhb.Pfbd.4	—	103.3	101.0
Berl. Rogg.-B. G. Rt. Br. 1	5	80.00	80.00
Sächs. Roggen	5	6.75	—
Thür. Roggen	6	—	—

	Zins	17. 6.	18. 6.
Westfäl.Kohle	5	—	—
Westf.Landbk Pfdbr.	8	102.0	100.0
Westf.Landbk Pfdbr.	7	100.0	102.0
Westf.Pfdbr.I. Hausgrdstck.	7	100.0	100.0
Westd.BodCred	10	—	—
Westd.BodCred	8	100.1	100.2
Westd.BodCred	7	100.0	100.0
Eisenbahn-Aktien	Div.		
A.G.f.Verkehr	10	172.0	169.5
Schantung.	0	7.80	7.80
Krefeld Straßb	0	64.75	—
Baltim. Ohio	5	—	95.87
Canadabahn	0	76.50	75.00
Schiffahrts-Aktien			
Deutsch-Austr	—	—	—
Hamb. Paket	0	139.1	139.3
Hamb.-Südam.	8	226.0	226.0
Hansa Dampf	0	215.2	216.0
Kosmos Dampf	0	—	—
Nordd. Lloyd	0	139.5	140.0
Ver. Elbeschiff.	0	78.00	77.50
Banken			
Allg. Dt. Cred.	10	147.0	147.0
Bk.elek.Werte	9	175.7	174.0
Barm. Bankv.	10	149.5	149.7
Barm.Kreditb.	6	78.00	80.00
Bayr. Hyp. W.	10	178.0	179.5
Berg.Märk.Ind	0	86.00	86.00
Berl. Hand.-G.	12	230.0	230.0
Berl. Hyp.-Bk.	10	215.0	215.0
Comm.u.Pr.-B.	11	177.0	180.0
Darmstädt. Bk	12	235.0	233.0
D.-Asiat. Bank	0	45.00	43.50
Deutsche Bk.	10	164.8	164.5
Disc. Komm.	10	162.8	162.3
Dresdn. Bank	10	165.0	166.2
Mitteld.Kreditb.	9	209.0	209.2
[illegible] Leih-Sp.	9	157.0	157.0
[illegible] Bank	5	97.00	97.25
Pr. Bodenkreditb.	8	144.8	144.7
Preuß. Hyp. B.	8	141.2	140.0
Reichsbank	10	168.7	168.5
Brauereien			
Berlin. Kindl	18	[illegible]	[illegible]

	Div.	17. 6.	18. 6.
Engelh. Berlin	10	218.0	216.0
Löwenbr.Berl.	12	335.0	335.0
Patzenh. Berl.	13	407.0	412.0
Boch. Viktoria	7	155.0	168.0
Aktbr. Dortm.	12	252.0	252.0
Union Dortm.	12	290.0	295.0
Dietrich Düss.	14	374.0	374.0
Höfelbr. Düss.	12	229.0	230.0
Isenb. Brauer.	6	134.5	134.0
Leipz. Riebeck	10	137.5	—
Reichelbräu	20	323.0	322.0
Schlegelbräu	12	232.0	235.0
Schwabenbr.	14	282.0	283.0
v. Tuch. Brau.	10	184.0	183.0
Wick.-Küpper	12	244.0	246.2
Industrie-Papiere			
Accum. Hagen	8	170.0	170.0
Adler Portland	10	173.0	174.0
Adl.-Hütt.-Gl.	8	132.0	134.5
Ad.Fabry-Ges.	0	130.5	130.0
Alexanderw.	0	70.00	67.50
Allg.Elek.-Ges.	7	179.6	179.5
Alsen Zement	14	238.0	238.0
Ammend. Pap.	12	245.0	244.7
Angle, Guano	6	100.0	100.0
Anhalt. Kohle	5	125.5	125.0
Ankerwerke	10	173.0	173.0
Augsb. Nürnb.	5	146.0	144.5
Bachm.& Lad.	12	208.5	210.0
Balcke Masch.	0	115.2	118.0
Bamag-Meg.	0	48.75	49.00
Banning Masch	0	—	—
Barop Walzw.	0	143.0	—
Basalt A.-G.	6	104.8	105.5
Bayr. Motoren	12	206.0	205.7
Bemberg J. P.	8	512.0	529.0
Berg, Carl	0	86.75	86.75
Berger, Julius	15	295.0	294.0
Bergm. Elekt.	8	182.0	184.0
Berl.Gub. Hutf.	14	346.0	346.0
Berl. Holzkon.	5	101.2	101.5
Berl. Karlsr. I.	0	114.7	113.5
Berl. M. Schw.	0	138.0	139.0
[illegible]	9	133.0	137.2
Bing. Nürnb. W.	0	26.75	27.00
Bisperode Wz.	0	—	74.25
Braunk. Brik.	10	190.6	188.1
Braunschw. K.	10	330.0	324.0
Braunschw. J.	0	175.0	180.0
do. Maschin.	0	77.00	75.75
Breitb. Portl.	10	161.2	161.0

	Div.	17. 6.	18. 6.
Bremen B.Oel	0	68.00	67.75
Bremer Linol.	12	260.0	262.5
Brem. Vulkan	4	141.2	143.2
Bremer Wolle	8	199.0	201.5
Buderus Eisen	0	116.5	118.0
Busch Optik	0	90.00	94.00
Busch Lüdsch.	0	99.50	96.00
Busch Wagg.	0	112.0	112.0
Butzke Metall	7	118.0	120.0
Byk Guldenw.	0	98.00	98.00
Calmon Asbest	0	57.50	56.75
Caroline Brk.	12	222.0	218.0
Charlott. Wass	7	165.2	164.2
Chem. Buckau	0	121.0	121.0
Chem. v.Heyden	3	129.0	129.0
Chem.Milch&Co	0	68.25	67.00
Chem. Ind.Gels	0	97.00	93.25
Chem.Wr.Alb.	6	140.0	143.5
Chillingworth	8	83.25	81.50
Concord.Spinn	8	156.0	155.0
Conti Caoutch.	10	127.0	128.0
Crefllw. Papier	0	156.0	155.0
Daiml. Motor	0	121.2	120.7
Dessauer Gas	7	203.0	205.0
Dtsch. Atl.Tel.	0	109.7	108.5
Dtsch. Asphalt	6	166.1	171.0
Dtsch.Erdöl AG	6	150.5	150.5
Dtsch.Gußst.K	4	129.0	125.0
Dtsch. Jute Sp.	9	162.0	162.0
Dtsch.Kabelw.	8	106.0	106.0
Dtsch. Kaliwk.	8	148.0	149.8
Dtsch.Maschin	0	96.75	96.87
Dtsch. Schachtb	0	—	106.0
Dtsch. Spiegel.	4	78.00	77.00
Dtsch.Steinzg.	10	226.0	222.5
Dtsch. T.[illegible]	10	154.7	154.2
Dtsch. Wollw.	0	67.25	68.50
Dtsch. Eisenh.	0	95.00	95.00
Donnersmarck	0	115.0	116.0
Dresd. Baugesl.	5	113.5	113.0
Dresd. Gardin.	10	152.0	152.7
Dürener Metall	0	128.0	128.0
Dürkopp-Wk.	0	91.00	91.00
Düss. Eisenh.	0	—	—
Düss. Kammg.	4	—	—
Düss. Maschin.	0	—	—
Dynamit Nob.	0	142.0	143.0
Eilenbg. Katt.	0	—	—
Eintracht Brk.	10	181.5	180.5
Eisenh. Verk.	8	133.5	134.2
Eisen Velbert	0	34.00	34.00
Elektr. Liefg.	10	179.0	176.5
El. Licht u.Kr.	10	196.0	197.5

	Div.	17. 6.	18. 6.
Elitewerke	—	33.75	32.00
Erdmannsd.Sp	0	125.7	126.0
Eschw.Bergw.	8	142.0	250.0
Essen Steink.	8	169.0	168.2
Excelsior	6	120.2	120.0
Faber Bleist.	6	87.00	87.00
Fahlberg, List	10	141.0	141.7
Farbenindustr	10	296.0	286.0
Fein-Jute	5	131.0	136.0
Feldmühle	12	211.5	216.0
Felten-Guill.	6	138.0	141.0
Flensbg.Schiff.	0	102.0	100.0
Flöth. Masch.	0	111.0	114.5
Frankf. Mch.	0	72.25	74.00
Fraust. Zucker	10	168.0	168.6
Freund Masch.	0	111.7	112.5
Friedrichshall	5	159.0	160.0
Frister Masch.	0	98.75	98.75
Gaggenau Eis.	0	64.00	65.00
Ges.Wasm.Elek	6	98.50	95.00
Gebhard & Co.	7	145.0	147.0
Gelsenk. Berg.	0	173.5	172.5
Genschow	0	74.75	75.00
German. Zem.	14	219.0	219.5
Gerresh.Glash	7	154.0	154.0
Ges. f. El.Unt.	10	233.0	233.0
Gildemeister	5	118.0	118.9
Girmes & Co.	8	199.0	190.7
Gladb. Wollind	6	194.0	193.5
Glas Schalke	10	161.7	161.0
Glauz.Zucker	0	121.0	123.7
Glockenstahl-W	0	48.25	48.25
Goedh. Gebr.	0	130.5	130.0
Goldschmidt	0	128.5	129.7
Görlitz Wagg.	0	20.00	20.00
Gotha Wagg.	0	—	—
Grittner Mch.	7	120.0	120.0
Gruschw.Text.	5	112.8	112.5
Gutmann Mch.	4	78.00	78.25
Habern. Guck	5	110.0	110.0
Hackethal Dr.	8	103.0	101.2
Halle Masch.	10	170.2	174.7
Hamb.Elek-W.	10	165.0	165.0
Hammersen	6	170.7	170.6
Hann.Masch.E.	0	121.0	122.0
Hansa Lloyd	0	51.12	51.25
Harb.Eis.u.Br.	8	134.0	132.7
Harb. Phönix	6	90.12	90.25
Harkort Berg	0	—	—
Harkort Brk.	0	100.0	100.0
Harpener Berg	8	203.5	202.5
Hartmann M.	0	30.25	30.87
Heckmann C.	0	[illegible]	[illegible]

	Div.	17. 6.	18. 6.
Hedwigshütte	5	135.0	134.0
Hein, Lehmann	0	89.00	90.00
Heid & Franke	0	104.8	106.2
Hemmoor Port	15	235.7	234.0
Hilgers Verzk.	0	93.50	93.50
Hille-Werk	0	34.50	35.00
Hindr.Aufferm	6	115.7	117.5
Hirsch Kupfer	0	123.0	123.0
Hirschb.Leder	6	116.0	117.0
Hösch Eisen	5	178.5	177.2
Hoffm. Stärke	4	87.00	87.00
Hohenl. Werk	8	22.50	22.90
Ph. Holzmann	12	189.2	189.5
Horch Motore	0	121.0	127.0
Hotelbetrieb	11	213.0	213.5
Höxter-Godelh	6	68.00	65.00
Hubertus[illegible]	7	159.0	159.0
Humboldt Mch	0	45.50	45.00
Ilse, Bergbau	8	272.0	271.0
Industriebau	8	174.0	174.7
Jakobsen	0	62.12	63.00
John J. A.	10	140.2	137.5
Jüdel & Co.	8	148.5	151.0
Kahla Porzell.	0	110.5	111.0
Kali Aschersl.	10	174.7	172.5
Kalker Masch.	0	63.00	63.00
Karlsr. Masch.	0	34.50	34.00
Rud. Karstadt	10	154.7	154.0
Kirchner & Co.	0	125.8	127.0
Klauser Spin.	7	125.0	124.0
Klöckner Wk.	8	168.5	167.2
Koch [illegible]	4	112.0	112.0
Köln-Neuess.	5	178.0	175.2
Köln Gas	6	119.7	119.0
Kölsch Walz.	0	72.25	73.00
Gebr. Körting	0	105.0	102.5
Kostheim Zell.	0	—	—
[illegible] Led.	10	123.5	122.0
Kraus & Co.	0	—	75.00
W. Kreft	7	125.0	128.0
Kronprinz Met.	0	128.9	128.5
Kunz Treibr.	10	134.0	133.0
Küppersbusch	11	202.0	203.0
Kyffhäus. Hütte	4	75.25	75.00
Lahmeyer	9	175.7	177.0
Laura-Hütte	0	75.50	75.00
Leipzig. Piano	10	155.0	154.5
Leonh. Braunk	6	—	—
Leopoldgrube	8	110.0	109.7
Lindes Eismasch	10	160.0	158.2
[illegible]	0	58.00	58.00
C. Lindström	10	248.0	248.7
Lingel Schuh	0	64.50	65.00

	Div.	17. 6.	18. 6.
Linke Hoffm.	0	76.12	76.50
Lowe & Co.	10	264.7	265.0
Lorenz A.-G.	8	122.9	123.5
Luckau&Steff.	0	25.00	24.00
Lüdensch.Met.	4	108.0	108.0
Mannesm.Röhr	4	185.0	184.7
Mansf. Bergw.	7	134.0	132.0
Marie,k.Berg	0	67.00	66.00
Marienhütte	0	77.00	76.00
Masch. u.Kran	0	23.75	23.00
Starke&Hoffm	5	88.00	88.25
Masch. Baum	5	—	135.0
Masch. Breuer	0	—	—
Masch. Buckau	10	151.0	154.0
Maximilianh.	7	233.7	230.0
Mech. W. Lind.	15	310.0	310.0
Mech. W.Sorau	11	226.0	227.0
Mch. W. Zittau	7	133.0	133.0
Metallbank	8	145.1	142.0
Meyer Spritt	12	174.0	170.5
Mlag	10	143.5	144.0
Mix & Genest	8	149.0	150.0
Motoren Deutz	0	70.50	70.50
Mülheim. Bg.	9	158.0	160.0
Müller Gummi	5	114.0	114.0
National-Aut.	6	117.1	117.1
Natronzellst.	10	173.0	170.0
N. S. U.	8	124.5	124.1
Niederl. Kohle	10	183.5	182.0
Niedschles Elk	10	—	—
Nordd. Eiswk.	12	178.0	179.0
Nordd. Steing.	10	189.5	189.0
Nordd. Wollk.	6	191.5	188.5
Obschl.Eis.Bd.	0	99.00	97.75
Obschl. Koks	0	98.75	98.37
Oeking Stahl	0	45.50	45.50
Orenst & Kopp	0	132.0	132.7
Osnabr. Kupf.	0	—	97.25
Ostwerke	12	377.5	377.5
Panzer A.-G.	8	103.0	107.0
Pelpors	0	—	—
Peters Union	8	115.0	116.0
Phönix Bgb.	3	127.3	127.0
Jul. Pintsch	0	159.6	159.0
Plauen Gard.	0	125.0	125.0
Plauener Tüll	0	97.63	97.62
Pöge Elektr.	6	133.5	133.5
Polyphon	0	150.0	149.0
Pongs Spinn.	0	64.00	63.00
Rasquin Farb.	0	115.0	112.0
Ratgeb. Wagg.	0	100.5	101.0
Rauch Waller	0	106.0	78.00
Ravensbg. Sp.	0	[illegible]	—

	Div.	17. 6.	18. 6.
Reichelt Met.	0	97.00	97.00
Reinholz Pap.	4	283.0	281.0
Reiß & Mart.	0	79.00	79.00
Rheinfeld. Kr.	10	171.2	171.2
Rhein. Braunk.	10	273.0	267.2
Rhein. Chem.	0	90.50	91.50
Rhein. Elektr.	7	173.2	173.2
Rh. Möbelstoff	8	142.0	143.0
Rh. Spiegelgl.	12	194.0	196.0
Rh. Stahlwk.	0	202.0	201.0
Rh.Textilfabr.	0	89.00	89.00
Rh.-W.Elekt.	8	185.0	185.5
Rh.-W.Kalkw.	8	165.0	158.0
Rh. Sprengst.	0	110.7	110.2
Rh.-W.Zement	8	—	—
Rhenania	0	62.12	62.00
Riebeck Mont.	8	162.5	162.0
J. D. Riedel	0	64.75	62.00
Rockstroh-W.	4	108.5	107.0
Roddergrube	24	580.0	580.0
Rosenthal Prz.	5	121.2	123.7
Rositz Braunk.	0	—	103.0
Rositz Zucker	0	92.50	92.75
Roth-Büchner	6	320.0	320.0
Rütgerswerk	6	92.00	91.00
Sachsenwerk	6	118.8	118.8
Sachs. Webst.	10	145.5	146.0
Salzdetfurth	12	224.0	224.5
Sarotti Schok.	12	193.7	194.7
Scheidemand	0	29.00	28.12
Schering chem.	0	224.0	224.0
Schles. Elektr.	10	—	—
Schles.Lein Kr	9	94.00	99.00
H. Schneider	0	115.2	116.0
Schomburg	0	152.0	150.0
Schönebeck	5	114.0	114.5
Herm. Schött	0	68.00	68.00
Schub. & Salz.	15	342.0	349.0
Schuckert&Co.	7	180.2	181.8
Schulz Fr. jr.	0	101.0	101.0
Schwaneb.	9	155.0	156.0
Schwelm Eis.	8	184.0	184.0
Fr.Seifert&Co.	8	127.0	128.0
Sieg.-Sol. Guß	0	62.50	61.00
Siegersd. Wk.	6	110.2	108.3
Siemens Glas	8	176.7	171.0
Siem.&Halske	10	265.2	265.5
[illegible]	8	65.25	65.25
Stettin. Vulk.	0	34.12	33.50
Stock & Co.	0	81.00	84.00
Stöhr & Co.	0	162.0	158.2
Stoewer Nähm	8	74.12	75.00
Stolberg Zink	8	232.5	233.7

	Div.	17. 6.	18. 6.
Gebr.Stollwrk	9	141.7	141.7
Strals. Spielk.	12	290.0	295.0
Telef. Berlin	9	88.50	90.00
Terra	0	37.25	37.50
Thörls Oelfabr	0	109.5	109.5
Thüring. Elekt	7	147.0	149.0
Thür. Gasgsg.	8	153.0	152.0
Tiets Leonh.	8	162.0	162.0
Transradio	8	140.9	141.7
Tuchfb. Aach.	8	144.0	144.7
Union Chem.	4	84.00	84.00
Varziner Pap.	8	137.0	137.0
V. B.-F. Gum.	5	100.5	102.5
Ver.Berl. Mört	0	139.7	139.7
Verchm. Charl	8	169.5	169.7
Ver.Dt. Nickel	10	172.0	173.0
Ver.Glanzstoff	15	641.0	658.2
Ver. Gothania	8	145.0	145.0
Ver. Rh. Tuch	0	75.00	75.00
Ver.Schuhfabr	0	80.25	81.00
Ver.Smyrna Tep.	0	142.0	145.0
Ver. Stahlwk.	3	142.0	142.0
Ver.Stahlw. Z.	8	224.5	224.5
Ver.Thür. Met.	0	50.00	49.75
Ver.Ultramar.	9	146.5	148.0
Victoriawerk	6	118.8	117.7
Vogel, Tel.	6	111.7	110.7
Vogt. Masch.	0	99.00	100.0
Vorw. Portld.	12	196.0	198.0
Wanderer W.	12	252.0	250.0
Warst. Grub.	7	163.0	164.0
Wass.Gelsenk.	7	138.0	138.0
Wegelin Ruß	8	154.5	151.0
Wenderoth	9	118.0	119.2
Wernsh. Kg.	0	—	—
Wessel Porz.	0	50.50	50.50
Westeregeln	10	176.2	177.0
Westf. Draht	5	91.50	91.50
Westf. Kupfer	0	74.00	75.00
Wicking Port.	10	169.7	170.2
Wickrath Led.	0	—	—
Wissener Met.	7	131.0	131.0
Wittener Guß.	0	60.00	60.25
R. Wolf	0	57.00	57.87
Wunderlich Co	10	155.0	161.5
Zeitzer Masch.	10	173.5	172.5
Zeiss Dresden	8	159.2	159.2
Zellst. Waldh.	10	293.0	296.5
Otavi	11	36.00	35.25

Bergisch Land

Nr. 140 – 1927 — Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen — Samstag, 18. Juni

Die Kreissynode Solingen zum Konkordat.

(:) **Solingen**, 17. Juni. Die Versammlung der Kreissynode Solingen, die in Burscheid stattfand, beschäftigte sich zunächst mit dem Jahresbericht, den Superintendent v. Scheven, Burscheid, erstattete. Einen breiten Raum in den Verhandlungen nahm die Konkordatsfrage ein, über die Pfarrer Müller, Solingen, berichtete. Die Synode nahm die folgende Entschließung an: „Die Synode begrüßt die Absicht, die rechtliche Stellung der evangelischen Kirche in Preußen und Deutschland gesetzlich zu regeln. Im besonderen hält sie es für dringend notwendig, eine gesetzlich verbürgte Vereinbarung herbeizuführen über die Höhe der jährlich zu zahlenden Entschädigungsrente seitens des Staates an die evangelische Kirche, die derselben auf Grund geschichtlichen Rechts zukommt. Die Synode lehnt ab jede rechtliche Vereinbarung oder Verständigung des Staates mit der evangelischen Kirche, die nur zustande kommt durch Verkoppelung mit einem Konkordat zwischen dem Staate und der römisch-katholischen Kirche. Sie lehnt im besonderen ab jede rechtliche Vereinbarung zwischen Staat und der päpstlichen Kurie, die a) in sich schließt die Anerkennung des kanonischen Rechtes und somit auch die jüngste kirchliche Neuregelung des Mischehenrechtes staatlich verbrieft, die b) der römisch-katholischen Kirche eine rechtliche und vermögensrechtlich bevorzugte Stellung einräumt und die Entschädigungspflicht des Staates an die Kirche so hoch bemißt, daß sie eine Verarmung des Staates in sich schließt, die c) die Macht der Kirche und des Klerus auf das Unterrichtswesen und deren Einfluß auf das Geistesleben des deutschen Volkes in unangemessener und auch den konfessionellen Frieden bedrohender Weise steigert. Die Synode erwartet ferner mit Bestimmtheit die unverzügliche Vorlage und Verabschiedung eines Reichsschulgesetzes, das die Belange der evangelischen Kirche und der evangelischen Elternschaft wahrt." Berichtet wurde ferner über die innere Mission sowie über das in der Synode errichtete Mädchenheim Quellenhof zu Obenscheidt. Ueber die Frage der Einführung des Religionsunterrichts in der Berufsschule soll auf der Herbsttagung verhandelt werden. Für die nächstjährige Hauptversammlung wurde Burscheid, für die Herbsttagung Ohligs bestimmt.

Arbeitslose im Kreise Mettmann.

GA. **Mettmann**, 17. Juni. Die Arbeitsmarktlage im Kreise Mettmann hat in den letzten Monaten eine bedeutende Besserung erfahren. Mit der Aufnahmefähigkeit der Landwirtschaft, des Baugewerbes und vor allem der Industrie war ein bedeutender Rückgang in der Zahl der unterstützten Vollerwerbslosen verbunden. Nach der letzten Zählung wurden insgesamt 560 Vollerwerbslose aus Mitteln der Erwerbslosenfürsorge unterstützt. Hiervon entfallen auf Cronenberg 73, Gruiten 6, Haan 6, Neviges 68, Heiligenhaus 39, Langenberg 113, Mettmann 73, Velbert 89, Vohwinkel 69 und Wülfrath 19. Hierzu kommen 813 Zuschlagsempfänger. Aus Mitteln der Krisenfürsorge wurden insgesamt 290 Vollerwerbslose mit 400 Zuschlagsempfängern unterstützt. Außerdem sind 581 Erwerbslose mit Notstandsarbeiten beschäftigt worden.

•

(:) **Solingen**, 17. Juni. Die Zahl der Erwerbslosen ist auch in dieser Woche um weitere sieben Prozent im Arbeitsbezirk des oberen Kreises Solingen gesunken, nämlich von 1262 auf 1175. Erfreulicherweise ist auch die Zahl der Krisenfürsorgeempfänger um über 8 Prozent gefallen, sie beträgt heute noch 843.

Um den Nevigeser Bürgermeisterposten.

Neviges, 18. Juni. Wie noch erinnerlich, geht Bürgermeister Hof infolge seiner Differenzen mit dem Stadtverordnetenkollegium am 1. Oktober auf Grund einer Vereinbarung in Pension, wobei ihm eine Abfindungssumme in Höhe von 10 000 Mark zugestanden worden ist. Bis zu diesem Termin wird die Stelle von dem Stadtbaurat Prahl mitverwaltet. In der Zwischenzeit hat bereits eine Fühlungnahme mit verschiedenen Persönlichkeiten, die für die neue Besetzung der verwaisten Bürgermeisterstelle in Betracht kommen, stattgefunden; jedoch scheint man sich bisher auf keine von ihnen festgelegt zu haben, denn eine Konferenz der Fraktionsführer, die gestern abend stattfand, beschloß, die Bürgermeisterstelle öffentlich auszuschreiben.

Heimatfest.

Wülfrath, 17. Juni. Am Sonntag dem 31. Juli wird in Wülfrath von der gesamten Bürgerschaft ein Heimatfest unter Mitwirkung der Schulen und Vereine gefeiert. Das Fest findet im Stadtpark und auf den Sportplätzen desselben statt.

Goldenes Ehejubiläum.

Wülfrath, 17. Juni. Am 19. Juni begehen Otto Schörken und Frau Henriette geborene Meckenstock im Grünental bei Wülfrath das Fest der goldenen Hochzeit. O. Schörken bekleidete viele Ehrenposten, war u. a. 23 Jahre lang Stadtverordneter und lange Jahre Vorsitzender des Landwehr- und Krieger-Unterstützungsvereins.

Was die Reichswohnungszählung ergab.

rb. **Lüttringhausen**, 17. Juni. Die Reichswohnungszählung in hiesiger Gemeinde zeitigte nach dem Abschluß vom 16. Mai ds. Js. folgendes Ergebnis. Die Zahl der vorhandenen Häuser betrug 1462. In diesen Gebäulichkeiten sind 3336 Wohnungen gezählt worden mit insgesamt 3423 Haushaltungen. Wohnungssuchende sind 237 vorhanden. Die Zahl der leerstehenden Wohnungen beträgt 20, davon sind 10 noch oder bereits vermietet, stehen 6 zur Verfügung des Wohnungsamtes und 1 ist baufällig. Aus sonstigen Gründen sind 3 Wohnungen nicht vermietet.

Reichsbund der Zivildienstberechtigten

Köln, 18. Juni. Der Reichsbund der Zivildienstberechtigten hält vom 23. bis 26. Juni ds. Js. in Köln seinen 30. Bundestag ab. Der Reichsbund ist die alleinige Spitzenorganisation und Vertretung von 120 000 ehemaligen aktiven Berufssoldaten der alten und neuen Wehrmacht sowie derjenigen Angehörigen der einzelnen Schutzpolizeien und des Reichswasserschutzes, die mit dem Polizeiversorgungsschein ausgeschieden sind. Der Bundestag soll die Nöte des Standes darlegen und Wege zeigen, durch welche die Unterbringung der vielen Tausende auf Anstellung wartenden Versorgungsanwärter, die einen Anspruch auf diese Anstellung haben, gesichert werden kann.

Es regnet schon „künstlich".

wp. **Bobenheim a. Rh.**, 17. Juni. Was in unserem Zeitalter der Erfindungen nicht alles möglich ist! Auf dem Bobenheim benachbarten Nonnenhof wurde eine große Feldberegnungsanlage in Betrieb genommen. Damit können täglich 100 000 Quadratmeter Feldkulturen, Viehweiden usw. künstlich beregnet werden. Selbst die Art des Regens, ob 15 bis 20 Millimeter stark oder ein kräftiger Landregen, ist der Willkür der Menschen anheimgestellt.

Ein Vierjähriger steckt sein Schwesterchen in Brand.

GA. **Koblenz**, 17. Juni. In Bombogen bei Wittlich setzte ein vierjähriger Knabe die Kleider seines 1½jährigen Schwesterchens in Brand, als die Mutter in einem Nebenraum beschäftigt war. Dann lief er zur Mutter, ohne aber dieser zu sagen, was er getan hatte. Erst als das kleine Mädchen zu schreien anfing, wurde die Mutter aufmerksam und eilte herbei. Es war aber zu spät, denn das Mädchen starb kurz darauf an den Brandwunden, die es erlitten hatte.

Blitzeinschlag in eine Schule.

Unwetter im Klever Lande.

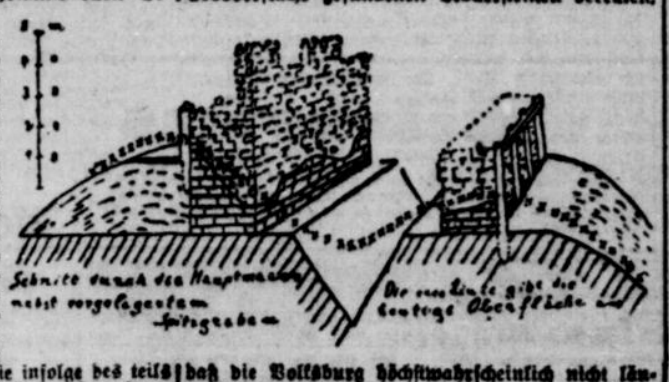
GA. **Kleve**, 17. Juni. Mehrere schwere Unwetter zogen am heutigen Nachmittag über die Klever Lande hin. Abgesehen von einigen kleinen Blitzschäden wurde vor allem durch die Regengüsse und Hagelschlag — letzterer erreichte die Größe eines Taubeneis — in den Feldern großer Schaden angerichtet. In Griethausen schlug ein Blitzstrahl während des Unterrichts in die katholische Volksschule, die zurzeit aufgestockt wird. Der Blitz durchschlug die Dachsparren und zündete. Unter den Kindern entstand eine Panik, die jedoch nur dahin ausartete, daß die meisten Kinder schleunigst nach Hause liefen. Die Feuerwehr konnte das Feuer im Keime ersticken.

Messerhelden.

nb. **Milspe**, 18. Juni. Ein 60jähriger Mann wurde von seinem Kostgänger mit einem Messer gestochen. Der Angegriffene holte ein Küchenmesser und stach seinem Gegner so heftig in den Kopf, daß dieser mit schweren Verletzungen in bedenklichem Zustande im Krankenhause liegt.

Alte Frankenburgen bei Werden.

Unmittelbar bei Werden erhebt sich der Höhenkegel des Pastoratsberges. Auf diesem waren schon seit langen Zeiten den Besuchern alte Wälle und halb verschüttete Gräben aufgefallen, die augenscheinlich vor langer Zeit von Menschenhand geschaffen worden waren. Auch ziemlich umfangreiche Steinfunde, die von den umliegenden Bewohnern teilweise zu Häuserbauten verwandt wurden, ließen erkennen, daß in früherer Zeit an dieser Stelle eine Befestigungsanlage bestanden haben mußte. Es rührte sich jedoch keine Hand, um den Schleier des Geheimnisses zu lüften. Bis schließlich der rührige Werdener Geschichtsverein die Initiative ergriff und sich mit dem Essener Museum für Natur- und Völkerkunde in Verbindung setzte, um es für Untersuchungen auf dem geheimnisvollen Gelände zu interessieren.



Im Herbst wurde daraufhin mit einer systematischen Untersuchung des Geländes und anschließenden Grabungen begonnen, und es ist ein besonderes Verdienst des Museumsdirektors Dr. Kahrs-Essen, daß es ihm in mühevoller und oft recht beschwerlicher Arbeit gelang, der Vergangenheit ihr Geheimnis zu entreißen und Licht in das Dunkel zu bringen, das bisher über den Wällen und Gräben des Pastoratsberges schwebte. Ihm verdanken wir heute eine fast restlose Klarheit über die Anlagen. Die Forschungen und Grabungen, die infolge des teils bebauten, teils bewaldeten Geländes außerordentlich schwierig und zeitraubend waren, ergaben in Verbindung mit den gemachten Funden folgende Feststellungen, die nunmehr als sicher angenommen werden können:

Es handelt sich auf dem Pastoratsberge um zwei getrennte Burgen, die aber offenbar gleichzeitig bestanden, um eine kleinere, die etwa einen Hektar groß war, und eine dahinter gelegene, die ein Gelände von mehr als 14 Hektar einnahm. Beide Befestigungsanlagen waren in ihrer Bauart ziemlich gleich. Das Befestigungswerk der großen Burg bestand in seinen wesentlichen Teilen aus einer stellenweise bis zu zwei Meter breiten Hauptmauer, der ein sogenannter Spitzengraben vorgelagert war, vor dem sich wiederum eine niedrigere Mauer auf einem Wall erhob. Diese letztere Mauer war an ihrer Außenseite durch starke Holzpfähle mit Flechtwerk dazwischen geschützt. (Vergl. die Zeichnung.) Verschiedene Tore, die alle so lagen, daß sie dem Gegner nur schwer zugänglich waren, konnten festgestellt werden. Auch zahlreiche Mauerreste wurden bei den Grabungen gefunden.

Die kleinere Burg spricht Dr. Kahrs als den Wohnsitz eines fränkischen Gaugrafen an, als eine „Herrenburg", während die größere offenbar eine „Fliehburg" war, in der in Zeiten kriegerischer Ereignisse die Bewohner Zuflucht suchten. Trotzdem die Burgen strategisch außerordentlich günstig lagen und mit den primitiven Waffen eigentlich nie erobert werden konnten, sind sie dem Augenschein nach doch schon nach kurzem Bestehen gewaltsam zerstört worden. Die Verwitterungserscheinungen an den unter der Erdoberfläche gefundenen Mauersteinen verraten, daß die Volksburg höchstwahrscheinlich nicht länger als hundert Jahre bestanden hat. Daß sie von feindlicher Hand zerstört wurde, schließt man daraus, daß man vor der Außenmauer verkohlte Holzpfosten und große Brandherde vorfand.

Ueber das Alter der beiden Burgen äußert sich Dr. Kahrs dahin, daß sie vermutlich in den ersten Jahrhunderten nach Christi von den Bructerern errichtet wurden, und daß die Volksburg wohl vorwiegend zum Schutze gegen die immer wieder vordringenden benachbarten Sachsen diente.

Aus den Funden, die im Innern der Volksburg gemacht wurden, (Feuerstellen, fränkische Topfscherben, Lavabrocken aus der Eifel) schließt Dr. Kahrs, daß offenbar an der inneren Seite der Hauptmauer die Wohnplätze gelegen haben müssen. Die Burg ist die erste und einzige sichere fränkische Volksburg, die bis heute bekannt ist, und aus diesem Grunde von ganz besonderem historischem Interesse.

H. G—n.

Sitzung der Gemeindevertretung.

f. **Boerde**, 17. Juni. In der gestrigen Sitzung der Gemeindevertreter wurde die Uebernahme der Kosten für einen Baukontrolleur des Kreises besprochen. Dieser Beamte hat die Aufgabe, die Arbeiterfürsorge bei Bauten zu vertreten. Der auf Boerde entfallende Anteil dafür beträgt 455 Mark jährlich. Die Vorlage wurde angenommen. Sodann wurde der Kostenbeitrag für das westfälische Kindertreffen, das anfangs Juli in Boerde stattfindet und an dem 800 Kinder teilnehmen, in Höhe von 200 Mark bewilligt. Für Erhebung der Hundesteuer hatte die Finanzkommission den jährlichen Betrag von 30 Mk. vorgeschlagen. Das Kollegium ermäßigte die Steuer auf 20 Mark. Für den Kreisverkehrsverein bewilligte man einen Beitrag von 85 Mark. Abgelehnt wurde die Stiftung eines Preises anläßlich der 50jährigen Jubelfeier des Gesangvereins „Harmonie", genehmigt dagegen die Uebernahme der selbstschuldnerischen Bürgschaft und der Betrennung des Bauvorhabens des Ziegenzuchtvereins. Die Ueberbrückung des Kanals bei Hagelstep in Hasperbach wurde genehmigt. Die Kosten betragen 3833 Mark. Das Gesuch des Arbeiter-Samariterbundes um Beihilfe wurde dahin erledigt, daß ihm eine einmalige außergewöhnliche Beihilfe von 150 Mark zugebilligt wurde. Genehmigt wurde die Uebernahme der Zinsverbilligung für die aus der Wohnungsbauanleihe des Kreises hergegebenen Hypotheken. Der Antrag der Fraktion der K. P. D. auf Bewilligung von 100 000 Mark für Zwecke des Wohnungsbaues fand keine Mehrheit, da demnächst 28 Häuser gebaut werden sollen. Die Bilanz der Amtssparkasse Boerde aus 1926 ist folgende: Der Gesamtumsatz betrug 17 581 308 Mark, die Spareinlagen 283 249 Mark. 1925 beliefen sie sich auf 106 734 Mark. Der Reingewinn des vorigen Jahres betrug 14 729 Mk.

Fälschungen im Hagener Einwohnermeldeamt.

Hagen, 17. Juni. Fälschungen in großem Umfang sind im Hagener Einwohnermeldeamt aufgedeckt worden. In der letzten Zeit häuften sich Anfragen auswärtiger Polizeibehörden nach Ausländern, die, angeblich von Hagen kommend, nach auswärts verzogen sind. Die betreffenden Personen sind zwar in der Liste des Hagener Einwohnermeldeamts eingetragen, aber weder in der Hagener Ausländermeldestelle verzeichnet, noch in den angegebenen Wohnungen bekannt. Nach den Aufzeichnungen im Einwohnermeldeamt haben sie drei bis sechs Jahre dort gewohnt. Man schöpfte schließlich Verdacht und stellte fest, daß eine ganze Reihe Kartenblätter des städtischen Einwohnermeldeamts gefälscht sind. Besonders auffallend ist, daß die erfragten Personen ausschließlich aus dem Osten stammen. Die Polizei verhaftete einen Meldeamtsgehilfen und dessen Schwiegersohn wegen Urkundenfälschung, Bestechung und Paßvergehen. Die gefälschten Aufenthaltsbescheinigungen sind im ganzen Deutschen Reich vertrieben worden.

Der amerikanische Botschafter Schurman in Bochum.

Bochum, 17. Juni. Seit Donnerstagmittag weilt der amerikanische Botschafter Schurman in Bochum, wo er an den Veranstaltungen der Deutschen Shakespeare-Woche teilnimmt. Er wohnte am Donnerstagabend der Vorstellung „König Richard der Dritte" im Stadttheater bei. Heute vormittag erfolgte eine Autofahrt durch die Stadt. Nach dem von ihm gehörten Vortrage des Geheimrats Professor Dr. Schick (München) über Shakespeares Genie und dem anschließenden Mittagessen besichtigte er den Stadtpark und das Geologische und Bergbaumuseum der Bergschule. Heute abend wird der Botschafter an der Schlußvorstellung „König Heinrich der Achte" und dem Abschiedsabend der Stadt Bochum im Städtischen Parkhause teilnehmen. Bei dieser Gelegenheit wird er auch das Wort ergreifen.

Deckeneinsturz im Rathaus.

nb. **Iserlohn**, 18. Juni. In der Polizeiabteilung des hiesigen Rathauses stürzte der größte Teil der Decke herunter. Zum Glück war gerade niemand im Raume anwesend.

Wichtig für Rundfunkhörer.

wp. **Münster**, 17. Juni. Ein hiesiger Rundfunkhörer kam, als er seine Hochantenne erden wollte, mit der blanken Leitung in Berührung und erhielt einen starken elektrischen Schlag, ohne daß etwa der Blitz in die Antenne geschlagen war. Dies gibt uns Veranlassung, darauf hinzuweisen, daß Hochantennen (dagegen keine Boden- oder Zimmerantennen) auch dann, wenn keine Gewitterneigung besteht, leichtelektrisch geladen sein können, z. B. bei Hagel, Schnee, Aprilschauern und dergl. Rechtzeitiges Erden der Hochantennen oder Einbau einer Selbstentlade-



vorrichtung können vor unliebsamen elektrischen Schlägen und deren Folgen schützen.

Sumpfschildkröten in der Grafschaft Bentheim.

wp. Bentheim, 17. Juni. Ein Schüler aus Nordhorn fand dieser Tage in der Waldseite bei Gildehaus eine Sumpfschildkröte. Die Heimat dieser Tiere sind die Sumpfgebiete des Balkans. Ihr Vorkommen hier ist eine große Seltenheit. Man kann es sich nicht anders erklären, als daß während des Krieges einige Exemplare von Soldaten in die hiesigen Gewässer ausgesetzt worden sind. Uebrigens dürften sich die Tiere in der Grafschaft kaum halten, da es hier keine tieferen Gewässer gibt. Anders ist es in Ostfriesland, wo die Tiere auch verschiedentlich gesichtet wurden. Dort gibt es zum Teil recht ausgedehnte Sümpfe, so daß die Sumpfschildkröte dort bodenständig werden kann.

Die Zugtelephonie.

Einstweilen noch unrentabel; der Empfang nicht störungsfrei. — Man hofft der Schwierigkeiten Herr zu werden.

GA. Berlin, 18. Juni (Eig. Drahtb.) Im Januar 1926 hat man auf der Strecke Berlin—Hamburg unter Gründung einer besonderen Betriebsgesellschaft der Zugtelephonie A.-G. die Zugtelephonie in Deutschland zum erstenmal eingeführt. Man verfolgte damals den Plan, auf weiteren 18 Linien die Zugtelephonie einzubauen. Heute weiß man, daß die Zugtelephonie sich äußerst unrentabel gestaltet und sich wahrscheinlich auch in Zukunft nicht gewinnbringend gestalten lassen kann. Trotzdem will man einstweilen auf dem Wege der Zugtelephonie weiter schreiten. Dafür muß aber die ganze Angelegenheit auf eine breitere finanzielle Basis gestellt werden. Ferner muß versucht werden, den Empfang störungsfreier zu gestalten. Es sind deshalb Verhandlungen zwischen der Telefunken-Gesellschaft und der Zugtelephonie-A.-G. im Gange, die zunächst einmal zum Ziele haben, Sende- und Empfangsanlagen in einem Abteil unterzubringen. Die Strecke Berlin—München ist zwar in diesen Tagen betriebsfertig geworden, aber man will mit der praktischen Inbetriebnahme warten, bis man der Schwierigkeiten Herr geworden ist, die sich auf der Strecke Berlin—Hamburg ergeben haben.

Zwei Mörder zu lebenslänglichem Zuchthaus begnadigt.

GA. Dresden, 17. Juni. Wie hier verlautet, hat die sächsische Regierung den Gärtner Otto Krönert und Frau Annemarie Donner, die im Dezember vorigen Jahres vom Schwurgericht in Dresden wegen Ermordung des Assessors Donner zum Tode verurteilt worden waren, zu lebenslänglichem Zuchthaus begnadigt.

Bootsunglück im Hamburger Hafen.

Ein Ehepaar ertrunken.

WTB. Hamburg, 18. Juni. (Drahtb.) Gestern nacht holte der Wachtmann eines im Waltershofer Hafen liegenden englischen Dampfers fünf Männer und eine Frau eines anderen englischen Dampfers mit einem Boot über. Kurz vor dem Dampfer drehte das Fahrzeug und kippte um. Die sieben Insassen stürzten ins Wasser. Während es fünf Männern gelang, sich zu retten, ertrank ein Ingenieur-Ehepaar.

Absturz des Segelfliegers Schulz.

WTB. Danzig, 17. Juni. (Drahtb.) Wie die „Danziger Zeitung" meldet, stürzte heute der bekannte Segelflieger Ferdinand Schulz mit einem kleinmotorigen Sportflugzeug beim Wiederaufstieg aus dreißig Meter Höhe auf dem Danzig-Langfuhrer Flugplatz ab. Die Maschine wurde zertrümmert und der Flieger ins Krankenhaus gebracht.

Handelt es sich wirklich um einen Raubüberfall.

Zu den Meldungen über einen angeblichen Raubüberfall im D-Zuge Hannover—Köln teilt die Reichsbahndirektion Elberfeld mit, daß nach den bisher angestellten Erhebungen und den vorliegenden Nachrichten des allgemeinen Krankenhauses Hagen, in dem der in Frage kommende Ingenieur Ziebler Aufnahme fand, keinerlei Anhaltspunkte vorhanden sind, die auf einen Raubüberfall schließen lassen. Auch der Obergutachter Prof. Baumgarten in Hagen schließt sich der Auffassung an, daß ein Raubüberfall gänzlich ausgeschlossen erscheint. Der Reisende ist im Besitz einer Personenzugfahrkarte gewesen und hat später, als er in den D-Zug umgestiegen war, für die Benutzung dieses Zuges nachgelöst, anscheinend, weil er sich nicht wohl fühlte und schneller am Ziel seiner Reise sein wollte. Auch sind bei ihm nach der Krankenhausaufnahme noch die Uhr und die Brieftasche vorgefunden worden, die bei einem Ueberfall sicherlich ebenfalls geraubt worden wären.

Der Segen des Barmer Jugendamtes.

Die Aufgaben des Jugendamtes. — Gerettete Kinder. In der Sonne des Rettungshauses. — Die Kindertagesheime.

Unter den städtischen Wohlfahrtseinrichtungen spielt heute das Jugendamt eine sehr große Rolle, weil man in der Wohlfahrt zu der Erkenntnis gekommen ist, daß die Rettung der gefährdeten Kinder eine der Hauptaufgaben unserer Zeit ist. Das Barmer Jugendamt hat schon vor der reichsgesetzlichen Regelung seinen Segen entfaltet, weil man in Barmen von jeher allen charitativen Dingen weitestes Verständnis entgegengebracht hat. Und so kommt es, daß heute der Aufgabenkreis viel größer ist als bei manchem anderen Jugendamt, und daß die Arbeit viel mehr Gefährdete erfaßt, als man gesetzlich dazu wohl verpflichtet ist.

Sehr groß ist dieser Aufgabenkreis: bei der Amtsvormundschaft und dem Pflegekinderwesen fängt es an. Gemeindewaisenrat, Fürsorge für die gefährdete und verwahrloste Jugend, Schutzaufsicht und Fürsorgeerziehung, Jugendgerichtshilfe, Mitwirkung in der Jugendhilfe bei den Polizeibehörden, Beratungen in Angelegenheiten der Jugendlichen, die Schwangeren- und Mutterschaftsfürsorge, die Säuglings- und Kleinkinderfürsorge, die Schulkinderfürsorge und die Erholungsfürsorge, alle diese Arbeitsgebiete gehören zum Bereich dieser Amtsstelle.

Eine große Rolle in dieser Arbeit spielt das Kinderheim an der Lichtenplatzerstraße, das der Volksmund von früher her mit Rettungshaus bezeichnet hat. Das liegt in der schönsten Umgebung Barmens, und alle seine Fenster schauen auf das Tal oder den Wald hinaus. Wenn man langsam zum Tölleturm hinaufpilgert, schallt fröhliches Lachen durch den lichten Zaun. Nichts von Absperrung, alles nur Liebe und sorgsame Pflege der armen Kleinen, die hier herauf kommen. Sie haben alle noch Eltern — ein Waisenhaus oder eine Erholungsstätte ist der Bau nicht — denn nur diejenigen werden in den warmen Schutz des Kinderheims gebracht, deren Eltern die Erziehung sträflich vernachlässigen, oder deren Eltern verschollen sind. Auch Kinder von Eltern, die hinter Schloß und Riegel sitzen, oder die das arme Würmchen aussetzten, werden hier untergebracht. Auch manches Kind einer Mutter, die sich in einer Stunde etwas vergab, findet den Weg hier herauf. Kein Mensch fragt in dem großen Hause danach. Alle werden sie gleich lieb behandelt vom Hausvater und der großen Schar der Helferinnen. Es ist ein gütiger Ausgleich des Schicksals, daß diese Kleinen, die in ihren häuslichen Verhältnissen allem ausgesetzt waren, was Schmutz, Schande und Säufertum hervorbringen können, nun in diese peinlich sauberen, lichten, großen Räume kommen. Sie wissen nichts von dem Leid, aus dem man sie nahm, sie spielen unter Aufsicht der Tante sich ins Leben hinein, und vom Garten her klingt das fröhliche Rufen der Großen, die eben ihre Schule beendeten.

Denn auch Schulklassen sind in dem blitzblanken Hause untergebracht, weil die größeren Kinder dort unterrichtet werden, um sie ganz aus der Einflußsphäre des elterlichen Hauses zu entziehen. Und dann geht's in den Speisesaal und in die Schlafräume, in denen Bettchen an Bettchen sich reiht. Waschläppchen, Zahnbürste, Handtuch, alles an seinem Platz. Und dazu peinlich sauber!

Der ganze Eindruck: Die Kinder sind dort oben glänzend aufgehoben. Hinter der Küche, durch ein paar Wirtschaftsräume getrennt, brummen fünf Kühe. Ein Esel holt die Küchenabfälle aus der Stadt, die zur Fütterung der Schweine dienen. Hinter dem Waschhaus dehnt sich der Garten, und der schickt seine Bäume und Beete hinauf in den Wald, in dem die Kinder jetzt im Sommer mit den Vögeln um die Wette jubilieren. Das ist ein fröhliches Leben hier oben! Da sitzen die schwarzen und blonden Schöpfe im Eßsaal, und es scheint heute ganz etwas Besonderes zu geben, denn es riecht lecker aus dem Küchenflügel, wo die Dampfkochkessel stehen. 170 Mäulchen wollen täglich gestillt sein, 170 Seelchen wollen täglich betreut sein. Nur wer selber Kinder hat, kann dieses Liebeswerk und die unendliche Geduld ermessen, die täglich und stündlich segensreiche Arbeit schafft.

Eine andere wundervolle Ergänzung der Erziehung bilden die Tageskinderheime, von denen Barmen eins in der Wichlinghauserschulstraße und eins in der Heckinghauserstraße besitzt. Bekanntlich beschäftigt die Barmer Industrie viele Frauen, die früh aus dem Hause müssen und ihre Kinder nicht gern ohne Aufsicht lassen. Wenn die Fürsorgebedürftigkeit, sei es aus sozialen, erzieherischen und gesundheitlichen Gründen nachgewiesen ist, werden die Kinder je für einen Tag oder einen Teil des Tages in das Kinderheim aufgenommen. Arzt und Erzieher wirken dort zusammen und können sehr gute Resultate ihrer Arbeit feststellen.

Das Heim in der Heckinghauserstraße ist ein altes Patrizierhaus, das die Stadt aus einer Stiftung erworben hat. Wenn dieser Vorsommer nicht solch ein unfreundliches Gesicht zeigen wollte, dann hätten die Kinder schon mehr von dem herrlichen Garten gehabt, der das Haus umgibt. Licht und Luft ist die Parole der modernen Erziehung. So sind sie aber an das Haus gebannt, in dem liebe Helferinnen sie betreuen. Sie sind sehr brav. Sie haben eine große Spielecke mit wunderbaren Spielsachen, einer richtigen großen Post und einem Kaufladen.

Früh um sechs Uhr kommen die ersten. Und dann bekommen sie ihr Fläschchen und werden noch einmal auf eine kleine, niedliche Pritsche gelegt, um ein Stündchen satter Ruhe zu halten. Im obersten Stockwerk schallt lustiges Plantschen. Dort baden und pflegen Schülerinnen aus der Frauenberufsschule die kleinen Helden, und schimpfen gar nicht, wenn sie tüchtig Wasser verspritzen und recht lebhaft dabei sind.

Und so vergeht der Tag im Heim den Kleinen zwischen „Arbeit" Ruhe und Gepflegtwerden viel zu schnell. Abends kommt die Mutter es holen. Dann ist es satt und gebadet und sie bringt ein fröhliches Kind mit nach Hause, das sich im Traum schon auf den nächsten Tag bei den „Tanten" freut. Unter deren gütigen Händen wandeln sich die Kleinen und lernen oft aus Stumpfheit das Lachen, und die kleine Seele entfaltet sich langsam zur Sonne. Und sind sie erst so weit und an Ordnung gewöhnt, dann baut sich auch alles andere auf diesem Grund, der Vorbedingung für das Leben eines tüchtigen Menschen ist.

Wetterbericht.

Samstag, den 18. Juni, 8 Uhr morgens

Station	Luftdr. (reduz.)	Wind	Wetter	Temp. Celsius
Borkum	758.6	W mäßig	bewölkt	15
Hamburg	757.2	NNO mäßig	bedeckt	15
Swinemünde	754.5	SSO leicht	bedeckt	19
Danzig	756.6	SSO leise	heiter	18
Aachen	760.2	W mäßig	wolkig	17
Frankfurt-M.	760.5	SW leicht	bedeckt	14
Hannover	758.4	W schwach	bedeckt	15
Berlin	756.2	W schwach	bedeckt	19
Breslau	756.8	S leise	wolkig	20
München	760.2	SW leicht	Regen	16
Zugspitze *)	530.6	SO leicht	Regen	3
Brocken *)	660.3	WNW frisch	Nebel	10
Kahler Asten	684.2	WSW stark	bedeckt	9
Ellissingen	759.5	WSW mäßig	bewölkt	14
Brüssel	760.5	WSW schwach	bewölkt	14
London	759.0	WSW mäßig	heiter	14
Harmouth	757.0	W schwach	zieml. heiter	12
Plymouth	760.3	SSW frisch	bewölkt	12
Paris	762.3	WSW schwach	wolkig	13
Toulouse	766.8	NW mäßig	bewölkt	13
Madrid	—	—	—	—
Zürich	763.2	W leicht	Regen	13
Genf	763.1	SW leise	bedeckt	16
Lugano	759.6	N leise	bedeckt	19
Genua	—	—	—	—
Rom	—	—	—	—
Messina	—	—	—	—
Wien	757.6	W leise	heiter	22
Budapest	758.8	NO leise	klar	20
Warschau	758.4	SSW leicht	klar	19
Kopenhagen	755.4	S leise	bedeckt	15
Stockholm	755.9	SSW leise	zieml. heiter	19
Haparanda	756.8	WNW schwach	zieml. heiter	18

*) Luftdruck der Höhenstationen nicht reduziert.

Beobachtungen in Elberfeld

	Gestern 2½ Uhr nachm.	Gestern 9½ Uhr abends	Heute 7½ Uhr morg.
Luftdr. (red.)	755.0	755.4	758.3
Temperatur	27.6	21.6	13.7
Wind	SW schwach	SW schwach	S schwach
Wetter	wolkig	heiter	bedeckt

Niederschlag der letzten 24 Stunden ..... — mm
Höchste Temperatur gestern 31.0
Niedrigste Temperatur heute früh 13.5

Während sich das Hochdruckgebiet über Polen zurückgezogen hat, hat sich das Tiefdruckgebiet über Skandinavien ausgebreitet. Sein gestern nach Holland und Westdeutschland reichender Ausläufer ist nach Pommern und Schlesien fortgeschritten. Vom Südwesten her breitet sich wieder hoher Luftdruck aus. In Deutschland herrschte heute früh im Osten heiteres, sonst wolkiges und in Mitteldeutschland regnerisches Wetter. Die Morgentemperaturen lagen zwischen 13 und 20 Grad.

Wetteraussichten bis Montag:

Wechselnde Bewölkung und mäßig warm, strichweise Gewitterregen.

Amateur-Photographen!
Lassen Sie Ihre Aufnahmen entwickeln, kopieren und vergrössern beim
Fach-Photograph
Fr. Kimmel, Barm., Fritz-Ebertstr. 6
Saubere Arbeit garantiert. 1458



mit der Liborius-Heilquelle hat schon Tausenden geholfen. Kraft ihrer Zusammensetzung bietet die Liborius-Heilquelle ein ebenso gutes Heil- und Linderungsmittel für Nieren- und Gallenleidende wie für Stoffwechselkranke (Gicht, Rheuma, Zucker).
Infolge ihrer vollkommenen Eisenfreiheit ist sie besonders für Magen- und Darmkranke gesundheitsförderend und wohlbekömmlich.
Ebenso wertvoll wird sie in den vielen Fällen unerklärlicher Mattigkeit u. Körperabspannung.

Die Haustrinkkur mit der
Liborius
Heilquelle
wird also auch Ihnen Linderung und Hilfe bringen!
Sie reinigt die wichtigsten Filter für die Stoffwechselvorgänge im Körper, die Nieren und den Darm; sie regt die Magenschleimhäute zur verstärkten Tätigkeit an und sorgt für die Regeneration des Blutes.

Daß sie Tausenden, die sich matt und elend fühlten, und ebenso vielen, die ernstlich krank waren, schon geholfen hat, zeigt Ihnen die interessante Broschüre: „Die Hauskur mit der Liborius-Quelle", welche Sie durch die Quellenverwaltung bei Einsendung dieses Koupons kostenlos erhalten.
Liborius-Heilquelle, die Sie auch wegen ihres köstlichen Wohlgeschmackes als diätetisches Tafelgetränk gebrauchen können, liefert Ihnen ihre Apotheke und Drogerie, oder direkt

Brunnengroßhandlung
Richard Jacobi Elberfeld, Telephon 60 u. 69

An Liborius-Heilquelle Bad Lippspringe.
Senden Sie kostenlos und unverbindlich die Broschüre „Die Hauskur mit d. Liborius-Heilquelle". „EL. Ges. 7."
Name: .....
Ort u. Straße: .....

Geldmarkt

Trotz Hypothekensperre! Erststell. Hypotheken auf Wohn- u. Geschäftshäuser v. 50 Mille aufwärts sof. zu vergeben. Anfragen an Postfach 273 Elberfeld erbeten. *

Mk. 200 000.– geschl. od. geteilt auf gute Wohn- u. Geschäftshäus. auszul.* Ang. u. E 9477 Gft.

1a erststell. Hypothek v. 40 000 Mk. aus Privath. auf wertv. Objekt in Stadtmitte gesucht. Angeb. unt. E 9507 an Gesch.*

Geschäftsinhaber sucht umgeh. 4686a 500 Mark? geg. hohe Zinsen u. Sicherheit, nur aus Privath. Ang. B 324 Gft.B., Neuerweg 57.

Darlehen
an Beamte und Privatangestellte zu günstigen Bedingungen.
Beamten-Kredit-Ges. m. b. H., Hamburg 1. Vertretersmann f. Elbf.-Barm. u. Berg. Best. H. Nieren, Nützenbergerstr. 8. Geschäftsz. v. 9–7 Uhr, auch Sonnabends a61

4000000 Mark auf 50 Prozent des Wertes
Billigste Zinsen! Abschluß in wenigen Tagen! In Abschnitten nicht unter 20 000 Mark auf Hausbesitz, Industrie und Landwirtschaft hypothekarisch sofort anzulegen! Ausführl. Gef. unter B. N. H. 3581 Rg. Ala-Haasenstein & Vogler, Berlin NW. 6.

Jetzt Alleestr. 13, I.
P. Strauss, Hypotheken und Immobil.
Hypotheken u. Finanzierungen unter besten Bedingungen. *

3½-4000 Mk. gegen hohe Zinsen u. prima Sicherheit aus Privatbesitz zu leihen ges. Ang. u. E 9411 an Gesch.*

150 Mk. Verdienst. 500 Mk. p. Selbstg. i. 4. l. ges., gebe M. 650 innerh. 3 Mon. zurück, bei monatl. Rückzahlg. u. prima Sicherheit. Schriftl. Ang. E 9553 Gft. *

Billiges Betriebskapital nur wirkl. solv. eingetr. Firmen. Angeb. unt. I. B. 843 befördert Rudolf Mosse, Berlin SW. 19. a66

500 000.– als 1. Hypotheken, von 20 000 Mark aufwärts, auf gute Objekte in Elberfeld, Barmen, Solingen und Remscheid sofort auszuleihen. Angebote unter E 1344 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. e112

8–10 000 Mk., 1. Hypothek 3fache Sicherheit, gesucht. Am 1. aus Privathand od. Bank. Angebote mit Zinssatz unter B 4631 an die Geschäftsstelle d. Bl. Barmen, Neuerweg 57, erbeten. †

40–50 Tausend R.-Mark auf 2 Geschäfts- und Wohnhäuser sowie Fabrikgebäude von alter, solider Firma als 1. Hypothek gesucht. Gefl. Angebote unter B 4789 an die Geschäftsstelle dieses Blattes in Barmen, Neuerweg 57. *

Zwanzigtausend Mark als 1. Hypothek auf zwei große Geschäftshäuser gesucht. Angeb. unter E 9442 Gft.*

1000.— RMk. gegen Ia Sicherheit auf 2–4 Wochen von Selbstgeber gesucht. — Rückzahlung mit 1250 Mk. — Angebote unter E 9503 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *

Wer will 500 Mark verdienen? Suche 1. einige Monate 1500 Mk., Rückg. 2000 Mk. Ang. E 9336 Gesch.*

Mk. 130.— auf 2 Mon. ges. gegen Rückg. von Mk. 170.— d. best. Sichh. Ang. E 9[illegible] Gesch.*

Verloren Gefunden

Freitagnachm. runde Granatbrosche v. Grünstr. bis Moll, da in der Elektr. b. Beststr. durch die Taubenstr. verl. — Edtl. Finder Belohnung, da Andenken. Elb., Grünstr. 6, I.*

Freitag nchm. Brill.-Nadel verlor. zwisch. Sachsenstr., Bergb., Neuerweg. Wiederbringer gute Bel. † Schlieper, Barmen, Sachsenstraße 17.

50 Mk. Belohnung zahle ich demjenigen, der mir nachweist, wer meinen braunen Dobermann, Rüde, „Bobby" festhält, der seit Montag den 13. Juni, abends, fort ist. Ernst Frohling, Elberfeld, Hochstraße 46. *



Dauerwohnhäuser Sommerhäuser, Sporthäuser, Krankenpavillons, Schulen, Türen, Fenster, Treppen
Holzbau A.-G., Neuß a. Rh.

Erstkl. Thür. hausschl. Wurst, Leberw., Rotw. Preßkopf 1.20, Knackwurst 1.60, Servelat u. Salami 2.40. Vers. geg. Nachn. Gebr. Katzoff, Cölleda/Th. a120

Makulatur abzugeben E. 29.-Ratheneuerstr. 56.

Allgemeine Treuhand-Gesellschaft m. b. H.
Geschäftsführer: Dr. iur. H. Nürnberg
Schlieperstraße 2 **Elberfeld** Fernspr. 3508
Einrichtung neuzeitlicher Buchhaltungen für Geschäft, Betrieb und Lager — Monats- und Jahresbilanzen — Revisionen — Steuer- und Vertragsberatung, Gutachten, außergerichtliche Vergleiche.

Simson-Supra 8/40 u. 12/60
NSU 5/25 3/4 to.
Bürkopp 2½ u. 3 to.
Vomag 3, 4 u. 5 to.
Bernard 1½ – 2, 2½ u. 3 to.
h376
General-Vertretung:
J. Jos. Bertrand
ELBERFELD
Kampstr. 22/26. Telephon 150.
Morianstraße 9. Telephon 7900.

Ein weiblicher Generalmusikdirektor

Der erste und einzige weibliche Generalmusikdirektor in Europa ist die Leiterin des Philharmonischen Orchesters in Paris, Madame Lola Bossan. Ihre Konzerte erobern ein immer größeres Publikum. In wenigen Jahren hat es Lola Bossan verstanden, sich in den musikalischen Kreisen Frankreichs durchzusetzen. Man spricht von ihrer Tätigkeit besonders wegen der Wiedereinführung deutscher Musik in Paris.



Lola Bossan,
Generalmusikdirektor des Philharmonischen Orchesters in Paris.

Die Bochumer Shakespeare-Woche.

VI.

Je näher der Schluß der Deutschen Shakespearewoche in Bochum heranrückt, desto intensiver und weiter schlingt sie ihre Fäden um alle Schichten des Volkes. Die jüngsten Abende standen nicht allein im Zeichen eines seltenen literarischen und gesellschaftlichen Ereignisses, sondern sahen dicht gedrängt die Menge der Kunstfreunde aus allen Lagern beisammen, als gelte es, den größten deutschen Klassiker zu ehren. Auch Vertreter einer beträchtlichen Zahl führender deutscher Zeitungen haben durch ihr Erscheinen bislang das lebhafte Interesse an den Aufführungen bekundet. Die Gegenwart des amerikanischen Botschafters Shurmann mag schließlich Symbol der völkerverbindenden Macht künstlerischen Schaffens und Nachschaffens sein.

Der Wiedergabe des sechsten Königsdramas war um die Mittagsstunde in den unteren Sälen des Parkhauses vor einem sehr großen Hörerkreis der vierte Vortrag der zyklischen Reihe „Shakespeare im Spiegel deutscher Kultur" vorausgeschickt. Er behandelte das Thema „Shakespeares England" und wurde von Geheimrat Professor Dr. Förster (München) gehalten. Die Beigabe von Lichtbildern belebte die interessanten Ausführungen über das englische Theater, die Königspaläste, Kathedralen, Trachten und Schauspieler zu des großen Briten Zeiten. Verschiedene Schlaglichter fielen auch auf die Bochumer Einrichtung der Königsdramen und erwiesen, daß Dr. Saladin Schmitts reformatorisches Inszenierungswirken auf den Grundpfeilern des Historischen zu bauen wußte und den Drameninhalt durch ungewöhnliche schöpferische Kraft darstellerisch zu steigern verstand.

Die Auslegung des Dramas „König Richard III." steckte also auch voll von diesem darstellerischen Ausdruck. Bei der Erwähnung des Titels der Tragödie tauchten wohl Deutschlands beste Regisseure und Schauspieler in der Erinnerung auf, so daß die Zeichnung des Neuen keinen leichten Stand hatte. Dennoch bekam sie das Gesicht stärkster seelischer Spannungen. Damit die Vielfältigkeit der Konflikte und Beziehungen kenntlich wurde, war Wert darauf gelegt worden, sämtliche Szenen des Stückes zu spielen. Demgemäß beanspruchte diese ungekürzte Wiedergabe eine Spieldauer von viereinhalb Stunden. Mit atemloser Andacht folgte das ausverkaufte Haus dem grauenhaften Geschehen, das der Bluthund Richard, ein Scheusal in Menschengestalt, über die Königsfamilie heraufbeschwört. Bei der Inszenierung war deutlich die gewaltige dynamische Welle in ihrem An- und Absteigen fühlbar. Als Buckingham fördernd eingreift, wird der Aufschwung mächtig gesteilt und läßt sich verfolgen bis zum Abfall, der gleichzeitig des Königs Schicksal besiegelt. Die Bühnenbilder Johannes Schröders zeigten diesmal eine größere Anzahl von Ansichten des Towers in freier Komposition. Sie gestalteten den Bühnenrahmen massig, so daß die fürchterlichen Szenen in diesem Mordhause um so eindringlicher zur Geltung kamen. Hingegen lag über dem Londoner Bild eine Sonne, die nichts von den düsteren Geheimnissen hinter Palastmauern ahnen ließ. Völlig neu war die Anordnung der Szene bei der Krönungsfeier Richards, die sich auf der Hinterbühne abspielte und das Königspaar rücklings sehen ließ, während der vordere Teil die plastische Heraushebung der wichtigen Zwischenspiele zwanglos zuließ. Bei Beobachtung peinlichster Sprechdisziplin und gewandtester Bewegung mußten die Massen-, wie auch Einzelauftritte, nach jeder Richtung hin vollkommen erscheinen. Wichtige Dienste erwies der Regie Emil Peeters' Bühnenmusik, die das Stimmungsmoment glücklich stützte und die Gefühle des Zuschauers spiegelte.

Das Schwergewicht der schauspielerischen Leistung ruhte bei Gerhard Meinecke, einem Schauspieler von eminenter Begabung, den sich Saladin Schmitt bekanntlich aus dem Wuppertal holte. Mit einer Art natürlicher Dämonie ausgestattet, mußte ihm die Darstellung des Höllenhundes Richard besondere Freude machen. Wir er seine Opfer mit Redeblumen umschmeichelte, heuchelnd vor dem Kruzifix kniete, zynisch den Segen seiner Mutter vollendete und vampyrmäßig von des gemordeten Eduards Witwe Besitz ergriff, mußte dem Zuschauer ein direktes Unbehagen bereiten. Würdige Partner fand Meinecke in Hanns Hinrich (Herzog Buckingham), Adele Schönfeld (Königin-Witwe Margaretha), Elly Lipp (Herzogin von York) und Elisabeth Funcke (Gemahlin König Eduard IV.) Die große Zahl der übrigen Mitspieler verbietet die Nennung weiterer Namen. Alle leisteten das Menschenmöglichste und trugen somit zu dem beispiellosen Erfolg des Abends bei.

M. V.

Heinz Steguweit: „Pistolen".

Uraufführung
im Saarbrücker Stadttheater.

Der rheinische Dichter Heinz Steguweit hob dieser Tage in unserem Stadttheater sein neues Drama „Pistolen" aus der Taufe. Eine Uraufführung in Saarbrücken ist immerhin eine Seltenheit; daß es ein rheinischer Dichter war, der mit seinem neuen Werk hier zum ersten Male zum Wort kam, mag den kulturellen Zusammenhang unseres Saargebietes mit der heimischen Provinz und zugleich auch mit dem Geistesleben unseres Mutterlandes sinnvoll unterstreichen.

Heinz Steguweit geht eigene Wege. Sein neuestes Drama will sich in den Dienst der sozialen Idee stellen: was du an dem geringsten deiner Brüder tust, tust du an Gott. Der Dichter selbst gibt dem Werke ein Leitwort. Der Titel soll über seinen Begriff hinaus programmatische Bedeutung haben. Pistolen (Goldmünze) und Pistolen (als gewaltsamer Zugriff des Schicksals) kämpfen um den Vorrang ihrer Macht. An beiden gehen die handelnden Personen des Stückes zugrunde, durch beide werden sie geläutert und gerettet. Pistolenschüsse hinter und vor der Szene, Pistolenschüsse auch gegen die Anklagen gegen die materialistische Weltanschauung, die hart und gleichgültig der notleidenden Menschheit gegenübersteht. Eleison und Kronwall sind die Gegenpole der bildmäßig aneinander gereihten Aufzüge des Dramas, dem eine geschlossene Handlung fehlt. Eleison als sozialer Ideolog verkörpert die selbstlose Nächstenliebe für die vom Schicksal Zermürbten und Geächteten und opfert sein Vermögen im Dienste des Erbarmens. Kronwall ist der Vertreter des egoistischen Kapitalismus, der zwar für die Frönung seines leichtfertigen Lebensgenusses einer Varieté-Diva ein Vermögen in den Schoß wirft, für die Armen, denen die Gesellschaft selbst den Weg zum Erwerb verschließt, aber nur höhnische Verachtung hat. Laß sie arbeiten oder verkommen, ist seine Parole. Nur einen Bettelpfennig hat er für den um eine Unterstützung für die Fortsetzung seines Liebeswerkes am Nächsten bittenden Eleison übrig. Die wahre christliche Nächstenliebe ist in der Varieté-Diva Tatjana verkörpert. Längst schon angewidert von den öden Schmeicheleien ihrer seichten Anbeter, wirkt das Streben Eleisons, der leidenden Menschheit zu dienen, wie eine Offenbarung auf sie. Vertrauend diesem Idealisten, spendet sie ihre wertvollen Schmuckstücke, die ihr die leichtfertige jeunesse dorée für tändelnde Stunden in den Schoß geworfen, der Fortsetzung des Liebeswerkes. Eine etwas zweifelhafte Quelle der Speisung sozialen Tuns, auch wenn es sich hier um einen symbolischen Ausdruck handelt.

Getragen wird das Stück von einer schönen Sprache, aber auch das Haschen nach billigen Effekten macht sich bemerkbar. So, wenn Eleison maskiert in das Toilettenzimmer der Künstlerin dringt und mit einer Pistolenattrappe sich Gehör erzwingt. Das erinnert an die Knalleffekte des Sherlock Holms, wie denn dieser zweite Aufzug sehr stark einem spannenden Bühnensketsch gleicht. Ob der Dichter sein Ziel mit dem Drama erreicht, uns einen Schritt auf der sozialen Bahn vorwärts zu führen, kann billig bezweifelt werden, da die führende Idee in den Subjekten und Objekten der Handlung zu sehr verkapselt bleibt.

In der Aufführung durch das Saarbrücker Schauspielensemble war der Erfolg des Abends begründet. Die Bühnenleitung hatte für eine wirksame Inszenierung gesorgt, und zum Schluß spendete das gutbesetzte Haus dem persönlich anwesenden Dichter einen sehr sympathischen Beifall. Einen dauernden Platz auf der Bühne wird sich das Werk kaum zu sichern vermögen. Es ist ein Zeichen des Drängens nach neuen Wegen und symbolischen Ausdrucksmitteln, die sich aber erst abklären müssen, um die Verbindung und das innige Verständnis zwischen Dichter, Bühne und der Hörerschaft zu sichern.

O. E.

Christa Winkelowska, die aus verschiedenen Bühnengastspielen und Konzerten im Wuppertal bekannte Sängerin, ist zu einem Gastspiel nach Bremen verpflichtet worden. Sie wird bei den am dortigen Stadttheater mit Gästen stattfindenden Wagneraufführungen im „Tannhäuser" die Partie der Venus singen.

WTB. **Bruno Walter-Konzerte in Amerika.** Neuyork, 17. Juni. (Funkspruch.) Prof. Bruno Walter ist hier an Bord der „Reliance" eingetroffen. Er wird in verschiedenen Städten Amerikas, so in Cleveland, San Franzisko und Hollywood, mehrere Orchesterkonzerte dirigieren.



Jerome K. Jerome,
der auch in Deutschland wohlbekannte englische Schriftsteller, der, wie berichtet, kürzlich in Nordhampton starb.

Rundfunk am Sonntag u. Montag.

Sonntag 19. Juni.

9,00—10,00 Köln (für La, Mü, Do): Morgenfeier. Ansprache: Dr. Christian Briel.
10,00—11,00 (für La, Mü, Do): Die Eröffnung des Nürburg-Ringes im Rundfunk. Start und erste Runden des Eifelrennens.
11,00—11,15 Köln (für La, Mü, Do): „Eine Viertelstunde über Goethe" (23). Vortrag von Dr. Ernst Barthel.
11,25—11,45 Dortmund (für To, La, Mü): Aus Anlaß der ersten Europa-Meisterschaft am 19. Juni in Dortmund: Der Boxer Ludwig Haymann spricht über „Wert und Wesen des Boxsportes".
11,50—12,10 Münster (für Mü, La, Do): Dr. Mondorf-Münster: Steuerfunk.
12,15—1,00 Düsseldorf (für La, Mü, Do): Dichterstunde. Kurt Heynecke: Aus eigenen Werken.
1,05—2,30 Köln (für La, Mü, Do): Mittagskonzert. Leitung: Rudi Rhein. Solist: Otto Beckert (Tenor).
2,30—3,00 Münster (für Mü, La, Do): Funkliteratur von Arnold Stecher, Münster.
3,00—4,30 (für La, Mü, Do): Die Eröffnung des Nürburg-Ringes im Rundfunk: Schlußrunden des Eifelrennens.
5,00—5,30 Dortmund (für To, La, Mü): Landwirtschaftsfunk. Stadtobergärtner Johnsen, Bochum: „Haus-, Siedlungs- und Schrebergärten".
6,00—7,00 Elberfeld (für La, Mü, Do): Uebertragung aus der Festhalle im Stadtpark Remscheid: „Das Fest der singenden, klingenden Berge". 1. Sängerfest des Unterbundes Bergisch-Land im Rheinischen und Deutschen Sängerbund.
7,00—7,30 Köln (für La, Mü, Do): Kleine Kostbarkeiten der Weltliteratur. Einleitende Worte und Vortrag: Intendant Ernst Hardt.
7,30 Köln (für La, Mü, To): Sportvorbericht.
7,45—9,00 Dortmund (für To, La, Mü): Sportübertragung: Besuch mit dem Mikrophon in der Westfalenhalle während des Vorkampfes um die Europameisterschaft im Halbschwergewicht: Max Schmeling (Deutschland) gegen Fernand Delarge (Belgien). Voraussichtlich wird der Hauptkampf Schmeling gegen Delarge von 8—9 Uhr stattfinden.
Anschl. Köln (für La, Mü, Do): Leichte Musik. Ausgeführt vom Orchester des Westdeutschen Rundfunks. Leitung: Dr. Wilh. Buschkötter. Solist: W. Strienz, Baß.
Anschl. Köln (für La, Mü, Do): Sportbericht.
Anschl. bis 12,00 Köln (für La, Mü, Do): Tanzmusik.

Montag 20. Juni.

10,00 Elberfeld (für La, Mü, Do): Uebertragung der Taufe des Gordon-Bennett-Freiballons „Barmen" im Wuppertal und des Starts von 10 Ballonen zur Ausscheidungsfahrt um den T. L. V.-Wanderpreis.
1,05—2,30 Köln (für La, Mü, Do): Mittagskonzert. Ausgeführt vom Kommando der Schutzpolizei Düsseldorf. Leitung: Musikmeister Glasmacher.
2,30—2,35 Köln (für La, Mü, Do): Fünf Minuten der Hausfrau.
5,30—6,30 Köln (für La, Mü, Do): Teemusik. Leitung: Rudi Rhein.
6,40—7,00 Köln (für La, Mü, Do): Generalsekretär Gerdes: „Der Gewerkschaftsgedanke in der modernen Beamtenbewegung".
7,25—7,45 Köln (für La, Mü, Do): Lektor Dr. Beinbauer: Spanische Unterhaltung.
7,50—8,15 Köln (für La, Mü, Do): Dr. Hammer: Elternstunde: „Unser Kind macht Schulwanderungen".
8,30 Köln (für La, Mü, Do): Mendelssohn-Bruch-Abend. Ausgeführt vom Orchester und Konzertchor des Westdeutschen Rundfunks, Charlotte Graf (Sopran), Helene Guerra-nova (Alt), Heinz Hoppe (Bariton), Rudi Rhein (Violine). Leitung: Paul Mania.
Anschl. Köln (für La, Mü, Do): Letzte Meldungen und Sportbericht.
Anschl. bis 12,00 (für La, Mü, Do): Uebertragung des Konzerts von der Rheinterrasse Düsseldorf, Kapellen: Alfred Hahne und Alfred Hampe.



Dr. Diehl
der bequeme Stiefel,
Wetter
Elberfeld
Neustraße und **Hofkamp.**

MICHEL'S Weisse Woche
ist die
SENSATION
Elberfelds!
Tausende Meter Wäschestoffe / Hemdentuche, fein- u. grobfädig sowie allerfeinste Mako-Qualitäten / Rohnessel / Bett-Damaste / Handtuchgebild / Bettuchleinen in allen Breiten und nur erprobten Qualitäten / Damen-Wäsche bis zum feinsten Genre / Bett-Wäsche, Tisch-Wäsche, Bade-Wäsche, in unseren bekannt guten Qualitäts-Waren / Gardinen / Stores / Halbstores und Künstler-Gardinen etc.
zu selten billigen Ausnahme-Preisen
In allen Schaufenstern sehenswerte Ausstellung

Sonntagsgedanken.

Von Reinhold Braun.

Segnendes Gedenken.

Die Probe jedes Erlebnisses ist die Erinnerung, die es hinterläßt.
Louise von François.

Wir saßen im Kreise von deutschen Dichtern und Dichterinnen beisammen und feierten den sechzigsten Geburtstag einer der Unsrigen. Ein lieber Freund hielt ihr die herzlich-schlichte Jubelrede, die so ganz anders war als die üblichen solcher Reden. Da war kein Fanfarenstoß, kein prahlender Hymnus auf die Gefeierte; sondern es war ein wundervoll inniges Gedenken der Eltern unserer Dichterin.

Und dann sprach sie selbst und sprach davon, wie man ihres Schaffens in den Zeitungen und Zeitschriften gedacht hätte, wieviel unverdiente Liebe ihr an dem Geburtstage, der einige Tage vor unserer Feier war, zuteil geworden wäre; aber der heutige Abend und die Rede des Freundes sei doch das Allerschönste gewesen. Das Gedenken an Vater und Mutter!

Daran hätte man bisher nicht gedacht; freilich konnte ja so auch nur ein Freund sprechen, der wüßte, was ihr die Eltern heute noch bedeuten, und wie das Schönste ihre Seele dichtet, wenn sie in der Erinnerung an beide lebt. Was sie in zarten, edlen Worten da sprach, war ein ganz schlichter und gerade darum so überwältigender Dank! Ein reifer Mensch sprach sein köstliches Kindsein aus. Sie blühte unter ihren eigenen Worten und dem wundersamen Lichte beseligender Erinnerung wahrhaft auf. Kaum mit einer ähnlichen Mächtigkeit ist mir die Wahrheit von Goethes Wort aufgegangen, daß Erinnerung jung mache wie an diesem festlichen Abend.

Es füllte uns alle durch die Dichterin, die „treibende Wärme des Herzens", von der einst Görres an seine Braut schrieb, jene Wärme, die ihm das Köstlichste des Lebens erschien und ihm auch das unbeirrbare Wissen von der Ewigen Dauer unserer „Individualität" zu einer Wirklichkeit seiner Seele steigerte.

Vater und Mutter der Dichterin sind längst tot, und doch strömte von ihnen jene „treibende Wärme des Herzens" her, daß es wie ein Zauber war.

Segnendes Gedenken . . .

Goethe spricht von dem „Nachgefühle des Rechten und des Guten".

An diesem Abend war das für die tiefer veranlagte Seele zu einer beglückenden Tatsache und Wirkung geworden. Ist es nicht so, daß wir in unserem Tagesstrudel, in der Wahnsinnshast, so viele Quellen unseres Lebenslandes unbeachtet liegen lassen, die uns so köstlich erlaben könnten, wenn wir uns nur ein wenig Zeit ließen, uns zu ihnen nieder zu neigen!

Solche Quellen sind auch die stillen Augenblicke mit unseren lieben Abgeschiedenen. Ja, es wollen da Kräfte ans Licht, die wir brach liegen lassen, weil wir die zu leicht vergessen, die von uns gingen! Solch ein verklungenes Leben mit all seinen Gültigkeiten und den leise zur Harmonie sich wandelnden Gewesenheiten kann in unserem Leben zu einer über die Maßen segnenden Wirklichkeit werden, wenn wir nur wollen! — —

Kürzlich mußte sich mein bester Kamerad wieder einmal einen großen Herzenswunsch versagen, und da dachte die Liebste wie oft an ihre Mutter, die so freudig stets zu entsagen wußte, und sie erinnerte sich, daß die Mutter, wenn die Tochter es ihr einmal im Entsagen gleichtun wollte, zu ihr sprach „Bist doch mein braves Mädel!" —

Und in deinem Leben, du lieber Mensch, wird sicher Aehnliches aufklingen! Ja, das „Nachgefühl des Rechten und des Guten!" Wohl dem, der solche Entschlafenen hat, daß er solches durch das Gedenken an sie erlebt!

Und dieses Nachgefühl muß ferner Wirklichkeit werden in unseren Erinnerungen, die sich durch unser ganzes Leben ziehen, welcher Art sie auch sein mögen! Wenn wir wissen, unser Dasein zu innerst zu unvergeßlichen Erlebnissen zu gipfeln, dann füllen wir uns mit einem unvergänglichen Reichtum, und segnendes Gedenken wird licht strahlen über dunkle Tage, und wir werden getragen werden von schimmernden Wogen . . .

Für alle aber, die unserem eigenen Leben nahestanden, muß das Gedenken an uns selbst, wenn wir einmal nicht mehr sind, zu einem Segen werden, über den wir uns selbst herzlich freuen würden!

Evangelisch-Sozialer Kongreß in Hamburg.

Der Evangelisch-Soziale Kongreß begann seine diesjährige Tagung mit einem stark besuchten Eröffnungs- und Volksabend. Auf die Begrüßungen durch den Hamburgischen Senat, die Hamburgische Landeskirche, die Universitäten Hamburg und Kiel, den Evangelischen Kirchenbund und das Landeskirchenamt erwiderte der Vorsitzende, Reichsgerichtspräsident Dr. Simons. Oberbaudirektor Dr. Schumacher (Hamburg) hielt einen Vortrag über die Hamburger Siedlungsarbeit, der am Tage darauf durch eine Autorundfahrt eine anschauliche Ergänzung erhielt. Hauptprediger D. Geyer (Nürnberg) sprach über „Sozialismus über den Parteien".

Die Hauptverhandlungen eröffnete Tags darauf Dr. Simons mit warmen Erinnerungsworten an A. H. Francke, Wichern und Clemens Schulz. Professor D. Wilbrandt (Tübingen) schilderte die Entwicklungen des Sozialismus in neuerer Zeit. Er untersuchte die drei Haupttypen, den englischen, praktischen Genossenschafts- und Gildensozialismus, den kontinentalen (wesentlich deutschen) theoretisch-politischen Marxismus und den russischen radikalen Bolschewismus, ihre Beziehungen zueinander, einzelne andere Gruppen und den Ausdruck der Entwicklung in den neuesten sozialistischen Parteiprogrammen von Görlitz und Heidelberg. Prof. D. Mahling (Berlin) richtete einen warmen Aufruf zu sozialem Verstehen an die Versammlung und skizzierte die politische Art des Proletariats, die aus dem Zusammenbruch seiner Hoffnungen entstanden sei. Die Aussprache wurde lebhaft durch das Eingreifen der religiösen Sozialisten, Prof. Heimann (Hamburg) und Pfarrer Fritze (Köln), die die Methode des bloßen sittlich-sozialen Appells als ungenügend bezeichneten und sich gegen den religiösen Individualismus des Evangelisch-Soz. Kongresses wandten. Noch bewegter war die Debatte des zweiten Tages nach den Referaten von Prof. Dr. Heyde (Kiel) und dem Sozialpfarrer Menn (Rheinland) über die „Werksgemeinschaft". In der Aussprache suchten Prof. Dr. Dunkmann und ein Mitarbeiter von Bang das Programm der Werksgemeinschaft positiv darzustellen.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag den 19. Juni 1927.

Reformierte Gemeinde Elberfeld. Alte Kirche, Kirchstr. 7½: P. Overmann. 9½: Ordination des Synodalvikars Harbeck durch Sup. Jung. Taufgd. 12: P. Weinsheimer. 2 Ausflug des Kdg. ins Eiendstal: P. Weinsheimer. Mittwoch 8½: P. Weinsheimer. Samstag 3½ Uhr Trauung: P. Röhrig. — Neue Kirche, Sophienstr. 10: P. Weinsheimer. Kdg. 11¼: P. Windfuhr. — Friedhofskirche, Hochstr. 9: P. Kl. Hesse. Kdg. 11: P. Kl. Hesse. Miss.-Abschiedsfeier 4: P. Kl. Hesse und Insp. Schomburg. — Gemeindestift, Blankstr. 9: P. Lesser. 11: Kdg. — Sonnenblick 8¼: P. Born. Kdg. 11: Gemeindehelfer Wißmann. Kdg. 2: Ausflug nach dem Katernberg. — Hauverberg 9½: P. Overmann. — Uellendahl. 9½ Uhr: P. Windfuhr.

Evang. reform. Gemeinde Sonnborn. Frühpredigt 8: P. Stübl. Hauptgd. 10: P. Ufer. Kdg. 11¼: P. Ufer. 4: Jungfrauenverein. 7: Männer- u. Jüngl.-Verein. 5: Jugendabteilung. Dienstag 8½: Bibelstunde auf dem Scheidt. Mittwoch 8: Bibelstunde im Vereinshaus: P. Ufer. Donnerstag 3½ Frauenverein Sonnborn u. Grotenbeck: Kreisverbandsfest auf der Mirkerhöhe. Abends 8½: Bibelbesprechung im Vereinshaus.

Reformierte Gemeinde Cronenberg. Hauptgottesdienst 10 Uhr: P. Bodemühl. Kindergottesdienst 2 Uhr.

Niederl. reform. Gemeinde, Elberfeld, Dewerthstraße. Vormittags 10 Uhr und nachmittags 5 Uhr Gottesdienst.

Evang.-luth. Gemeinde Elberfeld. 1. Kirche, am Kolk. Hauptgd. 9½: P. Pathe. Kdg. 11¼ Uhr: P. Fohrmann. Taufgd. 12¼: P. Fohrmann. Taubstummengd. 4½: P. Pathe. Abendgd. 5: P. Gronemeyer. — 2. Kirche, Friedrichstraße. Frühgd. 7½: P. Reinhold. Hauptgd. 9½: P. Fohrmann. Kdg. 11¼: P. Gronemeyer. Taufgd. 12¼: P. Gronemeyer. — Trinitatiskirche, Arrenbergerstraße. Hauptgd. 10: P. Niemöller. Kdg. 11¼: P. Niemöller. Taufgd. 12¼: P. Niemöller. — Christuskirche, Grifflenberg. Frühgd. 7½: P. Koschade. Hauptgd. 9½: P. Budde. Kdg. 11¼: P. Koschade. Taufgd. 12¼: P. Koschade. — Versammlungshaus Hombüchel. Frühgd. 9: P. Brückner. Kdg. 11¼: P. Pathe. Taufgd. 12¼: P. Pathe. — Gemeindehaus Engelnberg. Gottesdienst 9½: P. Ritsch. Kdg. 11: P. Wittenberg. Taufgd. 12: P. Wittenberg. — Betsaal Vogelsauerstr. 44. Frühgd. 9: P. Gronemeyer. Kdg. 11¼: Miss. Lombeck. — Donnerstag abend 8½ Uhr, Erste Kirche: P. Wittenberg.

Evang.-luth. Gemeinde Cronenberg. Hauptgd. 10: P. Roos. 2: Kdg. Dienstag 8½: Bibelstunde in Küllenhahn: P. Roos. Mittwoch 8½: Gemeinschaftsstunde im Evgl. Vereinshaus. Donnerstag 8 Uhr Bibelstunde in Sudberg: P. Roos.

Evang.-luth. Gemeinde Dönberg. Hauptgd. 10: P. Arndt. 11¼: Kdg. Dienstag 8½: Bibelbesprechstunde Kohlstraße. Donnerstag 8½: Kirchenchor.

Evang.-luth. Gemeinde Ronsdorf. Frühgd. 7 Uhr: P. Schoen. Hauptgd. 9½: P. Schönberger. Vorm. 6: Abmarsch des C. V. J. M. zur Tageswanderung. 8½: Abfahrt des Jungfrauenvereins zum Kreisverbandsfest in Thünn. Dienstag 8½: Bibelstunde im C. V. J. M. — Evgl. Vereinshaus: 2 Uhr: Sonntagsschule. Abends 8½ Uhr Bibelstunde: P. Schönberger.

Evang.-altluth. St. Petri-Gemeinde, Elberfeld, Paradestraße 41. Vorm. 9 Predigt: P. O. Ziemer. 10½: Kdg.

Evang. Gemeinschaft, Elberfeld, Schleusenstr. 6. Vorm. 9½ Predigt: Pred. Dick. 11: Sonntagsschule. Abends 8 Predigt: Pred. Dick. Mittwoch abend 8½: Gebetstunde.

Freie evang. Gemeinde, Elberfeld, Hefterstr. 12. Vorm. 9½ Predigt: Pred. Kuwatsch-Schlesien. 11: Sonntagsschule. Montag 8½: Jungfrauenverein. Dienstag 8½: Gesangverein. Mittwoch 4: Missions-Nähverein. Donnerstag 8½: Versammlung. Samstag 8: Jünglingsverein.

Evang. Gemeinde Vohwinkel. Frühpredigt 8: P. Ufer-Sonnborn. Hauptgd. 10: P. Dr. Thumm. Mittwoch abd. 8½ Uhr Bibelstunde: P. Dr. Thumm.

Christl. Versammlung, Elberfeld, Südstr. 18a. Vorm. 9½: Versammlung. 11½: Sonntagsschule. Abends 8: Versammlung. Mittwoch abend 8½: Gebetstunde.

Methodisten-Gemeinde (Ev. Freikirche), Elberfeld, Neue Nordstr. 16. Vorm. 9½: Predigt. 11: Sonntagsschule. Nachm. 3: Jugendbund. Abends 7½: Predigt. Donnerstag 8: Bibelstunde. Mittwoch abend 8 Uhr Predigt in Barmen, Eintrachtstraße 103.

Baptisten-Gemeinde, Elberfeld, Vieltstr. 15. Vorm. 9½ Erbauungsstunde: Pred. Brand. 11: Sonntagsschule und Bibelklasse. Nachm. 4½ Predigt: Pred. Brand. 6: Gemeindestunde. 6: Jungfrauenstunde. Montag abend 9: Gem. Chor. Dienstag abend 8: Schwestern-Miss.-Verein. Mittwoch abend 8: Bibelstunde für Sonntagsschulhelfer. 8½: Männerchor. Donnerstag abend 8½: Oeffentliche Gebets-Versammlung.

Freunde evangel. Freiheit Elberfeld. Vorm. 10½ Uhr. Aula des Realgymnasiums Aue 93. Gottesdienst: Pfarrer Encke-Köln.

Neuapostolische Gemeinde Elberfeld. 1. Luisenstr. 589. Vorm. 9½, nachm. 4. Mittwoch abd. 8½. — 2. Sonnborn, Am Sonnenbrunnen 17. Vorm. 9½, nachm. 4. Donnerstag abend 8½ Uhr. — 3. Cronenfeld, Hahnerbergerstraße 277a. Jeden Sonntag nachm. 4 Uhr.

Die Heilsarmee, Elberfeld, Bachstr. 26. Vorm. 10 und abends 8: Heilsversamml. Mittwoch abend 8: Heilsversamml. Freitag abend 8: Gebets- u. Heiligungsversamml.

Kathol. Gemeinde Elberfeld, St. Laurentius. Hl. Messen: 5½, 6½, 7½, 8½, 9.20 (2. Schulmesse mit Predigt), 10¼ Hochamt, 11¼ mit Predigt, 5 Uhr Andacht. — Herz Jesu. Hl. Messen: 6, 7, 8, 9 Schulmesse, 10 Hochamt, 11 mit Predigt, 2½ Christenlehre, 5 Sakramentsandacht. — St. Marien. Hl. Messen: 6, 6¾, 7½, 9 feierl. Levitenamt, 11¼, 9½ Aufstellung der Prozessionsteilnehmer, 10 Auszug der Prozession, 5 Uhr Andacht. — St. Suitbertus. Hl. Messen: 6, 7½, 8½, 9½ Hochamt, 11 mit Predigt, 2½ Christenlehre, 5 Sakramentsandacht. — St. Joseph. Hl. Messen: 7, 8½, 10 Hochamt, 2½ Christenlehre, 5 Andacht. — St. Remigius. Hl. Messen: 6½, 8, 10 Hochamt, 3 Christenlehre, 6 Uhr Andacht. — St. Anna-Augeum. 8 Uhr hl. Messe mit Predigt. — St. Josephs-Hospital. 8½ hl. Messe mit Predigt, 2 Segensandacht. — Kinderheim St. Michael. 7 und 9 hl. Messen mit Predigt, 2½ Uhr Christenlehre.

Vereinigt-evang. Gemeinde Unterbarmen. Hauptkirche. Früh 7½: P. Veerhoff. 9½: P. Burckhardt. 11½: Kdg. — Christuskirche. Früh 8: P. Bachmann. 9½: P. Veerhoff (Vorder. u. Abendmahl). 11½: Kdg. — Pauluskirche. Vorm. 9½: P. Bachmann. 11½: Kdg. — Rotter Vereinshaus. Vorm. 9½: P. Hensmann. 11¼: Kdg. — Sichtenplatzer Kapelle. Vorm. 10: Vikar Brink. 11¼: Kdg. — Haßlelder Kapelle. Vorm. 10: Miss. Trey. — Westener Vereinshaus. Vorm. 9½: P. Biermann (Jahresfest des Westener Männer- und Jünglingsvereins). 11¼: Kdg. — Städt. Krankenhaus. Früh 8: P. Auf der Heyde.

Evang.-reform. Gemeinde Barmen-Gemarke. Gemarker Kirche. Früh 7½: P. Dick. 10: P. Schneider. 11½: Kdg. — Immanuelskirche. Vorm. 10: P. Krafft. — Heckinghauser Saal. Vorm. 9½: P. Lauffs. — Friedhofskapelle. Nachm. 6: P. Lauffs. — Kdg. 11 Uhr: Unt. Lichtenplatzerstr. 8, Klingelholstr. 54a; 11½ Uhr: Jägerstr. 24; 2 Uhr: Krautstr. 72, Bartholomäusstr. 87, Eintrachtstr. 32.

Evang.-luth. Gemeinde Wupperfeld. Alte Kirche. 8: P. Hübner. 10: P. Berkenkamp. 11½: Kdg. 2: Taufgd. — Friedenskirche. 9½: P. Ihme (Vorder. und Abendmahl). 11: Kdg. — Johanniskirche. 8: P. Brink. 9½: P. Hübner. 11½: Kdg. — Lutherkirche. 10: P. Kulp. 11½: Kdg. 2: Taufgd. — Gemeindeheim Hügelstraße. 9 Uhr: P. Wittenberg. 11½: Kdg. Hügelstraße. 2: Kdg. Klippersstraße.

Evang.-luth. Gemeinde Wichlinghausen. Wichlinghauser Kirche. 7½: P. Merck. 9½: P. Spreedt. 11: Kdg. — Bethanien. 11 Uhr Kdg. — Erlöserkirche. 9½: P. Merck. 11: Kdg. — Hatzfeld. 11 Uhr Kdg. — Hatzfeld (Kapelle). 10 Uhr: Miss. Trey.

Vereinigte evang. Gemeinde Barmen-Langerfeld. Alte Kirche. 7½: P. Moeller. 1½: Kdg. — Kreuzkirche. 10: P. Ev. 1½ Uhr Kdg. — Bedacker. 10: P. Altenvobl. 2: Kdg. — Buschhöhe. 9½: P. Moeller. 1½: Kdg. — Dienstag 8½: Gemeinschaftsstunde im Tabl. 8½: Bibelstunde in Haus Nazareth. Mittwoch 8½: Bibelbesprechung in Buschhöhe. Donnerstag 8½: Gemeinschaftsstunde in Bedacker. 8½: Bibelstunde im alten Vereinshaus.

Evang. Gemeinde Laaken-Blombacherbach. 9½: P. Brükelchen. 11: Kdg. 2: Jungschar. 4: Jungmännerabteilung. 8½: Blaukreuzverein. Montag 8: Männerchor. Dienstag 8: Kirchenchor. Mittwoch 4: Frauenverein. 8: Bibelbesprechung. 8: Posaunenchor. Donnerstag 8: Jungmädchenverein. Freitag 6–10: Turnen. Samstag 5 Uhr: Mädchenturnen.

Evang. Gemeinde Barmen-Nächstebreck. 10: Insp. Mitter. 11½: Kdg. 2: Wanderung des Jungmädchenvereins. 3: Jungtrupp. 5: Jugendverein Schellenbeck. Dienstag 8½: Bibelbesprechung für Männer; Missionsabend für Frauen und Mädchen. Mittwoch 4: Fröhliche Lernstunde. 8½: Jungmännerkreis. Donnerstag 3: Frauenverein Hottenstein. 8½: Aussprachabend für Männer in der Schellenbeck. 8½: Kirchenchor. Freitag 8: Jungmännerbibelabend zu Schellenbeck. Samstag 4½: B.-K. Abends 8½: Männerchor Schellenbeck.

Evang. Gemeinde Beyenburg. 9½ Uhr: P. Bellwied-Lüttringhausen. 11: Kdg. Dienstag 8: Mädchenbund. Donnerstag 8½: Kirchenchor.

Missionswaldkirche auf der Hardt. Nachm. 5½ Uhr: P. Schneider-Barmen.

Evang.-altluth. Gemeinde, Barmen-R., Werlstr. 58. Vorm. 11 Uhr Predigt: P. O. Ziemer.

Evang. Gemeinschaft, Barmen, Höhnestr. 28, I. Vorm. 9½: Predigt. 11: Sonntagsschule. Donnerstag abend 8½ Uhr: Gebetstunde.

Freie evang. Gemeinde, Barmen, Unterdörnerstraße 77. Vorm. 9½: Erbauungsstunde (Abendmahl). 11: Sonntagsschule. Dienstag abend 8½: Bibelstunde. Mittwoch abend 8½: Jünglingsverein. Samstag abd. 6: Gemeindesitzung. — Feldstraße 37a. Vorm. 8: Pred. Rüger. 11: Sonntagsschule. Von Montag bis Sonntag nachm. 4 und abends 8 Uhr: Evangelist R. Amberg-Worms. — Seilerstraße 3. Vorm. 8: Gebetstunde. 9½: Erbauungsstunde. 11: Sonntagsschule. Abends 6½: Jugendverein. Dienstag abend 8½: Bibelstunde. Donnerstag abend 8½: Missions-Gebetstunde.

Baptistengemeinde, Barmen, Kapelle Gaskstr. 44. Vorm. 9½: Pred. Merten. 11: Sonntagsschule. Nachm. 4½: Erbauungsstunde. Mittwoch abend 8½: Bibel- u. Gebetstunde. — B.-Rittershausen, Vieltstr. 18. Vorm. 9½ Uhr Predigt: Pred. Weskot. 11: Sonntagsschule. 4½: Erbauungsstunde. 6½: Jugendverein. Mittwoch abend 8½ Uhr: Gebetstunde.

Christl. Gemeinde, Barmen-Wicht., Freiheitstraße 45a. Vorm. 10: Versammlung. 11½: Sonntagsschule. Abends 7: Jugendbund. Mittwoch abend 8: Jugendbund. Donnerstag abend 8½ Uhr: Gebetstunde.

Neuapostolische Gemeinde, Barmen, Ob. Seidelstr. 5a. Vorm. 9½, nachm. 4, Donnerstag abend 8½. — Barmen-Nächstebreck. Vorm. 9½, nachm. 4, Donnerstag abend 8½. — Dahlhausen (Wupper), Germania-Saal. Vorm. 9½, Donnerstag abend 7 Uhr. — Kersdorf, Dickestraße 73. Vorm. 9½ Uhr. Mittwoch abend 8½ Uhr.

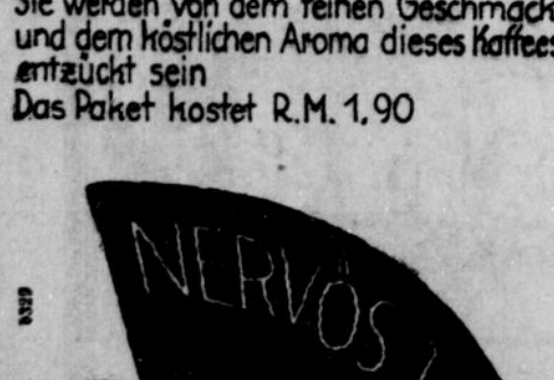
Kathol. Gemeinde Barmen, St. Antonius. Patronatsfest. Hl. Messen: 5½, 6½, 7½, 8, 9, 9½ feierl. Levitenamt, danach Festpredigt, 11 Prozession, Nachm. 5 Festandacht. — St. Josephskirche (Lichtenplatz). 9½ Uhr hl. Messe mit Predigt. — St. Johannes-Baptist. Hl. Messen: 6, 7 mit Predigt, 8 mit Predigt, 9 Hochamt, 10¼ Schulmesse mit Predigt, 11¼ mit Predigt, 3 Pfarrandacht. — Herz Jesu. Hl. Messen: 6½ mit Predigt, 8 mit Predigt (9 Uhr hl. Messe im städt. Krankenhaus), 10 Hochamt, 11¼, 3 Sakramentsandacht. — St. Marien. Hl. Messen: 7, 9¼ Hochamt, 11. — St. Elisabeth. 7½ und 10 Uhr hl. Messen, 3 Uhr Andacht.

DRITTENS:

Als einziger coffeïnfreier Bohnenkaffee nimmt Kaffee Hag unter den Genussmitteln eine Vorzugs- u. Sonderstellung ein. Nicht nur seine Bekömmlichkeit, auch die bekannte Güte haben sie ihm erobert. Sie werden von dem feinen Geschmack und dem köstlichen Aroma dieses Kaffees entzückt sein

Das Paket kostet R.M. 1,90

8329



Gegen Wanzen Tod und Teufel

Reichel's Wanzenfluid greift und tötet jede Wanze auf der Stelle und zerstört die Brut restlos. Nicht fleckend, überall anwendbar. Fl. Mk. —.85, 1.50 und 2.40. Nur echt mit der berühmten Marke „Tod und Teufel".

Bestimmt zu haben bei: Karl Beutner, Medic.-Drogerie, Am Neuenteich 36; Wilhelm Sparg, Schiller-Drogerie, Simonsstr. 33; Karl Heimberg, Wall-Drogerie, Wallstraße 11-13; G. Wenke, Drogerie zur Birke, Uellendahlerstr. 81; Rathaus-Drogerie, Wallstr. 1-3, Kutten & Schemann, vorm. Wilhelm Muscheid & Co.; Otto Stahlhaus, Hansa-Drogerie, Friedrichstr. 46; Louis Taylen, Drogerie, Schwanenstr. 22; Max Vollmer, Kronen-Drogerie, Ecke Friedrich- u. Karlstr.; W. Worms, Drogerie, Flensburgerstraße 24. 5353

Genehmigt für ganz Preußen

Frankfurter Automobil- u. Pferde-Lose 1 Mk

Glücksbriefe 5 Lose 5 Mk. 10 Lose 10 Mk.

aus verschiedenen Tausenden

Ziehung 25. Juni 1927

2376 Gewinne im Gesamtw. v. M.

40000

21 Pferde und 2 Wagen i. W. v. M.

11000

1. Hauptgew.: 1 Automobil i. W. v. M.

10000

2. Hauptgew.: 1 Zweispänner i. W. v. M.

5000

usw. usw.

Lose zu haben in allen durch Plakate kenntl. Verkaufsstellen sowie d. General-Debit:

Gust. Pferdte, Essen 238

Postscheckkonto: Essen 7684

Eisschränke

für Haushaltungen und Geschäfte stets am Lager.

Fritz Oppermann, Barm., Unterdörnerstr. 55a. Telefon 1866.

921



Waschtag morgen? Nur keine Sorgen
Waschen wird Spiel – durch Ozonil.

OZONIL

das selbsttätige Waschmittel bringt nach viertelstündigem Kochen einen verblüffenden Reinigungs- und Bleicherfolg. Ozonil ist besser müheloser schonender



ALLEINIGE HERSTELLER: FABRIKEN VON Dr. THOMPSON'S SEIFENPULVER DÜSSELDORF

Jüng. Stenotypistin per 1. Juli gef. Ang. m. Lebenslauf und Zeugnisabschr. unt. B 311 an die Gschft. B., Neuerweg 57. †

1. Verkäuferin, christl., für Kurz-, Weiß- u. Wollwarengeschäft gef. Selbige muß Geschäftshaushalt verst. u. ev. Einkauf bes. können. Schriftl. Ang. mit Zeugnisabschr., Geh.-Anspr., mögl. mit Bild, u. E 1376 an Gst. e87

Damenputz. Tücht. 2. od. angeh. 1. Arbeiterin suchen Weberlehner & Tuchbolt, Elbf., Bahnhofstr. 48. I. Etg. •

Tücht. Friseuse gesucht bei hoh. Lohn sofort oder bis zum 1. 7. ½ Tag in der Woche frei u. Aushilfe für Samstags. Otto Köster, Elbf., Tiergartenstr. 256. •

Tüchtige **Friseuse** ges. G. Biermann, Barm., Neuerweg 57

Für m. Werkstätte f. Blusen- u. Kinderkleidung tüchtige **Gehilfin** ges. Emmy Müller, Barmen, Allee Nr. 37. †

Alleinmädch. f. Haus ges. Ang. E 9508 Gst. •

Tüchtige **Maschinen-Näherin** auf Stückstück sofort ges. Karl Rudelsbach & Co., E., Textilhaus, Hofaue 21-25. •

Tüchtige **Hosen-Näherinnen** für mechan. Betrieb sofort ges. Wenzel, Elbf., Katernberger-Schulweg 35. •

Mädchen v. 16—17 Jahren z. Einpacken v. Hosenträgern u. sonstigen leichten Arbeiten ges. C. Cosman Nachflg., Elberfeld, Wiesenstr. 57. f2920

Hausarbeit. Frauen u. Mädchen f. leicht. Nähard. u. 1 ja Wäsch. z. Anl. gesucht. E. Berghaus, Elb., Wallerstr. 1. •

Tüchtige **erste Arbeiterin** für feinst. Geschmack nach auswärts bald gesucht. Ausf. Ang. m. Gehaltsanspruch u. E 1375 an Gschft. e174

Auf Großstück **Haus- u. Masch.-Näherinnen,** welche Knabenstoffe machen, in Dauerstellung gesucht. Nur erstklassige Kräfte w. sich melden. † Adolf Pappe, Allee 32, U.-Barmen.

Vers. Büglerin für jed. Donnerstag ges. • Ang. u. E 9536 Gst.

Büglerin für Stärkewäsche f. Donnerst. u. Freit. gesucht. G. Wichelhaus, Elb., Am Weier 20

Vers. Binderinnen sof. für Kunstseide gegen guten Lohn gesucht. Heuer, B., Emmastraße 38. †

Perfekte **Strangspulerin** für dauernd gesucht. Elb., Marienstr. 3. •

Tüchtige, perfekte **Seidenwinderinnen** für Abendschicht von 5¼—11 Uhr sof. ges. Gustav Koch, Elbf., Südstr. 18a. f2906

Seidenwinderin ges. Näheres Elbf., Heinrichstr. 5. part. •

Wer sofort perfekte Bettwäsch-Nadel-Anschlägerin † gesucht. Karl Klostermann Söhne, Barmen-R., Pfeilstr. 22.

Jung. Mädchen bis 16 J. sofort ges. Reinmädcherei David, B., Gewerbeschulstr. 374

Ordtl. Mädchen von 14—15 Jahren für leichte Posamentenarbeit gesucht. — Mille, Elbf., Vogelsauerstraße 106a. •

… brave, intelligente **Mädchen,** n. unt. 20 J., b. sof. ges., 1 als Backmädchen, d. and. z. Bedienen d. Siegelmarkenmaschinen. Vorst. Montag 9—10 Uhr. Werkst. Zweck für solche m. best. Empf., d. wirkl. achtb. Elternhaus, und die auf Dauerstell. Wert leg. Josef W. Scholz, Etiketten- u. Siegelmarken-Fabrik, Elb., Königstr. 436a.

Junges Mädchen im Alter von 18 b. 20 Jahren zur Bedienung einer Bettfedern-Reinigungsmaschine ges. b192 Klitsch, Elberfeld, Wall.

Haspelerinnen f2926 in und außer dem Hause sofort gesucht. Elberfeld, Bielerstraße 37 (Toreingang).

Ordtl. jg. Mädchen finden angen., prov., leichte Beschäftigung. Fahrgeld wird vergütet. e112 Papierwerk Breuer, Vohwinkel

Gesuchte 4736a **Seidenweberinnen** gegen hohen Lohn sofort gesucht. Barmen, Allee 29.

Mehrere junge Mädchen zum Anschlagen u. Einlegen von Hosenträgern sofort gesucht. — Meldungen Montag. Hesselberger & Herz, Elberf., Hofaue 46.

Auswärtige Litzenfabrik sucht f. dauernde Beschäftigung tüchtige f2900 **Spulerei-Vorsteherin** für Leitung und Kontrolle. Angebote mit Lebenslauf. Bis unter E 2506 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Tüchtige **Anschlägerinnen** bei hohem Lohn gesucht. † Gebr. Goldmann, Barmen, Brügelerstr. 11

Mädchen zum Anlernen für Weberei sofort gesucht. Barmen, Allee 29. 4736a

Ordl. flink. Mädchen gesucht. H. Heinemann, Druckerei, Elberf., Neue Nordstraße Nr. 25. •

Jüngeres Mädchen für saub. Kartonnagen-Arbeit gesucht. • Schlichum, Elberf., Bergstraße Nr. 7.

Mädchen von 14—17 J. für Bäckerei ges. Wilh. Vorberg, B.-Ritth., Hügelstraße 43. † für die Scherstube

Lehrmädchen für Kontor gesucht. Angeb. unt. E 9467 an die Gschft. b37

Für sofort sauberes **Lehrmädchen** gesucht. f2815 Konditorei Blosser, Elbf., Blücherstr. 14.

Hauspersonal

Haushälterin, ev., für Geschäft u. alle Hausarbeit zum 1. 7. gesucht. Angeb. unt. B 4790 an Gst. B., Neuerweg 57. †

Für sof. eine junge tüchtige a417 **Restaurat.-Köchin** gesucht. Frau Kirche, Duisburg, Beckstr. 61

Zum 1. Juli n. Opladen in e. Gasthof ein einf. evgl., kinderliebes Fräul. als **Stütze** ges., das selbst. kocht (gutbürgl. Küche) u. Hausarb. übern. — Mädch. vorh. Bew., mögl. nicht u. 25 J., w. Zeugn., Gehaltsanspr. u. Lichtbild eins. u. O 500 an d. Fil. Opladen. 1335

Bess. ev. Mädch. als **Haustochter** zur gründl. Erlern. des Haush. bei Familienanschluß und etw. Taschengeld ges. Ang. E 9565 Gesch. •

Zum 1. Juli 4774a **Hausmädchen** mit besten Zeugniss. gesucht. B.-Rittersh., Rosenburg 110, am Murmelbach.

Aelteres selbständ. **Hausmädchen** in kl. Haushalt, 2 Pers., bei hoh. Lohn gesucht. Angeb. unt. E 9325 an Gescht. •

Suche für 1. Juli f. meinen besser. Geg.-Haushalt ein in Küche u. Hausarbeit durchaus erfahrenes **Alleinmädchen** Gute Zeugnisse Bed. Frau Oscar Cappel, Elb., Bembergstr. 4 Telephon 3060.

Zum 1. Juli ein gew., zuverl. **Zweitmädchen** ges. oder ein jüng. Mädchen z. Anlernen. Nähkenntnisse erw. — Elbf., Harresbeckerstraße 90. Tel. 3845.

Erfahrenes, zuverl. **Zweitmädchen** mit g. Zgn. für kl. herrsch. Haush. ges. Frau W. Müller, B.-Tölleturm, Franzenstr. 26. Tel. 1605. †

Kl. Geschäftshaushalt sucht ein ält. ehrlich. **Fräulein** od. Witwe ohne And. Näheres Zenner, Bilderraffe 10 f396

Tüchtiges, fleißiges u. sauberes **Mädchen** in allen Hausarbeit. perfekt, v. auswärts, bess. Etagenhaushalt (4 erw. Pers.) bei gut. Behandlg. per 1. 7. 27 ges. Ang. unt. B 4778 an Gst. B. Neuerweg 57.

Suche ein zuverläss. **Mädchen** für alle Hausarbeit. Elbf., Medelstr. 17. •

Zum 1. Juli ein ordentl., sauberes **Mädchen** f. Geschäftshaushalt gesucht. — Schwelm, Neustraße 10. †

Zum 1. Juli erfahrenes f155 **Mädchen** für kleinen Haushalt gesucht. Näheres Frau Kurt Caspari, Elberf.-Hahnerberg, Rennbaumstr. 60.

Sauberes Mädchen, das kochen kann, z. baldig. Eintritt ges. Elise Thiel, Elberf., Poststr. 6. •

Perfekte 2079

Köchin

sofort gesucht. Dieselbe muß einer feineren Weinstube vorstehen können. Eilangeb. an

Weinhaus Croci, Barmen.

Ein in allen Hausarbeiten erfahrenes, durchaus zuverlässiges, treues **Alleinmädchen,** das auch etwas kochen kann, wird bei gut. Behandlung für kleineren herrsch. Haush. gesucht. Angeb. u. E 9429 an die Geschft.

In Küche und Hausarbeit durchaus erfahr., evgl. **Alleinmädchen** f. herrsch. Haushalt (2 Pers.) z. 1. 7. od. später gesucht. — Frau Waldemar Kronenwein, Rheinischestr. …, zurzeit Sonnborn, Haus Hülsen, Adolfstr. 31. Telef. 6066.

Mädchen, evgl., v. 15—16 J., von ausw. sof. oder 1. Juli ges. f. Haushalt, 2 Pers. Frau Mees, Barm., … Katernberg 2, in der Bes.

Aelt. Mädchen f. alle Hausarb. u. Wirtschaft sof. ges. Velbert, Elberfstr. 38

Suche für m. Etagenhaushalt, 3 Pers., ein in allen Hausarbeiten vert., ehrl., kinderliebes, etwas im Nähen erf. evgl. **Mädchen** bis zu 20 Jahren. Vorzustell. Montag nachm. zwischen 3 und 6 Uhr. • Frau Paul Backhaus, E., Ronsdorferstr. 26.

Suche z. 1. Juli ein zuverlässig., fleißiges **Mädchen.** Näheres Elberfeld Nordstraße 18. •

Kinderlb. Mädchen, mögl. v. ausw., n. unt. 18 J., mit Ia Zeugn., für Etagenhaush. (2 Erw., 1 Kind) z. 1. Juli ges. Vorzustell. Sonntag vorm. u. Mont vorm. Elb., Südstr. 67, I. •

Ordtl. Mädchen für kl. Haush. ges., das etwas nähen k. Frau Willi Klees, E., Kolstr. 13. III. •

Zuverlässiges evgl. **Mädchen** nicht unt. 20 Jahr., bald ges. Gute Zeugnisse Beding. Frau Jul. Lohmann, Barmen, Oststr. 9. 143b

Durchaus zuverläss. **Mädchen,** perfekt in Küche u. Haushalt, nicht unt. 20 Jahren, f. Haushalt von 2 Personen gesucht. Vorstellung auch Sonntags. f1330 Frau Kamp, Barmen, Augustastraße 8.

Zuv., kräft., kinderl. **Mädchen** f. kinderl. Geschäftshaush., nicht unter 20 J., ges. Kaln, Luxemburgerstr. 20.

Suche auf sofort ev. 1. Juli ein in Küche u. Hausarb. erfahr. zuverlässiges **Mädchen.** Zweitmädchen vorh. Gut Lohn, gute Beh. Beste Zeugn. erford. Frau E. Lohmann, Elberf., Zoo, Kaiser-Wilhelm-Allee 16.

Kräft., ehrliches evg. **Mädchen** v. Lande für Haushalt u. Geschäft zum 1. 7. 27 gesucht. Ernst Weverstall, E., Humboldtstr. 8.

Schulentlassenes **Mädchen,** das zu Hause schlafen kann, zu Kindern gesucht. Elbf., Brillerstraße 16 part.

Jg. kath. Mädchen für nachmittags zu Kind. sofort ges. Näh. in Geschft. 128

Junges ordentl. **Mädchen** f. ½ Tage 1. 7. ges. E., Augustastr. 156. Sauermann.

Sauberes, ehrliches **Mädchen** für ½ oder ¾ Tage gesucht. Näheres in der Geschäftsst. f180

Tücht. Tagmädchen ges. E., Neumarkt 26, 1. Etg., bei Adler. •

Junges, ehrliches **Mädchen** f. leichte Hausarbeit f. morgens ges. B., Rothenerschulstr. 4. II †

Für Freitags ganztägig u. alle 4 Woch. zum Waschen kräft., gut empfohlene Person gesucht. Elber. W., Reichsstraße 20. †

Jg. Frau f. Wasch- u. Putzstelle. Angeb. u. E 9486 an Gst. •

Stellen-Gesuche

Lagerist, gewissenhaft u. zuverl., f. Vertrauensstell., gleich welche. • Ang. u. E 9450 Gst.

Aelterer Mann sucht Stelle als † **Kassierer** oder sonstigen Vertrauensposten. Kaution kann gestellt werden. Ang. u. B 4739 an Gst. B., Neuerweg 57.

Abgebauter Polizeibeamter sucht Stell. als Bote, Pförtner od. gleich welch. Art. Angeb. unter E 9467 an Gescht. •

Maurer und Betonpolier, in allen vorkommend. Arbeiten erf., auch in Abrechnung, bisher nur größ. auswärtige Baustellen selbständig geleitet, sucht … Stellung. Angeb. unt. R 714 an Fil. R., Berlinerstr. 6. †

Export-Kaufmann, 30 Jahre, die engl. Sprache wie seine Muttersprache beherrsch. (Auslandspraxis), perf. …, mit Ia Zeugniss. u. Referenz., sucht Stellung, evtl. ½ Tage, bei bescheid. Ansprüchen. Branche gleichgültig. Gefl. Angeb. unt. E 9370 an die Geschäftsst. •

Chauffeur, 22 Jahre alt, gel. Monteur, als Personenwagenfahrer 10 J. tätig, Führersch. 1, 2 u. 3b, sicherer u. nüchterner Fahrer, sucht, gest. auf gute Zeugnisse u. Ia Referenz. Dauerst. auf starken Personenwagen. Angebote unter E 9368 an die Geschäftsst. •

Bäcker und Konditor 1432 gesetzten Alters sucht führende Stelle und ist imstande, fortwährend Neuigkeiten zu bieten in beiden Fächern. Angeb. unter R 372 Fil. Remscheid, Bismarckstr. 40.

J. Maßschneider sucht Stellung auf Stückstück. Ang. unt. E 9473 an Gescht. •

Hochbau-Techniker u. gepr. Maurermeister, 30 J., 4 J. mittl. Baugesch. vorgestanden, in ungek. Stell. w. sich zu verändern. Gefl. Angeb. u. Nr. 330 an die Filiale in Wipperfürth. 6447

Sol. strebs. Mann, 38 J. alt, Beruf Kellner, sucht Stell. Verricht alle vork. Arbeit. Nehme auch andere Stellung an, gleich welcher Art. • Kann mich zu jeder Zeit vorstellen. Ang. u. W B 500 postlag. Tentel-Wermelskirch.

Keks- und Zwiebackbäcker gesetzt. Alters sucht führende Stelle u. ist imstande, fortwährd. Neuigkeiten zu biet. Ang. unt. R 373 an die Fil. Remscheid, Bismarckstr. 40. 1432

Jg. Bäckergehilfe, 23 Jahre, in d. Bäck. erf., f. sof. Stell. in gemütlichem Betrieb. Führerschein 3b vorhand. Gefl. Ang. an Willi Becher, B.-R., Schwarzbachstr. 42†

Strebsamer Mann sucht f. einige Std. am Tage Beschäftig. Ang. u. B 4775 Gst. B., Neuerweg 57. †

Suche für m. Sohn, 15 Jahre alt, St. als **Friseurlehrling.** Gefl. Angeb. unter E 9510 an Gescht. •

Weibliche

Bilanzs. Fräulein m. sich bei mäß. Ansprüch., eventl. mit Kaution, in halb. o. ¾-Tagst. veränd., auch stundw. m. Ref. Ang. E 1357 Gst. •

Kaufmännisch geb. Dame sucht Vertrauensstellung. Erstklass. Zeugnisse vorhand. Ang. E 9580 an Gescht. •

Tüchtige 1432 **Putz-Direktrice** wünscht sich zu verändern. Angeb. unt. R 374 an die Filiale Remscheid, Bismarckstraße 40, erbeten.

Frl., geschäftstüchtig, langjähr. i. Geschäft tätig, sucht St. als **Verkäuferin** oder Filialleiterin. Ang. u. B 4793 an Gst. B. Neuerweg 57 †

Verkäuferin, 26 J., in ungek. St., sucht Stellung als **Filialleiterin,** gl. wo u. welcher Br. Etwas Kaution kann gest. werden. — Ang. u. E 9413 Gst.

Jg. Näherin a. Remscheid, w. die Selbst. Prüf. schon abgelegt h., f. St. a. Gehilfin, am l. in Geschäft od. bei tücht. Schneidermeisterin. Schr. Angebote u. R 371 an die Fil. Remscheid, Bismarckstr. 40. 1432

Weißnäherin, Neuanfert. u. Flicken, f. Kd. auß. d. H. 2.—. Ang. E 9536 Gescht.

Weißnäherin sucht Kundsch., auch lohn. Heimarbeit erw. — Ang. u. B 4738 an Gst. B. Neuerweg 57†

Flickerin, d. auch neue Sachen macht, f. n. ein. Kd. Ang. E 9585 Gschft.

Frau empf. sich im Ausb. v. Herr.-Gard. E., Sedanstr. 44. II.

Erf. Kinderpflegerin (Fröbel- u. Säugl.-Pflege, Nähkenntn.) sucht sof. Wirkungskreis bei klein. Kindern. Angeb. unter E 9514 an Gescht. •

Einf. Fräulein, in Haushalt und Kinderpfl. erfahren u. gewissenh., sucht Stelle. Ang. B 4721 Gst. B. Neuerweg 57 †

Aelt. Fräulein, ev., w. lang. Jahre best. frauenl. Haush. geführt h., f. Stell. am liebst. b. alleinstehend Herrn. Beste Zeugnisse. Angeb. u. E 1366 an Gescht. •

Einf. Fräulein sucht Stelle zur Führ. des Haushalts in frauenlos. Hause. Angeb. u. F F 200 an die Filiale d. Bl. in Velbert. c273

Suche f. m. Schwest., 19 J., z. 1. 7. Stell. als Alleinmädchen in klein. herrsch. Haush. Näh. Minna Schulz, U.-B., Kaiserstr. 19, bei Molineus. †

Besseres, erfahrenes **Mädchen** sucht selbst. Stelle in kl. Haushalt, wo Waschfrau vh. Ang. u. E 9476 Geschft. •

Mädchen, 27 Jahre (Waldeck), sucht St. in ruh. Haushalt. • Ang. u. E 9449 Gst.

Aeltere unabh. Frau sucht Stelle als • Haushälterin bei ält., einz. Herrn. Ang. u. E 9481 Gst.

Einf. Frl. f. Stütze v. morg. b. nachm. in kl. ruh. Haush. • Ang. u. E 9332 Gst.

Ord. Mädchen (Waise) sucht Stelle z. 1. Juli in Haushalt. Angeb. unter D 16 an d. Filiale Wald, Abth. e92

Ein im ganz. Haushalt perfektes **Mädchen** mit guten Zeugn. u. Empfehl. sucht bald Stelle in gut. Hause. Angeb. unt. P P 77 hauptpostlg. Gelsenkirchen erbeten.

Bess. Mädch., 20 J., v. ausw., f. Koch. u. allen häusl. Arb. erf., f. Stelle, zum 1. Juli. Ang. u. B 4693 an Gst. B., Neuerw. 57†

Bess. Fräulein sucht Stelle als Stütze im Haushalt od. zu Kindern. Ang. unter E 9338 an Gescht. •

2 junge Thüringer Mädels, 22 u. 23 J., suchen Stell. als Stütze od. Hausmädchen, am l. beide in ein. Haushalt. Erst. war 3 J. in Stellg. u. besitzt Kochkenntn. Zeugn. vorhanden. Näheres Emma Schappach, Schalkau (Thür.), Berggäßchen 3. †

Mädchen, w. schon einige Jahre in best. Hause tätig war u. auch Kenntnisse im Kochen besitzt, sucht Stelle als f141 **Stütze** oder Alleinmädchen. Lilly Steinhaus, Elborn, Post Wengern

Gebildete jg. Frau (Wtw.), 35 J., geb., tücht. sorgliche Hausfrau, in allen Fragen d. Haushalts perfekt, mit prakt. Erfahr. u. Liebe zur Kinderpfl. u. Erz., sucht ab 1. Juli einen Posten als † Haushälterin i. frauenl. Hause, auch auf d. Lande. Ia Zeugn. u. Ref. Angeb. u. B 4667 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57.

Kath. Mädch. v. auswr. f. St. als Alleinmädch. Ang. E 9516 Gst. •

Fräulein, 28 Jahre, vers. im ganz. Haushalt, sucht zum 1. Juli Stelle als **Stütze** bei Fam.-Anschl. im gut bürgerl. Hause. Langjähr. Zeugnisse stehen zur Verfüg. Ang. E 1367 Gschft.

15jähr. Mädchen f. Stelle als Stütze b. H. Rud. Becker, Sittichede 56½. •

Suche f. m. Tochter, 15 J. Stell. in best. kath. Haushalt. Gute Behandlung Bedingung. f138 Robert Rademacher, Heiligenhaus, … Stephansbach.

Mädch., aus gutem Hause f. Stell. bei … Bangen, B., Langerfeld, Kirchbaumstr. 2. II.

Suche f. 1. 7. Mädch. w. zu H. schlaf. … Elb., Bergstr. …

Suche f. m. Tochter, 17 J., St. zur Erl. d. Haush. f. … Tage, am liebsten zu Hause schlafen. Ang. u. E 9483 Gst.

Frau f. Morgenstelle. Elb., Ludwigstraße 6. III. r.

J. saub. Frau, beste Empf., sucht Putzst. für Kontor. Angeb. u. E 9373 an Gst. •

Teilhaber Vertreter

Geschäftsmann sucht kapitalkräft. stillen **Teilhaber** für äußerst gewinnbringend. Unternehmen. Unbedingt sichere u. günstige Kapitalanlage. Erforderl. ca. 10—15 000 Mk. Eilangeb. erb. unt. E 9443 an Gescht. •

Alte, angesehene **Zigarrenfabrik** mit anerkannt fein. Fabrikat sucht eingeführten b108 **Vertreter** für bessere Wirtekundschaft. — Ausf. Angeb. unt. B 1330 an die Geschäftst.

Teilhaber gesucht zur Ausbeutg. eines D.R.G.M. Massenart. 3—5000 M. erf. Ang. u. B 4776 Gst. B., Neuerweg 57. †

Mit Mk. 1-1500 w. auf ein sehr hoh. Gewinn bring. Kassa-Untern. (sehr gut beschäft.) nur stille Beteiligung gebot. bei monatl. Einnahme. • Ang. u. E 9487 Gst.

Vertreter (in) für Maschinenstickerei u. Wäsche ges. H. Lüttemeier, Dünne, Kr. Herford i. Westf. •

Achtung!

Große, sehr angesehene u. leistungsfähige **Lebensversicherungs-Gesellschaft** mit zugkräftigsten Tarifen und Einrichtungen in der großen und kleinen Lebensversicherung sucht an allen Orten **selbständige Platzvertreter** unter günstigen Bedingungen auf Direktions-Vertrag. Unmittelbarer Verkehr mit Direktion! Fordern Sie Drucksachen ein! Zuschriften erbeten unter Ta. I. 2438 an Rudolf Mosse, Berlin W. 50, Tauentzienstraße 2. a66

Anzeigen-Vertreter für ein gutes Spezialobjekt gesucht. Nach kurzer Bearbeitung bereits zahlreiche Aufträge vorhanden. Sofortige Provision. — Angebote unter E 9551 an die Gescht. •

Vertreter, in Ostwestfalen und Lippe eingeführt, Sitz Bielefeld, mit eigenem Wagen, sucht die Vertretung einer leistungsfähigen Textil-Großhandlung. Spesen, Gehalt, Provision. Angebote unt. Z … an die Westfälischen Neuesten Nachrichten, Bielefeld, erbeten. b134

Gut eingerichtete Spezialfirma für schmiedeeiserne **Heizkessel, Boiler etc.** sucht zum Verkauf ihrer Artikel einen eingeführten und im Heizungsfach erfahrenen **Vertreter.** Bewerbungen unt. K. L. 3782 an Rudolf Mosse, Köln a. Rh. a43

Baumw. Rohgewebe und Futterstoffe! Aelterer, gut eingeführter Vertreter sucht leistungsfäh. Weberei für ob. Gewebe **am Berliner Platz** zu vertreten. Angebote erbeten unter J S 879 durch Rudolf Mosse, Berlin SW. 19. a67

Altrenommierte, leistungsfähigste **Baumwoll-Feinzwirnerei** mit großem Lager in Barmen sucht jüng. **energischen Vertreter,** bei hiesiger Textilindustrie bestens eingeführt. Angebote mit Lebenslauf, Refer. u. Lichtbild unter B 4723 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57, erbeten.

Alteingeführte **Kohlenhandlung** sucht zuverl., tüchtigen **Vertreter.** Es kommen nur Herren in Frage, die in gl. Position mit nachweisb. Erfolg tätig waren, über großen Kundenkreis verfügen und sich hiermit wesentl. verbessern wollen. Geboten wird selbst. Position, bei Leistungen entspr. hoher Verdienst, evtl. Gewinnbeteiligung. Angebote unt. B 4724 an die Gschft. Barmen, Neuerweg 57.

Erfahr. Kaufmann mit 20 000 bietet sich Gelegenheit **zur tätig. Beteiligung** an rentablem, ausbaufähigem Unternehmen. Gefl. ausführliche Zuschriften von seriösen Herren unt. E 9822 an Gescht.

Berliner Vertreter Ia Refer., langj. Fachm., bei Grossisten, Kaufh., Wäschefabr. best. eingeführt, übernimmt Vertretg. nur leistungsfäh. Spitzenfabr. Laufende Auftr. allererst. Häuser können sof. übernommen werden. Ang. u. B 5761 an „Ala", Berlin SW. 19. a149

Wir suchen

Platzvertreter

für unsere

Blechbearbeitungsmaschinen.

Spez. Exzenter-, Friktions-, Ziehpressen, Scheren etc. Reflektiert wird auf einen Herrn mit kaufmännischen und technischen Erfahrungen, der zu Abnehmerkreisen der Metallwaren-Industrie, insbesondere auch zu Werften und staatlichen Werkstätten, gute Beziehungen hat und über Erfahrungen im Verkauf von Blechbearbeitungsmaschinen verfügt. a149

Reiß & Martin A.-G., Berlin-Reinickendorf-Ost, Flottenstraße 48.

Werkzeug-Fabrik.

Für rentables Unternehmen (Spezial-Artikel) zirka 30 Arbeiter, neue, modernste Maschinen (Vollautomaten) wird

tätiger Teilhaber

gesucht, dem der jetzige Alleininhaber wegen anderweitiger, beruflich. Inanspruchnahme die Leitung übertragen kann. Erforderlich 30- bis 40 000 Mk., evtl. lediglich in Sicherheiten (Hypotheken). Vollständige Uebernahme unter günstigen Bedingungen. Angebote unter B 9561 an die Geschäftsstelle dieses Blattes in Barmen, Neuerweg 57. †

Hypothekenmakler gesucht.

Erstes Berliner Hypotheken-Institut

sucht für den hiesigen Platz

gut eingeführte Vertreter.

Angeb. unter J.D. 13064 an Rudolf Mosse, Berlin S.W 19. a66

Beteilige mich bis 30 000 Mk. an gutgehend. Unternehmen gegen Sicherstellung des Kapitals. Ausführliche Zuschr. unt. E 9448 an Gescht. d. Bl. •

Leistungsfäh. … Wollwaren-Fabrik sucht für den dortigen Bezirk gut eingeführten b140 **Vertreter.** Es kommen jedoch nur solche Personen in Frage, die in dieser Branche schon längere Zeit tätig sind. Angeb. erbeten unter E 1363 an die Geschäftsst. d. Bl.

Mit einem Kapitalaufwand von ca. Mk. 10 000.— beabsichtige ich einen gewinnbr. Artikel aufzunehm. Büro u. Lager im Zentrum Elberfelds vorhanden. Ang. u. E 9560 an Gescht. •

Ergrautes Haar erhält seine frühere Farbe wieder durch Schellenberg's … Haarfarbe-Wiederhersteller „Ewig jung" 100fach bewährt. Zu beziehen durch Walter Müller, Rittershausen-Barm., Bahnhofstraße 6.

Wer beteiligt sich mit **Kapital** an einem ausbaufähigen Unternehmen bei festen Gehaltseinnahmen u. Sicherstellung d. Kapitals? Ang. u. E 9376 Gst.

Vertreter oder Dame gesucht zum Verkauf einer stürmend begehrten Neuheit an Private. Angeb. unt. E 1384 an die Gschft. e2517

Vertreter gegen hohe Provis. ges. Herren m. gut. Beziehungen zu Behörden, Gärtnereien, Tiefbauunternehm., Sportvereinen und landwirtschaftl. Betrieben wollen ihre Angeb. einsend. unt. E 9469 an Gscht. •

Tüchtiger Vertreter von ein. leistungsfähigen Möbelhaus bei hoher Provision gesucht. Angeb. unt. E 9562 an Gescht. •

Reisender, Bezirk Gr. Berlin und Brandenburg, sucht sof. Vertretung f. Damenhutartikel m. … Best. eingef. Ang. B 4747 Gst. B., Neuerweg 57 †



Lampenschirm-Gestelle

30 cm Durchm. 1.10 M.
50 cm Durchm. 2.— M.
70 cm Durchm. 2.40 M.
Ia Jap. Seide 4.80 M.
Ia Seid.-Batist 1.60 M.

Seiden-Fransen, Schnüre, Wickelband, Rüschen. ● Neuüberziehen ● billig.

In fertige **Lampenschirme** in gr. Ausw. billig. Kronen-, Zug-, Klub- u. Tischlamp. bill.

Spezial-Haus **M. Heynitz** Elberfeld Neubruck

Geschäftsbücherfabrik Buchdruckerei **Aug. Peiniger** Elberfeld Kirchstr. 16-18

Schön gediegen wohlfeil find unsere Waren! Davon überzeugt schon eine Besichtigung unserer Schaufenster-Auslagen

Vertrieb von Erzeugnissen sächs. Gardinen-Fabriken

Georg Methner & Co.

Elberfeld,

Grünstraße und Herzogstr.-Ecke.

Brennabor Buick Hansa-Lloyd Daag

6/25 u. 6 Cyl. 10/45 — 1 u. 1½ to. Lfwg. | 18/60 | 18/80 | 2 u. 2½ to. | 3, 4, 5 to.

Alleinige General-Vertretung:

C. W. Ackermann

Gegründet 1850.

Vohwinkel — Fernruf: 1159, 1678, 7185 Amt Elberfeld.

Barmen — Gemarker Ufer 5. Fernruf 8554.

Unverwüstliche Gebrauchsfahrzeuge



EINHEITS- MODELL — Zündapp — LIEFER- WAGEN

Motor 1,4/4,5 PS, 250 ccm / Dreigang-Kickstarter / Getriebe / Ganzautom. Oelung / Kettenantrieb / Innenbacken / Bremsen / Ballonbereifung 26×2,95"

Verstellbarer Lenker und Fußroller / 4 Ausführungsformen, bis zu Ztr. Nutzlast

Mk. 860.— Preise ab Werk RM. 1370.— bis 1590.—

ZÜNDAPP GES. M. B. H. NÜRNBERG

Vertreter für Barmen: **Auto-Esser,** gegenüber dem Stadttheater.

Bezirksvertreter werden gesucht. / Prospekte an Interessenten unentgeltlich.

u42



LEY

der deutsche Qualitätswagen

Bewährt seit 22 Jahren, kein Massenprodukt, sondern höchste Wertarbeit. Ley-Wagen sind von vorbildlicher Schönheit und vornehmer Eleganz.

Modelle: 8/36 PS., 12/45 PS.

1½ T. Schnellastwagen.

Verkaufsrecht für das Berg. Land:

F. & P. Becker, Barmen

Westkotterstraße 59 — Telephon 3207.

Ersatzteile — Reparaturwerkstatt.

Ernst Friedrichs

Barmen

8 Gemarkerstraße 8 (bei der reform. Kirchstraße). Fernsprecher 29.

Verkauf, Einbau und Instandsetzung von Bosch-Erzeugnissen.

Zündkerzen, Hörner, Glühlampen, Sucher, Scheinwerfer, Contax-Fahrtrichtungsanzeig., Bilux, Anlaßhelf. 1461b

Donimit-, Auto- und Radio-Batterien. Reparatur u. Ladung von Akkumulatoren.

Sachgemäße Ausführung von Reparaturen. Beratung durch Spezial-Bosch-Fachleute.

CHRYSLER „70" CHRYSLER „80"

Neue Preise!

Sie brauchen mit dem Kauf eines Chrysler Modell 70 oder 80 nicht bis zum 1. Juli zu warten. — In Erwartung der kommenden Zollermäßigung sind die Preise für diese beiden Modelle bereits herabgesetzt.

Hier sind die neuen Preise:

MODELL 70		MODELL 80	
Phaethon	M. 10 000	Phaethon 5 sitz.	M. 15 965
Roadster	M. 10 440	Phaethon 7 sitz.	M. 17 380
Brougham	M. 11 135	Roadster	M. 16 635
Royal-Sedan	M. 11 475	Sedan 5 sitz.	M. 19 185
Crown-Sedan	M. 12 345	Sedan-Limousine	M. 21 610
Royal-Coupé	M. 11 120	Chassis 127"	M. 14 265
Cabriolet-Coupé	M. 12 330	Chassis 133"	M. 14 720
Sport-Phaethon	M. 10 260		

Gültig ab 15. Juni 1927.

b294

GENERAL-VERTRETUNG:

EDUARD EYLERT, ELBERFELD

Fernruf 380, 381, 5491 :: Ausstellungsräume: Herzogstr. 42.

Auto-Oele und Fette

Ia Ford-Öl	per Ltr. Mk.	0.80
Ia Auto-Öl Raffinat	„ „ „	0.75
Gargoyle Mobilöl A	per Ltr. Mk.	1.80
Gargoyle Mobilöl B und BB	„ „ „	1.60
Ossag Voltol	„ „ „	1.70

Castrol, Veedol, Kompressol zu Listenpreisen.

Staufferfett	per Kg. Mk.	0.80
Getriebefett	„ „ „	1.20
Getriebeöl	„ „ „	0.75

Ambroleum, Castroleum, Gargoylefett empfiehlt

Auto Merkur

Barmen.

13b



j240

6/30 PS. 4 Zyl. der vollendete **Kleinkraftwagen**

5mal gelagerte Kurbelwelle, geräuschloser Lauf, fabelhafter Bergsteiger.

Sport-Phaeton Innensteuer-Limousine

9/38 4 Zyl., 13/55 6 Zyl.

Wilhelm Linder, Elberfeld,

Königstr. 21. Telephon 5958 u. 2335.

Der ideale j240

Sport- und Gebrauchswagen

6/32 7/34 4 Zyl. — 8/45 10/55 8 Zyl.

Rassige Leistung, minimaler Verbrauch, verblüffend reiche Aufmachung, Qualitätsmaterial, niedrigster Preis, dies sind seine Hauptmerkmale. — Lassen Sie sich einen solchen Wagen vorführen. Sie sind erstaunt und werden sein Freund und Käufer.

VERTRETER:

Wilhelm Linder, Elberfeld,

Königstr. 21. Telephon 5958 u. 2335.



Elsschränke

mit Glaswänden in großer Auswahl! Niedrige Preise!

Backes & Egen

Elberfeld Telefon 1280, 1438 **Mäuerchen 26**

h354

Auto- und Motorrad-Nummer-Schilder nach Vorschrift schnellstens 17392

Schilder-Lunz, Elberfeld, Grünstr.

Tel. 1681.

! Fahrräder !

3 Jahre Garantie. Anzahlung Mk. 6. Wöchtl. Rate M. 3. oder monatl. M. 13. Herrenrad M. 114. Damenrad M. 123. Rennmasch. M. 150. Kinderräder M. 93. Sämtl. Ersatzteile äußerst billig.

Spies, Elberfeld, 17412 Luisenstr. 16.

Klappwagen, vorjährige Modelle, zu bedeutend herabgesetzt. Preisen. 17424

Carl Sasse, Elbf., Herzogstr. 44.

Haben Sie die neuen Modelle schon gesehen?

CHEVROLET

»Der volkstümlichste Wagen der Welt«

Der neue CHEVROLET ist überall die große Sensation der Automobilwelt. Man kann kaum glauben, daß dieser elegante, tüchtige, sparsame Wagen so wenig kostet ... von M. 3925 an!

Der Eleganteste der Kleinen Wagen

Die neuen Modelle sind jetzt in unserem Ausstellungsraume zu besichtigen!

AUTOHAUS G.M.B.H.

Telefon 6616, 5680 **BARMEN** Engelsstr. 12-14 Allee 232

UNENTGELTLICHER WOHNUNG-STAUSCH



MÖBELSPEDITEUR CARL VOGEL

GRIFFENBERG 52 **ELBERFELD** FERNSPRECHER 1516, 1637

Metallbetten

Stahlmatratzen, Kinderbetten günstig an Private. Katalog 239 frei. Eisenmöbelfabrik Suhl (Thüringen). b202



WELLBLECH-BAUTEN

WELLBLECH-GARAGEN

MIT HEIZUNG

WOLF NETTER & JACOBI WERKE

BERLIN W. 15 • FINNENTROPP/WESTF.

Vertretung: Waldemar Klawonn, Elberfeld, Grünstr. 1. Ruf 9150. b33



Sonder-Angebot!

Continental-Schlauch

13 × 3½ mm		
bei 1 Mtr.	1.40	per Mtr.
bei 10 Mtr.	1.20	per Mtr.
bei 35 Mtr.	1.00	per Mtr.
19 × 4½ mm		
bei 1 Mtr.	2.50	per Mtr.
bei 10 Mtr.	2.20	per Mtr.
bei 35 Mtr.	2.00	per Mtr.

Hugo Schürmann & Co.

Elberfeld, Kipdorf 87. Tel. 302/7015.

Sport-Rundschau

Nr. 140 — 1927 Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen Samstag, 18. Juni

Die leichtathletischen Gaumeisterschaften in Barmen.

Morgen, Sonntag, finden auf dem Sportplatz der Sportfreunde Schwarz-Weiß Barmen im Nordpark die diesjährigen leichtathletischen Gaumeisterschaften statt. Die Meldungen sind sehr zahlreich eingegangen, so daß der Erfolg der Veranstaltung gewährleistet ist.

Im 100-Meter-Lauf trifft der letztjährige Gaumeister de Haas, Velbert, auf Pfeiffer und Schlieper 1 Barmen, die versuchen, ihre verjährige Niederlage wettzumachen. Auch im 200-Meter-Lauf starten die gleichen Kämpfer. Hinzu tritt Sperl, S. S. V. Elberfeld, der leicht eine Ueberraschung bringen kann.

Die 400-Meter-Meisterschaft verteidigt Friese, Barmen, gegen Ottersbach, Barmen, und Sperl, S. S. V. Elberfeld, die ihm einen Sieg nicht leicht machen werden.

Ueber 800 Meter wird Kammann, Barmen, nicht zu schlagen sein, während Wichle, S. S. V. Elberfeld, den 1500-Meter-Lauf gewinnen sollte.

Die Entscheidung im 5000-Meter-Lauf liegt zwischen Garritzen 1, Hambruck, Barmen, und Ecoft, S. S. V. Elberfeld.

Im Speerwerfen sollte Scheib, Barmen, seinen Titel erfolgreich verteidigen können, während im Diskuswerfen Eigen und Sperl, S.S.V. Elberfeld, die Ersten sein werden.

Der Dreisprung wird Friese, Barmen, nicht zu nehmen sein, eine Ueberraschung könnte nur Meyer, S. S. V. Elberfeld, bringen.

Im Kugelstoßen eine Voraussage zu treffen, wäre verfehlt, da die Kämpfer alle gleichwertig sind. Dasselbe gilt für den Weitsprung.

Den Hochsprung werden Wicha, S. S. V. Elberfeld, und Klamp, Velbert, unter sich ausmachen.

Am zahlreichsten sind die Anfänger- und Junioren-Konkurrenzen besetzt.

Im 400-Meter-Lauf, Junioren, sollten im Endkampf Schreckegast, S. S. V. Elberfeld, Huppelsberg und Sieper, Barmen, aufeinandertreffen.

Der 1500-Meter-Lauf, Junioren, wird eine Beute von Ringel, S. S. V. Elberfeld, werden, dem seine Kameraden Paukstädt und Kiekbusch das Rennen nicht leicht machen werden.

Am stärksten besetzt ist der 200-Meter-Lauf für Anfänger. Wir glauben, daß Püls, Barmen, als Erster das Ziel erreichen wird.

Die schönsten und schärfsten Kämpfe werden jedoch in den Staffeln zu sehen sein, in denen auch erstmalig der S. S. V. Barmen mit seiner neugegründeten Leichtathletik-Abteilung auf den Plan tritt.

Die viermal 100-Meter-Staffel wird Schwarz-Weiß, Barmen, nicht zu nehmen sein. Um den zweiten Platz wird ein scharfes Ringen zwischen S. S. V. Elberfeld, S. S. V. Barmen und Schwarz-Weiß Barmen 2. Mannschaft entstehen.

Die viermal 100-Meter-Staffel wird das schärfste Rennen des Tages bringen, da die gemeldeten Mannschaften vollkommen gleichwertig sind. Die größte Energie wird das Rennen entscheiden.

In der viermal 1500-Meter-Staffel dominiert der S. S. V. Elberfeld mit seinen guten Mittelstrecklern, Schwarz-Weiß Barmen wird auf dem zweiten Platz landen.

Die leichtathletischen Ereignisse in Berlin.

überstürzen sich. Sonntag für Sonntag wartet die Reichshauptstadt mit großen internationalen Veranstaltungen auf, von denen die am kommenden Samstag und Sonntag stattfindenden Europawettkämpfe ihre Vorgänger weit übertreffen dürften, sowohl was Quantität und Qualität der Bewerber anbetrifft. Die besten Leichtathleten von Holland, Frankreich, Schweden, Ungarn, Italien, Schweiz, Dänemark und Südafrika treffen auf die gesamte deutsche Extraklasse, die ihr ganzes Können einsetzen muß, wenn sie den Ansturm der 20 Ausländer erfolgreich abwehren will. Das Programm des ersten Tages, das abends 6 Uhr seinen Anfang nimmt, enthält fast alle olympischen leichtathletischen Konkurrenzen, während der zweite Tag neben dem Fußballspiel Europa Barcelona gegen Hertha BSC, die bekannte Riesenstaffel mit Flugzeugen, Autos, Läufern und Schwimmern, einen Schwimmreigen und als besondere sportliche Darbietung einen 400-Meter-Hürdenlauf vorsieht, dem durch die erlesene Besetzung eine erhöhe Bedeutung zukommt.

Rheinisches Jugendtreffen in Rideggen.

Der Westdeutsche Spiel-Verband versammelt seine Jugendlichen zum ersten rheinischen Jugendtreffen auf der Burg Rideggen. Der Rheinbezirk hat die großen Vorbereitungen für den Jugendtag vollendet. Aus Anlaß des Jugendtreffens findet eine große Jugendstaffel Düren—Rideggen statt, zu der bereits 20 Mannschaften zu je 70 Läufern ihre Meldungen abgegeben haben. Es ist damit zu rechnen, daß die bedeutungsvolle Veranstaltung dazu benutzt wird, einen großen Kulturfilm herzustellen. Die landschaftlich hervorragende Umgebung und die großen Massenkundgebungen sind für die Zusammensetzung eines derartigen Films wie geschaffen. In Sonderzügen aus Köln, Bonn, M.-Gladbach, Aachen, Düren werden 6—7000 Jugendliche erwartet. Feldgottesdienst beider Konfessionen, Heimatspiele, Vorträge füllen den Sonntag aus.

Zum Kreisturnfest in Remscheid vom 29.—31. Juli.

Im Stadion in Remscheid wird mit fieberhafter Eile gearbeitet. Dauernd sind über hundert Arbeiter in zwei Schichten beschäftigt, um den Bau der Tribüne seiner Vollendung entgegenzuführen. Die Stadtverwaltung hat keine Kosten gescheut, um das große Werk noch vor dem Kreisturnfest zu vollenden. Die Tribüne selbst ist über 50 Meter lang und bietet mehr als 1000 Zuschauern Sitzgelegenheit. Die Rückwand wird in ihrem oberen Teile mit Glas abgedeckt, so daß der wundervolle Blick in die Wupperberge mit der Müngstener Brücke nicht verloren geht. Der Unterbau enthält Räume für die Presse, Waschanlagen und Umkleidegelegenheit für mehrere tausend Turner.

Vor der Fußball-Ruhe.

Letzte Spiele im Reiche.

Mit dem 15. Juni hat in Westdeutschland die Sommerruhe eingesetzt, die von den meisten Vereinen zweifellos freudig begrüßt worden ist, denn die Kämpfe der langen Saison waren hart und aufreibend.

Im Reiche schwingt der Fußball noch bis zum 1. Juli sein Zepter; doch beginnt der Spielbetrieb immer mehr abzuflauen. Außer den üblichen Gesellschaftsspielen bringt der Sonntag noch einige größere Ereignisse. So spielt im Frankfurter Stadion eine norddeutsche starke Verbandself gegen eine süddeutsche Mannschaft, die sich vornehmlich auf Spieler der Sp.-Vgg Fürth stützt. Man kann gespannt sein, wie der Hamburger Sp.-V., der fast alle norddeutschen Spieler stellt, gegen die starke süddeutsche Kombination bestehen wird.

Die Berliner Städteelf tritt am Sonntag in der bayerischen Hauptstadt gegen die Münchener Städtemannschaft an. Dieses Treffen stellt die 7. Begegnung dar. Von den bisherigen Kämpfen konnte Berlin vier gewinnen, während zwei Spiele unentschieden endeten. Auf der Rückreise von München wird Berlin am 21. Juni ein Spiel mit der Leipziger Städtemannschaft austragen.

Auch in Westdeutschland erfährt übrigens die Spielruhe am 26. Juni eine leichte Unterbrechung. An diesem Tage finden nämlich im gesamten Gebiet des Deutschen Fußballbundes Jugend-Fußballspiele statt. Die siegenden Mannschaften erhalten vom DFB. herausgegebene Siegerwimpel. Vor den Spielen werden gymnastische Uebungen nach einer vom DFB.-Fußballlehrer Nerz herausgegebenen Methode vorgeführt.

Deutschlands Fußball-Länderkämpfe.

In diesem Jahre wird Deutschlands Nationalmannschaft noch drei Ländertreffen zur Durchführung bringen. Für 1928 sind außer den Länderspielen auf der Olympiade noch vier weitere Länderkämpfe vorgesehen. Die Termine sämtlicher Kämpfe stehen bereits fest, und zwar:

In Kopenhagen gegen Dänemark am 2. Oktober 1927,
in Altona gegen Norwegen am 23. Okt. 1927,
in Köln gegen Holland am 20. November 1927,
in der Schweiz gegen die Schweiz am 15. April 1928,
in Berlin gegen England am 5. Mai 1928,
in Oslo gegen Norwegen am 23. Sept. 1928,
in Göteborg gegen Schweden Ende September 1928.

Vor Amsterdam!

Am Sonntag hält der DFB. in Oberhausen die ersten Uebungsspiele für die Olympiade 1928 ab. Unter Leitung der Herren Notar Kehl sowie Knebe und Nerz wird aus folgenden vier Mannschaften das beste Material für den nächsten Kursus in Berlin, der vom 3. bis 17. Juli dauert, herausgesucht. Die beiden DFB.-Mannschaften spielen wie folgt:

Schwab (Bayern München);
Kühnel (Dresden), Brunke (TV. Berlin);
Blum (Stuttg.), Lehmann (Forst), Mantel (Dresd.);
Schütt (Harburg), Decker (Waldhof), Ehmer (Eintracht Frankfurt), Raue (Berlin);
Hülsewische (Hagen 11);
Kling (München 60), Huber (KFV.)

Müller (Hertha), Ohm (Holstein), Lange (KFV.);
Zimmermann (Mainz), Kraus (Leipz.), Zeilfelder (Neckarau), Stumpf (Chemn.), Helmchen (Kottb.).

Ersatz: Zweiztrup (Viktoria Hamburg), Wiedmeier (Holstein).

Die beiden repräsentativen WSV.-Mannschaften sind:

Kühn (Kreseld);
Sackenheim I (Duisburg), Fiederer (Oberh.);
Schröder (Köln), Flick (Duisburg), Heidkamp (Düsseldorf);
Ulrich (Köln), Lücke (Barmen), Behr (Köln),
Sackenheim II, Holstein (Duisburg).
Pesch (Düsseldorf);
Weber (Kassel), Vollbrecht (Essen);
Hoffmann (Altenessen), Henken (Essen), Winkler (Altenessen);
Hupperts, Czepan (Schalke), Horn (Hamburg),
Kuzorra (Schalke), Ewald (Buer).

Ersatz: Zolper, Bleser I (Köln), Berkele (SC. M.-Gladbach), Sitteck (Altenessen), Albrecht (Fortuna Düsseldorf).

In der Halbzeit werden die Spieler entsprechend ausgewechselt. Als Schiedsrichter fungieren Gutzenz (Essen) und Jansen (Reuß).

Der zweite Olympia-Kursus des DFB. findet in Berlin statt vom 3. bis 17. Juli. Vom WSV. sind jetzt schon gemeldet: Pesch (Düsseldorf), Hülsewische (Hagen), Weber (Kassel), Flick, Gruber (Duisburg), Hupperts, Czepan, Kuzorra (Schalke), Sackenheim II, Holstein (Duisburg), Ulrich (Köln).

Zum dritten Kursus, der am 17. Juli beginnt und 14 Tage dauert, sind Fiederer (Oberhausen), Heidkamp (Düsseldorf), Otto (Arminia), Behr (Köln) vorgesehen.

Die Spielsperre

für alle fußball- und handballtreibenden Vereine des WSV. hat am 15. Juni eingesetzt. Die Sperre dauert bis zum 15. August. Auf Grund der Olympiade 1928 ist jedoch anzunehmen, daß die Sperre durch den Verbandstag des WSV., der am 25. und 26. Juni in Köln stattfindet, abgekürzt wird.

E. C. Sonnborn Ref. — V. f. R. Union 1. 1:2.
V. V. Elberfeld 1. — V. f. R. Union 1. 2:4.

Recht erfolgreich beendete die 1. Mannschaft des V. f. R. Union die Spielsaison. Nachdem dieselbe an den Pfingsttagen so gute Resultate erzielt hatte, schlug sie auch in den beiden letzten Spielen vor der Spielruhe ihre Gegner. Die verstärkte Reserve des S. C. S. wurde in Sonnborn am Samstag mit 2:1 und der Elberfelder V. V. auf der Kaiserhöhe am Dienstag nach überlegenem Spiel mit 4:2 geschlagen.

Deutsche Turnerschaft

Aus dem Wuppertaler Gau.

Schlagball der Meisterklasse.

Barmer Turnverein 1. — Oberbarmer Turnbd. 1.

Das Spiel findet um 11 Uhr auf dem Schenkendorfsplatz statt. Dem OTB. werden die beiden Punkte wohl nicht zu nehmen sein, trotzdem wird BTV. alles versuchen, gegen die in Hochform befindlichen OTBer ehrenvoll abzuschneiden. Ein Besuch des Spieles würde sich lohnen.

A-Klasse.

Barmer Turngemd. 1. — Oberbarmer Tbd. 2.

Spielbeginn 9,30 Uhr Schenkendorfsplatz. Hier wird OTB. den BTGern die Punkte wohl lassen müssen, denn BTG. versteht zu kämpfen.

Unterbarmer Tbd. 2. — Barmer Männer-Tv. 1.

Spielbeginn 9,30 Uhr Jahnplatz. UTB. sowie BMTV. sind als gleichwertige Gegner zu bezeichnen. Der Ausgang des Treffens ist durchaus unbestimmt.

Faustball der A-Klasse, Gruppe 3.

Barmer Lehrer-Turnverein, Unterbarmer Turnerbund, Barmer Männer-Turnverein.

Spielbeginn 10,30 Uhr Jahnplatz, Spielleiter: Bardolatzi, ETG.

Gruppe 4.

Elberf. Turngmd., Elb. 99, Barmer Turnverein.

Spielbeginn: 9 Uhr Freudenberg; Spielleiter: Eichhorn, Bohwinkel.

B-Klasse, Gruppe 1.

Wülfrath, Mettmann, Velbert.

Spielbeginn: 9 Uhr Stadtpark Wülfrath; Spielleiter: Asbeck, Bohwinkel.

Gruppe 4.

Barmer Männer-T.-V., Unterbarmer Turnerbund, Barmer L. T. Elberfelder L. T.

Spielbeginn: 9 Uhr Schwarzbach; Spielleiter: Eichhorn, Bohwinkel, Lütz, Bohwinkel.

C-Klasse, Gruppe 1.

Velbert, Wülfrath.

Spielbeginn: 15 Uhr Velbert; Spielleiter: Asbeck, Bohwinkel.

Gruppe 2.

Beyenburg, Ronsdorfer Turngmd., Ronsd. Tbd.

Spielbeginn: 14,30 Uhr Beyenburg; Spielleiter: Niggeling, BMTV.

Turnerinnen, Gruppe 1.

Bohwinkel, Cronenberg, Velbert.

Spielbeginn: 15 Uhr Bohwinkel; Spielleiter: Thiel, Wülfrath.

Gruppe 2.

Ronsd. Tgmd. 1. u. 2., Barm. T.V., Barm. MTV.

Spielbeginn: 9 Uhr Ronsdorf. Anlagen; Spielleiter: Jaspers, Elberfeld, Hemschrid, Elberfelder L. T.

Alte Herren 30—40 Jahre, Gruppe 2.

Barm. MTV., U.-Barm. Turnerbd., Beyenburg.

Spielbeginn 9,30 Uhr Schwarzbach; Spielleiter: Brand, Barmen.

Sommerspiele im Bergischen Gau.

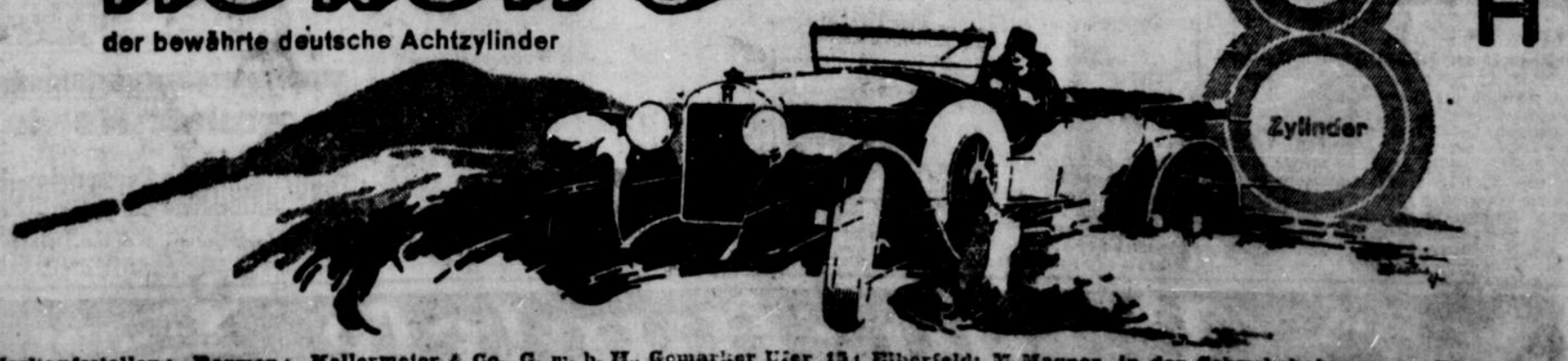
Der kommende Sonntag bietet nur Faustball für Turner. Es werden folgende Spiele (vormittags) ausgetragen:

Faustball A-Klasse, Gruppe I, Platz Reinshagen: Reinshagen I — Hasten; RTV. — Jahn; Reinshagen I — Volksjugend I; RTV. — Hasten. — Gruppe II, Platz Wermelskirchen: Goldenberg — Tgde. Lennep; Haddenbach — Wermelskirchen.

Faustball, B-Klasse, Gruppe I, Platz Haddenbach (Karl-Grüber-Platz): Haddenbach II — Volksjugend; — RTV. II — Rd.-Honsberg; Haddenbach II — Rd.-Honsberg RTV. II — Volksjugend. — Gruppe II, Platz Goldenberg: Herbeck — Radevormwald 1; Herbeck — Goldenberg.

Faustball Jugend, Gruppe A, Platz Heldenbank: Volksjugend — Rd. Turnerbund; Jahn — Goldenberg; Volksjugend — Jahn; Goldenberg — Rd. Turnerbund. — Gruppe E, Platz Radevormwald: Radevormwald — Herbeck; Lennep — Heidersteg; Radevormwald — Lennep; Heidersteg — Lennep.

In der Kurve, wie kein anderer Wagen,
ruhig und sicher, auf schlechten Straßen, in bergigem Gelände läuft der
HORCH 8
der bewährte deutsche Achtzylinder



Verkaufsstellen: Barmen: Kellermeier & Co., G. m. b. H., Gemarker Ufer 15; Elberfeld: M. Magner, in der Schwebebahnpassage Döppersberg.

Die Wasserball-Wettspiele im Wuppertaler Bezirk.

„Schwimmsportfreunde" Barmen werden Bezirkssieger.

Zu den Wasserballwettspielen um die Feststellung des Wuppertaler Bezirkssiegers hatten ihre Meldungen abgegeben: Schwimmsportfreunde Barmen, Schwimmabteilung von Schwarz-Weiß Barmen, Elberfelder Schwimmklub 83, S. V. Gut Naß Elberfeld und S. S. C. Poseidon Elberfeld. Da Schwarz-Weiß nachträglich zurücktrat, wurden nur 6 Spiele erforderlich.

Nachdem nun schon vor einiger Zeit Elberfeld 83 von Schwimmsportfreunde mit 4:0 und von Poseidon mit 8:1 Toren geschlagen worden war, fanden in dieser Woche in der Mirke-Badeanstalt die restlichen vier Spiele statt.

Zunächst gelang es unter dem Schiedsrichter J. Greeff (Elberfeld 83) den Schwimmsportfreunden mit Hilgers, Fuhrmann, Klein, Stefansky, Jäger, Steinbrink und Kullmann den S. V. Gut Naß mit Trant, Mentel, Beyer II, Schmitz, Beyer I, Bremer und Redder nach ständig weit überlegenem Spiel mit 13:0 (Halbzeit 7:0) Toren abzufertigen.

In dem Spiel Elberfeld 83 mit Grüneseld, Uhlmann, Greeff, Schröder, Dahmen, Tückmantel und Wihelmi gegen S. V. Gut Naß mit Volke, Mentel, Beyer I und II, Redder, Schmitz und Bremer trug Elberfeld 83 einen 3:1-Sieg davon (Halbzeit 1:1). Schiedsrichter war M. Steinbrink-Barmen.

Dann trat S. V. Gut Naß mit Volke, Mentel I und II, Redder, Schmitz, Bremer und Beyer I zum Spiel gegen S. S. C. Poseidon mit Kloke, W. Isenberg, Groß, Herst, Lenser, Schulte und Troll an, welches letzterer unter dem Schiedsrichter J. Greeff (Elberfeld 83) mit 6:3 (Halbzeit 4:2) Toren gewann.

Im letzten Spiel trafen sich die beiden schärfsten Gegner, Schwimmsportfreunde und Poseidon, mit den schon genannten Mannschaften. In der ersten Halbzeit erlangten beide Parteien 3 Tore. Dann aber fiel Poseidon zurück, der manche günstige Chancen ausließ, und wurde trotz heftigem Widerstandes mit 7:3 Toren von den Barmern geschlagen.

So gestaltete sich die Tabelle wie folgt:

	gespielt	gew.	verl.	Pkt.	Tore
S. Sp. Fr. Barmen	3	3	—	6	24:3
Poseidon Elberfeld	3	2	1	4	17:11
Elberfelder S. C. 83	3	1	2	2	4:13
S. V. Gut Naß Elbf.	3	—	3	0	4:22

Schwimmsportfreunde Barmen wurden mithin Bezirkssieger und haben nun mit den Vertretern der anderen Bezirke, und zwar mit Düsseldorf S. C. 09, S. V. Obligs 04 und S. V. Iserlohn 95, um den Titel des Gausiegers vom Bergisch-Märkischen Gau, Kreis 9 (Westdeutschland), e. V., des Deutschen Schwimmverbandes zu kämpfen.

Schwimmveranstaltungen im Deutschen Schwimm-Verband.

Am morgigen Sonntag finden im Bereiche des Deutschen Schwimmverbandes statt: 2 Internationale, ein Verbandsoffenes, 2 Kreisoffene, 2 Gaufeste.

Die internationalen Kämpfe des Schwimmklubs Undine Gladbach haben ein Meldeergebnis gefunden, das qualitativ außerordentlich befriedigt. Erstmalig sehen wir eine belgische Mannschaft in Westdeutschland am Start, den belgischen Wasserballmeister Zwemklub Antwerpen, der u. a. gegen Sparta Köln antritt. In der Damenlagenstaffel ist der Sieg der holländischen Meisterstaffel kaum zu nehmen. Sehr knapp wird der Ausgang im 100-Meter-Brustschwimmen für Damen werden, da Fräulein Hunenß-Rheydt und Fräulein Baron-Rotterdam bis ins Ziel um den Sieg kämpfen dürften. Baum und Skamper-Köln haben im 100-Meter-Freistil die besten Aussichten, während im Damen-Rückenschwimmen 100 Meter der Sieg von Fräulein Braun-Rotterdam so ziemlich feststeht. Eine ganz ausgezeichnete Besetzung hat das Damen-Freistilschwimmen 100 Meter gefunden, da hier die Meisterinnen von Deutschland, Belgien und Holland am Start sind. Fräulein Reni Erkens ist hier Gelegenheit gegeben, ihre knappe Niederlage von Brüssel wettzumachen. Zu den beiden Wasserballspielen treffen Zwemklub Antwerpen und Sparta Köln sowie Lg. Wasserfr. Bonn und Lg. Wasserfr. Gladbach-Rheydt aufeinander. In beiden Treffen ist der Ausgang sehr ungewiß.

Das Internationale des S. V. Wiking Chemnitz hat eine tadellose Besetzung erfahren.

Dem Verbandsoffenen des Osnabrücker S. V. 99 ist ein recht zufriedenstellendes Meldeergebnis geworden, da dort eine ganze Reihe der sportlich stärksten Vereine aus West-, Nord- und Mitteldeutschland zugegen sein wird.

Die Kreisoffenen des S. S. C. Hellas Eberswalde und des Wolfenbüttler S. V. weisen zwar nur eine zahlenmäßig geringe Beteiligung auf, beanspruchen aber doch gerechte Beachtung, da es an guten Kräften nicht fehlt.

Aus dem westdeutschen Kreise 9 sind dann noch zwei Gausefte zu nennen, und zwar das des Gaues 3 in Mülheim (Ruhr) und das des Gaues 4 in Düsseldorf, zu dem die Bergisch-Märkischen Schwimmvereine gute Meldungen abgegeben haben. Das Fest ist der Vereinigung der Düsseldorfer Schwimmverbandsvereine übertragen worden, die es im Rahmen eines Gedächtnis-Schwimmens aufzieht, bei dem vor den Nachmittagskämpfen im Rheinstadion ein Denkmal für die im Weltkriege gefallenen Düsseldorfer Schwimmsportler enthüllt werden wird. Die Wettkämpfe beginnen morgens um 10 Uhr und nachmittags um 3½ Uhr, in denen neben den Düsseldorfer die Wuppertaler Vereine dominieren dürften.

Die Magdeburger Helenen siegen in London.

Die Magdeburger Hellasmannschaft startete in London als Gast des Pinguin Swimming Club mit großem Erfolge. Erich Rademacher unterbot den englischen Brustrekord über 200 Yards in 2:39,8 Minuten um mehrere Sekunden. In der großen Staffel über 6×70 Yards machte sich das Fehlen von Fröhlich stark bemerkbar; trotzdem konnten die Magdeburger noch einen knappen Sieg in 4:01,5 Minuten herausholen. Schomburg gewann das Rückenschwimmen über 140 Yards mit 1:44,1 Min., während das Wasserballspiel gegen Pinguin unentschieden 1:1 auslief.

Deutsche DJK Jugendkraft

Meisterschaftsspiele in Schlag- und Faustball.

Nachdem die Sperrzeit für Fuß- und Handball begonnen hat, sind es lediglich noch die Sommerspieler, die den Betrieb aufrecht erhalten.

Faustball. Eintracht Cornelimünster — KGV. Düren; Sportfreunde M.-Gladbach-Holt — Aufwärts Krefeld.

Schlagball. Adler 09 Bonn — Bonifatius Rippes.

Der Bergische Gau ermittelt seinen Meister in Düsseldorf. Als ernsthaftester Anwärter gilt auch hier der vorjährige Meister, Südstern Ohligs.

Schwimmen. Nachdem bereits in verschiedenen kreisoffenen Veranstaltungen die ersten Prüfungen abgehalten worden sind, tragen die Schwimmer ihre Kreismeisterschaften am 26. Juni in dem idyllisch gelegenen städtischen Bad zu Euskirchen aus.

Leichtathletik. Die Leichtathleten, die bisher außer den Bezirkssportfesten weniger Betätigungsgelegenheit hatten, tragen ihre Kreismeisterschaften am 3. Juli in Düren aus. Auch bei ihnen scheint das Interesse äußerst rege zu sein.

Zwischenrunde um die Reichsmeisterschaft im Fußball.

Trotz der bestehenden Sperre wurde das Zwischenrundenspiel um den Reichsmeistertitel auf den 26. Juni festgesetzt. Sparta Nürnberg — Kolping Ratibor.

Sportlich in Kleidung und Wesen.

Die leichtathletischen Veranstaltungen wachsen von Woche zu Woche und geben uns Veranlassung, auch in diesem Jahre auf die zwingende Notwendigkeit hinzuweisen, die Bekleidung und das Auftreten den sportlichen Grundsätzen in allen Teilen anzupassen. Die Kleidung soll bequem und so gewählt sein, daß durch sie in keiner Weise die sportliche Leistungsfähigkeit behindert wird. Diese Forderung schließt aber keineswegs aus, daß die Kleidung den berechtigten Forderungen von Anstand und Sitte standhält. Eine übertriebene Kürze der Hosen wirkt überall anstoßerregend, in vielen Teilen Deutschlands werden ärmellose Trikots beanstandet, so daß es sich gerade für auswärtige Aktive empfiehlt, über die örtlichen Verhältnisse sich zu orientieren und sich ihnen anzupassen. Den berechtigten Wünschen von Kirche und Lehrerschaft soll weitest entgegengekommen werden, gerade im Interesse einer leibungslosen Ausdehnung unseres Sportbetriebes.

Insbesondere sind unsere Frauen und Mädchen immer wieder darauf hinzuweisen, daß sie ihre sportliche Kleidung in den Grenzen des Anstandes halten und vor allem in der Sportkleidung sich auf keinen Fall auf der Straße, auf öffentlichen Plätzen usw. zeigen, sondern streng darauf sehen, daß diese nur auf dem Sportplatz selbst benutzt wird und auch hier darauf verzichtet wird, sich in der Sportkleidung unter das Publikum zu mischen.

Um die Europa-Vormeisterschaft im Halbschwergewicht

Schmeling—Delarge.

Am 19. Juni können die westdeutschen Sportfreunde wieder einem vorsportlichen Ereignis von größter Bedeutung in der „Westfalenhalle" beiwohnen. An diesem Tage kommt dort ein Kampf um die Europa-Meisterschaft zum Austrag, die höchste Würde, die der Vorsport der alten Welt zu vergeben hat. Der deutsche Halbschwergewichtsmeister Max Schmeling ist von der Internationalen Box-Union (J. B. U.) als geeignet befunden worden, mit dem gegenwärtigen Titelhalter, Fernand Delarge-Belgien, um dessen Titel zu kämpfen. Dieses wichtige Treffen dürfte seine Anziehungskraft um so weniger verfehlen, als unser Vertreter mit den besten Aussichten in den Kampf geht, und aller Voraussicht nach der erste Deutsche sein wird, der eine Europa-Meisterschaft heimbringt. Seine ganze Veranlagung präsentiert ihn, Großes zu leisten und der Titelnachfolger des großen Carpentier und seines nachherigen Besiegers um die europäische Halbschwergewichtsmeisterschaft, Battling Siki, zu werden. Daß es ihm nicht leicht werden wird, steht fest, ging doch Europameister Delarge z. B. mit dem gefürchteten k.-o.-König, dem Europameister im Schwergewicht, Paolino (der baskische Holzfäller), bei einer Gewichtsvorgabe von über 20 Pfund über die angesetzten 12 Runden, wobei er nur knapp nach Punkten verloren hat.

Das Rahmenprogramm sieht durchweg deutsch-belgische Paarungen vor. Die Westfalenhalle beschreitet hier zum ersten Male den Weg eines reinen Länderkampfes, den sie auch späterhin (deutsch-französischen usw. Kampftagen) beibehalten will.

Fliegengewichtsmeister Harry Stein bestreitet den ersten Kampf gegen den bisher noch ungeschlagenen belgischen Fliegengewichtler Verbist. Bei der Qualität beider Kämpfer ist hier ein flotter und technisch hochwertig durchgeführter Propagandakampf für den Vorsport zu erwarten, dessen Ausgang absolut ungewiß ist.

Im Gegensatz hierzu verspricht die zweite Begegnung zwischen dem Anwärter auf die deutsche Weltergewichts-Meisterschaft, Karl Sam-Hamburg, gegen den belgischen Welter Mouha einen harten, auf Brechen durchgeführten Kampf.

Ludwig Haymann, der sich jetzt mehr auf Schlagkraft umgestellt hat, trifft in dem Belgier Wilms einen Gegner, den unser k.-o.-Spezialist Schmeling vor einigen Monaten in Breslau nicht auszuknocken vermochte.

Geschickt ist auch die Paarung Domgörgen—Frank Briskot insofern, als den Besuchern der Europa-Meisterschaft gleichzeitig Gelegenheit gegeben wird, Schmeling und Domgörgen, die beiden Rivalen in der deutschen Halbschwergewichts-Meisterschaft, zu sehen, um sich ihr Urteil über den deutschen Halbschwergewichtsmeister selbst zu bilden. Domgörgen schlug vergangene Woche den erstklassigen Schweden Tankred in 7 Runden k. o., ein Zeichen, daß er in Höchstform ist. Er trifft in Briskot auf einen alten Routinier, der mit den Besten Europas mit meist obsiegendem Erfolg gekämpft hat.

Dann folgt zum Schluß die Europameisterschaft Schmeling — Delarge, die hoffentlich unserem Meister den Europameistertitel und damit Deutschland den ersten Europameister bringt.

*

Vorkämpfe um die deutsche Mittelgewichtsmeisterschaft im Boxen.

GA. **Berlin**, 17. Juni. Seyfried (Bochum) schlägt Tomkowiak (Essen) nach Punkten. — Wiegert (Berlin) gibt wegen Fußverletzung in der vierten Runde gegen Antonowitcz (Bremen) auf. — Prenzel (Berlin) gegen Renfel (Hamburg) unentschieden. — Kiausch (Berlin) gegen Lagerhausen (Erfurt) siegte in der vierten Runde durch Aufgabe.

*

Diener—Breitensträter unentschieden.

Dem Einspruch Breitensträters gegen das Urteil aus dem Kampf gegen Diener am vergangenen Sonntag in Hamburg ist von der B.B.D. stattgegeben worden. Die beiden Kämpfer sind angewiesen worden, diesen Kampf als ohne Entscheidung in ihren Rekorden zu führen.

Zur Eröffnung des „Nürburg-Ring".



Eine der gefährlichen und zahlreichen Schleifen mit starker Steigung und Gefälle.

GA **Koblenz**, 17. Juni. In Koblenz, der dem Nürburg-Ring so nahegelegenen Hauptstadt der Rheinprovinz, fand heute abend eine öffentliche Feier zur Eröffnung des Nürburg-Ringes statt, gemeinsam veranstaltet von der Stadt Koblenz und der Leitung des Nürburg-Ringes und dessen Schöpfer Landrat Dr. Creutz. Oberbürgermeister Dr. Russell begrüßte in einer von echtem rheinischen Humor getragenen Rede namens der Stadt Koblenz die Gäste und gab der Hoffnung Ausdruck, daß aus dem großen Werk der Stadt Adenau und der ganzen Rheinprovinz Impulse zu neuem Aufschwung kommen mögen. Er dankte dem Erbauer des Nürburg-Ringes, dem Landrat Dr. Creutz, dessen Verdienste er würdigte, und allen, die ihn bei seinem Werke unterstützt haben. Was der Nürburg-Ring der ganzen Welt verkündet, ist die Tatsache, daß der Rheinländer durch nichts niedergezwungen werden kann, sondern sich immer wieder emporringe.

Morgen früh begeben sich die Teilnehmer in etwa 80 Kraftwagen nach dem Nürburg-Ring, wo die Eröffnungsfeierlichkeiten an Ort und Stelle ihre Fortsetzung nehmen.

Der Ersatzmann-Automat.

Eine Erfindung für Fußballer.



Nach Einwurf eines Zehnpfennigstückes:



Wolkenkratzer.



Kopfball.



Hand!

Der dicke Schauspieler.

Der englische Schauspieler Paßmore war von einer ungeheuren Beleibtheit. Als er in einem Stück, in dem er zuletzt getötet wird, von der Bühne getragen werden sollte, konnten die Träger die gewaltige Last kaum hochheben. Im Publikum amüsierte man sich darüber, und eine Stimme rief:

„Nun seht euch bloß den fetten Plumpudding an!" —

In diesem Augenblick richtete sich der Tote umständlich auf und sagte mit Grabesstimme:

„Achtung vor den Toten!"

Legte sich wieder um und wurde unter dem brüllenden Gelächter der Zuhörer von der Szene getragen.

*

Vergebene Mühe.

„Denken Sie sich, Frau Neureich mußte 2000 Mark bezahlen, weil sie sich von einem Schönheitsdoktor das Kinn heben ließ."

„Wahrhaftig? Ich habe garnichts gemerkt."

„Es ist auch nichts zu sehen, denn als sie den Preis hörte, fiel ihr das Kinn wieder runter."

Elberfelder Turngemeinde 1847

Sonntag den 19. Juni, nachmittags, auf dem **von der Heydt-Platz auf dem Freudenberg:**

Große Werbeveranstaltung

Ab 2.45 Uhr: **Handball-Wettspiele:** Unterbarmer Turnerbund I. gegen Elberfelder Turngemeinde I.

Ab 4 Uhr: **Vorführungen sämtlicher Abteilungen.**

Sportplatz Nordpark

Sonntag den 19. Juni 1927:

Leichtathletische Gaumeisterschaften

Vorkämpfe 2 Uhr. Endkämpfe 4 Uhr.

Laufen, Springen, Werfen, Staffelläufe.

Eintrittspreise: Erwachsene 0,50 Mk., Erwerbslose und Schüler 0,30 Mk.

Deutscher Weinbrand — **Bado-Auslese** — Prodüt erlesener Weine

MODERNES THEATER
Elberfeld

Morgen Sonntag vormittag 11 Uhr
(Kassenöffnung 10.15) unser vollständ. Programm mit
Ramon Novarro der Seeoffizier
und
Hallo Cäsar mit **Reinhold Schünzel**
Kleine Preise.

Der tägliche Zustrom der Besucher beweist, daß der erklärte Liebling des Publikums

RAMON NOVARRO

in seinem neuen Film gleiche Triumphe feiert, wie in seiner weltberühmten BEN HUR-Rolle! Diesmal aber erwirkt sein famoser Lustspielschlager mit ihm **stürmische Heiterkeit.**



Der Seeoffizier

8 entzückende Akte von Liebe, Marine u. Abenteuern.

Die weibliche Hauptrolle liegt in den Händen von
HARRIET HAMMOND
einer bildschönen jung. Künstlerin, die Ramon Novarro sich selbst für seinen Film aussuchte.

Außerdem stellte die Marine der U. S. A. eine Reihe von Kriegsschiffen und Torpedobooten mit voller Besatzung zur Verfügung, deren Mitwirkung dieses Filmwerk neben seinen lustigen Einfällen zu einer spannenden und packenden Sehenswürdigkeit machen.

◆

Hierzu der unverwüstliche
Reinhold Schünzel
in einem neuen Bombenschlager

HALLO CÄSAR

Ein ausgezeichnetes Schünzel-Lustspiel in 6 Akten.

Seine Mitspieler: IMOGENE ROBERTSON, WILHELM DIEGELMANN, JULIUS FALKENSTEIN u. a. mehr.

Dazu das neue Unterhaltungsprogramm.

Kassenöffnung 2 Uhr.

j201

Schauspielhaus Düsseldorf.

Sonntag. 11.15 bis 12.30 Uhr: Serien III und IV. FRAU GICHT (Lukianos). SPRECHCHOERE. Pr.: 0,50 bis 2,50; 4 bis 6,30 Uhr, zum 25. Male: OLLA-POTRIDA (Lernet-Holenia). ANATOLS HOCHZEITSMORGEN (Schnitzler). Kl. Pr.: 0,50 bis 3,50; 8 bis 10,30 Uhr: DAS EKEL.
Montag. Ser. V. 8 bis 10,30 Uhr: FRAU WARRENS GEWERBE (Shaw). Pr.: 0,50 bis 8,30.
Dienstag. Ser. VI. 8 bis 10,30 Uhr: FRAU WARRENS GEWERBE. Pr.: 0,50—8,30.
Mittwoch. 8 bis 10,30 Uhr: DAS EKEL (Impekoven u. Reimann). Pr.: 0,50—8,30.
Donnerstag. Serie VII. 8 bis 10,30 Uhr: FRAU WARRENS GEWERBE. Pr.: 0,50 bis 8,30.
Freitag. Serie VIII. 8 bis 10,30 Uhr: FRAU WARRENS GEWERBE. Pr.: 0,50 bis 8,30.
Samstag. Serie IV (vorverlegt). 8 bis 10,30 Uhr: FRAU WARRENS GEWERBE. Pr.: 0,50 bis 8,30.
Sonntag. 11.15 bis 12.30 Uhr: Ser. V und VI. FRAU GICHT. u. SPRECHCHOERE. Pr.: 0,50 bis 2,30; 4 bis 6,15 Uhr: DER FROEHLICHE WEINBERG (Zuckmayer). Kl. Pr.: 0,50 bis 3,50; 8 bis 10,30 Uhr: EIN BESSERER HERR (Hasenclever). Pr.: 0,50 bis 8,30. d138

Thalia-Theater

Gastspiel Hansi Arnstaedt, künstl. Leiter Karl Heinz Klubertanz.
Heute Samstag u. morgen Sonntag 8 Uhr: Der große Erfolg:
„Lady Windermeres Fächer"
Das Schicksal eines guten Weibes.
Montag 20. Juni, 8 Uhr, Volksvstl.:
„Der Werwolf."
Mk. 1.— Jeder Platz: Mk. 1.—
Jugendliche unter 18 Jahren haben zu „Werwolf" keinen Zutritt. j471

Im Salamander
Heute abend 8 Uhr: j110
Der keusche Max
Schwank mit Gesang in 3 Akten von Arnold und Bach.
In der Titelrolle: **Gust. Esser.**

BAVARIA

Täglich abends 8 Uhr:
Lisa Kresse
in ihren weltberühmten
exotischen Tänzen.
Dazu
8 :: auserlesene :: 8
Varieté-Attraktionen
Morgen Sonntag 2 Vorstellungen
nachmittags 3½ Uhr (das vollständige Abendprogramm) und abends 8 Uhr. h278

Hansa-Künstlerspiele

Elberfeld — Neumarkt
Das Sensations-Programm vom 16. bis 30. Juni 1927
Margit Revelly
in ihren ungar. Nationaltänzen
Willy Höbler
Operetten- u. Stimmungssäng.
Otto Berg
Humorist und Conferencier (prolongiert)
Ossi u. Fritz Rivello
vornehm. humor. Bauchredeakt
Rolf Uhland
Universal-Künstler (prolong.).
Sonntag nachmittag 4 Uhr und abends 8 Uhr Vorstellung.
Eintritt frei! Kein Weinzwang!

Hansa-Bier-Palast

Elberfeld — Neumarkt
Sonntag von 11 bis 1 Uhr:
Früh-Konzert
Nachmitt. ab 4 Uhr: **Großes**
Militärkonzert
ausgeführt von Mitgliedern der **ehemal. Deutzer Kürassiere** unter Leitung des Obermusikmeisters und Stabstrompeters **Fr. Karl Schmidt-Fellenberg.**
Kein Preisaufschlag. j410

Diesen Montag 20. Juni, abds. 8 Uhr, im Saale des Frauen-Clubs, Luisenst. 45:

Hochinteress. Frauen-Vortrag

Durchaus nicht zu vergleichen mit ähnlichen Vorträgen.
Referentin: Die Privatgelehrte Ww. des Prof. Dr. Littmann aus Darmstadt.
Neu! Vorführung Neu!
einer glänzend bewährten Methode gegen Korpulenz und viele Frauenleiden, was jede Dame wissen muß!!!
Wie vernichte ich Krankheitsstoffe in meinem Körper, nur ein hohes Alter zu erreichen?
Die Heilkur der Zukunft ist Lebensverlängerung!
Die Erhaltung des Körpers durch natürliche Körperpflege, Darmfäulnis und Bakteriengift, die Hauptursache fast aller Krankheiten.
Der Tod sitzt im Darm, ein kranker Mensch ist ein halber Mensch.
Das traurige Kapitel der Vererbung!
Nerven! Vergeßlichkeit!
Die innere Selbstvergiftung ist die Ursache fast aller Krankheiten.
Thema: Welches sind die Hauptanlässe eines vorzeitigen Todes? — Die Wechseljahre. — Ursache von Müdigkeit, Herzklopfen, hysterisch. Nervenanfällen, blasser Farbe, Bleichsucht. Kein Weißwerden der Haut. Vorzeitiges Verblühen. Verhütung von Krampfadern und geschwollenen Füßen, von Gallensteinen, Magen- und Nierenleiden, Rheumatismus, Gicht, Schlaflosigkeit, Asthma, Lungenleiden, Kopfschmerzen und Frauenleiden. Thema über meine eigene Erfindung auf wissenschaftl. Grundlage, einzig dastehend, anerkannte Erhaltungsmethode, an welcher ich jahrelang studiert habe. Eine glänzend anerkannte Umwälzung der Kosmetik. — Tausende Dankschreiben.
Thema über das wichtigste Lebens-Elixier des Menschen.
Gesund sein, ein Gebot der Zeit! Gesundheit ist Glück und Erfolg!
Die Referentin ist eine der besten Kennerinnen des gesamten Frauenlebens und als solche bis weit über die Grenzen Deutschlands hinaus bekannt. **Für jede Dame ein unvergeßlicher Abend. So urteilt die Presse.**
Nur für Damen über 17 Jahre.
Montag Karten zu 1.50 und 1.— Mk. an der Abendkasse. Einlaß 7 Uhr. **Montag**

ZOO ELBERFELD

Sonntag 19. Juni: h429
2 gr. Konzerte 2
nachmitt. von 3½ Uhr und abends von 8 Uhr.
Leitung: Kapellm. A. Kaufmann.
Täglich Konzert u. Samstags Abendkonzert.

Schöne Aussicht

Elberfeld - Nützenberg
Tanz Jeden Sonntag: **Tanz**
Gartenrestauration. 24 Mtr. Kegelbahn.

Ball-Haus Wald-Café

Elberfeld, Ronsdorferstr. 192.
Mittwoch, Samstag, Sonntag: **Gr. Ball!**
Großes Jazz-Orchester.
Schöne Garten-Restauration.

Zum Augustiner

Elberfeld, Gesenbergstr. 22/24.
Sonntag, 19. Juni 1927
großes
Sonder-Konzert
der Bergischen Schützenkapelle.
Gartenbetrieb eröffnet.

Hotel „V. r. K. D."

Elberfeld, Ecke Burg- u. Kirchstraße.
Mittagessen für Sonntag 19. Juni.
Mk. 1.50.
Suppe nach Charolaise
Kalbsragout belle Helene; Erdbeer-Eis
Mk. 2.—.
Suppe nach Charolaise
Ochsenrippenstück Conquetière
Erdbeer-Eis
Mk. 1.—.
Obiges Diner, dazu Heilbutt i. Butter.
Souper Mk. 2.—.
Ochsenschwanzsuppe; Lendenbraten nach Gärtnerei-Art; Nachtisch
Mk. 1.—. Obiges Diner, dazu Filet mit Rotzunge in Weißwein.
Rationelle Bierpreise, 6/20 Wicküler Pils. 0.25
Zur Abhaltung von Festlichkeiten bringen wir unsere Säle in empfehlende Erinnerung. **Direktor: Otto Bachran.**

Stadthalle Elberfeld

Sonntag 19. Juni, abends 7 Uhr (Einlaß 6½ Uhr)!
Sommer-Konzert
der Vereinigten städtischen Orchester Barmen-Elberfeld.
Leitung: Städt. Kapellmeister KARL GEMUND. j131
Einzelpreis 0.25 Mk., Zeitkarten 4 Mk., Dutzendkarten 3 Mk.

Bier-Restaurant Krengel.

Habe die Geschäftsleitung des Restaurants Krengel, **Elberfeld, Bahnstr. 3,** gegenüber der Stadthalle, übernommen und halte mich den verehrten Gästen bestens empfohlen. k2913
Telephon 3993. **Ernst Freund.**

Apostelbräu — Bachus-Weinstube

König- und Breitestraßen-Ecke.
Samstag und Sonntag erstklassiges
Künstler-Konzert (Trio)
Empfehle meine reichhaltige Mittag- und Abendkarte. — Gute, billige Weine von 2.25 und 2.75 an. Frühstücks-Stube.
½ Liter Bremme-Pils Mk. 0.35
½ Liter Union-Pils Mark. 0.40

Achtung! Achtung!
Reichsbank-Gläubiger,
Rentner — Inflationsgeschädigte
vom Dortmunder, Leipziger und anderen Verbänden!

Der Kampf um die gesamte Aufwertung vor dem Sieg

Betriebsanwalt **G. Winter,** Leipzig, spricht persönlich **Montag den 20. Juni,** abends 8 Uhr, im großen Saale der **Stadthalle,** Johannisberg, Elberfeld.
Der Vortrag findet bestimmt statt.
Zur Deckung der Unkosten Eintritt 50 Pfg.
Einlaß 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.
Die Bundesleitung
Betriebsanwalt G. Winter, Leipzig.
2914

Sarrasani

Barmen, Carnaperstraße.
Samstag 2 mal: 7.30 Uhr und 3.00 Uhr Kinder auf allen Sitzplätz. halbe Preise.
Sonntag 3 mal: 11—1 Uhr Tierschau, Indianerdorf, Massenkonzert 100 Musiker. Eintritt
3.00 Uhr Kinder auf allen Sitzplätzen halbe Preise.
7.00 Uhr Gala-Vorstellung.
Kinder, besucht Sarrasanis Nachmittags-Vorstellungen, dann könnt ihr an dem großen Wettbewerb mit den wertvoll. Preis. teilnehmen!
Es ist noch keine Vorstellung ausverkauft!
Vorverkauf in Barmen: Staatsverlag, Alter Markt 21, Tel. 7930-7933, Krüger & Oberbeck, auf der Rathausbrücke, Tel. 3637, Zirkuskasse ab 10 Uhr, Telepn. 8650. Vorverkauf in Elberfeld: Leonhard Tietz, Tel. 4633. — Es ist noch **keine** Vorstellung ausverkauft, Karten in allen Preislagen noch genügend zu haben! — Bewohner der Barmer Umgegend mögen die ausgezeichneten Verbindungen zum und vom Zirkus beachten und sich nach den Sonderzügen erkundigen! — Vorstellungen täglich 7.30 Uhr. In den Nachmittagsvorstellungen Mittwoch, Samstag, Sonntag 3 Uhr wird das volle Programm geseigt; Kinder zahlen dabei auf allen Sitzplätzen halbe Preise und können an dem großen Preisausschreiben mit den wertvollen Gewinnen teilnehmen. — Tierschau, Indianerdorf, Massen-Konzert der 100 Musiker: Sonntag 11 bis 1 Uhr. d102



SONNTAG: VERLOSUNGSRENNEN



Badeöfen

Wannen Waschtische
geringe Anzahlung, 12 Monatsraten
Spezial-Geschäft
G. Braun, Elberfeld, Hofkamp 38
Installation durch eigenen Betrieb

Lindenhöhe

Elb. Hatten. Westend.
Jeden Sonntag **Oeffentlicher Ball**
Jed. Dienstag u. Freitag Tanzübungsst. Tanzmit. Mstr. Oberoach

Sommer- und Café-Lokal Friedenshöhe

Besitzer Franz Hellmann,
Elberfeld, Ronsdorferstr. 272, Tel. 5147.
Tägl. große Kaffee-Restauration
Jeden Sonntag und Mittwoch ab 4 Uhr: **Kaffee-Konzert** bei freiem Eintritt.
Kaffee Port. 30 Pf. Spez. ff. Bauernplatz. Gtg. Konditorei. Kalte u. warme Speisen.

Schwalerts Saalbau

Elberfeld-Sonnborn. e281
Jeden Sonntag und Mittwoch:
Tanz
Jazzband.
Große Garten-Restauration.

Haus Stöcker

Dorp-Hahnenfurth
Jeden Sonntag
KONZERT.
j205

Stadthalle Barmen

Dienstag den 21. Juni 1927, abends 8 Uhr, auf dem Plateau der Stadthalle Barmen:
KONZERT
der Kapelle der Schutzpolizei
Barmen-Elberfeld.
Eintrittspreis 40. an der Kasse 50 Pfg. Karten sind zu haben bei den Schupobeamten und im Verkehrsbüro, Fritz Ebert-Str. 8. — Bei ungünstigem Wetter findet das Konzert im Saale statt.

Restauration
„Zur Bockmühl"

Inh. Ed. Hölbeck
Barmen-Ritt., Lenneperstr. 65. Tel. 3705
Täglich Kaffee-Restauration
Spezialität: Bauernplatz mit weißem Käse. Vorzügliche warme u. kalte Küche. Gutgepflegte Getränke. 1434

Restauration Lindenhof,

Barmen - Lichtenplatz (Inh. H. Kobke).
Jeden Sonntag Eintritt frei.
Konzert und Ball!
Täglich Kaffeerestauration.
Spezialität: Gekochter Schinken.
Vereinen und Gesellschaften halte ich mich bestens empfohlen 1563b

Restaurant zum Großmarkt

Otto Wermes :: Elberfeld
Alexander- und Brückenstraßen-Ecke
Samstag und Sonntag KONZERT
Zu regem Besuch ladet ein
Willy Schwardtmann, Geschäftsführer.

Gneisenauer Hof

Elberfeld, f7382
Gneisenau- und Ravensbergerstraßen-Ecke.
Samstag den 18. Juni:
Großes Preistanzen
unter Leitung des Tanzmeist. Karl Friedel.
Sonntag den 19. Juni:
Konzert und Tanz!
Anfang 4 Uhr. Anfang 4 Uhr.

Stellen-Anzeigen

Nr. 140 — des General-Anzeigers für Elberfeld-Barmen — 18. Juni 1927

Erfahrener
Buchhalter (in),
w. auch stenogr. und Schreibmasch. bedient, für zeitweise, evtl. halbe Tage gesucht. Angeb. mit Alter u. Ansprüchen u. E 9333 an Geschst. d. Bl.

Bürohilfe
aushilfsweise für einige Stunden am Tage gesucht. Angeb. unt. E 9509 Gschst.

Herren
f. Innen- u. Außendienst b. festem Gehalt, wenn einige 1000 Mk. Interesseneinlage f. evtl. spät. Beteiligung gestellt werden. Ang. unter E 9375 an Geschst.

Werkzeuge Eisenwaren.
Eingeführter Reisender,
welcher die Eisenhändlerkundschaft im Rheinland od. Pommern, Mecklenburg u. Schleswig-Holstein gründlich kennt, von Werkzeugfabrik und Großhandlung mit dem Sitz im bergischen Industriebezirk sofort ges. Angeb. u. E 2512 Gschst. f2923

Barmer Besatz-Artikel-Fabrik sucht f. d. Versandabteilung
jungen Mann
zum baldigen Eintr. Sprachkenntnisse erwünscht, jedoch nicht Bedingung. — Gefl. Ang. B 287 Gst. B., Neuerweg 57. 4714a

5 oder 6 Herren (Damen) für leichte Reisetätigkeit ges. b. gut. Verdienst. Gute Garderobe Beding. Zu melden m. Ausweispap. Montag d. 20. 6. von 5—7 Uhr nachmitt. im Restaurant Stadtschmidt, Elbf., Luisenstr. 3.

Wer Stellg. in d.
Landwirtschaft
f. als Inspektor, Rechnungsführer, Verwalt., Aufseher, Förster, Oberschweiz., Gärtner, Kutscher, Chauffeur oder derartiges sucht, wende sich mögl. mit Rückporto oder Freiumschlag einsendend an b2921 P. Radeck, Breslau, Herzogstraße 28.

Hausierer u. Reisende für Privatk. gesucht. Hochlohn. Verdienst. Gr. Umsatz gesichert. Pickenfeld, Elberf., Königstraße 344.

Tüchtiger b2530
Buchbinder
für meine Celluloid-Abteilung ges. Gefl. Angebote oder Vorstellung erbeten. Kunstanstalt Hermann Rabiz, Solingen, Kasernenstraße 40.

Tüchtiger
Bindfadenarbeiter
per sofort ges. Karl Klostermann Söhne, Barm.-R., Pfeilstr. 22.

Selbständ. 4745a
Färber und -Gesellen
für Kunstf. in gute Dauerstellung ges. Otto Leckebusch, G. m. b. H., Oettingen-Teck (Württemberg). Näheres: Barmen, Auental 12/20.

Futterstoff-Weberei
sucht per sofort erfahrenen 4775a
Stuhlmeister.
Angeb. mit Zeugn.-Abschrift. u. B 314 an die Geschst. B., Neuerweg 57, erbet.

Tüchtiger
Meister
für einfädig. Spitzenbetrieb ges. Ang. u. B 4793 an Gst. B., Neuerweg 57.

Gurtbandstühle
mit möglichst groß. Schützen in allen Breiten für Heimarbeit ges. Ang. u. B 292 an Gst. B., Neuerweg 57. 4764a

Tüchtige 680
Gummibandwirker und Einschlagspulerinnen
sofort gesucht. Müller & Hussels, Barmen, Wichlinghauserstr. 47.

Lichtbilder • Zeugnis-Abschriften
bedeuten heute für den Stellensuchenden nicht unerhebliche Wertobjekte und müssen :—: deshalb so bald als irgend möglich :—:
zurückgegeben
werden. Mancher wirtschaftlich schwächere Bewerber ist nicht mehr in der Lage, sich neue Bilder usw. zu beschaffen. Eine schnelle Rückgabe macht Reklamationen unnötig und :—: erspart auch uns Zeit und Unkosten! :—:
General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen.

Erste süddeutsche Teigwaren-Fabrik mit bekannter Marke, deren Vertrieb durch großzügige Reklame unterstützt wird, sucht
Reisenden
für Elberfeld-Barmen und Berg. Land.
Nur bestempfohlene, eingeführte Herren aus der Kolw.-Branche, möglichst Marken-Artikler, wollen ausführl. Angebote einreichen mit Angabe von Referenzen und Gehaltsansprüchen unter B 297 an die Geschäftst. d. Bl. Barmen, Neuerweg 57.

Englisches Fabrik-Unternehmen
sucht für den Verkauf seiner hochwertigen Fabrikate
tücht. energische Herren als Verkäufer. a67
Bedingung: Verkaufserfahrung, gutes Aeußere, zirka 30 Jahre alt, disponibel, per 27. 6. 1927. — Gehalt und Provision. — Persönl. Vorstell. Dienstag 21. 6. 27. 9—12 u. 2—5 Uhr, Direktor Schneider, Hotel Kaiserhof, Elbf.

Gesucht für f. Ingenieur- und Vertreter-Büro:
1 junger Mann, für Stenogramm u. Schreibmasch.; ev. junger Techniker (Anfänger);
1 jüng. Bürofräulein, wie oben.
Ausf. Angebote mit Geh.-Anspr. unter B 4787 an die Geschäftsstelle ds. Bl. Barmen, Neuerw. 57.

Ein größerer Posten a325
Wollgarne
zur Aufmachung in Art der Schwanenwollen in Lohn zu vergeben.
Angebote unter E1372 an die Geschäftsstelle.

Für Barmer Eisenwaren-Handlung, Bau- u. Möbelbeschläge u. Verkauf von Schreinerwerkzeug, wird zur Erledigung der gesamt. Büroarbeit u. f. Schreibmasch.
junger Kontorist
ges. Angeb. mit Zeugnisabschriften und Gehaltsforderung, unt. B 4632 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57, erbet.

Tüchtiger Handlungsgehilfe
mit Kenntnissen der san. Install.-Branche für Buchhaltung und Verkauf per sofort gesucht. Angeb. mit Lebenslauf, Zeugnissen und Gehaltsansprüchen unter B 310 Geschst. Barmen, Neuerweg 57. 143b

Jüngerer Lagerist
für ein Manufakturwaren-Versandgeschäft
Nur branchekundige Herren wollen ausführl. Angebote mit Zeugnisabschriften, Bild u. Gehaltsansprüchen einreichen unt. E 1363 an die Geschäftsst. d. Bl. e112

Angesehene
Versicherungs-Gesellschaft
sucht als Vermittler
Herren aus allen Kreisen
mit guten Beziehungen. Interessenten belieben sich zu melden unter B 4439 an die Geschst. dis. Bl. Barmen, Neuerweg 57.

Nebenverdienst
bieten wir Damen und Herren durch leichte und saubere Heimarbeit. Material wird kostenlos geliefert und sind Selbstabnehmer gegen gute Bezahlung. Ausführlicher Prospekt durch a217
Verlag Carl Fickner's Wtw., Berlin N. 24, Elsasser Str. 44.

Großhandlung in Baumaterialien
sucht sof. einen, bei den Baugeschäften im Wuppertal gut eingef.
f2907
Herrn
gegen Prov. u. Fixum z. Mitnahme einiger sehr gangbarer Art. Angebote unter E 2509 an die Geschäftsstelle dis. Blattes.

Wir suchen
zwecks Gründung einer Filiale allerorts
eine Person
welches auch ihr Beruf od. Wohnort sei. Kenntnisse, Kapital oder Lager nicht erforderlich. Monatl. Gewinn ca. 500—600 Mark. Ang. unter „Nova" an Ala, Haasenstein & Vogler, Köln (Rhein).

Herrenfriseur
gesucht. Berghaus, Elberf., Grünstr. 8.

Tücht. Herrenfriseur
per 1. Juli b. freier Station u. dauernd. Stellung ges. Sonntags frei. — Wilh. Hülbrock, Friseur, Velbert-Rold., Wülfratherstraße 2. e273

Tüchtiger b2530
Friseurgehilfe und perfekte Friseuse
für sofort bei hohem Lohn gesucht.
Hugo Nauft, Solingen, Gasstr. 7.

Jung. Friseurgehilfe
sofort gesucht. Otto Köster, Elberf., Tiergartenstraße 256

Zum 1. 7. 27.
jung. Herrenfriseur
ges. Karl Schmeing, Elb., Luisenstr. 80.

Tüchtiger
Friseurgehilfe
ges. Josef Möbber, Elbf., Hochstraße 96.

Jg. Mädchn., der sich auskont. einarb. will, ges. Elb., Deweerthstr. 51 I. l.

Erstkl. Westen- und Hosenschneider
ges. Kurt Stein, Elb., Bahnhofstr. 42. f2919

Jg. Glasschleifer
u. Hilfsarbeiter ges. E., Bahnhofstr. 34.

Erfahrene e476
Anstreicher-Gehilfen
ges. Hugo Kilian, Wülfrath, Düsselerstraße Nr. 13.

Aelterer f290
Anstreichergehilfe,
selbst. Arbeiter, für dauernd sofort ges. Näh. in Gesch. f189

Anstreichergeh.
gesucht. f492
W. Reinete, Ronsdorf, Theodorstraße 6.

Tücht. Bauklempner
sofort gesucht.
J. P. Oberritter, Elbf., Neuenteich 78.

Tücht. Reisender
aus der Install.-Branche, der bei der Klempner-Kundschaft in Elberfeld-Barmen u. Umgegend bestens eingeführt ist, von Großhandlung sanit. Install.-Artikel per sofort gesucht. Angebote mit Lebenslauf, Zeugnissen und Gehaltsansprüchen unter E 1368 an die Geschst. dis. Bl. 143b

Anzeigen-Akquisiteure
für behördl. Werbeschrift für Barmen gesucht. Angebote unter E 9488 Geschst.

Kommissionär
zum Einkauf für Barmer Artikel,
Bänder, Spitzen usw.
sofort gesucht.
Angeb. unter E 2515 Geschst. f2930

Volkswirt Dr. rer. pol.
zur Einführung einer Steuerfachztg. gel. Aufbau einer Existenz. — Angeb. unter F. T. 5484 an Ala-Haasenstein & Vogler, Frankfurt am Main. a166

Tüchtiger Zuschneider
gesucht. f2924
Ganz & Sternberg, Elberfeld, Hofaue 73.

Akquisiteur
für Auskunftei.
Kaufmännisches Auskunftsbüro 1. Ranges, gut eingeführt, sucht für den Besuch seiner Elberfeld-Barmer sowie Provinz-Kundschaft einen tüchtigen, gewandt. Vertreter unter günstigen Bedingungen. Nur Herren, welche nachweislich Erfolge in der Auskunfts- oder ähnlichen Branche erzielt haben, wollen kurze schriftliche Angebote mit Angabe der bisherigen Tätigkeit, Ansprüche usw. unter E 9319 an die Geschäftsstelle dieses Blattes senden.

Gesucht für eine Seiden-Jacquard-Weberei im Rheinland
Webereileiter.
energische Natur mit sicherem Auftreten und geeignet zum Verkehr mit Personal und Arbeitern. Auch bisherige Webmeister, deren Eigenschaften sie befähigen, diesen Anforderungen zu genügen, kommen in Frage. Modernes Wohnhaus vorhanden. — Ausführl. Angebote unter E 1333 an die Geschäftsstelle d. Bl. b116

Spulmeister,
Stuhlmeister,
Färbermeister
gesucht. Angebote unter E 1299 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. f322

Spitzen-Meister,
der perfekt zeichnet und sauber arbeitet, für einfädigen, mittleren Betrieb sofort nach Oberbarmen gesucht. Angeb. unter B 4784 Gschst. Barmen, Neuerweg 57.

Geübte
Rutenmokett-Weber
sofort gesucht.
Roß & Lucas, Elberfeld,
Bärenstraße 13.

Selbständig arbeitender
Schlägerarbeiter
per sofort gesucht.
Käseberg & Co., Barmen-Rittershaus.

Buchbindermeister
(kein Präger) für bess. Geschäftsbücher v. Druckerei ges. Guter Maschinenkenner und langj. Erfahr. im Drucksachenschneid. usw. Bed. Ang. m. Lohnf. u. bish. Tätigk. unt. B 4792 Gschst. Barmen, Neuerweg 57.

Wir suchen für sofort tüchtigen
Musterseiten-Macher
und erbitten zunächst schriftliche Bewerbungen unt. Angabe des Eintrittstermins und der Lohnansprüche. b137
Siempelkamp & Co., Maschinenfabrik, Eisen- und Metallgießerei, Krefeld, Ritterstraße.

Wir suchen zum Eintritt am 1. Juli einen erfahrenen a163
Konstrukteur
mit mehrjähriger Praxis im allgemeinen Maschinenbau; Herren mit Erfahrungen im Färberei- oder Trocknerei-Fach bevorzugt. Angebote mit Zeugnisabschriften, Referenzen und Gehaltsansprüchen befördert unter I. M 935 Rudolf Mosse, Mannheim.

1 Lehrling
für Wiegkammer
von Gummiband-Weberei gesucht. Selbstgeschriebene Angebote unter E 2513 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung. f2926

Ein tücht., gelernter
Dachdeckergeselle
sofort gesucht. f89
Heinrich Hafer, Dachdeckermeister, Gräfrath bei Sol., Wasserstraße 9.

Zimmer-Polier,
durchaus selbständ., mit allen vorkomm. Arbeiten vertrauter zuverl. Polier, welch. auf Dauerstellung reflektiert, gesucht. Ang. u. E 8917 Gst.

Tüchtiger
Maurerpolier
u. Maurer gesucht. Schönbuhr & Schnabel, B., Fischertalerst. 46

Maurer
ges. Näher. Barmen, Bismarckst. 65. 4773a

Tüchtige f1328
Maurer
für dauernde Arbeit nach Langerfeld sof. gesucht. F. Becher & Schaefer, U.-B., Ronsdorferstraße.

Durchaus tüchtiger
Maschinenschreiner
der selbständig zuschneiden kann, ges.
H. Ernst Lange, Ronsdorf. f492

Jüng. Sattler,
der bereits a. Koffer gearb. hat, sof. ges. F. D. Wöhler & Co., G. m. b. H., Elberfeld, Steinstraße 16/18.

Sattlergehilfe
sofort gesucht. e477
Hugo Ackermann, Wülfrath.

Mechaniker
für Büromaschinen sof. ges. Ang. unt. B 292 an Gst. B., Neuerweg 57. 4756a

Last- u. Lieferwagen-Chauffeur
ges. Nur zuverläss., mit Reparaturen vertraute Fahrer woll. sich melden. 143b
Barmer Großmarkt, B., Werlestr. 18.

Zuverlässig. älterer
Chauffeur,
der gute Zeugnisse u. Referenzen nachweisen kann, f. Lastwagen per sofort gesucht. Angebote erbeten unter E 9555 an die Geschäftsst. f2916

Ordtl., fleiß. junger
Kutscher
für Bierhandlung u. Fuhrgesch. gesucht.
Elbf., Nordstr. 24.

Schlosser sowie Zuschläger
für sof. ges. e101
Sprockhöveler Kesselschmiede und Apparatebau Förster & Co. G. m. b. H.

Schlosser
f. Holzbearbeitungs-Werkzeuge stellt ein Kremer, Sondermann & Co., Cronenberg. f89

Ich stelle sofort ein
Maschinenformer, gelernte Bläser und Putzer.
Ledigenheim vorhanden. b145
Eisen- u. Stahlwerk Walter Pevinghaus Egge bei Volmarstein (Ruhr).

Jüngerer 366
Maschinenbauer
an sauberes Arbeiten gewöhnt, f. dauernde Stellung gesucht. — Angeb. mit Zeugn.-Abschrift. u. Angabe der bisherig. Tätigkeit unt. B 312 an d. Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57.

Tüchtiger 4776a
Metalldreher,
der einige 1000 Mk. Kaution stellen kann, als Betriebsleiter sofort gesucht. Ang. unt. B 316 an Gst. B., Neuerweg 57.

Armaturendreher
sucht J. C. F. Kaufmann, Velbert. e273

Architekt in Solingen
sucht jüngere Kraft
für Büro und Baustelle,
guter Darsteller, firm im Detail. Angeb. mit zeichnerischen Unterlagen unt. E 4575 an Ann.-Exp. Ed. Elven, Solingen. b2530

Kranführer
für Einseilgreifbagger
für Barmen gesucht. Es wollen sich nur solche Herren melden, die einen derartigen Kran mit Erfolg gefahren haben und Reparaturen selbständig ausführ. können.
Bauunternehmung Hölken, Barmen, Kampstraße 64.

Tüchtige
Former, Maschinenformer und Kernmacher
sucht a458
G. & J. Jaeger, Aktiengesellschaft, Elberfeld-Varresbeck.

Tüchtige, zuverlässige
Dreher, Rundschleifer und Langhobler sucht
G. & J. Jaeger, A.-G.
Elberfeld-Varresbeck. a458

Erfahrener
Bäcker,
1. Gehilfe, der tatsächlich in der Lage ist, erstklassige Ware herzustellen und den Meister vertreten k., gesucht. — Angebote unter E 1360 an die Geschst. d. Bl. f47

Ordtl. Ackerknecht,
der selbständ. arbeiten u. melken kann, für sofort gesucht. —
Walt. Bergmann, Barmen-Lichtenplatz, Marpereweg Nr. 41, Telephon 912.

Mann z. Grasmähen
gesucht. Herm. Bergmann, Tönberg.

Ordtl. kräft. Junge
16—18 J. sof. ges. Friedr. Waldmin, Elbf., Hochstr. 108.

15—16jähr. f2920
Jungen
für leichte Arbeit in der Lederstanzerei p. sofort gesucht.
C. Coßman Nachflg. O. Klebart, Elberf., Wiesenstraße 57.

Kräftig. Laufjunge
nach der Schule sof. ges. Feuer, Barmen, Emmastraße 33.

Sohn ordtl. Eltern als Kunst- u. Bauschlosser-Lehrl. ges. L. C. Küpper, B., Bredderst. 2.1, Abb. 8—9.

Lehrling,
welcher die höhere Handelsschule absolviert hat, für das Büro eines hiesigen Fabrik- u. Handels-Gesch. ges. Angeb. u. E 2511 Gschst. f2921

Bäckerlehrling
ges. Zu erst. Filiale d. Bl. Langerfeld. 4228

Fachdrogerie
sucht per 1. Juli
Lehrling
mit gut. Schulbildg. Ang. u. E 9540 Gst.

Lehrling
f. Werkzeugschlosser u. Automateneinstell. mit guter Schulbild. gesucht. 4784a
Lenzner & Co., Barmen-Ritt., Berlinerstraße 76a u. b.

Huf- und Wagenschmiedelehrling
sofort gesucht. f2914
Heine, Elb., Nellenbablerstraße Nr. 95.

Lebensmittel-Großhandlung
sucht für ihr Lager einen kräft. Lehrling. Schriftl. Angeb. u. E 9557 an Geschst.

Sohn ordtl. Eltern findet f. sof. St. als
Bäckerlehrling.
Selbstgeschr. Angeb. unt. B 4794 an Gst. B., Neuerweg 57.

Weibliche

Jüngere
Kontoristin
mit gut. Handschrift für alle Kontor-Arbeiten sucht f39
A. Friedr. Schmitz, Werkzeugfabrik, Cronenberg (Rhld.).

Jüngere, tüchtige
Kontoristin
per 1. Juli 27 zur Aushilfe ges. Ang. u. E 9377 an Gst.

Zu sof. Eintritt perf.
Stenotypistin
a. d. Branche v. Maschinenfabrik in Barmen ges. Eilangeb. unt. Beifügung von Zeugnisabschr. unt. B 320 an Gst. B., Neuerweg 57. 4780a

Bandfabrik
sucht per sofort für Buchhaltg. u. Korrespondenz perfekte Stenotypistin, ca. 20 Jahre. Ang. u. B 321 an Gst. B., Neuerweg 57. 4781a

Jüngere 4762a
Stenotypistin,
mögl. mit Kenntniss. des Englischen, von größ. Barmer Bandfabrik gesucht. Nur ernstgerichtete Bewerberinnen aus guter Fam. u. mit guter Schulbild. u. besten Empf. werden geb., ausführl. zu schreiben unt. B 300 an Gst. B., Neuerweg 57

Wir suchen ein
Fräulein
mit gut. Erziehung u. höherer Schulbildung, das flott stenogr. u. Schreibmaschine schreibt u. auch einige kaufm. Kenntnisse besitzt. — Der Eintritt sollte zum 1. Juli erfolg. Angeb. mit Zeugn.-Abschrift. u. E 2506 an d. Geschst. f2903

Für kleines Büro sofort selbständige
junge Dame
gesucht. Angeb. unt. E 9571 an Geschst.

Lernt Dekorieren!
Hochbezahlter Beruf. Viele Dankschreiben.
Schaufenster-Fachschule,
Köln, Aachenerstr. 64. Prospekte gratis.

Für unser b396
Linoleum-Fachgeschäft
suchen wir für sofort einen
Lehrling
mit guten Schulzeugn. Schr. Angeb. an:
Arthur Bohe, K. G., Barmen, Wichlinghauser Markt.

Kontoristin
für Buchhaltung und Schreibmaschine, eingearbeitet und zuverl., z. mögl. sofortig. Eintritt gesucht. Gefl. Ang. mit Zeugnisabschr. u. Lichtbild erb. unter B 4774 an die Geschst. Barmen, Neuerweg 57.

Oberbarmer Fabrikgeschäft sucht zum sofortigen oder baldigen Eintritt
jüngere Kontoristin
auch Anfängerin, welche stenographieren und Maschine schreiben kann. Angeb. mit Angabe des Alters, Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüche unter B 308 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57.

Jüngere Kontoristin,
welche die Schreibm. u. Stenogr. flott beherrscht u. m. allen vork. Kontorarb. vertr. ist, z. mögl. sof. Eintr. ges. Lebensl. u. Zeugn.-Abschr. unt. E 9311 Geschst.

Für sofort oder später von größerem Textilwerk des Wuppertals
tüchtige Stenotypistin
gesucht, die auch Kontorarbeiten mit zu übernehmen bereit ist. Es wollen sich jedoch nur solche Damen melden, die an intensives Arbeiten gewöhnt sind und Wert auf Dauerstellung legen. Ausführl. Bewerbungsschreiben unter Beifügung von Zeugnisabschriften, die zurückgesandt werden, unter E 2510 an die Geschst. dis. Bl. f2922

Allgemein bekannter, angesehener Konzern sucht für sein neuartiges a174
Heimsparsystem
verkehrsgewandte Damen und Herren gegen feste Bezüge und hohe, schnellfällige Provisionen. Ausführl. Angebote u. L K 986 an Ala Haasenstein & Vogler, Hamburg 36, erbeten.

Junglehrerin od. Fräulein
f. m. beid. Kinder (7 u. 12 J.), welch. d. Beaufsicht. d. Schularb. übernimmt und mögl. etw. Nähkenntn. besitzt, für nachmittags von 2—8 Uhr gesucht. Ang. unt. B 4688 Gst. Barmen, Neuerweg 57. 4735a

Filialleiterin,
nicht unter 25 Jahren, für Färberei-Filiale per sofort gesucht. Angebote unter B 325 Geschst. Barmen, Neuerweg 57. b646

Eine durchaus tüchtige erste
Verkäuferin
für meine Kleiderstoffabteilung per bald gesucht. — Angebote mit Lichtbild und Gehaltsansprüchen an b146
D. Kahn, Freiburg i. B., Kaiserstraße 108.

Verkäuferin
für Bürobedarf
sofort gesucht. Handschriftl. Angeb. mit Zeugn., Bild und Gehaltsanspr. unter B 595 Gst. Barmen, Neuerweg 57. 4608a

Durchaus tücht., selbst.
Verkäuferinnen,
die in der Manuf.-, Weiß-, Wollw.-Branche tätig waren, per Aug.-Sept. gesucht. Schriftl. Angeb. unter E 9518 an die Geschäftsstelle dis. Bl. 1320

Perfekte Friseusen,
perfekter Damen-Friseur,
perfekter Friseurgehilfe
mit od. ohne Kost u. Logis bei hohem Gehalt gesucht. Angebote unter E 1371 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. f273

Tücht. Näherinnen
bei gutem Akkordlohn per sofort gesucht. — Junge Mädchen werden angelernt. 4794a
Bandagen- und Korsettfabrik Wwe. Carl Fischer, G. m. b. H., Barmen, Sanderstraße 30 (am städtischen Krankenhaus).

Tüchtige
Winderinnen
auf Kunstseide gegen hohen Lohn per sofort gesucht.
Otto Koch, Elberfeld, Lukasstraße 2a

Tüchtige
Kunstseid.-Winderinnen u. Spulerinnen gesucht.
f2917 U.-Barmen, Siegesstraße 80.

Gelernte
Kostümbüglerinnen
gesucht.
Färberei Kampermann
Elberfeld-Ostenbeck.



Reise- u. Bäder-Anzeiger

Sommerfrischen-Hotels-Sport-Wanderung usw.



Nr. 140 — 1927

Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen.

Samstag, 18. Juni

Allerlei von der Seekrankheit.

Von Ernst Edgar Reimerdes.

(Nachdruck verboten.)

Die Zeit der sommerlichen Seereisen vermittelt manchem die wenig angenehme Bekanntschaft mit jener merkwürdigen Krankheit, die schon bei den Alten unter dem Namen nausea gefürchtet war und für die sie kein Heilmittel hatten. Wir stehen trotz aller Kulturerrungenschaften dem „Seegrausen" heute noch ebenso machtlos gegenüber, denn alles, was bislang dagegen ersonnen wurde, hat sich als wirkungslos erwiesen.

Angeblich beseitigt der Genuß von — Petroleum die Symptome der bösen Seekrankheit. Die Vorschrift lautet aber nicht etwa, daß man von dem nützlichen „Salonöl" mehrere Gläser schlürfen soll, man kann es in Pulverform seinem Körper zuführen und sich dann dem Vergnügen einer Seereise ungestört hingeben. In England wird dieses Mittel angeblich erfolgreich angewandt. Es kommt also nur auf den Versuch an, ob der deutsche Magen ebenfalls darauf reagiert.

Ein französischer Arzt, welcher sich eingehend mit der Seekrankheit beschäftigt hat, empfiehlt das Einatmen von Sauerstoff, weil das Uebel seiner Behauptung nach auf einen Mangel an reiner Luft beruht. Da man zu dieser Kur aber 20—30 Liter reinen Sauerstoff gebraucht, die in die Lungen eingepumpt werden müssen, dürften die Seekranken wohl meist auf den Gebrauch dieser „Medizin" verzichten. — Ein anderer Arzt, der die Seekrankheit auf ungenügende Blutzufuhr zum Gehirn zurückführt, verordnet den Genuß von heißem Tee sowie das Tragen einer roten Brille, wodurch das Blut in den Kopf getrieben werden soll. Ob diese Kur hilft, möge dahingestellt bleiben, ziemlich einwandfrei aber steht fest, daß durch häufiges Trinken die konvulsivischen Bewegungen des Magens abgeschwächt und weniger schmerzhaft werden. — — — Von Seeleuten, die zweifellos Erfahrung darin haben, hört man häufig, daß es gut sei, vor dem Betreten des Schiffes und auch während der Fahrt tüchtig zu essen, damit der Magen nicht leer ist, und zwar soll man namentlich Schinken und Speck mit Rotwein genießen. Im Gegensatz dazu wird vielfach behauptet, größte Enthaltsamkeit im Essen sei das beste Vorbeugungsmittel gegen die Seekrankheit. Manchem ist es gut bekommen, daß er bei bewegter See nichts weiter als trockenes Brot mit Salz gegessen hat. Einigen hilft auch mäßiger Genuß von Kognak.

Viele Menschen werden schon deshalb unweigerlich seekrank, weil sie, sobald sie ein Schiff betreten, mit der Möglichkeit rechnen und an nichts anderes denken. Allein die Angst macht sie seekrank. Sie sind ein Opfer der Autosuggestion, während andere, die den Gedanken, von der Seekrankheit befallen zu werden, weit von sich weisen und an Bord ebenso leben, wie auf dem Lande, trotz bewegter See völlig davon verschont blieben. Vor allem soll man dem Uebel energisch entgegentreten, ein starker Wille trägt meist den Sieg davon. Häufig wird behauptet, Nervöse würden am leichtesten seekrank. Das scheint jedoch nicht den Tatsachen zu entsprechen. Mir persönlich sind verschiedene Fälle bekannt geworden, in denen hochgradig nervöse Menschen selbst bei heftig bewegter See gesund und munter blieben, während alle anderen Passagiere, darunter viele von robuster Konstitution, elend daniederlagen.

Eine besondere Methode, die Seekrankheit zu bekämpfen, pflegte ein bekannter italienischer Diplomat anzuwenden. Sobald das Schiff zu schlingern begann und leise Anzeichen von Uebelkeit sich bei ihm bemerkbar machten, ging er in seine Kabine, legte sich lang hin und blickte ununterbrochen in einen Spiegel, worauf angeblich sofort eine Besserung seines Zustandes eintrat. Es handelte sich hier natürlich um Autosuggestion. Weil der Betreffende fest an die Wirksamkeit seiner Methode glaubte, half sie ihm auch. Ebenfalls zu den autosuggestiven Mitteln gehört das von einem Mitglied der amerikanischen Gesundbeterseite ersonnene, das sehr einfach und angeblich unfehlbar ist. Man braucht nur ununterbrochen die Worte zu sprechen: „Es gibt keine Seekrankheit und nichts dem Aehnliches. Es ist nur meine Einbildung." — — Um die heftigen Bewegungen der Schiffe bei Sturm zu mildern und dadurch auch die Passagiere seefester zu machen, hat man Versuche mit sogen. Schlingertanks angestellt, Wasserbehältern, welche die ganze Breite des Schiffes einnehmen. Tatsächlich ist es gelungen, auf diese Weise das Schlingern erheblich herabzumindern. Man hat auch besondere Stühle für Seekranke konstruiert, allerdings, ohne damit der bösen Seekrankheit beikommen zu können. Das beste Mittel dagegen ist und bleibt — eine ruhige See, die ja bei uns während der sommerlichen Reisezeit erfreulicherweise nicht gerade zu den Seltenheiten gehört.

Kellenhusen an der Ostsee.



Strand und Promenade.

Photohaus H. Möller, Ostseebad Kellenhusen

Kellenhusen — wo liegt das?

Nun, man fährt über Hamburg nach Lübeck—Travemünde. Dann geht's auf der „Seemöwe" in herrlicher zweistündiger Seefahrt durch die Lübecker Bucht nach Kellenhusen. Hintenherum mit der Bimmelbahn und dem Postauto durchs Holsteiner Land geht's gar zu gemütlich, das ist nur was für die Bangbüxen, für die das Wasser keine Balken hat.

Bis vor kurzer Zeit war Kellenhusen nur ein Badeort für Kenner. Man sieht's noch heute, wenn man sich an Bord der stutzigen „Seemöwe" in weitem Bogen der ostholsteinischen Küste nähert, daß hier weniger Betrieb als Erholung zu suchen ist. Weit fügt sich die 440 Meter lange Landungsbrücke in die wie Opal schimmernde See und, nachdem der Gast die Lästerecke am Brückenhaus unter dem vielstimmigen Chorus „Oooh, wie blaaaß!" passiert hat, entdeckt er einen weißgelben Strand, der sich bis zum fernen Leuchtturm von Dahmeshöved hinschwingt. Hundert Burgen mit tausend Fahnen und Wimpeln, mit lustigen, in Moos und Muscheln ausgelegten Namen wie „Hamburger Janmooten", „Rheinisches Kroppzeug", „So fast as Düörp'm", „Hannelore" und anderen Namen der zahlreichen kribbelnden und krabbelnden Lieblinge machen aus dem Einerlei des Sandes eine festliche, buntfarbige Einleitung zu dem grünen, blumenübersäten Vorgelände des Deiches und dem weiten Kranz hochstämmigen Mischwaldes, der Kellenhusen in sechs Kilometer Ausdehnung wie ein schützender Wall umgibt.

Zwischen Wald und Strand baut sich das Dorf auf, sauber und gemütlich, niedersächsisches Strohdach neben gefälligen, unaufdringlichen Gasthäusern, in denen es sich gut sein läßt für den „anstrengenden" Tag eines Badegastes, beim langausgedehnten Frühstück! Abends schwingt, wer will, das Tanzbein in den netten Strandhallen, die in den letzten Jahren ohne die ausgesprochene Absicht entstanden, die Kette großstädtischer Vergnügungen endlos zu verlängern. Nur eben, um daran zu erinnern, daß es da draußen weit im Land, woher der Erholungsuchende kommt, noch so etwas wie unsere stolze Zivilisation gibt.

Uns lockt die Ostsee, die schön ist, wenn ihre Fläche unter tiefblauem Himmel ruhevoll zu atmen scheint; die schöner ist, wenn die großen weißen Sommerwolken über die langrollenden leichten Wellen dahinsegeln. Dann ist ein einziger Jubel am Strand: die Menschen tauchen in die Flut, gelöst und befreit — und jetzt wieder gleich vom Strandkorb aus. Vielen Dank, Herr Landrat von Oldenburg, für die menschenfreundliche Verordnung! Da Kellenhusen ein einziges vertraut-vertrauliches Familienbad darstellt, wird's wohl für immer so bleiben, es müßten sich denn die obligaten hundert „Ans—toßnehmenden" finden. Bis heute — drei Wochen nach Aufhebung des Paragraphen, daß nur von den Badeanstalten aus gebadet werden darf — hat sich noch jede Oma, die behaglich im Strandkorb die Schlabberlätzchen ihrer Enkel stickt, die da vorne im leise plätschernden Wasser „Eins-zwei-drei, wer hat den Ball" spielen, über die Wiederkehr des paradiesischen Strandlebens gefreut. Wie heißt es doch: wenn ihr nicht werdet wie die Kindlein — — — ja, Kellenhusen ist ein rechtes Kinderparadies in dem auch der Erwachsene wieder jung wird.

Noch eins, freundlicher Nachbar aus dem Wuppertal, etwas, das dich angeht, etwas Feststehendes, Bombensicheres, ein Erfahrungssatz. Aber ganz leise, nur ins Ohr: es gibt keinen Dauerregen hier!

Also komm!

Nordseebad Rüstersiel

ist ein freundlicher aufblühender Ort von etwa 1000 Einwohnern (Bahnstation Wilhelmshaven). Der Aufenthalt in Rüstersiel wird von den Aerzten empfohlen bei allgemeinen Ernährungsstörungen und Schwächezuständen, besonders bei Bleichsucht, Blutarmut und Skrophulose. Es heilt oft überraschend chronische Erkrankungen der Atmungsorgane, besonders Lungenspitzenkatarrh. — Prospekt versendet die Badeverwaltung des Nordseebades Rüstersiel.

Nach Stockholm mit der Svea von Lübeck
Mittwochs und Sonnabends. — Näh. Reisebüros.

Nord- und Ostsee usw.

Bad Dreibergen
am Zwischenahner See, Oldbg. b6673
Kurhaus Nibiheim.
Inh. Th. ter Hell. Pension von 5 Mk. an.

Schöne, ruh. Sommerfrische
an Wald u. See. Gute Z., gute Verpfl., keine Nebenkosten, Mk. 4—4.50. b6886
Villa Frl. v. Kalden, Ratzeburg i. L., St. Georgsberg, Lübeckerstr.

Nordseebad Juist.
Hotel - Pension Worch.
Erstklassiges Familienhotel. 2 Min. vom Strande. Anerkannt allerbeste reichliche Verpflegung. a424
Franz Worch, langjähr. Küchenmeister.

Nordseebad Tossens
gegenüb. Wilhelmshaven, hübsche Lage. Ohne gesellschaftlichen Zwang. Das ideale Seebad, f. solche, die für wenig Geld wirkliche Ruhe und Erholung suchen.
Auskunft: d6627
Verein zur Förderung des Nordseebad. Tossens e. V.

Nordseebad Norddorf
a. Amrum. — Pension Arjan Petersen. Vor- u. Nachsais. bed. Ermäß. Prosp. gr.



a2986

JUIST
Das Familienbad der Nordsee.
Schönster Strand aller Nordseebäder, kalte und warme Seebäder, Luftbad. Größte Hotels mit allem Comfort, beste Pensionshäuser. Bescheid. Pensionen und reichlich Gelegenheit zur Selbstwirtschaft, jedem Wunsch entsprechend. Evgl. u. kathl. Kirchen. Arzt, Apotheke. Elektr. Licht. Wasserleitung. Kanal. Flugzeugverbindung. Tägl. 2X Dampfer-Verkehr ab Norddeich. Reich illustr. Führer mit Plänen. Fahrplan u. Preisang. dch. die Badeverwaltung grat.

Nordseebad Bensersiel
bei Esens (Ostfriesland)
Billiges und ruhiges Nordseebad. — Angenehmer Sommeraufenthalt. — — — Prospekte kostenlos durch den
50694 **Kurverein Esens (Ostfriesland).**

Ostseebad Brunshaupten in Mecklbg.
Strandhotel. Tel. 106. — Beste Lage am Strande bei der Landungsbrücke. Feinster Sandstrand. Freibad. Gute Betten. Beste Verpflegung. Pens. Vor- u. Nachs. von M. 6.—, Hochs. v. M. 7.— ab. Fam. Ermäß. Näh. Ausk. d. d. Besitz. Rob. Westendorf.

d9808
Nahe der Nordsee! Gesunde Luft!
Tannen- und Eichenwald! Wassersport!
Tennis! Herrlicher Badestrand!
Bad Dreibergen
am Zwischenahner Meer in Oldenburg
Réunions u. Kurkonzerte
Ideale Unterkunft und eine Verpflegung, wie Sie sie erwarten!
Zimmer mit Verpflegung 6-7 M. pro Tag.
Fordern Sie Prospekt von der Kurverwaltung.

Pension MARCEL
Blankenberghe (Belgien).
Rue du Moulin 44. — Inh. Paul Giselbrecht. d6949
ehemaliger Küchenchef erster Londoner und Pariser Hotels. Beste Verpfleg. Eleg. Zimm. Pens. ab 40 Frs.

Det Forenede Dampskibs-Selskab, Aktieselskab
KOPENHAGEN
regelmäßiger Passagierverkehr mit erstklassigen Passagier-Schnelldampfern 330
von Stettin nach Kopenhagen, Oslo, Gothenburg, Westnorwegen
In Swinemünde wird an- und ausgebootet.
Nähere Auskunft durch **Gustav Metzler**
Stettin, Königstr. 4—5, **Swinemünde**, Bollwerk 2.

Ostsee-Bad Grömitz
das bekannte ostholsteinische küstenklimatische Faml.-, See- u. Luftbad stärkende Seebäder
vorzügliche Verpflegung. — Pensions-Richtpreis i. d. Vors. Mk. 4.50 bis 5.00. Kath. Gottesd.
Tägliche Dampferverbindung von Travemünde.
Prospekte: Bade-Verwaltung (Telefon: Amt Cismar 150), sämtliche Verkehrsbüros und Auskunftsstelle dieses Blattes. b212

Ostseebad Grömitz
Hotel Kaiserhof. Fließ. Wasser, dir. a. Badestrand
Pens.-Pr. Vor- und Nachsaison M. 5.—, Hauptsaison M. 6.—. Prospekt 15.
b212 F. Ehlert.

Ostseebad Grömitz
Pension Seebad, nächste Nähe an der See, bei bester Verpflég. sehr mäßige Preise, geschl. Veranda. Radio. Tel. Cismar 120. Chr. Eßling. b7688

Das schönste Reiseziel! b7690
Zur Tannenburg Telephon Cismar 9.
Ostseebad Grömitz. Das Haus bietet anerk. vorzügl. Verpfl. bei sehr mäß. Preis. Bequ. Badegel. dir. v. Hause a. Autogar. W. Büttner.

Ostseebad Grömitz.
Haus Strand-Idyll nur 20 Meter vom Wasser entfernt. Gelegenheit zum Baden vom Zim. aus. warme Seebäd. im Hause. Gute Verpfleg., eig. Konditor., herrl. geleg. Seeveranda. Tel. Cismar 147. b7691 Künzel.

Ostseebad Grömitz.
Hameister's Hotel altbekanntes bevorzugtes Haus, ganz vorz. Verpfleg., voller Pensionspreis Vorsaison bis 30. Juni Mk. 4.50, 1. Juli ab Mk. 5.50. Tel. Cismar 14. Autogar. Prosp. J. Hameister. b7692

Ostseebad Grömitz.
Zur schönen Aussicht in bevorz. Lage dir. a. Strand. 40 Bezzimm. m. Balk., fließ. Wasser. Pens.-Pr. 5 bis 5.50 Mk. Ab Juli 6 bis 7 Mk. einschl. Zimmer u. Bedg. Tel. Cismar 61. b212 Ad. Petersen.

Ostseebad Grömitz.
Pens. Strandschloß erstklass. modernes Familienhaus, bestrenomm. Küche, mäß. Preise, Zimmer m. fließ. Wasser, Badegelegenh. direkt v. Hause aus. T. Cismar 117. C. Ehrig. b7689

Ostseebad Grömitz.
Strandhotel dir. a. d. See. Bestempf. Haus. Zimm. m. fließ. W., vorz. Verpfl. Pens.-Pr. inkl. sämtl. Aufschl. Vor- u. Nachs. 5 M., Haupts. v. 6 M. an. Autogar. Tel. Cismar 29. Prosp. b212 Th. Stahl.

Ostseebad Grömitz.
Pens. Seeluft nahe a. Strand u. Land.-Brücke. Gute, reichl. Verpflegung. b212 J. Trzanowski.

Ostseebad Grömitz.
Kurhaus Strandperle dir. a. Strand. Balkonzimmer m. herrl. Ausblick auf d. See. Bekannt kräft. u. reichl. Verpfl. Pens.-Pr. Vor- u. Nachs. 5 Mk., Haupts. 6 Mk. inkl. Zimmer b212 Frau Kapt. Stahl.

Ostseebad Grömitz.
Hotel Seeburg direkt a. d. See bestempf. Familienpens. m. herrl. Blick, fließ. Wasser, ausgez. Verpfl. Voll. Pens.-Pr. Vors. 5 Mk., Haupts. von 6 Mk. an. Autogar. b212 Tel. Cismar 65. Emil Stahl.

Ostseebad Grömitz.
Pens. Kurhaus a. Meer Herrlich geleg. Bad vor d. Hause. Gute u. reichl. Verpfl. Eigene Milchwirtschaft. Tel. Cismar 153. H. Müller. b212

Ostseebad Grömitz
Villa am Meer das anerk. Haus der guten Verpfleg. Vor- u. Nachsais. 5 Mk. Hauptsais. 6 Mk. Prosp. Tel. Cismar 119. Ad. Reise. b7689

Nordseebad Hooksiel
Ruh. Lage a. Nordseestrand. Angenehm. Aufenthalt u. wirkl. Erholung bei mäß. Pens.-Preisen. Keine Kurtaxe. Auskunft u. Prosp. d. die Badeverwaltung. d6639

Pension Käselau Marienstr. 43. Empf. gute Verpfl., helle, frdl. Zimm. Mäßige Preise. b6625
Cuxhaven. Frau Käselau.

Nordsee-Bad **Horumersiel - Schillig** als nördlichst. oldenbg. Küstenbad bestens empfohlen. Freie, ruhige Lage an der offenen See. Pension Mk. 4.50—5.50. — Prospekte dch. die Badeverwaltung. b6917

Ostseebad Insel Poel
Bahnstation Wismar in Meckl.
3 mal tägl. Dampferverbindg. Stete Seeluft. Herrl. Badestrd. Gute Verpfleg. Bill. Preise. Ausk. u. Prosp. durch die Badeverwaltung. d6672

Katwijk aan Zee
Für den Monat Juni noch Zimmer mit voller Pension fl. 3.00 pro Tag à Person. Nahe beim Seestrand. b6993
Pension „Bouwe".

Hagermarsch
an der Nordsee. Erholungsuchende finden freundl. Aufnahme. Gute, billige Pension. b6721
Geschw. Schmidt. Hagermarsch b. Hage, Ostfriesland.

Nordseebad
Dangast
Kurhaus
Gebr. Gramberg. Herrliche Lage, unmittelbar am Sandstrande geleg. Herrliche Parkanlagen. Gute Verpfleg., mäßige Preise. Prospekte zu haben in d. Zeitungsrebaktion u. durch die Badeverwaltung Gebr. Gramberg, Dangast, Bad Varel i. Oldbg.

Im gemütl. Erholung spendenden d679
Nordsee-bad **Tossens, Old.** bietet d. „Rheinische Hof" (Fritz Siems) gute Fremdenzimm. Ganze Pens. bei best. Verpfleg. 4.50—5.00 M.

Nordseebad Borkum
Hotelpension „Treue" am Strande. Vorsaison 6-8 Mk. b6967
Prosp. i. Verl. d. Ztg.

Bäder- und Sommerfrischen-Anzeigen finden durch den **General-Anzeiger** für Elberfeld-Barmen weiteste Verbreitung

Ostseebad
Boltenhagen i. M.

d6976

Näher. durch die Badeverwaltung

Schönstes Familienbad, ungezwungenes Badeleben, solide Preise. - Tägl. fahrplanmäßige Dampferverbindung v. Travemünde. — Beste Bahnverbindungen. —

Ostseebad Boltenhagen in Meckl., Hotel Waldschloß zwisch. Warnemünde u. Heiligendamm gelegen, für Erholungsuch. u. Ruheliebende hervorragend geeignet, herrl. Buchenwald direkt a. Haus grenzend, Verpfleg. anerk. Ia. Alle Mahlzeiten an kl. Tisch. Warmbad, Wasserl., elektr. Licht u. W. C. 36 eigene Zimmer. Referenz. a. Wunsch gern zur Verfüg. Preis v. Mai Juni 4.50 Mk. b6785 Der Besitzer: C. Hillmann.

Ostseebad Arendsee Hotel und Pension Waldhaus. Direkt am Wald, 1 Min. von der See. Freundl. Zimmer mit Balkon od. Loggia. Beste Verpflegung. Mäßige Preise. b6641

Ostseebad Niendorf.
Pension Albrecht 1 Min. v. Strande. Gute reichl. Verpfl. Behagl. Familienpens. Mäß. Preise. b7697

d7682



Reise nach dem herrlichen Ostseebad
DAHME

Besonders breiter, steinfreier Strand und unmittelbar an fiskalischen Waldungen. Bekannt durch gute Verpflegung und mäßige Preise. Neuzeitliche Sportanlagen: Tennis-, Fußball-, Turn- und Spielplätze. Täglich mehrmalige Dampferverbindung ab Travemünde. Prospekte durch die Badeverwaltung, sämtliche Reise-Bureaus und Auskunftsstelle dieses Blattes.

Pension Holsteinischer Hof Direkt a. d. See, durch beste Verpflegung bek. Tel. Dahme 52. Heinr. Hus. b7683

Pension Brenz b. gute Verpfleg. bekannt und bestens empf. Solide Preise. Tel. Dahme 40. b7686

Deutsches Haus gute Familien-Pension. Mäßige Preise. Telef. Dahme 68. A. Gerdis. b7688

Strand-Hotel größtes und bestempf. Haus. Auto-Gar. Tel. Dahme 1. H. C. Alteran. b7684

Pension Christen direkt an der See gelegen. erstklass. Verpfleg., mäßige Preise. b7684

Dahmer Hof bekannt durch gute Verpfleg. Telef. Dahme 2. J. Hülsner. b7688

Hotel Hamburger Heim Zim. m. herrl. Seeblick, anerk. gute Verpfleg. Autogar. T. 54. Th. Schöning. b7685

Pension Ant. Kitzerau Ruhig gel. Haus nahe Strand, beste Verpfleg. Solide Preise. b7685

Pension und Nebenhaus **Bernh. Reshöft** Altbek. Familienpens. Durch vorzügl. Verpfleg. best. empf. Tel. Dahme 50. Prosp. b7682 Bernh. Reshöft.

Pension Höppner Altbek. Haus, beste Verpfleg. Telephon Dahme 73. b7683

Pensionshaus Kuchel, 3 Min. v. Strand geleg., anerk. gute Küche. Bekannte Familienpension. b7687

Pension zur Linde altbekanntes Haus, eigene Landwirtsch. W. C. Telef. 64 Dahme. A. Ehrig. b7686

Ostseebad Scharbeutz Bahnstation der Bäderbahn Lübeck-Schwartau-Neustadt
Herrlicher Buchenwald, breiter, steinfreier Strand
Prospekte durch den Verkehrsverein, Fernspr. 363 u. 405 u. nächst. Einzelhäuser. Telephonanschlüsse für Scharbeutz: Amt Timmendorfer Strand. d1896

Kurhaus u. Strandhotel Haus I. Ranges, dir. am Meer. Tel. 403. Bes. Fr. Ahrberg.

Hotel Wilhelminenbad Telephon 202 i. Hs. Moor-, med. u. warm. Seebd. Massag.

Thien's Strandhotel Telephon 454 Behagl. Zim. mit fließend. Wasser. Erstkl. Verpfleg.

Haus Erholung Bevorz. Lage a. See u. Buchenwald. T. 252.

Haus an der See altbek. Familienpension. Tel. 244.

Ostseebad
Heiligenhafen in Holstein.
Pension 4 bis 5.50 RM. b6806
Führer d. Badeverwaltung.

Privat-Pension Zipp Ostseebad Heiligenhafen Anerk. gute Küche, eigene Milchwirtschaft. Voll. Pensionspreis m. Zim. Vor- und Nachsais. 4.—, Hochsais. 4.50 RM. b6963

Ostseebad
Heiligenhafen Pension Borchert empf. sich bei vorz. u. reichl. Verpfleg. i. Pr. Juni 4 Mk., Juli, Aug. 4.50 M. R. Nebenk. b7009

Pension. Kurgäste finden frdl. Aufnahme bei guter u. reichlich. Verpfleg. Preis 4.50 einschl. Bedienung. b7086
Frau Reidhardt, Ostseebad **Heiligenhafen.**

Ostende Pension Stéphanie Erstklassige Gegend, fließ. Wasser i. all. Zimm. Pension v. Apr.-Mai 30 Frcs., Juni 35 Fr., Juli-Aug. 40 Frcs. Deutsche Referenz. Modern. Comf. S. Stéphanie 37 d6566

Ostseebad Heiligenhafen i. H. Villa Sophie Inh. Frau Engell. d6537 gegenüb. Park u. nahe d. See. Pensionspreis bis Juli 4.50, Juli 5.50, vorz. Küche.

Ostseebad **Timmendorferstrand** b7698
Pension Wilhelma direkt a. Strand, bek. d. beste Verpfl. Tel. 446. Fr. Brandt

Ostseebad **Timmendorferstrand Hotel zur Post** behagl. einger. Familienpens., anerk. gute Verpfleg., mäßige Preise. Fernspr. 200. Auto-Gar., Zentralheizg. Das ganze Jahr geöffnet. b7698 Fritz Boß.

Sonderzug
nach
Scheveningen

Paß und Visum frei
Sonntag den 26. Juni 1927
FAHRPLAN:

Hinfahrt:		Rückfahrt:
4.13 ab	Barmen-R.	an 1.48
4.19 ab	Barmen-Hauptbhf.	an 1.44
4.27 ab	Elberfeld-Hauptbhf.	an 1.34
4.38 ab	Vohwinkel	an 1.28
5.12 ab	Düsseldorf	an 0.44
ca. 10.30 an	Den Haag (Scheveningen)	ab 19.30

Hin- und Rückfahrt:
II. Klasse M. 21.00, III. Klasse M. 15.00
Fahrkarten sind zu haben im
Reisebüro TIETZ Elberfeld i3

NORDDEUTSCHER LLOYD BREMEN



Erholungs-Reisen zur See

NORWEGENFAHRTEN 1927
1. Reise: vom 29. Juli bis 16. August 1927 mit Doppelschraubendampfer »Lützow« 8716 Brutto-Reg.-Tons
Fahrpreis: RM. 280.— und höher

SKANDINAVIEN-OSTSEEFAHRTEN 1927
1. Reise: 30. Juli bis 12. August 1927 mit Doppelschraubendampfer »Madrid« 8753 Brutto-Reg.-Tons
2. Reise: 4. Aug. bis 17. Aug. 1927 mit Doppelschraubendampfer »Yorck« 8976 Brutto-Reg.-Tons
Fahrpreis: RM. 220.— und höher

GESELLSCHAFTSREISEN NACH NORDAMERIKA
1. Reise: 11. Oktober bis 15. November mit 14tägigem Aufenthalt in Amerika. Hin- und Rückfahrt in der III. Kajüte für Touristen mit den Doppelschraubendampfern »Dresden« und »München«
Fahrpreis einschl. 14täg. Landaufenthalt in Amerika RM. 2100.— und höher
Kostenlose Auskunft u. Prospekte durch:
Elberfeld: Lloyd-Reisebüro Rudolf Dahl, Döppersberg 2 (Köbohaus)
Barmen: Lloyd-Reisebüro Rudolf Dahl, Altermarkt 12. b11

Bergisch, Oberbergisch, Sauerland usw.

Das an Naturschönheiten reiche
Homburger Land im Oberbergischen bietet angenehmen und preiswerten Erholungsaufenthalt. Gut einger. Hotels und Privatpensionen, Pens. von 4 RM. an. Wochenendaufenthalt bei günstiger Berechnung. — Sonntagsfahrkarten. — Postautoverkehr. Auskunft und illustr. Werbeschrift kostenlos durch den Verkehrsverein für das Homburger Land in Wiehl und dessen Zweigst. in Bielstein (Rhld.), Drabenderhöhe, Marienberghausen und Nümbrecht. d6470

Fremdenpension Idel Hübender bei Wiehl (Oberbergischen). Altbekannt gute Küche. Luftige Fremdenzimmer. Bad im Hause. Luft-Sonnenbad. Schöne waldreiche Umgebung in 250 m Höhenlage. Mäßige Preise. Fernsprecher 236 Amt Bielstein (Rhld.). b6516

Engelskirchen
(Aggertal)

inmitten waldiger Berge. Spaziergänge m. Ruhebänk. beginnen am Dorf. Warm. Bäder. Schwimmbad. Beste Verpflegung. Pens. v. M. 4.50 an. Kl. Wochenende 6.50. Sonntagskart. Ausk. d. Bahnhofswirt Tel. 121 u. d. Verkehrsverein. b6451

Sommerfrischler u. Erholungsbedürftige finden freundl. Aufnahme u. beste Verpfl. b. Friedr. Budenger, Niederbierenbach (Bahnst. Wiehl), bei Nümbrecht (Rhld.). Preis Rmk. 4.— pro Tag inkl.

Sommerfrische und Erholungsheim **Waldhaus Derschlag** b6722 Herrliche Lage im Oberbergischen, mitten in Tannen und Laubwaldungen, staubfrei gelegen, 10 Min. von der Bahn zu erreichen. Sehr gute Verpflegung. Hält sich bestens empfohlen. b6722

Sommergäste finden angenehmen Aufenthalt in ruhig. u. waldreich. Gegend des Sauerlandes. — Pensionspreis b. gut. Verpflegung 4 Mk. **Josef Voß, Berghausen,** b. Fredeburg. b6410

Sommerfrische **Schmitzwipper** b. Marienheide, 5 Min. v. d. Lingese-Talsperre in waldreicher, herrlich. Gegend. Gute Verpflegung u. angenehmer Aufenthalt. Mäßige Preise. b6944 Frau C. Clever, A. und Telephon Marienheide.

Pension Deutsches Haus Niederbierenbach Stat. Wiehl. b6460 Bestempfohl. Haus. Vorzügl. Verpfl., 4 Mahlz. Balkone, Terrassen, Luft- u. Sonnenbäder. Fernspr. Amt Nümbrecht. Pr. 4 Mk. Prospekt. Bes.: Immenkämper.

Sommerfrische Breidenbach Luftkurort Eisenroth b. Marienberghausen find. Sommerfrischler freundliche Aufnahme. Erstklassige Verpfleg., aufmerks. Bedienung, mäßige Preise. Prospekt. — Autoverbindg. b6560

Sommerfrischler find. frdl. Aufnahme im Oberbergischen. Herrl. Lage, Nähe Schloß Homburg. — Sehr gute Verpfleg., Pr. 4 Mk. Prospekt. Priv.-Sommerfrische **Saurenbach,** Grunelh-Nümbrecht, Bahnst. Wiehl. b6521

Im Oberberg. find. **Sommerfrischler** u. Erholungsuchende angen. Aufenthalt u. gute Verpfl. bei Landw. Fritz Weber, Wülfringhausen bei Wiehl. Mäß. Preise.

Sommerfrische im Oberbergischen. Schöne waldr. Geg. in d. Nähe v. Schloß Homburg. Vorzügl. Verpfl. Bad i. Hause. Landwirt Chr. Hein, Niederbierenbach, Post Nümbrecht, Bahnst. Wiehl. Rhld.

Sommerfr. u. Erholungsbed. finden frdl. Aufnahme bei Landwirt Christian Jung, Malzhagen-Nümbrecht. Schöne waldr. Geg. Vorzügl. Verpfleg. Badegelegenh. Große schöne Veranda und Gartenanlagen. Mäßige Preise. b6571 Tel. Nümbrecht 27.

Privatsommerfrische! In schönster waldr. Geg. d. Sauerlandes find. Erholungsbed. angen. Aufenth. bei sehr gut. Verpfl. Pr. 4 Mk., Juli u. Aug. 4.50 Mk. Eig. Ldwsch. Prosp. in Tfl. Joh. Rüther, Wennholthausen, Tel. Eslohe 37.

Sommerfrische im Oberbergischen, direkt am Laub- und Tannenwald. Vorzügliche Küche und Verpflegung. Pensionspreis Mk. 4.50. Metzgerei u. Pension A. Schäfer, b7022 **Mühlen** Bielstein Rhld. Mühlenstraße.

Sommerfrische. Ruh. gel. priv. Landhaus, herrl. Lage, schattige Terrasse u. Balkon, direkt am Walde, im Oberbergischen. Nähe Bahnstation Dieringhausen u. Bielstein. — Gute Zimmer, reichl. u. gute Verpfleg. Vier Mahlzeit. Pensionspreis 4 Mk. b6877 Heinrich Reiner, Oberdamsuberg. **Dieringhausen** Tel. Bielstein 132.

Erholungsuchende finden ruhige, angenehme Aufnahme in waldreicher Gegend, direkt an der Lingeser Talsperre, bei mäßig. Preisen. Gustav Abel **Schmitzwipper** b. Marienheide. Telephon 65 Amt Marienheide. b6998

Sommeraufenthalt. Suche Sommerfrischler für die Somm.-Mon. Herrl. Landgegend, große Waldungen, Bahn- und Omnibus-Anschluß nach allen Richtung. Pensionspr. 4.50 Mk. Tel. Amt 124 b6927 **Engelskirchen**

Privatsommerfrische! In schön. waldreich. Gegend (Nähe Schloß Homburg) find. Erholungsbedürft. angenehm. Aufenthalt bei sehr guter Verpflegung. Preis pro Tag 4 M. Eig. Landwirtschaft. b6512 Ausk. a. M. Hollander Niederbierenbach bei Nümbrecht, Station Wiehl. Postautoverb.



Waldreiches, nicht überlaufenes Gebirge in Südwestfalen. 25 Talsperren. Gr. Tropfsteinhöhlen. Höhen bis 843 m. Sommerfr.-Verz. 20 Pfg. „Das schöne Sauerland" 20 Pfg. bei allen Verkehrsvereinen und der Gesch.-St. des Sauerl. Gebirgsvereins, Iserlohn, Hochstr. 8.

Rund 100000 Einwohner Gute Hotels u. Gasthöfe **Hagen-Westf.** 100—250 Meter über Meeresspiegel. Schöne Lage im Volmetal. Die Eingangspforte des Sauerlandes. Schnellz.-Knotenpunkt - Beste Einreisestat. i. Sauerl. - Standquartier f. Ausfl. Hotels: Lünenschloß, gr. Haus am Platze / Deutsches Haus / Preußenhof / Handelshof / Rheinischer-Hof / Stadthalle (Stadtschmiede) / Bier- u. Weinstuben Kreuschner / Café Viktoria (E. Stratmann) / Café Resa (Inh. H. Herbrechter) / Restaurant: Waldlust im Stadtwald.

Arnsberg Die Perle d. Sauerlandes. Luftkurort in herrl. waldreicher Lage. Auskunft Verkehrsverein, Brückenplatz 2.

Bilstein i. W. Ruhiger Luftkurort. Höhen bis 620 m. Direkt am Hochwald. vorbildliche Gaststätten. Auskunft: Verkehrsverein.

Bödefeld Herrl. Lage. beliebte Sommerfrische. Gasthof M. Schmidt Nachf. C. Meschede. Ruf 6. / Gasthof Wilh. Nieder, Ruf 28. Mäßige Preise.

Brilon Kreisstadt i. Sauerl., alte Hansastadt 6000 Ew., Höhenlage Stadt 450, Gebirge b. 800 m., 25000 Morg. Stadtwald. Höhenluftkurort. Unterk. in 2 Hotels, 12 Gasth., Sommerfrischen u. Bürgerfamilien. Ausk.: Verkehrsverein.

Finnentrop Hotel Biggemann F. Grevenbrück 1 u. 214

Hüsten Ausflugsort an Ruhr und Röhr, Nähe Möhnesee. Schöne Wald- u. Parkwege (Schloß Herdringen). Ausk.: Verkehrsaussch.

Iserlohn (Ausk. Verk.-V.) 4500 Mrg. gr. Stadtw. Seilersee m. Bootsbetr. Dechenhöhle. Felsenmeer. Hönnetal. Zahlr. Waldspaziergänge u. gute Unterkünfte. Ratshof, T. 84 / Deutsches Haus, T. 48, / Waldhotel Franzosenhohl, T. 1122, / Bahnhofshotel T. 11, / Hotel Bierkämper, T. 222, / Gasthaus Scholz, T. 301.

Lüdenscheid größte Stadt im Sauerl 450—660 m (Ebbegeb.) Best. Verkehr ins Wald- u. Talsperrengeb. ringsum. Wochenends. Ausk. d. Verk.-Aussch. F. 5. Hotels: Hotel z. Post / Hotel Turk / Hotel Kaiserhof / Bahnhofshotel / Hotel Tasche in Brügge. Gasthöfe: Jägerhof / Bräker-Othlinghausen / Wissing-Homert / Restaurants: Albers / Panne / Niggeloh / Kiesler-Worth / Keglerh. Crummenerl. / Cafés: Kersting / Reininghaus

Gasthaus a. d. Listertalsperre, Alfr. Weber, Listernohl. F Attendorn 73

Marsberg an der Diemel., inmitt. reich bewaldet, Höhen bis 520 m Diemelsperre. Auskunft Verkehrsverein Niedermarsberg

Meschede Ruhr, beliebt. Sommerfrische. Angenehmer Wochenendaufenthalt. Auskunft: Verkehrsverein.

Oberhundem Gasthof Schauerte. Jagd- u. Fischereigel.

Olsberg Bade- und Höhenluftkurort i. herrl. Ruhrtal. Umringt v. Bergen bis 750 m. Höhe. Auskunft: Verkehrsverein. Tel. 87.

Sundwig bei Iserlohn. Nähe Felsenmeer und Heinrichshöhle. H. Meise. Rest. z. Felsenmeer. Ruf Sundwig 37. Schöner Saal und Garten. Logierzimmer. Gute Verpflegung. Stallung.

Neheim herrlich zwischen Ruhr und Möhne gelegen, umgeben von schattigen Laub- und Nadelwäldern. Nähe Möhnetalsperre. Hotels: Esen (Schenkmann) Hauptstr. 15 / Zur Post (Eilerbrake) Friedrichstr. 9 / Zum Adler (Olfen) Bahnhofstr. 49 / Nies, Hochstr. 17 / Westf. Hof (Cruse) Arnsbergerstr. 37 / Hillmann, Bahnhofstr. 109 / Café Röhter, Burgstr. 5 / Café Klöckner, Bahnhofstr. 15. / Gasthöfe: Bauerdick, Burgstr. 7 / Binhold, Hauptstr. 34 / Burgard, Arnsbergerstraße 17 / Franke, Bahnhofstr. 18 / Hockelmann, Arnsbergerstr. 3 / Lattrich, Hauptstr. 22 / Liedhegener, Hochstr. 43 / Nüse, Möhnestraße 16 / Post, Totenberg 2 / Tillmann, Bahnhofstraße 35.



Sommerfrische!! Gasthof Hildburg Plettenberg II i. W. Der schönst gelegene Gasthof im Sauerland. Teleph., Bad i. Hause. Pensionspreis 5 Mk. pro Tag bei bester Verpflegung. a310

Sommerfrische Hand hält sich bei guter Verpfl. u. mäß. Pr. bestens empfohlen. Direkt am Walde. Nähe Schl. Homburg gelegen. **Niederbreunfeld** Post Nümbrecht. Tel.: Oeffentl. Fernsprechstelle. Postautoverbindung. b6586

Pens. Waldmühle am Waldsee, dir. a. Wald, herrliche Spaziergänge in ozonhaltig. Luft, in Nähe v. Schloß Homburg. Billigste Tagespr. bei sehr gut. Verpflegung. Pension Waldmühle, Post Nümbrecht.

Sommergäste finden freundl. Aufnahme im Oberbergischen im schönen Aggertal, Kr. Gummersbach. Sehr gute Verpflegung, mäßige Preise. b6624 August Norden, **Niedersessmar,** Bez. Köln. Tel. 356. Amt Gummersbach.

Sommerfrische im schönen b6856 **Homburger Land** erstkl. Verpfl., tägl. fr. Milch, Butter u. Eier. Pensionspreis bis 1. Juli 4 Mk., dann 4.50 Mark. Frau Wwe. Heinrich Höffgen, Böllum, Post Ruppichteroth, Siegkreis

Ruh., kleinere b6774 **Sommerfrische** in waldreich. Gegend, vorzügliche Verpfleg. (eigene Landwirtsch.) bei mäßig. Preisen. Paul Hunde, **Ohl-Rönsahl** Tel. Rönsahl 141.

Sommerfrischler find. gute Verpfleg. in der Sommerfrische Herm. Moller, in Spreitgen b7003 b. Nümbrecht.

Ruh. Sommerfrische in sch., waldr. Gegd. des Sauerl. Gute u. reichl. Verpfl. Eig. Ldw. Freie Wagenf. Pens.-Preis 4.— M. Privathaus Klaute-Becker, Benolthausen, Sauerl.

Sommerf. i. Hönnetal Seitent. d. Volme. Haltest. d. Schmalspb. Waldr. Gegd. eig. Landw. 4 Mahlz. 4 M. p. T. Privatp. Paul Hüser Post Schalksmühle, Hülser Nr. 1. b6761

Kinder-Erholungsh. Brügge nimmt Kinder jeden Alters, deren Eltern verreisen wollen, in gewiss. u. liebevolle Pflege. b6811 Frau Dr. Gollaw - Platz.

Ruh' u. Rast im Oberbergischen

(Kreis Gummersbach)

Besucht das obere Agger-, Leppe- und Wiehltal!

Berge bis 500 m Höhe über N. N. Prachtvolle Wälder. Talsperren. — Schloß Homburg mit Heimatmuseum. Schloß Gimborn.

Auskünfte und Werbeschriften durch die örtlichen Verkehrsvereine. d6681

Lindenstadt Gummersbach Herrliche Ausflüge ins Oberbergische im Oberberg. Reg.-Bez. Köln Prosp. d. Verkehrsv. e. V. „G'bach Deutsches Haus, Tel. 117 u. 225

Klimatischer Luftkurort. — Herrliche Lage in prächtigem Bergland, Höhe 250/300 m. — Talsperren-Gebiet. Station der Eisenbahnlinie Köln—Dieringhausen—Hagen bezw. Elberfeld—Gummersbach—Dieringhausen. — Elektrische Bahn, Kraftpost-Verkehr, Privat-Autos. — Hohenzollern-Bad, Luft- u. Sonnenbad, Sanatorium. Vorzügliche Hotels und Gaststätten, gute Privat-Unterkunft, mäßige Preise, bei längerem Aufenthalt von Mk. 4.50 bis Mk. 5.—.

Sanatorium Rospe bei Gummersbach.
Prospekte frei. Telephon 54.
Naturheilanstalt und Jungmühle. Gegr. 1904.
Spez.: Diät- und Felkekuren.
Sämtliche Kurmittel der Naturheilmethode.
Augendiagnose, Homöopathie. d6668
— Streng individuelle Behandlung. Größte Heilerfolge. —

Möhne-Talsperre!
Gasthof und Pension Wiegardt Fernruf Körbecke Nr. 5.
Direkt am See u. Arnsberger Wald gelegen, bietet Sommergästen bei anerkannt guter Verpflegung und freundlichen Zimmern mit Balkon zum See angenehmen Aufenthalt. Großer Saal für Gesellschaften und Vereine. d6798

Stadtwaldsanatorium „Jungborn" Kettwig-Ruhr. Phys.-diät. Kuranstalt. Mod. einger. Licht-, Luft-Pavillons mit Zentr.-Hzg. Fließ. kalt. u. warm. Wass. Felke-Kuren. Spezial-Behandlung, Fettleibigkeit d. Paraffin. Herrl. Lage. Aerztliche Leitung: Dr. med. A. Bossert. — Das ganze Jahr geöffnet. — Prospekt frei. d6801

Pension Schlüter Hallenberg i. W. Telephon Nr. 1. 400—850 m hoch. die Perle des Sauerlandes. b7015 Stille, ruhige Erholungsstätte für Nervöse u. Erholungsbedürftige. — Gute Zimmer. Garten mit Wiese. — Gute Verpflegung. Pensionspreis 4.— bis 4.50 Mark.

Luftkurort Rüthen
a. d. Möhne (Sauerland), ganz herrlich gelegen, von bewaldeten Bergen umgeben. — Privathaus nimmt bis auf weiteres Gäste auf. Beste Verpflegung. pro Tag 4 Mk., ohne Nebenkosten. Kinder billiger. — Carl Hellwig, Telef. 30.

Dahlerbrück a. d. Volme Hotel und Pension Hencke in nächster Nähe der Glörtalsperre. Bekanntes, behaglich eingerichtetes Haus, bestgeführte Küche, vorzügl. Nachmittagskaffee. a306 Fernruf: Schalksmühle Nr. 11. Garage.

Erholungsbedürftige find. beste Verpfleg., sonnige Zimm., direkt am Walde, eig. Landwirtschaft. Milch nach Belieb. Preis 4 Mk. b. Gringhäuser, **Geringhausen** b. Nümbrecht. b7023

Stille Sommerfrische für Ruhe- u. Erholungsbedürftige ist das waldumsäumte Paradies in **Cronenberg - Sudberg** Pro Tag RM. 4.50. Staubfrei. Milchkuren. 2—3 Std. ab Wuppertal. b7019

Bringe mein Haus für Sommergäste in empfehlende Erinnerung. Bekannt gute Küche. Schöne Spaziergänge, direkt am Walde. Pensionspr. 3.50 Mk. einschließl. Verpflegung. b6967 **Gasthaus Bigge** b. Attendorn Joh. Hundt.

Frühsommer an der Weserpforte.

Das lichte Grün der jungen Triebe geht hinüber in sattere Farbtönungen und gibt den schönen Weserbergen ein schmuckes Gepräge. Wie ein schelmisches Mädchen lacht die liebreizende Landschaft. Schroff wachsen verwetterte Felsen in urzeitlicher Unbändigkeit aus der Tiefe, die das silberne Band der Weser durchzieht. Oben auf dem einen der beiden, welche die Porta Westfalica flankieren, steht das Provinzialdenkmal für den Gründer des Deutschen Reiches. Geschichtlicher Boden Armins und Wittekinds.

Weit hinüber reicht von hier der Blick. Minden, der alte Bischofssitz, auf der einen Seite. Altersgraue Türme und hohe Giebel grüßen herüber. Westwärts Bad Oeynhausen, das moderne Weltbad. Heilkräftige Quellen ließen in wenigen Jahren eine Stadt heranwachsen, gleißend wie ein gülden Krongeschmeide. Dichter, wie Weddigen und Baehr, haben sie besungen.

Heilerfolge, die an Wunder grenzen, sind zu verzeichnen. Herz-, Nerven-, Rheuma- und Gelenkleidende stellen das Hauptkontingent der Besucher. Erst im Vorjahre wurde wieder ein Thermal-Kohlensäure-Sprudel (6) erbohrt, der mit 8½ Millionen Litern täglicher Schüttung der ergiebigste Europas ist. Auch die Solquellen, die Einzelbäder mit einem natürlichen Salzgehalt von 80 Pfund ermöglichen, hat die Natur außerordentlich wirkungsvoll beschert.

Aber nicht nur die Heilkraft, auch die Schönheit erwarb Bad Oeynhausen einen guten Ruf. Die Badehäuser, das Kurhaus, die Wandelhalle und das Kurtheater wetteifern darum, als das schönste Gebäude zu gelten. Nicht minder anmutig sind die riesigen Kuranlagen, sichtlich von der Hand erster Gartenkünstler eingerichtet und gepflegt.

In der nahen Umgebung Burgen, Klöster und Schlösser, zu Stein gewordene Historika. Uralte Dörfer, alteingesessene Bauerngeschlechter, die ihre Entstehung oder Gefolgschaft bis Wittekind nachweisen. Bergkirchen ist eine jener Siedlungen, deren Wall den wilden Sachsenherzog aufgenommen. Von der alten Kirche erzählt die Fama, daß sie von ihm erbaut sei. Auch von dem Wittekindsquell, der noch heute unterhalb der Kirche aus dem Boden quillt, weiß sie zu berichten.

Auf der anderen Seite Vlotho, das jetzt Luftkurort werden will. Ruinen und Bergromantik krönen den kleinen, betriebsamen Ort. Mancher Kampf ist in ritterlichen und kaiserlichen Fehden um seinen Besitz ausgefochten. Ritter Greifenklau, der Schrecken des Bürgers wie des Edelmanns, hauste einst auf der wehrbaren Feste. Heute sind die Mauern gebrochen, gastliche Hallen nehmen uns auf. Und wenn an lauen Frühsommertagen der Gesang des Wanderers durch die Stille des Abends dringt, dann ist es gewiß das Dingelstädtsche Weserlied:

Hier hab' ich so manches liebe Mal
mit meiner Laute gesessen ...

Bad Königsborn bei Unna.

Bad Königsborn war schon immer ein gern besuchter Kur- und Ausflugsort der näheren und weiteren Umgebung, der auch jetzt wieder zahlreiche Ausflügler und Naturfreunde heranziehen wird. (Auf der Eisenbahnstation Elberfeld werden Sonntagskarten mit eintägiger Gültigkeitsdauer zu ermäßigten Preisen nach Station Unna gegeben.) Das Sol- und Thermalbad Königsborn, das sich durch mäßige Bäderpreise und billige Wohnungen bei anerkannt guter Verpflegung, durch glänzende Heilerfolge auszeichnet, kann zum Kuraufenthalt empfohlen werden. Besonders erwähnenswert ist noch sein neuzeitlich eingerichtetes Inhalatorium, wodurch dieselben Heilerfolge wie in Bad Ems, Reichenhall, Soden usw. erzielt werden.

Durch's schöne Frankenland.

Von Willy Norbert.

Es gibt immer noch zahlreiche unbekannte Schönheiten in deutschen Landen, stille, verträumte Winkel, an denen man vorüberfährt. Willy Norbert, der bekannte Reiseschriftsteller, hat im Auftrage der Reichszentrale für Deutsche Verkehrswerbung eine Entdeckungsfahrt unternommen. Wir bringen nachstehend den ersten Bericht über eine Fahrt durchs Frankenland:

Man war immer vorbeigefahren an ihnen ... Da lagen sie beide, rechts und links zu beiden Seiten des durchs Maintal hinabeilenden D-Zugs Berlin — Nürnberg, — der weit in die bunten Lande sich bäumende steile Fels zur Linken, und zur Rechten das sonnengolden leuchtende Schloß mit den schlanken Türmen auf hohem dunklen Waldesrücken. Kaum geseh'n — gemieden ... Gedankenschnell war man vorbei, erhaschte nur mühsam den Namen des kleinen Bahnhofs hinter Lichtenfels, las „Staffelstein". Staffelstein? — Wo war es doch? ... Und eine Erinnerung leuchtet auf, eine Melodie regt sich leise, einst oft gesungen, nun längst versunken: „Zum heil'gen Veit von Staffelstein ..." Viktor von Scheffel! Sollte dies der Berg des Dichters sein, dort oben der besungene Eremit hausen? — —

Ja — es war so! Und nun wandele ich auf den Spuren Scheffels hinauf zum Eremiten. Kam durch eine der lieblichsten Landschaften, zu meinen Füßen rauschte der Main. In Lichtenfels hatte ich den D-Zug verlassen, war durch das alte Städtchen geschlendert, über einen breiten Marktplatz mit altmodischen Häuschen und einem Rathaus von verblichener Renaissancepracht, hinaus auf die waldigen Höhen. Schon sah ich vor mir das seltsame Gebilde des Staffelberges aufragen, da hatte ich das erste große Erlebnis meiner kleinen Maiwanderung: stand ich doch mitten in einsamer Waldlandschaft vor einem Gebäude von überraschender Pracht. Aus gelbem Sandstein wuchtig geschichtet eine mächtige Kirche reinsten Rokokogeblütes. Daran ein Kloster. Es war „Vierzehnheiligen", berühmter Wallfahrtsort seit Jahrhunderten, wunderbarer aber noch als Schöpfung des großen Balthasar Neumann, des Erbauers der bischöflichen Residenz zu Würzburg. Ich trete ein, versinke in den phantastischen Traumgebilden des genialen Meisters. Aus Kreisen und Ovalen wächst hier Form und Inhalt, allen Grundsätzen der Baukunst hohnsprechend und dabei zu einer verblüffenden Wirkung gelangend. Scheint doch alle Pracht ringsum in rhythmischer Bewegung sich aufzulösen und wieder zu schließen in geschmeidigstem Tanz wie eine Sinfonie Mozarts. Geheimnisvoll die Beleuchtung der zarten Farben, des Goldes, der Ornamente, denn die Lichtquellen bleiben versteckt. Inmitten der Basilika der graziöseste Bau, anzusehen wie die riesige Schmuckschatulle einer Marquise — der Gnadenaltar, der ein winziges Stückchen Waldland umgibt, auf dem einst vor Jahrhunderten ein armer Hirt die Vision der vierzehn Nothelfer gehabt, denen dieser seltsam schöne Bau geweiht ist. Und hier war man vorbeigefahren!

In einem halben Stündchen hatte ich dann den Staffelberg erstiegen, stand auf der steilen Höhe dieses mächtigen Felsens, der wie die Götterburg Walhall mit steinernen Zinnen aus dem Walde aufwächst. Da lag vor mir, frei nach allen Richtungen, die weite Welt. „Ich wünscht', mir wüchsen Flügel —" sang einst Scheffel an dieser Stelle. Den Tauben gleich schweben von hier ungehindert die Blicke hinaus über das endlose Tal des gewundenen Mains, hinüber nach Schloß Banz, hinter dem deutlich die zarte Silhouette der Rhön mit Kreuzberg und Wasserkuppe aufragt. Nach Westen folgen die beiden Gleichberge, östlich davon der lange Thüringer Wald. Rechts von dem leuchtenden Banz hob sich die wuchtige Form der Coburger Veste ab. Ueber Vierzehnheiligen erhob sich blaßblau der Frankenwald mit seiner höchsten Spitze, dem Döbraberg. Ganz im Osten tauchte das Fichtelgebirge mit seinem Schneeberg empor. Im Süden flimmerten im weißen Sonnenreflex die hohen Türme und Dächer des Domes zu Bamberg, hinter ihm der Steigerwald — wo in deutschen Landen hatte ich je solch eine ungehemmte, Hunderte von Meilen bannende Fernsicht?

Nur ein Gebäude steht auf dem Staffelberg — das uralte Kirchlein, daneben die Klause. Im engen Gastzimmerlein der Klause blickt Scheffel selbst von der Wand, umgeben von eigener Handschrift seines Frankenliedes, das er dem Eremiten einst widmete.

Ich stieg hinab nach Staffelstein. Noch steht am Eingang des Städtchens der hohle Stumpf der tausendjährigen Linde, an der einst Napoleons Marschall Berthier sein Roß gewendet. Mitten auf freiem Platze ein hochgiebliges, von buntem Fachwerk belebtes Rathaus, ein zierlicher Renaissancebau, der ahnen läßt, welche Rolle das uralte Städtlein einst gespielt. Außen eine Erinnerung an den größten Staffelsteiner, den Rechenkünstler Adam Riese, der hier 1492 geboren ward. Im Innern gibt es ein kleines Scheffelmuseum und eine Sammlung versteinerter Jurafunde. Auch dem ehrwürdigen Bau der Pfarrkirche aus dem 12. Jahrhundert schenke ich kurzen Besuch, verweile ein wenig in der Kühle der Gewölbe, bevor ich weiter wandere, über den Main hinüber nach Schloß Banz — jenem lockenden, goldfarbenen Märchenschloß, das ich so oft vom Zuge aus bewundernd erblickt. — Ein hohes Portal grüßt zuerst. Dann ein weiter Schloßhof. Im Hintergrunde die mächtige, von vielen hundert hohen Fenstern blitzende Front des Schloßhauptbaues in schlichtem Barock. Wie vom Staffelberg, streckt sich auch von hier die Sicht in blaueste Fernen. Reich sind des Schlosses Schätze: die weitberühmte Petrefaktensammlung, einst von Mönchen aus der unmittelbaren Umgebung zusammengetragene vorgeschichtliche Funde.

Da klang das Aveläuten herab vom Turm, riß sanft mahnend empor aus allzu langem Einspinnen in groteske Wunderwelt ... Die Schloßkirche! Die gepriesene Barockkirche von Banz. Als kostbarstes Kleinod am herrlichen Hochaltar die von Perlen, Edelsteinen und Filigran überschütteten Leiber großer Heiliger, blitzende Goldkronen auf Totenschädeln, funkelnde Rubine um knöcherne Finger, die sich um den Goldgriff eines Damaszenerschwertes klammern. Decken und Wände bedeckt von kostbaren Gemälden, Fresken und Skulpturen — das ist die Kirche von Schloß Banz ...

Und an all diesem war man so oft vorübergefahren — Schönes nur in weiter Ferne suchend!

Rund um Helgoland.



Fräulein Edith Jensen, die Helgoland in drei Stunden 47 Minuten umschwamm.

Taunus, Süddeutschland usw.



Besucht das herrliche Lahntal! Führer, Auskunft und Nachweis guter und preiswerter Unterkunft durch die örtlichen Verkehrsvereine und den Verkehrsverband für die Lahn — Sitz Limburg, Werner-Sengerstr. 5 d6983

Bad Nassau im Lahntal
Herrlich gelegen, prachtvolle, waldreiche Umgebung in seltener Mannigfaltigkeit.
Billige Pensionspreise. Auskunft durch den Städtischen Verkehrsausschuß Nassau (Lahn). b27

Bad Soden-Taunus-Heilt a483

Königstein im Taunus
Klimatischer Höhenluftkurort. Angenehmer Sommeraufenthalt. — Heilerfolge bei Nerven- und Herzleiden, Rekonvaleszenz. — Prospekt und Auskunft erteilt die städt. Kurverwaltung. a352

HOTEL KAUZENBERG BAD KREUZNACH
Das behagl. Haus. Mod. Komfort. Mäß. Preise. Tel. 995 b24

Hausach, bad. Schwarzwald
Gasthaus zum Hirsch
Für Sommeraufenthalt bestens empfohlen. F. Metzger.

Familien-Erholungsheim Wiesneck
Bad. Schwarzwald, 445 m, Höllentalbahnstation Himmelreich. Für Erholungsbedürftige jeder Art. Völlig staubfreie, ruhige Lage am Walde mit prachtvollen Spaziergängen und Ausflügen. Luft-, Sonnen-, Wasserbäder u. Brausen. Liege- u. Vorhallen. Keinerlei Trinkzwang. Pensionspreis bei erstklassiger Verpflegung 6.— Mk. — Prospekt durch Familien-Erholungsheim Wiesneck, Post Buchenbach. d6986

Landaufenthalt!
Erholungsheim Schweighausen bei Nassau (Lahn). Pensionspreis (bei 4 Mahlzeiten) RM. 4.50 täglich. Herrliche, waldreiche Gegend. 400 m ü. M. a163

Sommerfrische.
Wunderb. Landaufenthalt, 3 Min. vom Walde gelegen, anerkannt vorzügl. Verpfl. bei mäß. Preisen. Eig. Metzgerei. Tel. 92.
Gasthof Kaulbach d6972
Eckelshausen b. Biedenkopf

Luftkurort Gompelscheuer bei Wildbad (Schwarzwald) 780 m ü. M. Gasth. u. Pension „z. Lamm". Herrlichster Ort des hinteren Enztales. 3 Min. v. Walde. Wunderbare Ausflüge. Vorzügl. Küche, reine Weine. Eig. Landwirtschaft. Pensionspreis Mk. 4.50. — Schöner Saal — Eigenes Gefährt. b7787
Bes. Georg Theurer u. Frau.

Baden-Baden
Haus National
Besitzer und Leiter: H. Bedenknecht.
Die vornehmste Familienpension in schönster Lage der Lichtentaler Allee. Mit allen neuzeitlichen Einrichtungen. Anerkannt beste Küche. b7780
Pension von 9 Mark an.

Baden-Baden Pension Villa Fink
In schönster, ruhigster Lage, nahe Wald, der Allee u. Kuranlagen. Großer Park, Gesellschaftsräume, Zentralheizung, fließ. Wasser. Bekannt für beste Küche u. Keller. Pensionspreise von 7—9 Mark.
b7751 Besitzer: J. M. Gery.

Schwarzwald
Reichenbach bei Lahr in Baden.
Gasthof und Pension zur Krone.
Gut bürgerl. Haus, modern eingerichtete Fremdenzimmer. Feine Lokalitäten. Terrasse, in nächster Nähe des Waldes. Anerkannt vorzügliche Verpfleg. Pensionspreis einschl. Nachmittagskaffee 4 Mark.
b6769 Bes. M. Beck.

Ebersteinburg.
Schönster waldreicher Höhenluftkurort auf mittlerer Höhe bei Baden-Baden.
Gasthaus u. Pension z. Hirsch.
Gut bürgerl. Haus, gute Küche, volle Pension 4.50 u. 5.00. Badmital. Baden-Baden. Günst. Fahrgelegen., Kraftpost 20 Min. Bahn.

Kniebis-Bäder b7798
Bad Peterstal, Kurhot. Schlüsselbad.
5 Min. v. Bahnh. Mineral- u. Moorbäd. im Hause. Eig. Mineralquellen. Altren. Haus. Mäß. Preise. Tel. Nr. 3. Auskunft u. Prospekte durch Frau A. Schäck Wwe.

Schenkenzell (bad. Schwarzwald)
357 Mtr. ü. d. M. Herrlich gel., bestempfohlene Sommerfrische im b7775
Gasthaus zur Sonne.
Pensionspr. mit Nachmittagskaffee 5 Mk.
Bes.: W. Gruber.



a106

Luftkurort Hornberg
Badischer Schwarzwald b7776
Hotel und Pension Adler.
Altrenommiertes, bekanntes Pensionshaus mit Garten, seit 100 Jahren im Familienbesitz. Vorzügliche Verpflegung und gute Zimmer. April, Mai ermäßigte Preise. —
Bes.: Hermann Langenbacher, Tel. 20.

Badisch. Schwarzwald Waldkirch-Breisgau
am Fuße des 1250 Meter hohen Kandel, Gasthof und Pension Engel.
Beste Verpfleg. Pension 5.— Mk. b6608
Spez.: Schwarzwald-Forellen. Selbstgez. erstklassige badische Weine.

Furtwangen (Schwarzwald)
Sommerhöhenluftkurort, 870 bis 1150 m ü. M. Waldr. Umgebung.
Hotel Grieshaber zum Ochsen.
Seit 1771 i. gleich. Familienbesitz. Zimm. mit fließ. Wasser. Großer Garten u. Wiese b. Hause. Tennis. Forellenfischerei. Garage. Tel. 13. Prosp. Pens. von Mk. 6.- an. a102
Besitzer ALFRED GRIESHABER.

Stockwald - St. Georgen
an der berühmten Schwarzwaldbahn.
950 Mtr. ü. d. M. b7742
Gasthof und Pension zur Rose.
¼ Std. von St. Georgen, Tannenwaldungen ringsum, Alpenaussicht. Schwimmbad. Eigenes Fuhrwerk. Pensionspreis 4.50 ℳ pro Tag. Tel. 217. Bes. A. Fuchs.

Saig (badisch. Schwarzwald)
1000 Mtr. ü. d. M. Station Titisee. b7771
Gasthof und Pension Hochfirst.
Herrlichste Gegend des Schwarzwaldes. Wunderbare Lage. Alpenaussicht. Vorzügl. Verpfl. 40 Betten. El. Licht. Mäß. Preise. Das ganze Jahr geöffnet. Fernsprechamt Neustadt Nr. 238. Bes. W. Zimmermann.

Oberkirch i. Schwarzwald
Hotel u. Pens. „Obere Linde"
Angenehm. Frühjahrs- u. Sommeraufenthalt. Schöner Speisesaal u. Terrasse. Großer schattiger Garten. Ia Verpflegung und Weine. Pension von 4.50 ℳ an. Garagen. Tel. 87. Prospekte. Bes. F. Dilger. b7774

Schluchsee (Hochschwarzwald)
an d. neuen Bahnlinie. 1000 m ü. M. Seebäder. Höhenluftkurort. b6836
Hotel Schiff.
Pensionspreis M. 5.50, in der Hauptsaison M. 6.— bis M. 6.50, je nach Zimmer.

Bad Mergentheim.

Unter den deutschen Bädern hat Mergentheim in verhältnismäßig kurzer Zeit einen besonderen Aufschwung genommen. Die Erfolge sind zu verstehen, wenn man näheren Einblick in die Leitung des Bades nimmt. Ueberall ist die bewußte und folgerichtige Einstellung auf das Heilbad zu erkennen, überall spürt man jungen, schöpferischen Geist. Besonders auch in der Aerzteschaft. Das Spezialgebiet der Gallen- und Leberleiden, Zuckerkrankheit und Fettsucht und der Magen- und Darmkrankheiten wird in Verbindung mit den bedeutendsten Klinikern mit freudigem Eifer wissenschaftlich immer weiter erforscht und so durch gegenseitigen Austausch erreicht, daß durch die glücklichen Heilfaktoren des Bades — die wirkungsvolle Dreiheit: Trink-, Bade- und Diätkur — die denkbar besten Heilerfolge erzielt werden. Auch die herrliche Lage des Bades im lieblichen Taubergrund ist ein Hauptanziehungspunkt Mergentheims.

Pensionspreise im bayerischen Allgäu

Der Verband Allgäuer Verkehrsvereine e. V. in Immenstadt gibt soeben einen Gaststättenführer für das bayerische Allgäu heraus, der über die Preise in Hotels, Gasthöfen und Fremdenpensionen für den Sommer 1927 Aufschluß erteilt. Weitaus die meisten Gaststätten nennen Mindest- und Höchstpreise, außerdem noch die Preise für das Zimmer und die Annehmlichkeiten, wie Bad, fließendes Wasser usw. Der Führer enthält nahezu alle Kur- und Erholungsorte der Allgäuer Alpen und ihrer näheren Umgebung. In kleineren Orten beträgt der Pensionspreis 3.50 bis 5 Mark, Bett 80 Pfg. bis 1,20 Mark, in mittleren mit sehr guten Häusern bewegen sich die Pensionspreise zwischen 4.50 und 6 Mark, Bett 1,20 bis 1,50 Mark. Große internationale Plätze, wie Oberstdorf, Bad Wörishofen, Füssen und Hohenschwangau beginnen bei 5,50 und endigen mit 9 Mark, Bett ab 2 Mark. In erstrangigen Häusern wird für das Zimmer mit anschließendem Bad etwas mehr verlangt.

Nordamerika als Touristenziel.

Das vergangene Jahrzehnt hat das Interesse Europas für die Vereinigten Staaten von Amerika wesentlich gesteigert. Die Zahl derjenigen, die das Land aus eigener Anschauung kennen lernen wollen, vermehrt sich stetig. Schon die Seereise auf einem der großen modernen Dampfer der Hamburg-Amerika-Linie gewährt Ausspannung und Erholung. Während des Aufenthaltes in den Vereinigten Staaten steht die Hamburg-Amerika-Linie mit ihren dortigen Vertretungen und ihren vielen Verbindungen dem Reisenden jederzeit zur Verfügung. Deutsche Touristen werden in Amerika überall mit Herzlichkeit und Zuvorkommenheit aufgenommen. Natürlich kommen die großen Reedereien, welche den Passagierverkehr zwischen Nordamerika und Europa durchführen, diesem Reiseverkehr auf das weitestgehende entgegen. Vor mehr als Jahresfrist wurden auf Anregung der Hapag Rundreisefahrkarten 3. Klasse zu wesentlich ermäßigten Preisen eingeführt. Dabei ist in keiner Weise notwendig, sich irgendeiner großen Gesellschaft anzuschließen, um in den Genuß dieses verbilligten Passagepreises zu gelangen. Die Hamburg-Amerika-Linie gibt für ihre sämtlichen, im Dienste Hamburg—Neuyork bzw. Hamburg—Boston verkehrenden Dampfer („Albert Ballin", „Deutschland", „Hamburg", „Neuyork", „Resolute", „Reliance", „Cleveland", „Westphalia" und „Thuringia") die erwähnten Rundreisefahrkarten, die 12 Monate Gültigkeit haben, aus. Der Tourist findet auf den Dampfern bei Benutzung der 3. Klasse neben den für zwei und vier Personen eingerichteten Kabinen ein geräumiges Promenadendeck, Speisesaal, Rauch- und Damenzimmer, Bordlichtspiele und reichlich Gelegenheit zu Tanz, Spiel, Sport und sonstigen Unterhaltungen.

Merkwürdig.

Der abreisende Gast hatte seine Rechnung erhalten, und gleich danach fragte der Direktor den Oberkellner: „Haben Sie auf der Rechnung für den Herrn in Zimmer 29 auch nichts vergessen?"

„Nicht, daß ich wüßte."

„Höchst merkwürdig", murmelte der Direktor. „Ich höre ihn immer in seinem Zimmer pfeifen."

Gesamtansicht von Bad Mergentheim in Württemberg.



Literatur.

„Wem Gott will rechte Gunst erweisen, den schickt er in die weite Welt . . ."

— aber dazu gehört heute auch eine gut gefüllte Brieftasche, die leider nicht viele Leute haben. Jene, die also nicht so leicht in die weite Welt können, tun das Klügste, weil Erreichbare. Sie machen ihre Reisen auf der Landkarte, erwerben durch deren fleißige Benutzung gute geographische Kenntnisse, die ihnen auch im Berufe nur nützen können. Das praktischste Hilfsmittel zu solcher Fortbildung, die, im Ernste gesprochen, für jedermann nur vorteilhaft ist, ist ein guter, handlicher Atlas, wie er in der neuen Ausgabe 1927 von Freytags Welt-Atlas (Verlag G. Freytag & Berndt, A.-G., Wien 7) geboten wird. In ansprechendem Gewande, nett gebunden, finden wir auf 255 sehr übersichtlichen, in Farbendruck schön ausgeführten Karten alle Teile der Erde dargestellt. Neben den Karten der einzelnen Staaten sind auch Sonderkarten größeren Maßstabs (Umgebungen großer Städte, besonders interessante Gebiete) in dem Werk enthalten, dessen Benützung durch ein über 45 000 Namen enthaltendes Verzeichnis geographischer Namen mit Hinweis auf Feld und Karte, wo der Ort, Berg, Fluß usw. zu finden, bedeutend erleichtert ist. Als Hilfsmittel für die Schule, zur Information beim Lesen der Zeitung, als Nachschlagewerk in der Familie ist das prächtige Werk sehr zu empfehlen.

Interessante Ziffern.

Neuyork hat bei einer Fläche von 3200 Quadratkilometern mit Vororten, 774 Quadratkilometer ohne Vororte, und bei 9,25 Mill. Einwohner des ganzen Gebietes, 6 103 000 der Stadt allein, rund 4000 Kinos. Das Deutsche Reich hat ebenso viele Kinos bei 63 Mill. Einwohnern und 471 371 Quadratkilometern Fläche. — Von 611 721 Klm. Eisenbahnlinien Amerikas haben die Vereinigten Staaten allein 426 522 Klm. Europa besitzt 370 464 Klm. Eisenbahnlinien, wovon das Deutsche Reich 57 545 Klm., Oesterreich 6339 Klm. hat. — Die Papiererzeugung im Jahre 1923 erreichte in den Vereinigten Staaten 72 Mill. Meterzentner, im Deutschen Reich 11 Mill., in der Tschechoslowakischen Republik 2,2 Mill. und in Oesterreich 1,8 Mill. Meterzentner. — In Europa wohnen 79,5 Mill. Deutsche (rund 17 Prozent der Bevölkerung Europas), davon im Deutschen Reich 60 200 000 (95,5 Prozent der Einwohner des Deutschen Reiches), in Oesterreich 6 100 000 (92,4 Prozent von Oesterreich), in der Schweiz 2 750 000 (70,4 Prozent), in der Tschechoslowakei 3 350 000 (23,8 Prozent), in Ungarn 570 000 (6,9 Prozent), in Südslawien 530 000 (4,2 Prozent). Diese und eine Fülle von anderen wichtigen Daten finden sich in übersichtlichster Anordnung, man möchte fast sagen als Kartothek, jeden Augenblick griffbereit in der Ausgabe 1927 des Hickmannschen geographisch-statistischen Universal-Atlasses, bearbeitet von Alois Fischer. (Verlag G. Freytag & Berndt, Wien 7) auf 80 Textseiten und 90 in vielfachem Farbendruck prächtig ausgeführten Tafeln.

„Zwischen La Plata und Hudson." Wanderungen durch Latein-Amerika von Walter Hagemann. (Verlag der Germania A.-G. in Berlin C. 2.)

In knapper, plastischer Zeichnung ziehen die wichtigsten Länder Lateinamerikas, Brasilien, Argentinien, Chile und Mexiko an uns vorüber. Aus volklichen und geographischen Gegebenheiten wächst das Bild eines rassenpolitisch wie historisch gleich interessanten Erdteils, der vor den U. S. A. eine bewegte Geschichte, eine alte Kultur und starke politische Energien voraus hat. Die Kapitel über die Emanzipation des Indio, über den Wirtschaftskampf in Westindien, über den Kulturkampf in Mexiko greifen mitten hinein in den Kampf der Gegenwart und haben richtungweisende Bedeutung.

Sauerland, Siegerland, Wittgenstein, Waldeck. Ein Führer durch ihre Sommerfrischen. Herausgegeben vom Westf. Verkehrsverband Dortmund und vom Sauerländischen Gebirgsverein Iserlohn.

b25 Trinkt **Fernet Branca** stärkend und verdauungsfördernd
Paul Eigmann, Elb., Raubohn 12 Generalvertreter

Sommer im bayer. Allgäu
mit seinen bekannten Erholungs- und Kurorten Oberstdorf, Füssen, Bad Wörishofen, Hindelang-Bad, Oberdorf, Oberstaufen, Sonthofen, Pfronten, Immenstadt, Fischen, Wertach, Nesselwang, Isny, Scheidegg, Schöllang, Burgberg, Bihlerdorf-Seifriedsberg, Lindenberg i. Allgäu, Bühl a. Alpsee, Rettenberg, Weiler, Gunzesried, Lechbruck, Markt Oberdorf, Kaufbeuren, Roßhaupten, Schwangau, Tiefenbach, Weißensee. Prospekte kostenlos und bereitwilligst durch den Verband Allgäuer Verkehrsvereine, Immenstadt 22, Telephon 104 und die örtlichen Verkehrsvereine.

Bad Wörishofen Wasser- und Höhenluftkuren. System Kneipp.
Badhotel Kreuzer. Zentrale Lage. 100 Betten. Pension M 6.— bis 8.—
Kneippianum. Hallersdorfer Schwestern. Hausarzt Dr. P. S. Baumgarten.
PENSION PELIKAN. Pension ab M 6.—
Eichwald-Hotel. Mod. Haus a. Platze, Zimm. mit fließ. Wass. Luft- u. Sonnenbad Pens ab M 7.-
Kurhaus d. Barmh. Brüder „Sebastianeum" Wasserheilanstalt nach Sebastian Kneipp.
Sanatorium. Leit. Aerzte: S.-R. Dr. Scholz und Dr. Baumgarten. Schwesternpflege.
Haus Metzberger, renoviert. Fließ. Wasser. Pension ab M 6.—
Kurhotel Sproll, mod. Familien-Kurheim, Eigenes Bäderhaus. Pension ab M 6.50
Waldheim Sanatorium. Ruhige Lage. Pension M 6.— bis 8.— Dr. Keller.
Hotel Luitpold, das gute bürgerliche Hotel. Pens. 5—6 M Bes. Alois Fischer.
Parkhotel, erstes Haus. — Täglich Künstler-Konzerte. Pension M 8.— bis 12.—
Hotel Victoria. Pension ab M 7.— Ruhige, erhöhte, sonnige Lage.
Pension Müller. Pension ab M 6.—
Unterkunft in Villen und Pensionen. Zimmerpreis M 1.— bis 2.50. Pension von Mk. 4.50 bis 6.50. Prospekt Kurverwaltung.

Füssen mit den Königsschlössern
Hohenschwangau und Neuschwanstein. Herrliche Naturbäder. (Auch Familienbad.) Höhenluftkurort 800 m Alpine Hochtouren. Tagesausflug zur Zugspitzbahn. Auskunft und Prospekte durch das Städtische Verkehrsamt. d6367

Freudenstadt Gasthof und Pension zum See im Württbg. Schwarzwald. Bestempfohl. Haus mit vorzügl. geführter Küche. Pens. v. Mk. 4.50 an. Bes. Eug. Bernhardt. b7789

Schwarzw.: Gasth. u. Pens. Lautenfels 400 m. — Post Gernsbach im Murgtal. Ruhige, waldr., staubfr. u. romant. Lage. Neuzeitl. einger., ged. Veranda. Pensionspreis 5 Mk. Vor- u. Nachs. bill. b7785

Angenehmer Erholungs-Aufenthalt. **Kurhaus Herrenwies** am Fuße der Badener Höhe, nördl. Badisch. Schwarzwald. 750—1000 m ü. d. M. Bahnstationen Baden-Baden und Bühl (Baden). Regelmäß. Post-Autoverbindungen. Vorzügliche Verpflegung. Pension von 7 M an. Telefon Bühl (Baden) Nr. 23. Prospekte. b7770 Geschw. Braun.

Herrenalb, Schwarzw. Pension Romoser. In freier Lage. Modern eingerichtete Zimmer. Gute Verpflegung. Pensionspreis v. Mark 5.50 an. Telephon Nr. 54. b7745 Bes.: A. Romoser.

Herrenalb (nördlicher Schwarzwald) Pension Villa „Waldheim" gegenüber dem Kurgarten, staubfreie herrliche Lage. Beste Verpflegung. Gut einger. Fremdenzimmer. Mäßige Pens.-Preise. — b7788 Bes. Emilie Pfeiffer.

Herrenalb (Schwarzwald) Das Erholungsheim „Grüner Wald" d. Ev. Gem. (christl. Hospiz) empf. sich jedermann. Volle Tagespension v. 5 Mark ab einschl. Mittagskaffee. Gute Kost u. Betten. Stille Lage, nahe Tannenwald. Reinlichkeit Hausgebot. Tägl. Andacht. Prosp. frei. C. Rapp, ev. Prediger. b7770

Gernsbach, Murgtal, Baden Hotel z. goldenen Stern u. Hirsch Erstes Haus am Platze. Pension von 6 M ab. Telefon Nr. 1. Bes. C. Brude. b7778

Waldkirch i. Schwarzwald bei Freiburg, herrl. v. Bergen bis z. 1243 m Höhe umgeben. Wald und Luftkurort. Hotel Löwen-Post. I. Haus am Platze. Pension von 5 Mk. an bei bester Verpflegung. 4533

Mummelsee a. Höhenweg Baden-Baden—Freudenstadt. Höhenluftkurort I. Ranges. Post-Auto ab Bühl und Achern. Pension 7.— Mk. Prospekte durch den Inhaber: M. Wagner, Post Seebach, Baden. b7795

Donaueschingen **Hotel Schützen** d6937 Am Eingang des fürstlichen Parks u. im eigenen Park gelegen. Direkte Zuleitung der städt. Solquelle. Sonnenbäder, Lawntennis, Fünfuhrtees. Einzelboxen. Pension von Mk. 7.— an. gegr. 1724. Besitzer J. Burl, Telephon 302

Herrenalb Das Paradies des nördl. Schwarzw. **Hotel Falkenstein** I. Ranges. Fließ. Wasser. Privatbäder. Staubfreie Lage. Behaglicher Landsitz in eigenem Waldpark. Pension von 8.— Mk. an. Bes.: Ed. Wuesthoff. **Hotel Mayenberg** Erhöht und staubfrei gelegen. Fließendes Wasser. Privatbäder. Pension ab 8.— Mk. Bes.: O. Zobel.

Friedenweiler Ein Kleinod im Hochschwarzwald 904—1000 m Wald-, Nerven- und Höhenluftkurort I. Ranges. Pension 6½—9 RM. Juli und August 7½—11 RM. b213 HOTEL und KURHAUS Prosp. d. Besitzer C. Baer.

Ruhe u. Erholung in Höhenluft u. Höhensonne finden Sie im **Burghotel Falkenstein** Pächter: Albert Lechleiter. — Post- u. Bahnstation: **Pfronten-Ried** (bayr. Allgäu.) — Tel. Pfronten Nr. 9. Das Burghotel liegt 1277 Meter über d. Meere in herrlicher Lage. Es bietet seinen Gästen neben sorgfältigster Bedienung und bester Verpflegung eine Fülle grandioser Naturschönheiten. Anerkannt schönster Aussichtspunkt Bayerns. Pension: 10 Tage M. 65.—, 20 Tage Mk. 120.— einschl. Fuhrwerk von und zum Bahnhof. Täglich zweimal Post. :: Gratisprospekt. b6720

Schliersee (Oberbayern, 800 m) Alpenhotel Edelweiß (Telefon 18). Der idealste Sommeraufenthalt, unvergleichlich günstige Lage am neuen Kurpark und See. Wiener Küche. Zentralhz. Fließ. Wass., warm u. kalt. Pensionspr. 6.50 bis 8.— M. Vor- u. Nachsaison Ermäßigung. d6516.

Seewen-Schwyz am Lowerzersee ½ Std. v. Vierwaldstättersee. Heimeliger Ferienaufenthalt. See- u. Angelsport. Exkursionsgebiet. Pens. v. Fr. 8.—. Familienarrangement. Prospekte. Hotel „Rößli" / Hotel Schwyzerhof. Eisenhaltige Bäder. d6812 Eigene Landwirtschaft.

Furtwangen i. Bad. Schwarzw. 872—1150 Mtr. ü. d. M. „Hotel Sonne" biet. sein. Gästen durch die vollst. renov. u. neuzeitl. einger. Lokalitäten u. Fremdenzimmer angenehm. Aufenth. Münchner Bier-Restaurant. Eigene Forellenfischerei. Garage. Tel. Nr. 8. — Pension v. 6 Mk. Prospekte durch d. Bes. B. Thoma. b7748

Neustadt i. Schwarzwald im Feldberggebiet, 850 Mtr. ü. M. Herrliche Tannenwaldungen. Geschützte Lage. Hotel Neustädter Hof. Altbekanntes Haus. Gute Verpflegung. Pension von 5.50 M an. Garage. Tel. 225. b7746 Bes. Karl Fehrenbach.

Höhenluftkurort Lierbachtal b. Stat. Oppenau, bad. Schwarzwald. Kurhaus zur Taube. Idyllische Lage bei anschließend. Tannenwäldern. Eisensäuerling; Trink- u. Badekuren. Prospekte. G. Spinner. b7753

Sie find. den idealen Schwarzwald-Erholungsaufenthalt auf b6835 **Kurhaus Hundseck** 900 m ü. M. Im Höhengebiet von Baden-Baden. 180 Betten. Regelmäßige Postautoverbindung mit Bühl und Baden-Baden. Telephon Bühl Nr. 13. Eigentümer u. persönliche Leitung: Hammer & Maushart.

Baiersbronn bei Freudenstadt Bahnhof-Hotel. Gut bürgerliches Haus. Schöne Zimmer. Schattige Terrassen. Gute Verpflegung. Pension. Mäßige Preise. — Tel. 24. b7800 Besitzer Karl Moriot.

Höhenluftkurort **Simmersfeld** Gasthaus u. Pens. zum Ochsen. Württbg. Schwarzwald. 780 m ü. M. Bahnstation Altensteig. Telephon Nr. 1. Schön eingericht. Fremdenzimmer, elektr. Beleuchtung. Großer Saal für Ausflüge von Vereinen. Bad im Hause. Vorzügl. Küche, reelle Weine. Pensionspreis 5 M bis 6 M. Touristen sehr empfohlen. — Autogarage. Eigenes Forellenwasser. b7783 Bes. J. Groß.

„Hotel Ochsen" d7750 **Oppenau/Renchtal.** 5 Min. vom Bahnhof, 2 Min. vom Stadtpark, inmitten der Stadt gelegen. Gut bürgerl. Haus. Mäßige Preise. Forellen. Autovermietung. Eigene Edelbranntweinbrennerei. Klublokal des Motorsportklubs Renchtal (ADAC). Besitzer: Emil Herr.

Kappel, Schwarzwald. Höllentalbahn, Höhenluftkurort, 900—1200 Mtr. ü. M. b7747 Kurhaus Sternen. Alpenaussicht. Gr. Tannenwälder. Ausflüge ins Titisee- u. Feldberg-Gebiet. Pension von 6 Mark an.

TEGERNSEERTAL 735—850 m. Talhöhe. KLIMATISCH ALPINE KURORTE. STÄRKSTES JOD UND SCHWEFELBAD DEUTSCHLANDS **BAD WIESSEE** ARTERIEN-VERKALKUNG HERZ- UND GEFÄSSERKRANKUNGEN. PROSPEKTE DES BADES SOWIE AUSKUNFT KOSTENLOS DURCH DIE BADEDIREKTION. AUSKUNFT DURCH DIE GEMEINDLICHEN VERKEHRSBÜROS TEGERNSEE, BAD WIESSEE UND ROTTACH-EGERN SOWIE DIE VERKEHRSVEREINE KREUTH UND GMUND

Baiersbronn Württ. Schwarzwald, Bahnstat. Gasthof und Pension zum „Ochsen". Altrenomm. Haus. Auto- und staubfrei. Vorzügl. Verpfleg. Pensionspr. von 5 M ab. Autogarage. 35 Betten. Eigenes Forellenwasser. b7781 Bes. W. Fatti.

Hinterstein, Bay. Allgäu hochalpin gelegen (865 m). Prosp. durch Gasthof „Steinadler", vornehmes Fremdenheim. b6999

Der Alpengasthof Pfrontner Hof in **Pfronten-Steinach** empfiehlt sich als behagl. Sommerfrische. Pensionspreis 4.50—5.00 Mk. b6854 Bes.: Otto Baufnecht. Telef. 33.

Zum Aufenthalt in die Schweiz. Verlang. Sie kostenl. Prospekt über unsere Auto-Vergnügungs- u. Gesellschaftsreisen auf jede beliebige Zeitdauer. Hotelpensionen w. n. Belieben best. besorgt. b6991 Reisebüro b. Dupiez A.-G., Luzern.

Bodman-Bodensee Idealer Ferienaufenthalt. Gasthof Pension „Linde", am Landungsplatz. Altrenomm. gut bürgerl. Haus. Tel. 15. Prosp. durch d. Inh.: J. B. Kraus. b7799

Überlingen Bodensee **Bad-Hotel** Erst. Haus am Platze. Prachtvoll in großem schattig. Garten dir. am See geleg. Garage. Pension, mäß. Preise. Inh. Bruno Sommer. Telephon 177. d7707

Lindau-Aeschach (Bodensee) der beliebte Landaufenthalt in der Nähe des Waldes und Sees. Pensionspr. von 5.— an. Prospekt durch b6408 Pension und Gasthaus Kreuz.

DR. BÜDINGEN KURANSTALT KONSTANZ

Gasthaus Alter Wirt Bernau am Chiemsee. Am Fuße der Kampenwand, Badegelegenheit am Chiemsee, Bahnstrecke München—Salzburg, ältestes Geschäft a. Platz, schöne Fremdenzimmer. Gute Verpfleg. Pension, Preis mit voller Verpflegung 5 Mk. b6716 Besitzer Sebastian Stolz.

RIVA am Gardasee **Lido Palace Hotel** Das führende Haus am Platze. Idealer Sommeraufenthalt, jeder Komfort, großer, schattiger Garten, eigenes Seebad. Tanz im Freien. Reduzierte Preise. d6906

Luftkurort **Laasphe** an der Lahn herrlich gelegen, von bewaldeten Bergen umgeben. Privathaus nimmt f. Juli-Aug. Gäste auf. Beste Verpflegung b. billigster Preisstellg. b7023 Gärtnerei Braun.

Prien am Chiemsee? Oberbayern, Privatvilla Böhmer. Best. Hochherrschaftl. eing. Erstkl. Verpfl. Volle Pension 5 Mk. p. Tg.

Schollach 1000 m hoch. Station Neustadt (Schwarzw.) d6644 Kurh. Schneckenhof. Köstl. Wald u. Höh.-Luft. Vorzgl. Verpfl. Pens. 5—6 M. Jagd. Forellenfang. Bes. R. Winterhalder.

Schönwald, Schwarzwald, 1000 m. Gasth. Pens. z. Ochsen. Neu einger. Zimm., vorzgl. Küche. Pens.-Preis v. 5 Mk. an. Tel. Nr. 364. Prosp. b7791 Bes. A. Martin

Hotel Waldegg **Wengen,** i. Berner Oberland. Komfortables, von Deutschen viel besuchtes Haus. Pens.-Preis von 11 Frcs. an. Vorsais. Ermäß. Prospekte. Der Besitzer: M. Autau.

Internationale Hotelordnung (Iho).

Wir geben im folgenden eine Sammlung der im internationalen Hotelverkehr geltenden Gesetze und Gebräuche wieder, deren Kenntnis den Reisenden von Nutzen sein dürfte.

Die Aufnahme.

1. Der Aufnahmevertrag wird mit der Annahme der Zimmer sowie der Einigung über Preis und etwaige Sonderbedingungen abgeschlossen. Grundlagen dieses Vertragsverhältnisses sind:
   a) die besonderen Bestimmungen des Hotels, die durch Anschlag im Zimmer oder auf andere Weise zur Kenntnis des Gastes gebracht werden,
   b) das bürgerliche Recht des Landes,
   c) die internationalen Hotelgebräuche und Verkehrssitten.

Rechte des Gastes.

2. Der Gast erwirbt durch die Aufnahme das Recht auf:
   a) die Benutzung der gemieteten Räume nach Ortsgebrauch,
   b) die Mitbenutzung aller Bequemlichkeiten und Einrichtungen des Hotels,
   c) die übliche Bedienung.

Pflichten des Gastes.

3. Der Gast erkennt insbesondere folgendes an:
   a) Die Miete gilt nur für ihn und die beim Vertragsabschluß ausdrücklich genannten Personen. Die Untermiete bedarf der ausdrücklichen Vereinbarung.
   b) Die Zimmerpreise sind festgesetzt in der Annahme, daß die Mahlzeiten vorzugsweise im Hause eingenommen werden. Wo es ortsüblich ist, daß das erste Frühstück im Hotel eingenommen wird, gilt dies als stillschweigende Voraussetzung. Werden Mittags- und Abendmahlzeiten nicht im Hotel eingenommen, so ist die Hotelleitung mit Rücksicht auf die notwendige stete Bereitschaft der Küche und die hohen Betriebskosten gezwungen, eine Erhöhung des Zimmerpreises eintreten zu lassen. Der Umfang dieser Erhöhung richtet sich nach dem Ortsgebrauch.
   c) Nahrungsmittel sowie Getränke aller Art, die im Hotel gewöhnlich zum Verkauf gehalten werden, sind vom Hotel zu entnehmen. Werden Getränke von seiten der Gäste eingebracht, so wird eine entsprechende Entschädigung (Stopfengeld) berechnet.
   d) Bei Mahlzeiten, zu denen nicht irgendein Getränk (auch Mineralwasser, Milch, Frada, Pomril usw.) genossen wird, ist ein Preisaufschlag üblich.
   e) Tiere dürfen nur nach vorheriger Vereinbarung eingebracht werden. In den Gesellschaftsräumen, besonders in den Speisesälen, können Tiere im allgemeinen Interesse nicht geduldet werden, in Hotelzimmern nur gegen besondere Vergütung. Für jeden durch das Tier verursachten Schaden ist der Gast ersatzpflichtig.
   f) Musik und Veranstaltungen jeder Art, die Lärm und Störung im Hotel hervorrufen, sind, um den Hotelgästen die Ruhe eines vornehmen Privathauses zu gewährleisten, nur in dem Maße und zu solchen Zeiten zulässig, daß andere Gäste keine Störung dadurch erleiden. Zum Einbringen gemieteter Klaviere ist besondere Genehmigung der Hotelverwaltung einzuholen, die auch nach der Erteilung jederzeit widerruflich ist.
   g) Verstöße gegen die guten Sitten können nicht geduldet werden und berechtigen das Hotel in besonders schweren Fällen zur sofortigen Vertragsauflösung.

Vorausbestellung von Zimmern.

4. Durch eine Vorausbestellung verpflichtet sich der Besteller, die bereitgehaltenen Zimmer zum bestellten Termin anzunehmen, sofern sie nicht offenbar von den in der Bestellung geäußerten Wünschen erheblich abweichen. Die Hotelleitung dagegen wird, wenn sie nicht in der Lage ist, die Bestellung zu berücksichtigen, den Gast davon benachrichtigen. Einer besonderen Zusage des Hotels, daß Zimmer bereitgehalten werden, bedarf es nicht, nur bei zeitiger Bestellung ist Bestätigung üblich. Bezieht der Gast vorausbestellte Zimmer nicht, so ist er dem Hotel zum Schadenersatz verpflichtet.

Die Leichtfertigkeit, mit der im Reiseverkehr Zimmer bestellt werden und dann nicht bezogen werden, hat bewirkt, daß namentlich in der Hochsaison solchen Bestellungen weniger Wert beigelegt wird, als wünschenswert wäre.

Einen besonderen Hinweis verdient das Verlangen, daß, zumal zu den Abendzügen, eine genaue Zeitangabe beansprucht werden muß, um der Hotelleitung auch im Interesse der anderen Gäste die Möglichkeit zu geben, entsprechende Dispositionen treffen zu können.

Dauer der Miete.

(Zeitberechnung, Kündigung usw.)

5. a) Der Wohnungspreis wird in der Regel für einen Tag bzw. eine Nacht berechnet. Der Ankunftstag wird ganz, der Tag der Abreise, vorausgesetzt, daß dieselbe zeitig gemeldet und das Zimmer geräumt ist (siehe Zimmeranschlag) nicht berechnet.

Falls nicht anders vereinbart, gilt der Mietvertrag als für einen Tag abgeschlossen.

Das Mietverhältnis gilt als für einen weiteren Tag eingegangen, wenn die Aufgabe des Zimmers nicht zeitig (je nach Ortsgebrauch), spätestens bis 5 Uhr, angesagt ist.

   b) Reisende, die mit Frühzügen eintreffen und für die Stunde der Ankunft Zimmer bestellt haben, haben die verflossene Nacht zu bezahlen, da ein Vermieten der Zimmer für nur einen Teil der Nacht unmöglich ist.
   c) Preisermäßigungen für längeren Aufenthalt treten nur dann ein, wenn Pension, Arrangements usw. vereinbart worden sind. — Die längeren gesetzlichen Kündigungsfristen sind dann verbindlich.

Bei Pensionsabschlüssen treten in der Regel, und wo dies nicht anders vereinbart worden ist (siehe Anschlag im Zimmer), die ermäßigten Preise mit der ersten eingenommenen Mahlzeit ein; der erste Tag wird voll gerechnet. — Die am Tage der Abreise etwa ausfallenden Mahlzeiten sind, dem ermäßigten Pensionswerte entsprechend, abzuziehen. — Andere Abzüge, z. B. für ausgefallene nicht eingenommene Mahlzeiten, werden bei Pensionsabschlüssen in der Regel nicht gemacht, da ja in der regelmäßigen und längeren Anwesenheit des Gastes der Grund zur Ermäßigung liegt.

   d) Sind für längeren Aufenthalt besondere Bedingungen gemacht worden, so kann bei verfrühter Abreise das Hotel Entschädigung, unter allen Umständen aber volle Tarifpreise verlangen.
   e) Eine Steigerung des Mietpreises kann nur unter Einhaltung der Kündigungsfristen stattfinden.
   f) Ist eine Wohnung von einem Gast zu einem bestimmten Termin gekündigt und diese vom Hotel daher weiter vermietet worden, so muß sie auf Verlangen geräumt werden. Für anderes Unterkommen wird die Hotelleitung nach Möglichkeit besorgt sein.

Pension.

(Arrangement).

6. a) Die Pension oder das „Arrangement" ist eine Vereinbarung auf längere Zeit zwischen Gast und Hotel entweder für Wohnung und Kost oder für Kost allein. Hierbei bleibt der Teilbetrag für die Kost sich immer gleich, während der im Pensionspreis enthaltene Preis des Zimmers von der Art und Güte dieses letzteren abhängt.
   b) Unter Wohnung versteht man das Zimmer (ein Bett), die gewöhnliche Beleuchtung und die Bedienung (Service), nicht aber den Einschluß der üblichen Trinkgelder.

Besondere Heizungseinrichtungen, wie Ofenfeuer oder solches in französischen Kaminen, ferner die Benutzung der Beleuchtung zu ungewöhnlichen Zeiten und Zwecken sowie die Entnahme elektrischer Energie (Bügeln, Kochen, Inbetriebsetzen von Apparaten), werden je nach Ortsgebrauch besonders berechnet. An manchen Plätzen ist die besondere Berechnung für Bett- und Stehlampen (elektrischer oder Petroleum) gebräuchlich.

   c) Unter Kost ist, wo dies nicht durch besondere Vereinbarung anders bestimmt ist, zu verstehen: das Frühstück (Kaffee, Tee usw. komplett), die Mittagstafel (Diner, table d'hote) oder Gabelfrühstück (Luncheon) und Abendessen (Souper) oder Hauptmahlzeit (Diner), alle Mahlzeiten ohne Getränke (auch ohne Tee, Milch, Mineralwasser usw.) und alle zu den festgesetzten Zeiten. Für außer der Zeit genommene Mahlzeiten wird ein Aufschlag berechnet.

Lösung der Miete ohne Kündigung.

7. Ohne Kündigung kann außer in den im Gesetze bestimmten Fällen das Mietverhältnis gelöst werden:

Von folgenden Kurorten

liegen in den Hauptgeschäftsstellen des General-Anzeigers für Elberfeld-Barmen, Elberfeld, Walt.-Rathenaustraße 30 und Barmen, Neuerweg 57,

Prospekte auf,

die an Interessenten kostenlos abgegeben werden:

Bad Meinberg, Bad Rothenfelde, Hildener Heide, Wiesbaden, Bad Lippspringe, Nordseebad Rüstersiel i. Oldbg., Höhr (Westerwald), Bad Harzburg, Spangenberg b. Cassel, Jungborn i. Harz, Bad Soden (Taunus), Bad Mergentheim, Insel Poel, Bad Teinach, Braunfels (Lahn), Bad Wildungen, Ottenhöfen (badischer Schwarzw.), Westerland a. Sylt, Brunshaupten (Ostsee), Solbad Raffelberg, Lenzkirch (badischer Schwarzwald), Bad Waldliesborn, Kellenhusen, Bad Liebenstein, Hornberg (Schwarzw.), Donaueschingen, Diez (Lahn), Segeberg (Holstein), Wilhelmshaven, Tegernsee, Triberg, Dobel (Wtb. Schwzw.), Cochem (Mosel), Eslohe (Sauerland), Nassau (Lahn), Sobernheim (Nahe), Rengsdorf (Westerw.), Neuenahr, Schierke im Harz, Heiligenhafen i. Holst., Dangast (Nordsee), Wangerooge (Nordsee), Grömitz (Ostsee), Zingst (Ostsee), Arendsee (Ostsee), Mehlem a. Rhein, Bad Salzig a. Rhein, Hennef (Sieg), Bad Hamm i. W., Füssen (bayer. Allgäu), Borkum

Rhein, Ahr, Mosel, Eifel usw.

Niederdollendorf am Rhein. d6889
Eingang zum Siebengeb., Bahnstation. Herrlicher Landaufenthalt. Rhein- und Waldpromenaden. — **Hotel-Pension Schaefer.** Pension 5 Mk., volle Verpfl.

Oberdollendorf am Rhein
im Siebengebirge
Gasthaus u. Pens. Josef Broel
Schöne, neuzeitlich eingerichtete Fremdenzimmer mit fließendem Wasser. Bad im Hause. Angenehmer Aufenthalt bei bester Verpflegung. Pensionspreis 5 Mk. d6996
Telef. 414, Amt Königswinter.

Gasthof und Pension **Bungertshof**
Oberdollendorf a. Rhein
angenehm. Aufenthalt bei bester Verpflegung. Pensionspreis 5,50 M., Wochenend 12 M.
K. Grausfeld. b7021
Fernsprecher 235 Amt Königswinter.

Ferien-Kinderheim Königswinter am Rhein, d6975
Ittenbacherstr. 4, Tel. 388
in schönster Lage am Nachtigallental, nimmt für die Herbstferien noch Kinder von 4-12 Jahr. auf. Beste Verpfl. Prs. 5.-M.

Gut u. billig speist u. logiert man im **Pensions- u. Speisehaus Leopold**
Königswinter a. Rh., Grabenstr. 16
Eigene Metzgerei d6456 Telephon 102

Schaumburger Hof
Godesberg a. Rhein
Direkt am Rhein gelegen, gegenüber dem Siebengebirge. Pension bei bester Verpflegung 7 Mark. b6626

Bad Godesberg, Villa Waldesruh
In idyllisch gelegener Villa, 3 Min. v. Wald entfernt, mit groß. Garten, Veranden, Balkon, finden Erholungsbedürftige angenehmen Aufenthalt, bei bester Verpflegung. Pensionspreis Mk. 6.00 p. Tag. Garage. b6438 Telephon 494.

Rheinbreitbach a. Rhein
und Siebengebirge. b6567
Schöne ruhige Lage, großer Garten, Glasveranda, anerkannt gute Küche.
Privat-Pens. Jakob Vollmer
Telephon 244, Amt Honnef.



die Perle des Siebengebirges — Frei von Besetzung. — Dampfer- und Motorbootstation. Post und Bahnstation (in Honnef und Rhöndorf). Telephon Amt Honnef. Elektr. Bahn: Köln—Bonn—Rhöndorf-Honnef. Beliebte Wochenend-Ausflüge. (Zivile Preise.) Abgeschlossene Autoboxen an beiden Plätzen genügend vorhanden. — Strandbad

d6423 **Honnef a. Rh.**
Dells Hotel z. Siebengebirge (Seit 100 Jahr. i. Bes. d. Fam.), Tel. 37. Zentralhz. Pens. v. 6 M. an. Wein- u. Bierrest., Auto-Boxen.
Hotel Klein Tel. 19, fein bürgerl. Haus. Wein- und Bier-Restaurant. Pension von 6.— Mk. an.
Bergischer Hof Bes. M. Großmann. Tel. 458 ruhige Lage. Garten. Pension von 5.50 Mk. an.

Rhöndorf a. Rh.
Kurhaus Drachenfels Tel. 61. Großer Kurpark. Eigene Kurkapelle. 25 abgeschlossene Autogaragen. Wein- u. Bier-Restaurant, Sämtliche Zimmer mit fl. kalt u. warmem Wasser. Zentralheizung. Große und kleine Säle für Gesellschaften. Bundeskegelbahn.
Hotel Weikenburg Tel. 26. Weinrest., Zentralhzg., Zimmer mit fl. Wasser, Pension von 6.50–7.50 M.
Hotel Bellevue Inh. Osk. Hirse. Tel. 236. Einziges Hotel direkt am Rhein. Pension 6.50–7.50 Mk.
Hotel zur Traube Inh. W. Laurentius. Gut bürgerl. Haus. Wein- u. Bier-Rest. Tel. 99. Pens. ab 6 M.
Hotel Rhöndorfer Hof Bes. Fr. J. Müllegan. T. 242, gt. bürgl. Haus. Wein- u. Bierrest., Pk. à 6 M., Parkettkegeln., gr. u. kl. Säle, Diel.-Kons.
Hotel Zum Siebengebirge Café-Rest. Bes. W. Römmlinghoven, Tel. 354, gt. bürgl. Haus, staubfr. Lage, Pens. ab 5.50 M.

Bad Honnef a. Rh.
in herrlichster Lage am Siebengebirge.
Privat-Pension Boecking
Selhofenstraße 39. b6442
Moderne behagliche Zimmer, Bad, bekannt für gute Küche, 4 Mahlzeiten. Preis 5 M.

Bad Honnef, Rh.
Angenehmer Sommer-Aufenthalt m. u. o. Pens., g. Verpfleg., sonn. Zimm., schö. Garten. Bad i. Hause. Pensionspreis 5.— Mk. d6677
Fr. W. Frömbgen, Linzerstraße 57.

Bad Honnef a. Rhein
Hotel Westfälischer Hof
Schönste Fremdenpension am Platze, Nähe Rhein u. Siebengebirge. ADAC.-Hotel. Großer Park. Terrasse. Garage. Gesellsch.-Zimmer. Sommer und Winter geöffnet. Zentral-Heizung. Vorzügl. Verpflegung. Pension 5.50 Mark an. — Fernspr. 118. b6718 Bes. Bernh. Niederquell.

Privat-Pension.
Luftige Doppel-Zimmer in gesunder Lage der Stadt und schöner Garten. Voller Pensionspreis 5 Mk. Massage im Hause. Wilhelm Zimmermann, Honnef a. Rhein, Caristraße 20. b7012

Bad Honnef
Familien-Pension Lüngen, Linzerstr. 78. Anerkannt gutes Haus, sehr gute Verpfleg. (4 Mahlzeiten), sonn., luftige Zimmer, schön. Garten. Pens.-Pr. 5 Mk. b7018

Honnef-Rh. Pension Anker Linzerstraße 68. Dem Angenehm. Erholungsaufenthalt. Erstklass. Verpfl. gedeckte Veranda, großer Garten. Zimmer mit u. ohne Pens. Pensionspr. 5 Mk

Bad Honnef a. Rhein. **Bahnhof-Hotel.** Pension v. 5.50 an. Gut bürgerl. Haus. Wochenende 11 Mk. Telephon 323.

Hotel Rüdesheim Bad Honnef a. Rh.
Erstes Haus für gut bürgerl. Ansprüche. Pensionspreis 5—7 Mark täglich. b6628

Ferien-Aufenthalt d6389
Bad Honnef a. Rh.
Pensionspr. 5 M p. Tag, volle Verpfleg., 4 Mahlzeiten, garn. Frühst., Nachm.-Kaffee ohne jeden sonst. Aufschlag. Großschatt. Garten. Sehr angenehme Lage. 5 Min. v. Rhein, Staatsbahnhof u. Elektr. Pension Krätzing, Bahnhofstr. 4b.

Unkel am Rhein
Hotel-Restaurant „Mürl".
Fernruf Amt Honnef 418. Bad i. Hause, anerk. gute Küche, Pensionspreis 5 M (4 Mahlz.) einschl. Bed. Wochenende 11 M. Schöne Terrassen, Säle, Kegelbahn. b6433

UNKEL a. Rhein. d6942
Empf. m. vergn. ren. Gasthof Marienberg. Angen. Aufenth. f. Erholungsuch., Ausflügler, Kegelkl., Vereine, Bundesbahn, Gesell.-Zim., Pens. u. Wochenende mäß. Preise. Garage. Bad i. Hause und neues Strandbad, g. Küche u. Getränke, Weine des Unk. Winzervereins, eig. Weinbau. Tel. Amt Honnef 467. Bes.: Ferd. Gohr.

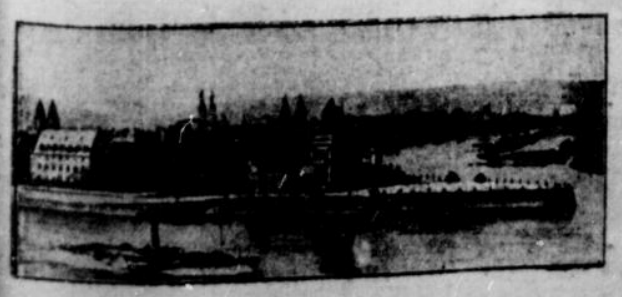
◆Unkel am Rhein◆
Frau Ernst Euskirchen — Winzerverein
empfiehlt ihre schön eingerichtet. Fremdenzimmer mit bekannt bester Verpflegung, 4 Mahlzeiten. Pensionspreis 5.50 Mark. b6645 Tel. Amt Honnef 333.

Hotel und Pension „Im Krug", Oberwinter, Rh.
Telef. 32. Amt Rolandseck.
Vornehm. Haus, schöne Fremdenz., Saal, Terrassen, Garten, herrlich dicht am Rhein. Pensionspreis 6.00—6.50 M. — Vereinen u. Gesellsch. bestens empfohlen. b7966

MEHLEM DIE PERLE DES RHEINS
Luftkurort gegenüber dem Siebengebirge.
Besatzungsfreie I. Rheinlandzone.
Herrl. Lage im Mittelpkt. der naturschönst. Rheinstrecke von Bonn bis Remagen. Reichsbahnstat., Endstat. der elektr. Bahn Köln-Bonn-Mehlem. Rheinfähre Mehlem-Königswint. Regelm. Motorbootvb. mit Godesb. u. Königsw., Rhöndorf, Honnef (Grafenwerth), Rolandseck. — Neue, herrl. Aussicht bietende Rheinpromenade. Strandbad. — Segelfluggelände Rodderberg.
Hotel zur Villa Friede. 60 Bett., fließend. Wasser, Privatbäder, Festsäle, Konferenzzim., Zim. v. M. 4, Pens. v. M. 8 an. Wochenende v. M. 16 an. Autoboxen. Fernspr. Godesbg. 43. Besitzer: Wwe. Peter Spindler.
Rhein-Terrassen-Hotel. I. Haus m. a. Komf. d. Neuzeit. Dir. am Rhein, gegenüber d. Drachenfels. Konferenzz., Gesellsch.-Räume. Z. v. M. 4, Pens. v. M. 8 an. Autounterstd. Fernr. Godesberg 745.
Hotel Drachenfels. Direkt am Rhein gelegen. Große, staubfreie Rheinterrasse. Pension von M. 7 an. Motorboothst. a. Hause. Autoplatz u. Garage. Fspr. Godesbg. 383.
Parkhotel. Direkt a. Rhein, a. d. Anlegest. d. Fähre Mehlem-Königswinter. 130 m lge. Rheinterrasse, gr. herrl. alter Park. Z. v. M. 4, Pens. v. M. 9 an. Gr. Autopark. Fernr. Godesberg 148.
Hotelrestaurant Rodderberg. Von Mehlem, Königswinter und Rolandseck auf schönst. Wegen in 40 Minuten zu erreichen. Unvergleichlich schöner Aussichtspunkt a. Rh. Segelfluggelände. Kaffee mit eigener Konditorei. Pension v. M. 6 an. Fernspr. Godesberg 232.
Fremdenheim Villa Elise. Anerk. gute Pension. Gr. Garten mit Aussicht auf das Siebengebirge und Rhein. Pension von M. 5.50 an, Wochenende von M. 14 an. Fernsprecher Godesberg 1031.
Gasthaus zur Rheinblüte. Gutbürgerliches Haus. Großer Saal für Gesellschaften und Vereine. Pension von M. 5.50 an. Fernsprecher Godesberg 1010.
Gasthaus zur Drachenburg. Gutbürgerl. Haus, 10 Betten, Zim. v. M. 3. Pension v. M. 5.50 an. — Garage. — Fernr. Godesberg 669.
Gasthaus zur Krone. Gutbürgerliches Haus, 14 Betten, 1 Minute vom Rhein. Aussicht aufs Siebengebirge. Großer Festsaal. Fernsprecher Godesberg 563.
Gasthaus zur Rheinlust. Direkt a. Rh. gelegen. Rheinterrasse, Weine eigenen Wachstums. Pension v. M. 6 an. Eigene Bootanlegestelle für Ruderboote. Fernsprecher Godesberg 1061.
Weitere Auskunft durch den d6619
Verkehrs- und Verschönerungsverein Mehlem.

Rolandseck am Rhein und Siebengebirge
Hotel Decker
„Die behagliche rheinische Gaststätte".
Volle Pension ab Mk. 6.50. - Fernr. Nr. 3. d6395

Hotel Stuch, Unkel a. Rh.
1 Min. vom Rhein. Pensionspr. 5.50 Mk. bei 3tägig. Aufenth., bekannt gute Verpfl. u. schöne Zimmer. Für Vereine großer u. kleiner Saal. Für Kegelklubs neue Kegelbahn. Telef. 388 Amt Honnef. Weinversand in Flaschen u. Gebinden. d6860



Ansicht: „Das Deutsche Eck" (Zusammenfluß von Rhein und Mosel)

Ausstellung Juli—August 1927 **KOBLENZ**
„Der Rhein, sein Werden und Wirken"
Große Schau der Natur, Kultur und Wirtschaft des Rheinstromgebietes von der Quelle bis zur Mündung
Standort für den Nürburg-Ring
Großes Winzerfest im Weindorf
Alle Auskunft durch das Städt. Verkehrsamt, Goebenplatz 20



Bad Salzig am Rhein.
Hotel Anker,
modernstes Haus a. Pl. Elegant. Speisesaal mit geschlos. Rheinterrasse. Zimmer mit herrl. Aussicht. Kalt und warm fließ. Wasser. d6838
Zentral-Heizung.
Gute Küche u. Keller. Wochenende 14.— Mk. Garage. — Telef. 226.
Besitz. Theod. Bleuler.

Von seiten des Mieters:

a) wenn ihm die unter 2a—c genannten Rechte wesentlich beeinträchtigt werden,

b) wenn eine ansteckende Krankheit im Hause ausgebrochen und Ansteckungsgefahr für die übrigen Gäste amtlich festgestellt ist.

Von seiten des Vermieters:

a) wenn trotz Anmahnung wiederholt grob gegen die Ordnung des Hauses verstoßen wird.

b) wenn der Mieter, einer seiner Angehörigen oder Leute von einer ansteckenden Krankheit befallen wird oder an einer solchen leidet.

(Schluß folgt.)

Bad Bertrich.

Das milde Karlsbad.

Man darf, ohne der Uebertreibung geziehen zu werden, sagen, daß wenige Kurorte und Sommerfrischen in deutschen Landen sich einer so reizenden Umgebung rühmen können, wie das im engen Tale des forellenreichen Ueßbaches gelegene staatliche Bad Bertrich. Schon bei der Ankunft in Bullay, wo alle Schnellzüge der Moselbahn halten, bietet sich ein prächtiges Landschaftsbild dem Blick. Von der Höhe über der Mosel winken die Ruinen der uralten Marienburg, die in diesem Jahre ihr 700jähriges Jubiläum feiert, und von rechts her grüßt die noch um einige 100 Jahre ältere Burg Arras. An ihrem Fuße vorbei führt die Landstraße, den Windungen des Ueßbaches folgend, mitten hinein in das Herz der vulkanischen Eifel zwischen Gillenfeld, Daun und Manderscheid, der zugleich ihr schönster Teil ist. Massig steigen links und rechts die Berge mit ihren schönen Eichen-, Buchen- und Tannenwäldern an, und wo das Holz geschlagen ist, blüht überall das Frühjahrswahrzeichen der Eifel: der gelbe Ginster.

Der erste Ort, der an dieser Aufstiegstraße zur Eifel liegt, ist **Bad Bertrich**, eingebettet in einen Kranz von Bergen und Wäldern, der ihn von allen Seiten gegen Wind und Wetter schützt und ihn zu einem mit allen Vorteilen ausgestatteten Luftkurorte macht. Die bis an den Ort heranreichenden dicht bewaldeten Bergeshänge werden von sanft ansteigenden, gut gepflegten und mit Ruhebänken ausgestatteten Spazierwegen durchzogen, deren Gesamtnetz nahe an die 70 Kilometer beträgt. Bequem kann man auf ihnen das über der Talsohle liegende Plateau erreichen, um von ihm aus einen überraschenden Fernblick auf die vulkanische Eifel, die Berge an der Mosel und den Hunsrück jenseits der Mosel zu genießen.

Aber Bertrich ist auch Badeort, und zwar ein sehr alter, dessen Quellen schon die Römer gekannt haben. Seine Bergquelle, die eine ständige Temperatur von 32 Grad Celsius aufweist, gehört zu den alkalisch-salinischen, d. h. zu den Quellen, die in der Hauptsache Glaubersalz enthalten. Die Bertricher Bergquelle ist die einzige warme Glaubersalzquelle in Deutschland und übertrifft deshalb alle anderen. In ihrer Zusammenstellung ähnelt sie den Karlsbader Thermen, sie hat jedoch vor ihnen den Vorzug, daß sie auch von solchen Kranken vertragen wird, für die die Karlsbader Quellen zu angreifend sind. Diesem Umstande verdankt Bad Bertrich die Bezeichnung „Das milde Karlsbad".

Die staatliche Badeverwaltung hat in den letzten zwei Jahren viel getan, um die Badeeinrichtungen allen modernen Anforderungen anzupassen. Das 1909 eröffnete große Badehaus wurde einem Umbau unterzogen und steht in seinem neuen schmucken Gewande da. Das Innere wurde ebenfalls neu hergerichtet und enthält nunmehr 50 Badezellen, 3 Ruheräume, je eine Herren- und Damenbrause, einen Inhalierraum und je ein Licht- und Vierzellenbad. In diesem Winter und Frühjahr hat die alte Wandelhalle, ein einfacher Holzbau, fallen müssen, um einer großen zweigeschossigen Halle Platz zu machen, deren Erdgeschoß mit der neuen Wandelhalle soeben dem Verkehr übergeben worden ist. Ueber der Halle wird ein schöner Saal errichtet, um den sich die Ruheräume und ein großes Lesezimmer gruppieren.

Man kann eine Würdigung des Bades Bertrich nicht schließen, ohne noch einmal auf die Naturschönheiten in seiner nächsten und weiteren Umgebung hingewiesen zu haben. Das Schönste sind die von der Badeverwaltung eingerichteten täglichen Autofahrten nach der Mosel mit ihren reizenden kleinen Städten, und vor allem in das Vulkangebiet der Eifel, das bei Bad Bertrich seinen Anfang nimmt und sich nordwestlich bis nach Daun mit seinen Maaren hinzieht. Wer an einem dieser Kraterseen, die ein ewiges Rätsel bleiben werden, gestanden ist, der wird den herben Reiz der Eifellandschaft lieben gelernt haben.

Am 1. Mai hat der Kurbetrieb in Bad Bertrich begonnen, und seit dem 15. Mai spielt die Kurkapelle ihre Weisen täglich. Mögen recht viele Deutsche aus dem unbesetzten Gebiet ihren Weg in die schwer leidenden Rheinlande finden und dabei des herrlich gelegenen Bades Bertrich gedenken, das keine Besetzung hat, und in dem sie völlig ungestört ihrer Erholung sich widmen können.

H. Sch.

Zur 1200-Jahrfeier der Stadt Hersfeld.



Die Stadt Hersfeld rüstet sich, um in den nächsten Wochen die Feier ihres 1200jährigen Bestehens feierlich zu begehen.

Die malerisch am Fuldatal gelegene Stadt wurde von einigen Schülern des heiligen Bonifatius gegründet und hat sich im Laufe der Jahrhunderte aus einem altertümlichen, von Gräben und Mauern umgebenen Städtchen zu einer neuzeitlichen Industrie- und Handelsstadt entwickelt, ohne jedoch ihre alten eindrucksvollen Schönheiten aus alter Zeit zu verlieren.

Zons, das rheinische Rothenburg.

Gleich weit von Köln und Düsseldorf, unweit des Rheines, inmitten üppiger Weiden und fruchtbaren Ackerlandes, liegt wie ein schlafendes Dornröschen Zons, das „rheinische Rothenburg". Kein russiger Fabrikschornstein, kein lauter Lärm der großen Stadt stört seinen Frieden, und wohltuend ruht das von der Hast und Jagd der Zeit ermüdete Auge des Besuchers auf diesem Märchenbilde. Umtobt von Kriegsstürmen während mancher Jahrhunderte, heimgesucht von Feuersbrünsten und Hochfluten, haben die Mauern und Türme von Zons standgehalten und geben heute noch Zeugnis von einstiger Größe und Macht. Längst sind die Ritter nicht mehr, lang schon ist verhallt der Schwerterklang und der Sang belagernder Landsknechte, lang schon tönte nicht mehr des Wächters Horn vom hohen Turm, aber dennoch ist es, als lebten wir heute noch in jener Zeit, so nah ist uns ihr Geist beim Anblick der trutzigen Bauten. Kommt man von Benrath über Urdenbach an den Rhein, dann schaut man auf dem gegenüberliegenden Ufer das alte Zons, gekrönt von seinen mittelalterlichen Türmen, ein trutziges, streitbares Bild der Vergangenheit.

Sobernheim im Rheinland.

Im romantischen Nahetal, unmittelbar anschließend an Bad Kreuznach und Münster a. St., liegt Sobernheim, das als Felkebad und Luftkurort in den letzten Jahren bedeutenden Aufschwung genommen hat. Die Kurmittel sind hier der Natur entnommen, sie bestehen aus Licht-, Luft-, Wasser- und Lehmbädern und werden in Verbindung mit zweckmäßiger Gymnastik und Diät angewandt. Der Erfolg der Naturheilkuren liegt in der sinngemäßen Anwendung der natürlichen Heilkräfte.

Wiesbaden Hotel Bellevue-Badhaus
Den Parkanlagen gegenüb., Wilhelmst. 32, Zimmer ab M. 3.50, Zimm. mit voller Verpfleg. u. Bad ab M. 9.—. Thermalbäder direkt von der Quelle auf allen Etag. Fließendes Wasser in allen Zimmern. a395

DAS WELTKURBAD
WIESBADEN
Deutschlands größtes Heilbad
Hervorragende Veranstaltungen im Kurhaus und den Staatstheatern.
Weltberühmte Kochsalzthermen 65,7° C.
Heilt Gicht und Rheuma,
Nervenkrankheiten, Stoffwechselleiden, Erkrankung der Atmungs- und Verdauungsorgane / **Einreise unbehindert** mit amtlichem Personalausweis mit Lichtbild oder Reisepaß / Brunnen- und Pastillenversand / **Gute Unterkunft bei äußerst mäßigen Preisen.** Hotelverzeichnisse (8000 Betten) durch das **Städtische Verkehrsbüro** und die Reisebüros. d6580

Unkel a. Rh., Hotel-Restaur. Scheurenerhof. Angen. Sommeraufenthalt f. Erholungsbedürftige, 5 Mk. p. Tag, 4 Mahlz., einschließl. Bed. Schön. Ausflugsort f. Vereine b. billigster Berechnung. Wochenende 11 Mk. — Telephon 229 Honnef. b6778

Winzerhaus a. Kaiserberg Linz a. Rhein. Herrlich auf bald. Bergeshöhe gelegen, Ausflugsort mit prachtvoll. Rundblick auf Rhein u. Ahr. Gute Fremdenzimm. in sep. Hause. Sommerfrischlern, Touristen u. Vereinen bestens empfohlen. Bes. A. Oelpenich, Tel. 35. b6911

Pension Villa Tusculum, Niederlahnstein am Rhein. Ruhig., vornehm. Haus mit Blick auf Schloß Stolzenfels u. Koblenz. Gr. sonn. Zimmer, gute Verpfl. Pens.-Pr. Mk. 5.50. Prospekte kostenlos. b6530

Hotel Heilquelle Pension Oberlahnstein Fernruf Nr. 70. Besitzer A. Dellweg. Höhenl., herrl. Aussicht a. Lahnstein, Rhein, Schloß Stolzenfels, schöne luft. Zimmer, gute, reichliche Verpflegung 5 Mk. einschl. Bedienung. d6416

Bad Niederbreisig a. Rhein. Hotel Loevenich „Zum weißen Roß" b6611 Das Haus von altem Ruf. Die gemütliche rheinische Gaststätte. Wochenend 12 Mk. Pensionspr. in der Vorsaison v. 5 M. an.

Oberwesel (Bez. Koblenz), Gasthaus zur Falkenburg. Inhaber: Hermann. Volle Pension 4.50 Mk. pro Tag. Gute bürgerl. Küche. Ruhige Lage. Gute Weine. b6970

Privat-Pension Höhn Oberwesel a. Rhein empfiehlt sich zur Sommerfrische. Schöne, gesunde Lage, 2 Min. vom Rhein. — Gute Küche, mäß. Preise. Renoviert und vergrößert. d6652

Bad Salzig a. Rh. Weinhaus Link bietet seinen Gästen freundl. Sommeraufenthalt. Vorzügl. Küche. Gute Bedienung. Pension Mk. 5.—. Teleph. 380. b6535 Gedeckte Rheinterrasse.

Bad Salzig a. Rh. Hotel Römertal. I. Bürgerl. Haus am Platze, 3 Minuten von den Quellen und Kuranlagen. b6670 Pension. Inh.: A. Bach jr.

Hotel „Zum musikalischen Wirt" Inhaber: A. Fuhrmann. Marienthal a. d. Ahr. Oeffentliche Fernsprechstelle Neuenahr. Gutes, bürgerliches Haus, mäßige Preise, ff. Biere u. Weine. Fremdenzimmer, Garage. — Pension von Mk. 5.— d6020

Sommerfrische Oberbieber bei Neuwied. Hotel Rheinischer Hof, Bes.: H. Sager. Telephon 164 Amt Neuwied. Altbekannt. gut bürgerliches Haus, herrliche Spaziergänge in den Buchen- u. Tannenwäldern. Eigene Forellen-Fischerei, Autogarage. Pensionspreis 4.50 Mk. bei 4 Mahlzeiten, reichl. u. gut, keine Nebenkosten. b6942

Pension auf der Gabel Post Horhausen, Westerwald. 25 Min. vom Bhf. Oberlahr, auf herrl. Aussichtspunkt des Gabeler Kopfes, m. im Walde gelegen, für Sommerfrischler und Erholungsbedürft. besond. geeignet. Pensionspr. 4.50 Mk. Gute bürg. Küche. Reine Weine, Gesellschaftszimm. Kegelbahn. Telephon Amt Horhausen Nr. 14. d6951 Bes.: Adolf Keller.

Sommerfrische. Angen. Landaufenth. Schöne Aussichten. Pens.-Pr. bei gut bürgerl. Küche 5 RM. Wald i. d. Nähe. Wilhelm Seul, Gastwirt. **Oberlützingen (Brohltal.)**

Luftkurort Leutesdorf (Rhein) d6841 **Hotel-Pens. Ley'scher Hof.** Großer und kleiner Saal für Vereine und Klubs. Großer Garten, direkt am Rhein. Weine eigenen Wachstums. Pension 5 M. (22 Betten) Bes. Fritz Mosberg.

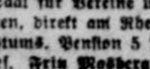
Stat. Heimersheim vor Neuenahr. 20 Min. schatt. Wiesenweg. Sommerfrische 5 Mark. Vorzügliche Verpflegung. 4 Mahlzeiten. Keine Nebenkosten. Ref. Joh. Schmitz.

Luftkurort Bodendorf, Ahr. Pens. Math. Kramprich gen. Sommerfrischler finden angenehmen Landaufenth. b. guter Erholung u. bester Verpfleg. i. Pr. v. 4.50 Mk. Wochenend 10 Mk.

Bad Neuenahr Giffels Hotel goldener Anker Ruhige Lage. Beste diätetische Verpfleg. bei Zucker-, Magen-, Darm- u. Leberleidenden. Prospekte. b6901

Luftkurort Eisenschmitt Eifel (Stat. Kyllburg), Gasthof Loraheim, inmitt. herrl. Wälder, biet. wirkl. Erholung bei reichl. Pension 4 Mk. Ill. Führer 1 Mk.

Boppard am Rh. Pension Martin, Parkstr. 15. Herrliche staubfr. Lage u. Umgeb., dir. am Tannenwald geleg. Schöner Garten u. Glasveranda. Gute Verpflegung. Preis für volle Pension M. 5.50. Telephon 285. f7010



Pension Friedrich Gut bürgerl. Haus Herrl. Rheinaussicht Pens. 5—6 Mk. Tel. 54

Sanatorium Rheinbach b. Bonn. Leitung Frau Dr. Gerhartz, Aerztin. Erw. 6 M. Kinder 5 Mark. b6606

Schüler (innen) finden schönen b6981 Ferienaufenthalt direkt am Rhein, N. Bonn, b. best. Verpfl. u. billigst. Berechng. Ang. u. E 1315 Gst.

Königswinter! J. K. Villa prsw. mbl. Z. m. u. od. Frühst. Ww. Franz Lemmerz, Grabenstr. 11. b6411

Rolandseck Hot. Viktoria, T. 34 Zimmer ab 2.50 Mk., Pension ab 6.50 Mk. Gutbürgerlich. Haus. Vereinsarrangements.

Rolandseck a. Rhein Hotel-Rest. Krefeld. Hof, Bes. R. Kuner, g. bürg. Haus, Sommerpens., auch i. Wint. geöffn. Ziv. Preise. Dortm. Union-Bier, la Weine u. and. Getränke, vorz. Küche. Bel. Ausflugslokal. Vereine m. vrb. anm.

Siebengebirge. 8 Sommergäste find. liebevolle Aufnahme in Privathaus, dir. am Oelberg gelegen. Volle Pension, vier Mahlz., 4.50 M. Frau Agn. Klasen, Steinringen, Heisterbacherrot.

Unkel a. Rhein. Erholungsbedürftige finden liebev. Aufnahme bei best. Verpflegung. Pensionspreis 5.50 Mk. Wochen-End 10.50 Mk. Pension G. Küsters, Frankfurterstr. 78.

Unkel a. Rhein Privat-Pension Haus Charlotte. Aeltestes Haus am Platze. — Ruhige Lage. Mark 5.50 — vier Mahlzeiten. b6988

Unkel a. Rhein, Haus Christine. Angenehm. Sommeraufenthalt bei guter Verpflegung (bürgl. Küche). Gedeckte Halle m. Fernblick auf d. Rhein. Pensionspr. 5.— Mk. 6651

Priv.-Pension [illegible], in bürgerl. Hause. Pensionspreis 5 Mk. Peter Müller, Unkel a. Rh., Josefstr. 36.

Pension Waldfrieden Aulhausen bei Aßmannshausen a. Rh., angrenz. an den Niederwald und Kammerforst, reine Waldluft, gute Verpflegung p. Tag u. Person Mk. 5.—, Zentralheizung. Tel. Amt Rüdesheim 348. b6616 Besitzer: C. W. Kuhns.

Bad Honnef a. Rh. Pension Stüttgen, bestgeleg. Pension am herrl. Annatal, viele Ruhebänke, gr. schattig. Gart., a. Gebirge u. nahe Rhein. Vorzügliche Verpflegung. Pr. 5 Mk., 4 Mahlz.

Sommerfrische. **Linz, Rhein** Pens. Haus Klöckner. Schönste Lage Linz, mit herrl. Blick auf Rhein u. Ahr. Schöne luft. Zimmer. Vorzügl. Verpfl. Mäß. Preise. b6843 A. Klöckner, In der Aue 20, Tel. 255.

Linz am Rhein. Kl. Sommerhäuschen (2 Räume), schönster Aussichtspunkt inm. herrl. Gärten, möbl. an Sommerfrischler preiswert auf kürz. od. läng. Zeit zu vm. Näh. Gottfr. Götte, Linz a. Rh. b6977

Sommerfrische **Remagen a. Rhein** Privat-Pension Pet. Jos. Faßbender Wwe. Bergstraße Nr. 12. Gutbürgerl. Küche, mäßige Preise. b6742

Bad Neuenahr Haus Wilhelmshöhe. Familienpension 1. Ranges. Neu eröffn. Pens.-Pr. 6.50 Mk. Diätküche. — Inh.: Elisabeth Marx, Remscheid, z. Z. Neuenahr. b7004

Luftkurort **Rauenthal** d6752 im Rheingau. Hotel u. Gasthaus **Zur schönen Aussicht** Altbekanntes Haus. „Mutter Reuter." Bestempfohl. Fremdenzimm. mit gut. Pens. Groß. schatt. Garten. Besitzer: **L. Reuter,** Tel. 229 Amt Eltville

Ihr Fahrtziel? die Mosel!
Verein der Gasthofbesitzer des Moselgebiets

Pünderich a. d. Mosel Gasthof u. Fremdenpension H. J. Schneiders. Weingutsbesitzer und Weingroßhandlung. Erstes Haus am Platze. Schöne Fremdenzimmer. Gesellschaftssaal. :: Glashalle. :: Schattiger Garten. Autogarage für 10 Wagen. d6871 Gartenhaus am Moselgestade. — Herrlicher Blick auf Mosel, Weinberge, Marienburg und Umgegend. Fernspr. Amt Bullay 142. — Motorboot, Rudergelegenheit.



Post-Hotel zu den vier Türmen Bullay a. d. Mosel. Angenehmer Sommeraufenthalt. Schönster Punkt der Mosel.

Burgen a. d. Mosel Hotel Günther Telephon Amt Hatzenport 109. **Angenehmer Landaufenthalt** bei guter, reichlicher Verpfleg. Mäßige Preise. — Jagd- u. Fischereigelegenheit. Weine eigenen Wachstums. d6989 Schön. schattig. Gart. direkt a. d. Mosel.

Herrliche Sommerfrische an der Mosel. Gute Verpflegung. — Wein eigen. Wachstums. Pensionspreis 5.— Mk. b6962 Gasth. Ww. B. Bucher **Burg, Mosel.**

Jeder besuche: d6822 **Cochem** Perle der Mosel. bekannt. Luftkurort, reiche Naturschönheiten. Sehenswerte Burg-Ruine. Ia Verpflegung. Auskunft: Verkehrsbüro Cochem.

Herrlich. Luftkurort a. d. Mosel. Viele Altertumssehenswürdigkeiten. Der Preis pro Person 4.50 Mark. b6914 Peter Wolf. Privat-Pension **Alken a. d. Mosel**

Privatpension Math. Beicher Platten a. d. Mosel Kr. Wittlich. In herrl. Geg. gibt an Sommerfrischler v. 1. Mai bis Ende Okt. Zimm. m. voll. Pens. z. Tagespreis v. 4.50 M ab. b6620

Bad Bertrich Pension Haus Stein. Gut renommiertes Haus. Pens.-Pr. nach Uebereinkunft. Telephon Nr. 66. b6435 Besitzer C. Stein.

Gasthaus Prüm Hatzenport, Mosel Zentralpunkt herrl. Spaziergänge. Neu eingericht. Pens.-Pr. Mk. 5, 4 Mahlz. Bad i. Hse. Tel. 328. b6764

Hotel Trapp, Bad Wildstein an der Mosel. d6590 bei Traben-Trarbach, Telephon 166. Mitten im Walde gelegen. Thermalbäder für Gicht u. Rheumatismus (Bad 1.20). Bek. gute Küche. Pensionspreis 5—6 Mk.

Traben-Trarbach Mos. Hotel u. Pens. **Zur Gräffsmühle** Bes. Fritz Gerhardt, Tel. 331. Beste Verpfleg., p. Tag v. 5.— M. an, einschl. Nachm.-Kaffee. Neu einger. fließ. Wasser, 20 Betten. Schönes Gesellschaftszimm. f. Vereine u. Kegelklubs, schatt. Garten, eigener Weinbau und Konditorei. b6661

Traben-Trarbach Mosel, Privatpension Frau J. Kaiser. — (Staubfreie, ruhige Lage, 8. mit fließ. Wasser, Bad). b65[illegible]

Biete 2 Pers. schö. Ferien- u. Erholungs-Aufenthalt bei vorzügl. Verpfleg. 5 M. Ad. Juna **Traben-Trarbach** (Mosel).

Privatpension **Lütz** (Mosel) Nr. 81, Tel. Carden 16 (Bahnstat. Müden), im herrlich. Nebental d. Mosel, gibt Aufenthaltsuchend. Zimmer mit voller Pension i. Tagespreis von 4.50—5.— Mk. ab. — Sch., waldreiche Gegend. Radio-Unterhaltung im Hause. — Gäste werden von d. Bahn abgeholt. b6655

Sommerfrische A. Michels, Weingut. **Mülheim, Mosel** anerkt. gut. Haus. Herrl. Moselgegend. Beste Verpfl. bei mäß. Preisen. Man verl. Prosp. d68[illegible]

Privat-Pension Karl Schnitzius Tr.-Trarbach am Handwerker-Erholungsheim. 10 Min. vom Wildbad, am Walde gelegen. Eigene Milchwirtschaft. — Schöne Zimmer, gute bürgerl. Küche, 4 Mahlzeiten. Auskunft: Fam. Etgen, Barmen, Justerstraße 3.

Hotel und Pension „Rheingold" Bad Münster am Stein. Besitzer: W. KRON. — Fernr. Nr. 80 (Amt Kreuznach). — Ruhiges Haus. Anerk. gute Küche. Pens. von 6 Mk. ab.

ARNHEIM u. umgebung ······· HOLLANDS Gartenstadt
Gute und billige Hotels — Eisenbahnlinie Düsseldorf — Emmerich — Arnheim. Auskunft Verkehrsbureau Stationsplein 13, Arnheim. b3476

Teutoburger Wald, Waldeck, Harz usw.

Bad Waldliesborn
bei Lippstadt i. Westf.
Stärkste naturwarme kohlensaure Solbäder und Inhalatorien
von unübertroffener Heilkraft bei Herz- u. Nervenkrankheit, Frauenleiden, Gicht, Rheumatismus, Lähmungen, Säftestockungen, Schwächezuständen aller Art usw.
Unvergleichlich ruh. Lage, Pension mit guter Verpflegung v. 5 M. an.
Badeschrift frei d. die Direktion. a470

Bad Saffendorf
heilt
Rheuma, Herzkrankheiten, Skrofulose, Frauenleiden, Starke Sol- u. natürliche Kohlensäurebäder.
Neu: Kurhaus mit erstklassig eingerichteten Logierzimmern u. Badezellen. Mäßige Preise. Auskunft erteilt Salinendirektion Bad Sassendorf, Kreis Soest i. Westf. a353

Hotel Jakobs
Bes. Jos. Jakobs, Langestraße Nr. 35. Tel. Nr. 21. b6453

Bad Driburg
in Westfalen.
Im Zentrum der Stadt (unweit d. Bades) **neu erbaut mit allem Komfort,** ruhiges, schlicht vornehmes Haus. Altbekannt gute Küche, ff. Getränke. Verpflegung einschl. Nachm.-Kaffee p. Tag 4.50 Mark. — Zimmer von 1.50 Mark an. Idyllische Aussicht von allen Zimmern.

Sommerfrische Harzberg
nahe Bad Pyrmont im Lippisch. Bergland. Große, sonnige Zimmer, beste Verpfleg. Preis 4.— Mark. b6498
Schaefers, Harzberg b. Lügde, Wtf.

Am Fuße des Teutoburger Waldes, in der Nähe von Bad Hermannsborn, Driburg, Pyrmont, finden in einem idyllischen Landstädtchen b6515

Erholungsbedürftige
bei bester voller Verpflegung, gemütlichen Aufenthalt. Pensionspreis 4.50 M. Beste Referenzen stehen gern zur Verfügung. Bad im Hause. Erbitte gefl. Anmeldungen für sofort u. später. **Gemütl. Aufenth.**
Josef Braunschild, Nieheim, Kr. Höxter.

Erholung in den Weserbergen
Pension Deutsches Haus,
herrl. Lage unterhalb der Schaumburg. Beste Verpflegung, eigene Landwirtschaft, pro Tag 4.50 Mk., ohne Nebenkosten. — Eröffnung 1. Mai. Bes.: **Aug. Beißner, Ottendorf, St. Todtbergen b. Rinteln** an der Weser. b6950

Teutoburger Wald
Pension und Sommerfrische „Daheim"
Holzhausen bei Horn in Lippe. b6890
Neuzeitl. eingerichtet. **Anerkannt vorzügl. Küche.** Pensionspreis 5 Mk. einschl. Bedienung. 10 Min. v. d. Externsteinen, 2 Std. v. Hermannsdenkmal. Prospekt a. Wunsch.

Teutoburger Wald
Pension „Waldfriede"
Holzhausen i. Lippe (Bahnstat. Horn-Bad Meinberg od. Paderborn). Neuzeitl. eingerichtet, vorzügl. Küche, ruhige Lage, herrl. Aussicht, 10 Min. von den Extern-Steinen. Pensionspreis 4.50—5.— M. einschließlich Bedienung. Prospekte auf Wunsch. b6494

Luftkurort Schieder
in nächster Nähe Bad PYRMONT.
In Ia. Priv.-Pens. vollst. neu erbaut u. mod. einger. find. Sommerfrischl. noch frdl. Aufn. zu mäß. Preis. u. reichl. Vpfl. Alles Näh. im Gratisprospekt durch Fr. **Maria Kuhnert, Schieder i. L. 145.** a43

Sommerfrische Muß, Siekholz b. Schieder
in Lippe. d6907
direkt am Hochwald, ruhige Lage, 4 Mahlzeiten, Pensionspreis 4 Mk., Juli-August 4.50 Mk. — Fernruf Schieder 18. — Bahnstrecke Altenbeken — Hannover.

Blomberg in Lippe
Café u. Pensionsh. O. Rötiger
Herrl. Waldtouren u. Ausflüge nach Bad Pyrmont u. Mainberg, Hermannsdenkmal — Externsteine. Pens.-Pr. 4.50 bis 5.00 Mk. Keine Nebenspesen. b6994

Luftkurort Hiddesen
die Perle des Teutoburger Waldes.
Fremdenheim Haus Martha.
Bettenwohnen. Haus. Anerkannt vorzügl. Verpflegung. Neuzeitlich eingerichtet. Mäßige Preise. Prospekt auf Anfrage. b6733
Bes. **Ludwig Diekmann,** Fernruf Amt Detmold 845.

Pension Haus Sommerberg
Kohlstädt i. Lippe
im herrlichsten Teile des Teutoburger Waldes, an der Straßenbahnstr. **Paderborn-Detmold** gelegen. Im Sommer 1926 neu eröffnet. Schöne, sonnige Zimmer. Elektr. Licht. Wasserleit. u. Bad i. Haus. Pensionspreis **5 Mk.** einschl. all. Nebenk. Anerk. beste Verpfleg., 4 Mahlz. d6615

Thüringen
Luftkurort Kleinschmalkalden
Nähe Friedrichroda, bietet Erholungsbedürftigen in sonnig., ruh. Hause, nahe am Wald gelegen, angenehmen Aufenthalt zu mäßigen Preisen ohne Kurtaxe. d7029
Ww. Berta Aschenbach.

TABARZ
Pielbeuchter, ruhiger Erholungsort im schönsten Teile des Thüringer Waldes. — Fordern Sie illustrierte Werbeschriften d. Kurverwalt. b6679

Erholungsbedürftige finden freundl. Aufnahme auf e. ländl. Besitzung bei vorz. Verpfl., 4 Mahlzeit. Preis p. Tag 4 Mk. **F. Rehfuß,** d6699 Kamenertt. 43

Sol- u. Thermalbad Anna - Königsborn

Bad Königsborn
Gasthof Zum deutschen Haus
Inh.: **Otto Goerdt.** Sämtl. Zimmer sind für den Kurbetrieb wieder frei! Pensionspreis bei bester Verpfleg. und Ia Bedienung Mk. 5.00—6.00. d6939

Sommergäste
u. Erholungsbedürft. find. angen. Aufenth. in ein. rud. Orte im Münsterland. Schöne waldreiche Geg. Prs. pro Tag bei voller Verpflegung 4 Mk. †
Anton Rohrkötter, Hiltrup, Gastwirtsch. u. Metzgerei, Hammerstr. 1.

Sommerfrische
Gut bürgl. Haus in d. Nähe d. Weser u. waldreiche Gegd. Große helle Zimmer. Mai-Juni 4.M, Juli-Aug. 4.50 M. b6439
Gasthof Franz Steinhoff, Blankenau a. d. W., Post Beverungen

Forsthaus Blankenau
b. Beverungen a. d. Weser, d6491 biet. angen. Aufenthalt. Schöne Gegend. Angelgelegend., volle gute Verpflegung. 4 Mark. b6491

Sommerfr. Ittrup
bei Blomberg,
nahe an Tannen- u. Buchenwäldern gelegen, bequeme Ausflüge nach d. nahen Hermanns-Denkmal Detmold, den Bäd. Meinberg, Salzuflen, Pyrmont, Eisen- u. Straßenbahn Strecke Blomberg. — Gutbürgerliche Verpfleg. Volle Pension 4.25, 3.75 Mk. d6710

Sommerfrische Lindenkrug, Pens.-Haus Schlint,
Auf e. schön gelegen. Hof i. Lipperland, 25 Min. vom Bahnhof, zw. Detmold u. Bad Salzuflen, finden

Sommerfrischler
freundl. Aufnahme. Wald und Wiesen, Badegelegend., beste Verpflegung. Preis 4M. tägl. **Wilh. Bam, Lufebarishof bei Lage in Lippe.** b6559

Sommerfrischler
finden freundl. Aufnahme in rud., bergwaldreicher Gegend Nähe **Bad Pyrmont.** Luft. Zimm., elektr. Licht, Liegestühle, b. gut. Verpfl. 4 Mahlzeiten. Pensionspreis 4.— Mark. d7027
Pension Kunterding, Glashütte b. Schieder i. Lippe.

Erholungssuchende u. Sommerfrischler empfehle ich mein **neu erbautes Haus,** Sehr schöne Aussicht, dir. am Wald, Gute Verpflegung. Anfragen an Frau **J. Neumann,** d6594 **Detmold,** Hiddesen (Bent.).

Erholungssuchende (Herren od. Eher.) finden in ruhigem **Forsthaushalt** frdl. Aufnahme. Waldreiche Gegend. Eigene Forellenfischerei, Angelsport. Große, helle Zimm. Gute Verpfl. Pensionspr. 4.50 M.
Försterei Dringenberg, Kr. Warburg (Westf.) d6947

Privat-Sommerfrische.
in rud., waldreich. Gegend in der Nähe des Ederseees. Behagl. Zim., idyll. gelegen, dir. a. Walde. Pens. 4 Mahlz. 4.50 Mk. keine Neben-Kosten Prima Refer.
Frau Hel. Kunze,
Thal-Ittert bei Korbach Waldeck.

Herrl. Sommerfrische in Hirzbach, P. Lautenberg. Tägl. Tag 4 Mk. Hinkelmann.

Thüringen. **Pension f. Sommergäste,** herrl. a. Walde, ruhig, staubfrei. Gute Verpfl., auch Dauerwohn. zu mäß. Preisen. 4.50 Mk. täglich. d7020

Bad Harzburg
Gebirgsluftkurort
Natürliche Sole, echte Fichtennadel- und Kohlensäure-Bäder. Kochsalztrinkquelle „Krodo", leichte Homburger und Kissinger Wirkung. — Modernes Inhalatorium. Idealster Wochenendplatz. Groß. Bad. Harzb. Woche (Galopprennen), 10.—17. Juli 4. Automobilturnier 5.—7. August. d6908

BODES-HOTEL Gebr. Bode (vorm. Asche). Mod. Komfort. Pens. 9—12.50 Mark. —

WALDPARK-HOTEL SÜDEKUM Natürl. Solbäder im Hause. Pens. 9—12.50 Mk. Telephon 22.

HOTEL VIKTORIA Zimm. m. Bad u. fließ. Wasser. Pens. 8—10 M. Tel. 42. Gebr. Vieth.

HOTEL HAUS SCHLEMM Kurhaus gegenüb. Modernst. Komf. Pens. 9—11 Mk. Gar. R. Schlemm.

Arminiusbad
Lippspringe
mit Arminiusquelle anübertroffene Erfolge bei Hals- u. Lungen-Erkrankungen, auch schon bei kürzerer Kur. Altbewährte Trinkkur, Badeu. Liegekur. Moderne Inhalatorien. Tägl. Kurkonzerte. Mässige Preise. Prospekt u. Wohnungsanzeiger frei durch die **Verwaltung des Arminiusbades** (Inhaberin der Lippspringer Thermalquellen u. Mineralbäder). **Man beachte die Adresse.**
am Südhange des Teutoburger Waldes
Kurhaus-Kurpension. I. Haus am Platze inmitten des Kurparks
b27

Teutoburger Wald Sanatorium Grotenburg
für alle Arten chronischer Leiden
Gegr. 1907. Besond. günstige Heilerfolge bei: Gegr. 1907.
Blutdrucksteigerung, Spitzenkatarrhen und Basedow.
Alle Diätformen. Prospekt. d7988
Dr. Manfred Führmann, Hiddesen-Detmold.

Radium-Solbad Rothenfelde,
Radiumhaltige, stärkste kohlensaure Sole Deutschlands.
Vorzügl. Heilerfolge bei: **Herzleiden, Haut- und Frauenkrankheiten, Rheuma, Gicht, Ischias, Skrofulose, Rachitis.**
Großzügige Neubauten und Parkanlagen
Man verlange Badeschrift und Wohnungsanzeiger frei von der **Badeverwaltung Ab. R 9**
die Perle des Teutoburgerwaldes — Bahnst.: Bielefeld-Osnabr.
Sommer- und Winterkurort.
d6388

Bad Wildungen.
Kur- u. Pensionshaus Königsquelle
(nicht zu verwechseln mit Hotel z. Königsquelle), dir. im Park, an Quelle u. Badehaus — Pensionspr. 6—7 Mk. Vorteilhafte Wochenendpreise. — Autogarage. — Wagen am Bahnhof. — Tel. 119. Inh.: C. Todtenhausen. b6547

Schierke im Harz
Der alpine Luftkurort am Brocken
650—1142 m ü. d. M.
Sommer- und Wintersportplatz
Prospekte d. die Kurverwalt. - Verkehrsamt der Gemeinde (Tel. 50) u. die Reisebüros.

Hotels:	Pensionen:
Barenberger Hof	Haus Wedel
Waldfrieden	Kurp. Obersehierke
Hoppe	Haus Aßmann
König	Haus Waldesruh
Goethe-Haus	Haus Waldheimat
Gasthaus Clausen	Villa Luise
	Haus Waldburg
	Haus Bergfrieden

Sanatorium Schierke

Bad Grund
Oberharz
Gebirgs-Luftkurort, Tannen- u. Buchenwald, Fichtennadel- und andere Bäder, Luft- u. Sonnenbad, Tennisplätze. Preisw. Hotels und Privatwohnungen. Führer usw. durch die städt. Kurverwaltung.
Einzige Fremdenstadt des Oberharz.

Kuranstalt Jungborn im Harz
Jungbornkuren März-Oktober
Station Eckertal, unweit Bad Harzburg + Ärztliche Leitung + Werbeschrift frei
Licht (Sonne), Luft, Wasser, Heilerde, Diät (Jungborntisch und Rohkost), Obstfasten und Fasten, Massage, Gymnastik u. a.
Rudolf Just, Die Jungborn-Ernährung, br. RM 3.50, geb. RM 5.— a347



Verlorene Kräfte
Durch eine besonders sorgfältige, vorsichtige u. individuell abgestimmte Behandlung, Eingehen auf die körperliche und gefühlsmäßige Eigenart der Patienten läßt sich sehr viel erreichen.

BAD PYRMONT
spielt unter den Bädern, die hier in Frage kommen, besonders bei Frauen, eine führende Rolle. Die zahlreichen Trink- und Badequellen haben sich weiterhin besonders bewährt bei Herzleiden, bei Stoffwechsel- und Nierenkrankheiten und bei Rheumatismus.
Kurzeit 1. April bis 31. Oktober. Prospekt 2 und Wohnungsanzeiger kostenlos durch die Kurverwaltung und die Reisebüros.
b327

Arolsen (Waldeck)
im
Gasthof zum Stadtkeller
mit eigener Metzgerei im Hause, direkt am Fürstl. Schloß u. herrlich. Wäldern gelegen, finden Sommerfrischler und Erholungssuchende wunderbare Aufnahme bei bester Verpflegung u. soliden Preisen. Bad im Hause. Anfragen an den Inhaber: u34
Fr. Rock. Teleph. 52.

Hotel-Restaur. „Schloßbräu"
Bad Wildungen
in ruhiger, schöner Lage, mit sonniger Terrasse u. herrlichem Ausblick, empfiehlt sich zum Sommeraufenthalt bei zivilen Preisen u. aufmerks. Bedienung. — Da Restaurant erst am 1. 6. neu übernommen, kann Aufnahme der Gäste sofort erfolgen. d6966 **Rudolf Liepe.**

Westfälischer Hof
Bad Reinhardsquelle
anerkl. an Bad-Wildungen.
Anerkannt gutes Haus, gute Küche, bei 4 Mahlzeiten Pensionspreis 5.—. Tägl. Kurkonzerte an der Georg-Viktorquelle. — Herrliche Waldungen. Räder auf Anfrage. Telephon Amt Wildungen 303. b6455

Das christl. Erholungsheim in Kohlgrund
in Waldeck, Post Canstein, bietet
angen. Sommer-Aufenthalt.
Ausgedehnte Waldungen, großer sonnenseitiger, in Terrassen angelegter Gart., Licht. Bad. Arzt im Hause. Pensionspreis bei guter Verpflegung täglich 3.50 Mk. d7008 **M. Dönges.**

Erholungsaufenthalt
auf schön., alt. niedersächs. Bauernhof, a. See gel. Behagl. Zimmer. Reichl. Verpflegung. Volle Pension täglich 4 RM. **Fr. Ad. Schent, Lünzen** d7013
bei Schneverdingen (Lüneburger Heide).

Sanatorium Lindenbergmann
b. Coppenbrügge i. Hann., Krs. Hameln (Weser), herrl. Wald. Gebirgslage. Luft-Sonnenbäder. Schwefelbäder, eig. Quellen. Mäßige Preise. Prosp. Dr. Reiter. a174

Ruhesuchende und erholungsbedürftige **Sommergäste** (d6849) find. liebevolle Aufnahme u. gute Verpflegung auf dem Lande, waldr. und staubfreie Gegend, 10 Min. von der Bahn und Stadt Arolsen. Pensionspr. 4.5 M. Nachm.-Kaffee.
Ludwig Höhle, Heisen b. Arolsen.

Landaufenthalt i. d. Nähe der Ebertalsperre, erstkl. Verpflegung (Privat). Preis 4 Mk. Keine Nebenkosten. b6839
Wilh. Kühler II. Sachsenhausen (Waldeck).

Empfehle meine **gut bürgerl. Pension** 4 volle Mahlzeiten, eigene Metzgerei —, **Nähe Ebertalsperre u. Schloß Waldeck.** Pensionspreis 4 Mk. **Georg Schaumburg, Sachsenhausen,** Waldecker-Hof. b6815

Pension G. Bünner Hatzfeld (Eder) bält sich Erholungssuchenden bestens empfohlen. Herrliche waldreiche Umgebg. Einige Zimmer frei. Pensionspr. 4.50 Mk.

Ebertalsperre Hemfurth
Herrliche, waldreiche Gegend. Gute bürgl. Küche. Pensionspreis von 4 Mark an.
Gast- und Pensionshaus Höhle, Telephon: Affoldern, Waldeck, 7. b6884

Bad Wildungen d6848 für Nieren, u. Blasenleiden find. Kurgäste u. Erholungssuchende frdl. Zim., gute Verpfl. P. Tag 4.50 M. 4 Mahlzeit. **Frau Elise Meißner,** Obersbänserit. 28.



Oberweser-Personen-Dampfschiffahrtsgesellschaft Hameln
Von Mai bis Mitte Sept. tägl. Fahrten mit mod. eingerichteten **Salondampfern** auf der herrlichsten Weserstrecke zwischen **Hann.-Münden und Hameln**
Gute preiswerte Verpflegung an Bord
Abstecher nach Kassel, Göttingen, Bad Pyrmont
Auf Wunsch illustrierte Fahrplanbücher kostenlos
Auskunftsstellen in Elberfeld: Lloyd-Reisebüro, Rud. Dahl, Döppersberg 2, Köhohaus, Telefon 7980 81.
b212

Treseburg
(Harz)
Herrl. Lage. Ia Verpflegung. Pens. Mk. 5.50—6.50. Prospekt.
Penz. Bodeblick

Gasthaus Zum Regenbogen, Inh. Wilh. Scriba, **Arolsen, Waldeck** 5 Min. v. d. großen Allee, w. in Wald führt. Schöner Garten vorh. Pensionspreis 4 Mk. — Altrenommiertes Haus. Gute bürgerl. Küche. Fernruf 50. b7000

Sommerfrischler
Auf ins herrliche
Werratal!
Zur Aufnahme empf. sich Gastwirt **Otto Müller,** Gredendorf b. Eschwege.
Vorzügl. Verpfleg., gute Betten, schattiger Garten, direkt am Walde. Günstige d6934 Radwerbindungen, Pensionspreis 3 M.

Hotel Waldkater
bei Hahnenklee d6584
Schönster Punkt des Oberharzes.
Staubfreie Lage im Tannenwald.
Zimmer mit fließ. Wasser. Telephon 19 Lautenthal

Lautenthal im Oberharz
Kurhotel Waldschlößchen,
mitt. i. Fichtenhochwald. Autogar., Bäder, sonnige Liegewiese, volle Pens. inkl. Zim., Vors. 5 bis 5.50 M. Tel. 8. Prospekte. **H. Mootz.** d6709

Ruhe und Erholung
finden Sie im **Haus Elise, Waldeck,** herrlich am Edersee gelegen. Schönste Aussicht. Beste Verpfleg., moderne Einrichtg. Pensionspreis 4.50 bis 5.00 Mk. b6634

Luftkurort Waldeck a. Edersee
Fremdenheim Friedrichsruh
terrassenartig u. am Walde gelegen. — Schöner Ausblick, sonnige Zimmer, gute Verpflegung. Pensionspreis 4.50 Mark, 4 Mahlzeiten. — Autogarage, eig. Fuhrwerk, eig. Konditorei, Fernruf 21. b6948
Bes.: Fr. Ilsenberg, Waldeck, W., Hotel.

Luftkurort Battenberg (Eder)
Hotel u. Sommerfrische Clemens, Tel. 16.
Altbekanntes u. größtes Haus am Platze. Ia Verpflegung, freundl. Zimmer, Bäder, kaltes u. warmes Wasser, Autogaragen. Mäß. Preise. Eigent. C. Clemens. b6772

Luftkurort Battenberg
die Perle des Edertals.
Kurhotel Auer. d7001
Beste Pension Mk. 5.—. Tägl. Künstlerkonzert. Ruhige, hübsche Lage. Tel. 54.

Landaufenthalt!
In der Nähe der Ebertalsperre. Gute Verpflegung mit Nachmittagskaffee. Pr. 4 M. Haus in schönem Garten. b6680
Pension Sauze, Sachsenhausen (Waldeck).

Luftkurort Usseln in Waldeck
Ausländer Hof d6936
Besitzer: **Karl Jäger.** — Telefon 319
bietet Ruhe- und Erholungsbedürftigen angenehm. Aufenthalt in waldreicher Geg.

Hotel zur Post Kassel
Mauerstr. 4, am Königsplatz, Fernsp. 1169. **Gut bürgerliche Gaststätte.** a34
Küche und Keller von gutem Ruf.

Sanator. Dr. Möller, Dresden-Loschwitz
Diät-, Schroth-, Fastenkuren
Gr. Heilerfolge — Broschüre fr.

Angenehme Sommerfrische
am Fuße der Rhön, direkt am Buchen- u. Fichtenwald, ruhige Lage, schöne Aussicht, täglich frische Milch, reichliche Verpflegung. Pension 4 M. ½ Stunde v. Schlüchtern. Fahrgelegenheit. — Telef. Nr. 183. b6763
„Zur Waldlust" Frau Herlett. Schlüchtern.

Nehmen Sie
Bezug auf den „Reise- und Bäder-Anzeiger" d. General-Anzeigers für Elberfeld-Barmen bei allen Anfragen.

Restauration Kaiserhöhe.

Täglich Kaffee-Restauration.

Jeden Sonntag: **Konzert u. Tanz.**

Sommerfrische,

Nähe Pyrmont, waldr. Gegend (unweit der Weser). Helle und schöne, große Räume, elektr. Licht, vorzügl. Verpflegg. Pensions-Preis 3.50 Mk. tägl. Eig. Gespann. d7032

Sabbenhausen, Lippe-Detmold

„Gasthof zu den drei Linden".
Inhaber: Henke.

Hotel Jägerhof, Bad Honnef a. Rh.

Neuzeitlich eingerichtetes Haus, Zentralheizung, fließendes Wasser, dest. eigenes Haus, 4 Minuten vom Rhein und Insel Grafenwerth. Pension 5.50 Mk. — Sehr schöne Räume für Gesellschaften u. Kegelklubs zu mäßigen Preisen. d7037
Fernsprecher 310. Bes.: **Carl Niederquell.**

Niederbreisig a. Rhein

Hotel Schloß Rheineck

Gebr. Richter.

Pensionspreis 5.50 Mk. m. Nachm.-Kaffee. Wochenende 12.50 Mk. d7033
Große Terrassen m. Parkanlagen, Garage.
Telef. Amt Brohl 70.

Mosel-Aufenthalt!

Suche noch für die Monate Juni u. Juli sowie Ende August u. Anfang September Sommergäste. Gute Verpflegung, 4 Mahlzeiten, Frühstück. Hotelküche erhalten Sie bei dem niedrigen Preise von 4.50 Mark pro Tag einschl. allem. d7038

Winzerhaus Hands-Griebler, Zeltingen a. d. Mosel.

Ferien im schönen Mosellande,

im herrlich. Städtchen Traben-Trarbach.

Behagliche Unterkunft mit ausgezeichneter Verpflegung. Prächtige Lage. Neue Zimmer. Logis mit Frühstück ab 2.50 Mk., Pension ab 5.50 Mk. d7034

Carl Ochs, Hotelrestaurant Trabener Hof, Weinhandl.,

Traben-Trarbach a. d. Mosel.

Rhens a. Rhein

zwischen Stolzenfels u. Marksburg.

Pension Haarhoff

Villa, großer Garten, Aussicht a. Rhein. Schöne Gegend. Sommerfrischler sind. gute Aufnahme bei bester Verpfl. Preis p. Tag 5.50 Mk. einschl. Nachmittagskaffee. d7056

Hotel-Pens. „Felsenkeller" Besitzer: Christ. Jung

Trechtingshausen

(gegenüber Aßmannshausen), umgeb. von den Burgen Rheinstein, Reichenstein, Sooneck u. der histor. Clemenskapelle sowie dem wildromant. Morgenbachtal mit alpin. Charakt. Herrl. Fremdenzim. m. Bad. Altdtsch. Weinstube, Vereinssaal. Anerk. gt. bürgl. Haus. Pensionspr. M. 5.50. d7031

Interlaken.

In schöner Lage von Interlaken finden Gäste hübsche mobl. Zimmer mit schöner Aussicht auf die Jungfrau. Freundliche Aufnahme. Bescheidene Preise. Näh. Auskunft erteilt **Frau Stucki-Zingrich, Interlaken-Matten.** Postkarte 15 Pfg. Porto.

Der

Deutsche Verein vom heiligen Lande

KÖLN / MOHRENSTRASSE 18

veranstaltet eine

allgemeine Volkswallfahrt nach

Palästina

Beginn der Reise am 28. Juli, Dauer 32 Tage. Preise: Bahnfahrt III. Klasse, in Aegypten und Palästina II. Klasse und Schiffahrt I. Klasse M. 1500.—, Bahnfahrt III. Klasse, in Aegypten u. Palästina II. Klasse u. Schiffahrt II. Klasse M. 1170.—, Bahnfahrt III. Klasse, in Aegypten u. Palästina II. Klasse, auf Schiff Hinfahrt III. Klasse und Rückfahrt II. Klasse M. 995.—, Bahnfahrt III. Klasse, Aegypten und Palästina II. Kl., auf Schiff Hinfahrt Deckplatz, Rückfahrt II. Klasse M. 830.— bei einheitlicher Unterkunft und Verpflegung in guten Hotels oder deutschen Hospizen.

Verlangen Sie Prospekte von **Rotala, Reisebüro für Katholiken G. m. b. H., Köln a. Rh., Mohrenstr. 16.** a217

Bester Kühltrank
für die heiße Zeit:

Köhler's Soda

1 Glas Wasser u. 1 Eckert-Köhler's selbstgebrannt u. altgelagert **Gesund** und von **hervorragender Bekömmlichkeit.**

k2925

Kennen sie das bewährte

„Heimatwerk System Eckert"
D. R. P. 7

Einmalige Ersparnisse an Baukosten, Laufende an Heizmaterial
absolut **trockene** Wände.
Trockene und **gesunde** Wohnungen.
Kurze Bauzeit
Näheres durch V2296

Gilbert & Vogelberg
Architekten- und Ingenieurbüro.
Unna i. W. **Kaiserstraße 9**

Kammerjäger Mühlinghaus
Unterbarmen Grotestr. 10
Telephon 5108
vertilgt Ungeziefer jeder Art.

Godesberg

Angenehm. Aufenthalt zur Erholung. Schöne Lage. Pro Tag 5 Mk.
Pension d7030
Frau Kommerz. Appeltofft.

Sommerfrische Leuscheid

(Hetzdien-Sieg) Postauto, ruhige waldr. Gegend. Tagespens. 4.50 M. **Gasthaus Ed. Hundhausen.** d7035

Zahnschmerz
hohler Zähne beseitigt sofort a217

Orthoform-Zahnwatte
(ges. gesch.) Zu haben in den Apotheken.

Knoblauch

für Metzgereien und Hausgebrauch off. tausend jede Menge

W. Dambach,
Samenhandlung.
Elberfeld, Neumarkt.

+ Magerkeit +

Schöne volle Körperform durch unsere **Oriental. Kraft - Pillen** in kurzer Zeit erhebliche Gewichtszunahme u. blühendes Aussehen (für Damen prachtvolle Büste). Garantiert unschädl., ärztl. empfohl. Viele Dankschreiben. 28 Jahre weltbekannt. Preisgekrönt mit gold. Medaill. und Ehrendipl. Preis: Paket (100 Stück) 2.75 Mk. Porto extra. (Postanw. oder Nachn.)

D. Franz Steiner & Co., G. m. b. H., Berlin W 30/442
Eisenacherstraße 16. a336

Für Zahnleidende.

Von der Reise zurück

Carl Flemm, Dentist

ELBERFELD, Berlinerstr. 85.

k2913

Keine andere Reklame

ist so erfolgreich, wie die Leitungsanzeige.

+ Lupus, +

tuberkulose Lokalleiden und Hautkrebs

werden nach wissenschaftlichen Grundsätzen ohne Bestrahlung durch die Methode Graf nach 9jähr. praktischer Erfahrung mit Erfolg behandelt. 326b

Jettchen T., Neuß a. Rh., 15jähr. Lupus, übers ganze Gesicht verbreitet, in 8 Behandlungen vollständig geheilt, in 5 Jahren keine Rezidive. — Hermann T., Münster i. W., Hautkrebs im Gesicht, best. 9 Jahre, 3mal operiert, 16mal bestrahlt ohne Erfolg, in 3 Behandlungen geheilt. — Frau Sch., Hagen i. W., Lippenkrebs, best. 8 Jahre, unzählige Male bestrahlt und behandelt, nach 8maliger Behandlung geheilt. — Frau W., Hopsten i. W., Krebs am Kopf, best. 8 Jahre, Radium und Röntgenbestrahlung sowie längere Behandlung im staatl. Institut für Krebsforschung, ohne Erfolg, durch meine Methode in kurzer Zeit geheilt. Seit 6 Jahren keine Rezidive.

Heilanstalt C. Graf, Barmen-Ritt., Höfenstraße 15.

3 Minuten vom Bahnhof Rittershausen. — Tel. 3151.
Sprechstunden täglich außer Freitags und Samstags.

✚ Geprüfter Heilkundiger C. W. Abé ✚

wohnt in **Elberfeld, Weststraße 66, II., hinter dem Steinbecker Staatsbahnhof, an der elektr. Nord-Süd-Bahn, Haltestelle am Weidenplatz.** Praxis seit 1902.

Behandelt ohne Operation nach eigener langjähriger prakt. Erfahrung **Krampfadern leiden, veraltete Beingeschwüre,** desgleichen **Schuppen, Flechten, Bläschen, „Fressende" Flechte, Lupus** oder **„Wolf"** genannt, **Gesichtspickeln** und sonstige **Hautkrankheiten** aller Art, ebenso **Mastdarmleiden, Hämorrhoiden, Gallensteine, Blasensteine, „Ohrenfluß", „Speichelfluß" Blutarmut, Magenleiden, Keuchhusten, Stickhusten, Ischias, Gicht, Rheumatismus** usw.

Auch Untersuchung durch Augendiagnose und Urin.

Sprechstd. 8—1 und 3—6 Uhr. An Sonn- u. Feiertagen nur vormittags. **Original-Dank- und Empfehlungsschreiben von Geheilten** können bei mir eingesehen werd. **Dieselben** werden nur auf ausdrücklichen Wunsch der geheilten **Patienten** veröffentlicht.

Auf das 25jährige Berufs-Jubiläum als selbständiger geprüfter Heilkundiger kann

Herr C. W. Abé

in Elberfeld, Weststraße 66, in diesen Tagen zurückblicken

wozu ihm alte **Kameraden,** die mit ihm im 8. Ostpreuß. Infanterie-Regiment Nr. 45 in Metz aktiv gedient haben, sowie auch militärische **Kameraden,** die mit ihm in der **Kriegszeit gedient haben** und auch bei ihm in Behandlung gewesen sind, überhaupt sehr viele dankbare geheilte Patienten (was auch aus Dank- und Empfehlungsschreiben, die er selbst in Händen hat, hervorgeht) nochmals ihre herzlichen Glückwünsche als seine dankbaren Patienten hiermit darbringen.

J. Leonhards Söhne

Gegründ. 1886 **Vohwinkel** Fernruf 2139

Garten-Architektur u. Baumschulen

Entwurf und Ausführung von Garten-, Park- und Obst-Anlagen, Spiel- und Sport-Plätzen.

Umgestaltung von Gärten, Gartenpflege.

Baumschulen in Ober-Haan.

Haltest. Krieckhaus der Straßenbahn Vohwink.-Haan. e500



Petto-Stiefel! Das Symbol für Elternglück und Jugendwohl!

Schuhhaus Weiler

Elberf., Neustr., Hofkamp, Funkenstr.

Die Angst vor der Zahnbehandlung

ist unbegründet

bei Anwendung der modernsten Methoden gegen Empfindlichkeit.

Zahnersatz ohne Gaumenplatte

Die patentierte Kautschukbrücke ohne Platte, welche nicht teurer ist als eine gewöhnliche Kautschukplatte, ist hier nur bei mir zu haben.

Institut für moderne Zahnbehandlung

Barmen W. Lüttich 1560b
Werthestr. 36 Staatl. gepr. Dentist Telefon 5881.
i. V. L. Schlesinger.

Trinken Sie



Gesundheitstee
(21 KRÄUTER-TEE)
100 TASSEN RM. 1,50

Seit über 25 Jahren bestens bewährt bei
Gallensteinleiden, Stuhlverstopfung
etc
Ärztlich empfohlen!
Derselbe darf in keinem Haushalte fehlen
Zu haben in allen Apotheken

Prospekte Roland-Apotheke, Köln am Rhein 4. Grossoniederlage J. C. Schaefer jr., Elberfeld.

Ein wirklich vorteilhaftes Angebot



gebe ich Ihnen, wenn ich diese hier abgebildete a217
elegante Herren-Uhr
für Mk. 15.— auf Teilzahlung verkaufe. **Im voraus braucht kein Geld eingesandt zu werden.** Die Uhr geht auf Steinen, ist mit Staubdeckel und Sekundenzeiger versehen und durchaus gut verarbeitet. Erste Rate bei Lieferung der Uhr fällig. Bestellen Sie noch heute eine Uhr auf Grund der besonders guten Bedingungen. Bei Nichtgefallen Rücksendung innerhalb 3 Tagen. a217

Johann Iversen, Berlin NW 7, Friedrichstr. 91-92, A. 45

Wasch-, Wring- und Messerputzmasch. wd. repariert. Bergische Wringm.-Fabrik, E., Bergstr. 19, Tel. 4165.

Ihr Herrenhut
kostet zum Reinigen und Aufbügeln Mk. **2.00** 3 Tage lieferbar
FRAU DRUCKER, Elberfeld, Kipdorf 4.

Hartgebrannte

Tonschiefer-Strangpreß-Ziegelsteine

Ia Qualität

sofort lieferbar.

Ziegelei Adler

KUPFERDREH. d89

Persil bleibt Persil

Ufa

Wegen umfangreichen

Umbaus

und vollständiger Renovierung bleibt der

Ufa-Palast

Barmen bis auf weiteres

geschlossen

Wir werden unser Theater zu dem schönsten u. modernsten Lichtspielhaus des bergischen Landes umgestalten!

250b



Der kurze

Damen-Haarschnitt

ist immer noch die große Mode.

Verwende meine besten Arbeitskräfte in dieser Abteilung.

Kinder-Haarschnitte

werden mit besonderer Sorgfalt ausgeführt. Ein gutsitzender Haarschnitt ziert ein Kind mehr als das schönste Kleid.



Meine Spezialität:

Haarfärben mit Henné

ist unerreicht.

Graues verfärbtes oder gebleichtes Haar bekommt seine alte Naturfarbe mit vollem Glanz wieder. Waschen und Baden haben keinen Einfluß auf das Haar.

Friseur Carl Endres

Elberfeld, Bahnhofstraße 4

gegenüber dem Hauptbahnhof. Fernruf 4054.

Erste und größte Elberfelder

Bügel- und Reparatur-Anstalt

Einer sagt es dem andern: **Nur Kipdorf 32**
Tel. 4675. Gegr. 1907.



Bei Stoff-Zugabe

Neuanfertigung Anzug, 2mal Probe, 25 M, Paletot Neuanfertigung, 2mal Probe, 25 M, Anzug wend. 25 M, Paletot wenden 20 M. Lieferbar in derselben Woche. Wenderung, Kunststopfen, alles schnell und billig! Anzug bügeln u. reinigen 2 M, Paletot bügeln u. reinigen 1,50 M, Hosen bügeln u. reinigen 0,75 M. Auf eilige Sachen kann gewartet werden. Ankleideräume vorhanden. — Meine Preise sind ohne Konkurrenz bei bester Schneiderarbeit und guten Zutaten. Bemerke ausdrücklich: die Masse muß es bei diesen billigen Preisen bringen. Beste Referenz. von weit u. breit.

Elberf. Neuanfertigungs- und Wendungs-Institut,
Bügel- und Reparatur-Anstalt.
Verzogen von Kipdorf 90 nach Kipdorf 32.
Privat: Schloßerstraße 9. 17404

Bei mir nur **Hand-Bügelei,** keine Maschinen-Preßarbeit.

Günstiger als bei jeglicher

Versteigerung.

Kassakäufer

können vom Perser Teppich-Importeur fabelhaft schöne, echte

Perser-Teppiche u. Brücken

zu Spottpreisen kaufen. a275

Der Verkauf erfolgt wegen dringendster Baranschaffung an Händler und Private.
Angebote unter E. 1364 an die Geschst. d. Blattes.